

# Schulentwicklungsplan 2017



## **Inhaltsverzeichnis**

Vorbemerkung.....	5
Schulangebot der Stadt Kaiserslautern.....	7
Schülerzahlen im Vergleich.....	9
Klassenfrequenz im Primarbereich.....	13
Schüleranteil Mädchen und Jungen, Staatsangehörigkeit.....	15
Schulangebot und Schulstruktur in der Stadt Kaiserslautern.....	20
Schülerentwicklung im Sekundarbereich innerhalb der Stadt Kaiserslautern.....	23
Bevölkerungsstand und Bevölkerungsentwicklung in Rheinland-Pfalz.....	32
Entwicklung der Bevölkerungszahlen in der Stadt Kaiserslautern .....	35
Zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen im Grundschulbereich .....	44
Entwicklung der einzelnen Grundschulen im Stadtgebiet .....	56
Entwicklung der einzelnen Grundschulen in den Stadtteilen .....	70
Die Betreuende Grundschule.....	79
Die Entwicklung der Förderschule.....	82
Die Übergänge in die weiterführenden Schulen der Stadt Kaiserslautern.....	89
Veränderung der Schülerzahlen in den Jahrgangsstufen.....	96
Zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen in den Sekundarstufen.....	100
Realschule und Realschule plus.....	103
Gesamtschule.....	110
Gymnasium.....	116
Berufsbildende Schulen.....	132

Inklusion.....	148
Verzeichnis der Schwerpunktschulen	156
Rahmenraumprogramm für den Schulbau des Landes Rheinland-Pfalz.....	157
Raumbilanz der Schulen im Stadtgebiet.....	164

## Vorbemerkung

Aufgabe der Schulentwicklungsplanung ist es, ein ausgewogenes schulisches Bildungsangebot mit allen Bildungsgängen und Abschlüssen in erreichbarer Nähe nach Möglichkeit zu erhalten und gegebenenfalls weiter zu entwickeln.

Gemäß des Rheinland-Pfälzischen Schulgesetzes (SchulG) sind die Schulträgerinnen zur Aufstellung von Schulentwicklungsplänen für ihr Gebiet verpflichtet. In diesen sind der gegenwärtige und zukünftige Schulbedarf und die Schulstandorte nachzuweisen.

Fast 18 000 Schülerinnen und Schüler aus Kaiserslautern und dem Umland besuchen schulische Einrichtungen im Stadtgebiet.

Die Schulstrukturreform des Landes, der demographische Wandel und die große Welle von Zugewanderten haben in der Schullandschaft der Stadt Kaiserslautern Veränderungen hinterlassen, welche den aktuellen Daten dieser Zusammenfassung entnommen werden können.

Der Schulentwicklungsplan nimmt Entwicklungen auf und macht auf Basis schulspezifischer Schülerprognosen und Raumbilanzen deutlich, wo Handlungsbedarf besteht und welche alternativen Lösungsmöglichkeiten in Frage kommen. Er soll als Grundlage für die weitere konzeptionelle und pädagogische Entwicklung einzelner Schulen dienen.

Schulentwicklungspläne müssen sowohl die langfristige Zielplanung als auch die Durchführungsmaßnahmen unter Angabe der Rangfolge ihrer Verwirklichung enthalten. Die Stadt Kaiserslautern als Schulträgerin möchte ein Schulangebot vorhalten, welches dem Anspruch als Bildungs- und Wissenschaftsstadt gerecht wird. Es soll ein Schulangebot vorgehalten werden, welches die gesellschaftlichen Veränderungen und differenzierten Lebenssituationen berücksichtigt.

Der Schulentwicklungsplan soll den politisch Verantwortlichen als Handlungshilfe dienen. Gerade vor diesem Hintergrund kommt dem Schulentwicklungsplan eine große Bedeutung zu, wenn es um die Entscheidungen des Bildungsministeriums zur Errichtung oder Aufhebung von Schulen geht. Um neue oder geänderte schulische Angebote in die bestehenden regionalen Bildungsstrukturen einschließlich der bestehenden Schulen in freier Trägerschaft einpassen zu können, bedarf es einer regional abgestimmten, auch kreisübergreifenden flexiblen Rahmenplanung. Diese muss die rechtlichen Vorgaben für eine landeseinheitliche Schulorganisation und vorhandene Rahmenbedingungen ebenso wie finanziell vertretbare Veränderungsmöglichkeiten beachten.

Schulentwicklungspläne sind innerhalb von fünf Jahren auf die Zweckmäßigkeit der Schulorganisation hin zu überprüfen und fortzuschreiben, soweit es erforderlich wird. Das Schuldezernat hat es für notwendig erachtet, bereits nach 2014 den Schulentwicklungsplan fortzuschreiben.

Im Bereich der Grundschulen ist die Stadt Kaiserslautern als Schulträgerin nach wie vor gut aufgestellt. Diese Feststellung konnte bereits 2014 getroffen werden. Wie die Zahlen belegen, hat die Zahl der Schulanfängerinnen und Schulanfänger in den letzten Jahren eine Kehrtwende vollzogen. War der Schulentwicklungsplan 2014 noch von einem Rückgang von 6,9% ausgegangen, so ist aktuell eine Steigerung von 4,9% bis 2017 festzustellen.

Die Prognose bis zum Jahr 2023 geht sogar von einer Steigerung um 9,2% aus (Basisjahr 2011/12). Durch die positive Entwicklung der Schüler- und Schülerinnenanzahlen im Grundschulbereich sind nach Ansicht des Schuldezernates keine Schulstandorte gefährdet.

Die Entwicklung im Förderschulbereich bleibt konstant, wobei hier Prognosen sehr schwierig sind (wie bereits 2014 festgestellt). Es wird davon abhängen, wie sich die Politik zur Schulart „Förderschule“ in Zukunft positioniert.

Für Kaiserslautern als Oberzentrum war bereits in den Schulentwicklungsplänen 2010 und 2104 die Einrichtung eines Förder- und Beratungszentrums ein Thema. Eine derartige Einrichtung hat der Stadtrat im Frühjahr beantragt. Mehr dazu unter dem Kapitel Förderschulen.

Die Schulart Realschule plus weist steigende Schüler\_innenzahlen aus. Dies hängt Großteils mit den starken Rückläufen in den siebten und achten Jahrgangsstufen sowie der hohen Zahl geflüchteter junger Menschen zusammen.

Die Schüler\_innenzahlen im Gesamtschulbereich unterliegt gewissen Schwankungen. Dies gilt sowohl für die Sekundarstufe I als auch für die Sekundarstufe II dieser Schulart. An der IGS Goetheschule ist, aufgrund der baulichen Voraussetzungen, nur die Aufnahme von drei Eingangsklassen pro Jahr möglich. Die IGS Bertha von Suttner verfügt grundsätzlich über die Möglichkeit, jährlich sechs Eingangsklassen zu bilden. Diese baulichen Voraussetzungen lassen eine größere Aufnahme von Schüler\_innen an dieser Schulart nicht zu.

Im Gymnasialbereich unterliegen die Schüler\_innenzahlen ebenfalls einigen Schwankungen. Der Trend der leicht rückläufigen Schüler\_innenzahlen in den letzten Jahren setzt sich allerdings nicht fort. Bis 2023 werden 50 Schülerinnen und Schüler mehr diese Schulart besuchen als im laufenden Schuljahr 2016/17. Die höhere Zahl kann aber vom Raumangebot verkraftet werden, obwohl alle Gymnasien in Trägerschaft der Stadt Kaiserslautern in der Vergangenheit generell jeweils einen Zug (Klasse) mehr aufgenommen haben, als nach den Schulbaurichtlinien Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. So sind die Gymnasien Albert-Schweitzer und Rittersberg grundsätzlich dreizügig ausgelegt und die Gymnasien Burggymnasium und Hohenstaufen vierzügig. Das Burggymnasium hat im laufenden Schuljahr nur 3 Klassen aufgenommen. Gleiches gilt für das neue Schuljahr 2017/18.

Bei der Schulart Berufsbildende Schulen setzt sich der Trend rückläufiger Schüler\_innenzahlen gebremst fort. War im Schulentwicklungsplan 2014 noch ein Rückgang von 11,6% festzustellen, so beträgt der aktuelle Rückgang lediglich 6,9%.

Kaiserslautern, im Juni 2017

## Schulangebot der Stadt Kaiserslautern

Die Stadt Kaiserslautern verfügt als Oberzentrum über ein sehr weit gefächertes schulisches Angebot.

Sie deckt das komplette rheinland-pfälzische Bildungsangebot, angefangen bei der Grundschule über die weiterführenden Schularten Realschule/Realschule plus, Integrierte Gesamtschule und Gymnasium bis hin zur Berufsbildenden Schule und dem Förderschulbereich ab. Leider ist der letzte Schulkindergarten in der Stadt zum Schuljahr 2016/17 an der Grundschule Betzenberg geschlossen worden, da der Bedarf in diesem Bereich in den letzten Jahren stark rückläufig war, so die Auskunft der zuständigen Außenstelle der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) in Neustadt an der Weinstraße. Allerdings verbleibt die pädagogische Fachkraft zunächst an der Grundschule Betzenberg.

Der Besuch folgender Schularten wird im Stadtgebiet angeboten:

### 19 Grundschulen

1 Grundschule in privater Trägerschaft	Paul-Gerhardt Grundschule
1 Realschule plus in privater Trägerschaft	Paul-Gerhardt Schule – integrative Form
2 Realschulen plus	- integrative Form Lina-Pfaff-Realschule plus - kooperative Form Kurpfalz-Realschule plus
1 Realschule in kirchlicher Trägerschaft	St. Franziskus-Realschule
2 Integrierte Gesamtschulen	IGS Bertha von Suttner IGS Goethe
4 Gymnasien	Albert-Schweitzer-Gymnasium Burggymnasium Gymnasium am Rittersberg Hohenstaufen-Gymnasium
1 Gymnasium in kirchlicher Trägerschaft	St. Franziskus-Gymnasium
1 Gymnasium in staatlicher Trägerschaft	Heinrich-Heine-Gymnasium
3 Förderschulen mit den Schwerpunkten	- ganzheitliche Entwicklung - Sprache - Lernen
2 Berufsbildende Schulen	- I - Technik – - II - Wirtschaft und Soziales –
1 Berufsbildende Schule in Trägerschaft des Bezirksverbands Pfalz	Meisterschule für Handwerker

Als Datengrundlage werden die Schülerzahlen, die Anzahl der gebildeten Klassen, die Klassenfrequenzen sowie die Anteile der Jungen und Mädchen sowie der deutschen und ausländischen Schülerinnen und Schüler zusammengefasst. Die unterschiedlichen Definitionen des Begriffs „Ausländer“ zwischen Kultusministerkonferenz (KMK) und Statistischem Landesamt sind Seite 15 zu entnehmen.

Die entsprechenden Daten der Schulentwicklung für das Schuljahr 2016/17 ermöglichen erste Vergleiche.

Die Schullandschaft hat sich im Vergleich zum Schulentwicklungsplan 2014 leicht verändert. Neben dem bereits erwähnten Wegfall des letzten Schulkindergartens zu Beginn des Schuljahres 2016/17 ist die Paul-Gerhardt-Schule in Siegelbach mit Beginn des Schuljahres 2013/14 eine Realschule plus in integrativer Form überführt worden.

Neben den originären Ganztagschulen gibt es ein großes Angebot von Ganztagschulen in Angebotsform im Stadtgebiet. Hier entscheiden sich die Schülerinnen und Schüler für jedes Schuljahr neu, ob sie die Schule als Ganztagschule besuchen wollen. Unverändert sind dies:

Im Grundschulbereich die

- Grundschule Geschwister-Scholl (seit 01.08.2002),
- Grundschule Kotten (seit 01.08.2003),
- Grundschule Hohenecken (seit 01.08.2010),
- Grundschule Betzenberg (seit 01.08.2011),
- Grundschule Fischerrück (seit 01.08.2012).

Das Ganztagschulangebot der Stadt soll im Grundschulbereich ausgeweitet werden. Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 20. März 2017 beim Ministerium für Bildung beantragt, zum Schuljahr 2018/19 an der Grundschule Luitpold eine weitere Ganztagschule in Angebotsform einzurichten.

Im Bereich der Sekundarstufe I ist die Ganztagschule in Angebotsform eingerichtet:

- Lina-Pfaff-Realschule plus (mit den Stadtorten in der Friedrichstr. 75 und Schreberstr. 39 in Kaiserslautern seit 01.08.2002)
- Fritz-Walter-Schule (seit 01.08.2002)
- Kurpfalz-Realschule plus (seit 01.08.2004).

In den Grundschulen werden derzeit 3 066 Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

Die Realschule in kirchlicher Trägerschaft wird von 411 (incl. Orientierungsstufe), die Realschulen plus von 1 180, die Gesamtschulen von 1 499 und die Gymnasien von 3 521 Schülerinnen und Schülern in der Sekundarstufe I besucht.

In der Sekundarstufe II werden an der Schulart Gesamtschule 286 und am Gymnasium 1 774 Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

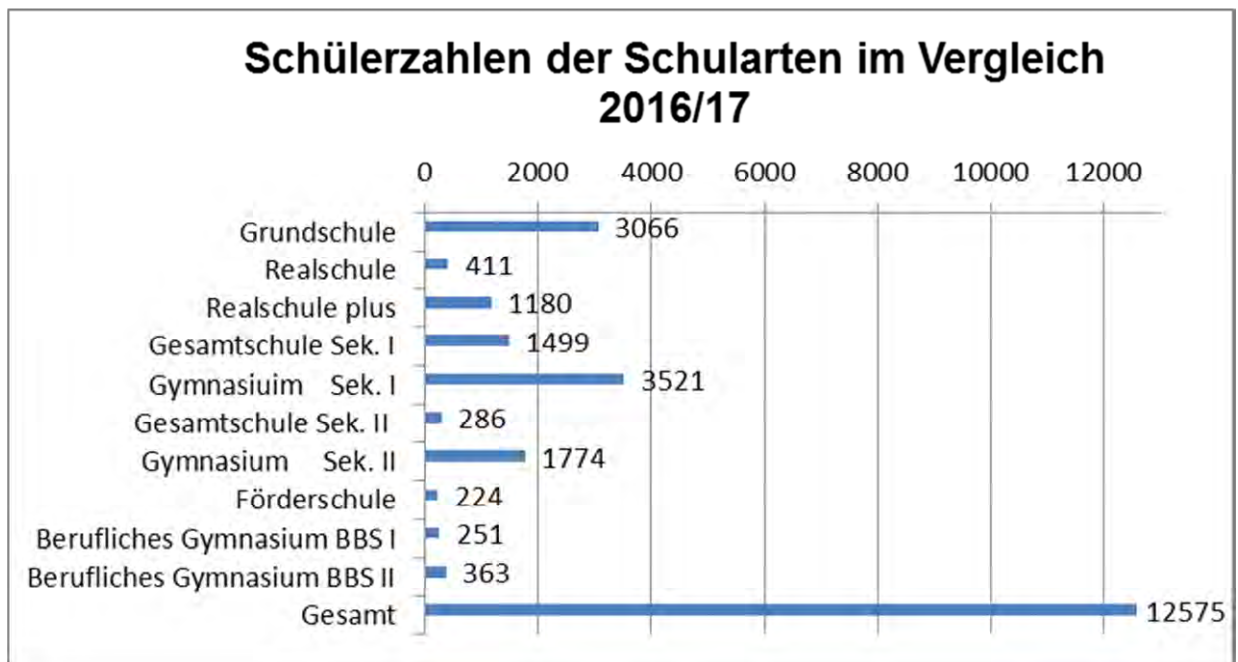
In den Förderschulen nehmen 224 Kinder am Unterricht teil.



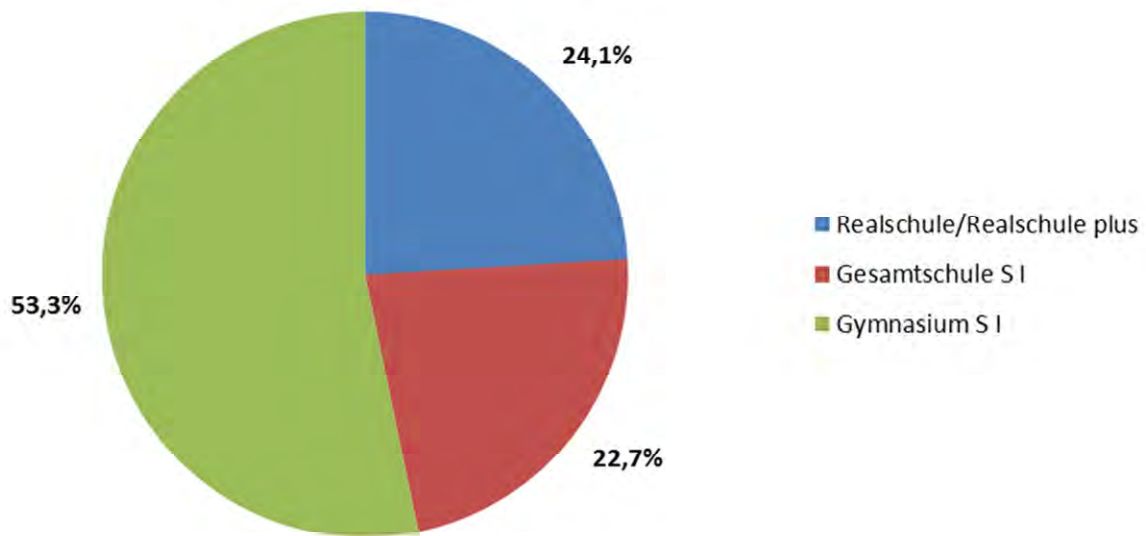
## Schülerzahlen im Vergleich

### Schülerzahlen der Schularten im Vergleich 2016/2017

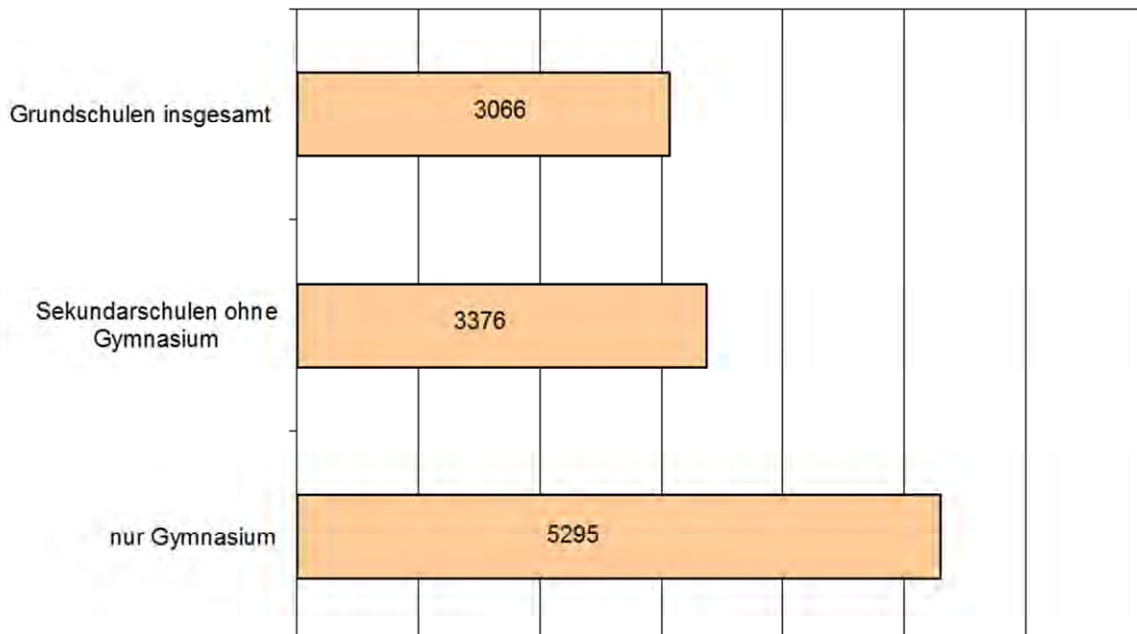
	Schüleranzahl
Grundschule	3066
Realschule	411
Realschule plus	1180
Gesamtschule Sek. I	1499
Gymnasium Sek. I	3521
Gesamtschule Sek. II	286
Gymnasium Sek. II	1774
Förderschule	224
Berufliches Gymnasium BBS I	251
Berufliches Gymnasium BBS II	363
Gesamt	12575



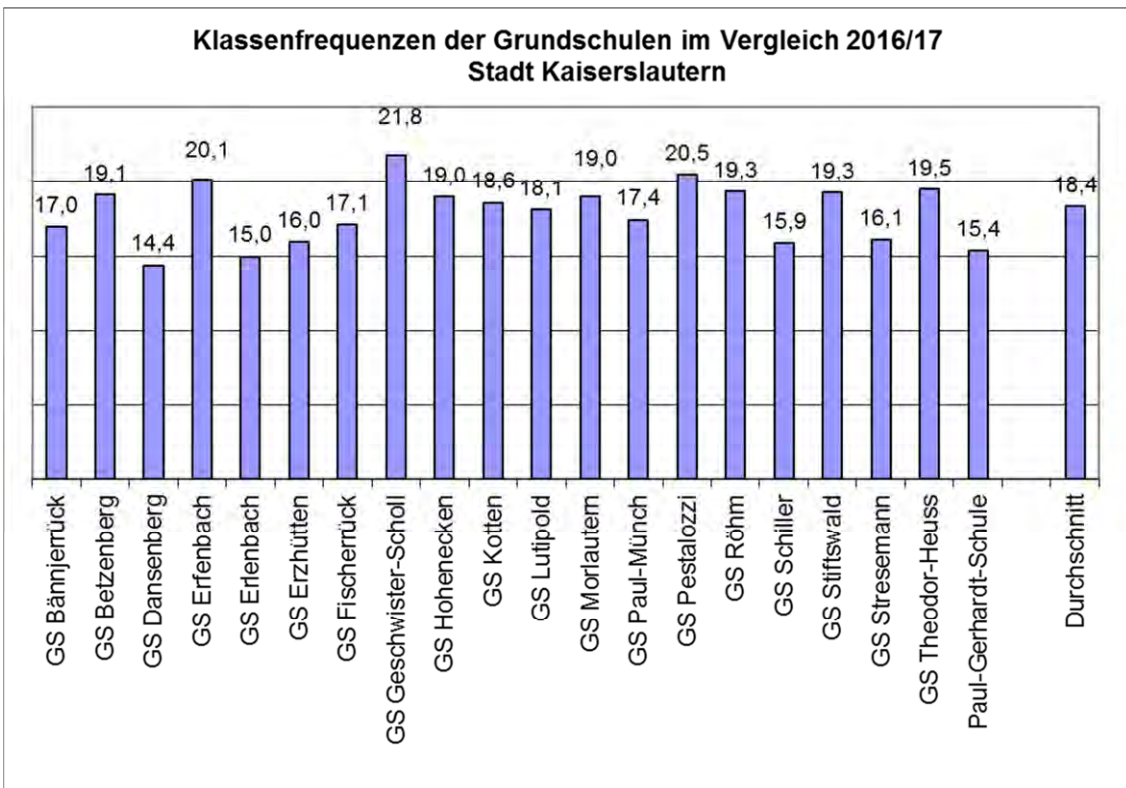
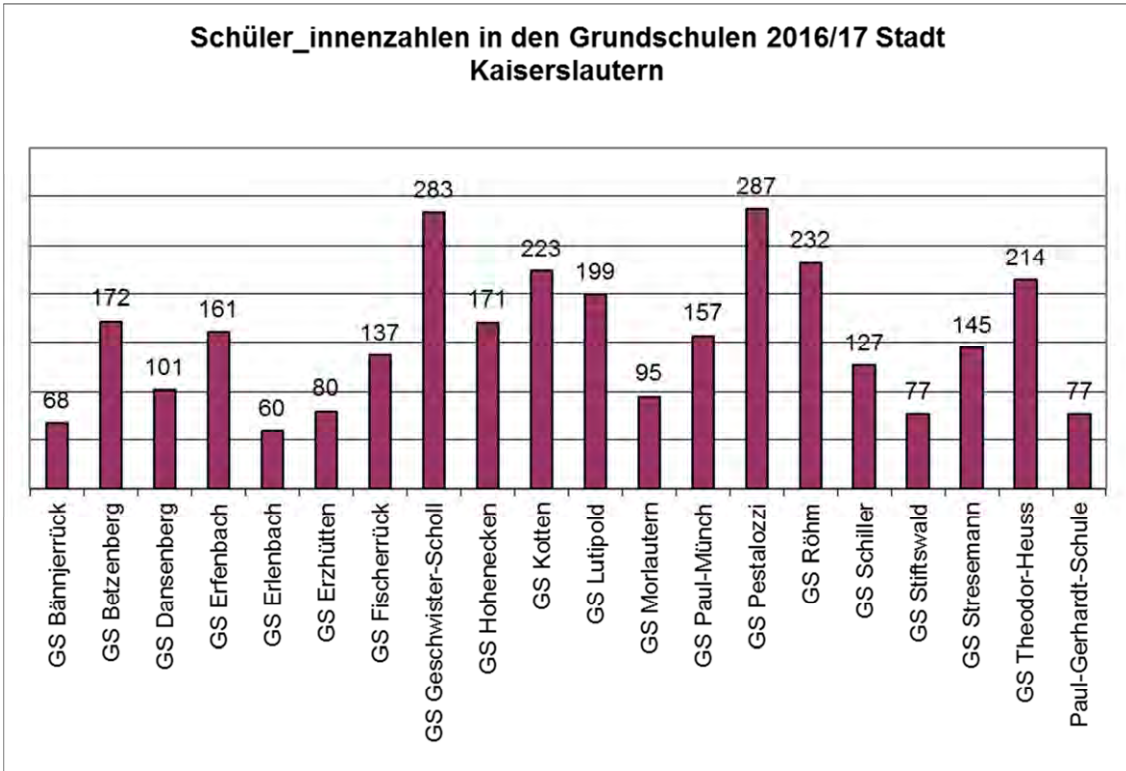
### Schüler\_innenanteile der Sekundarschulen I 2016/17



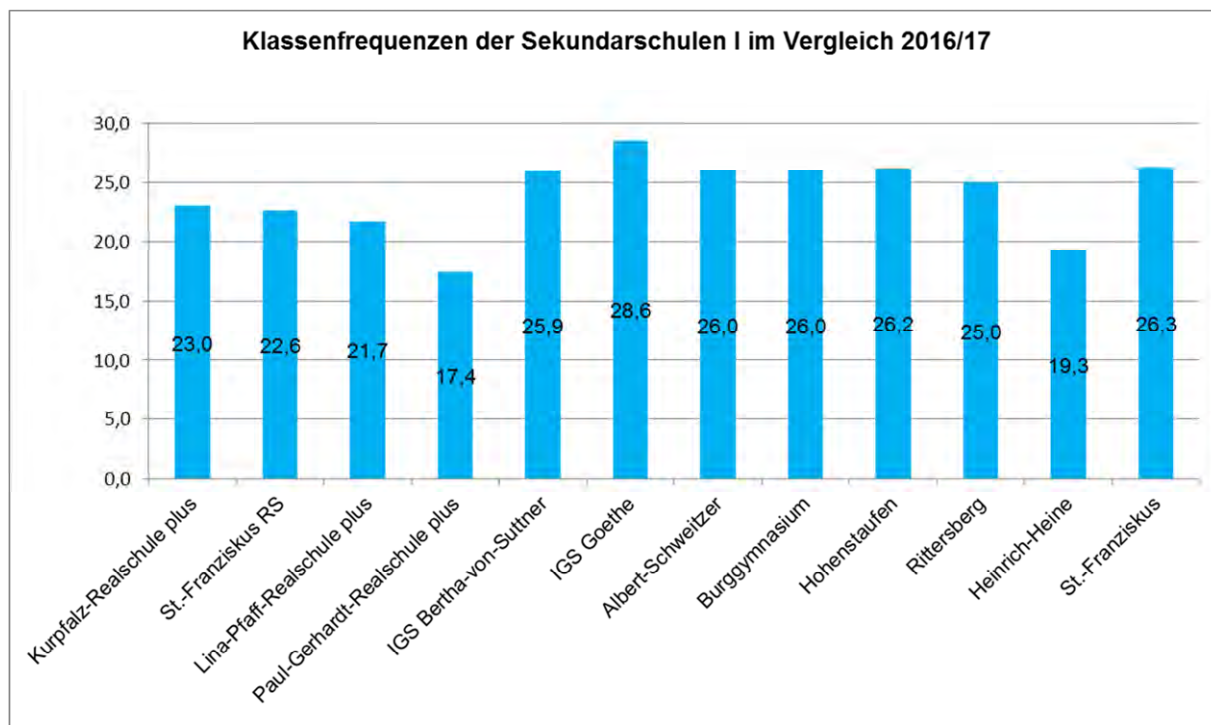
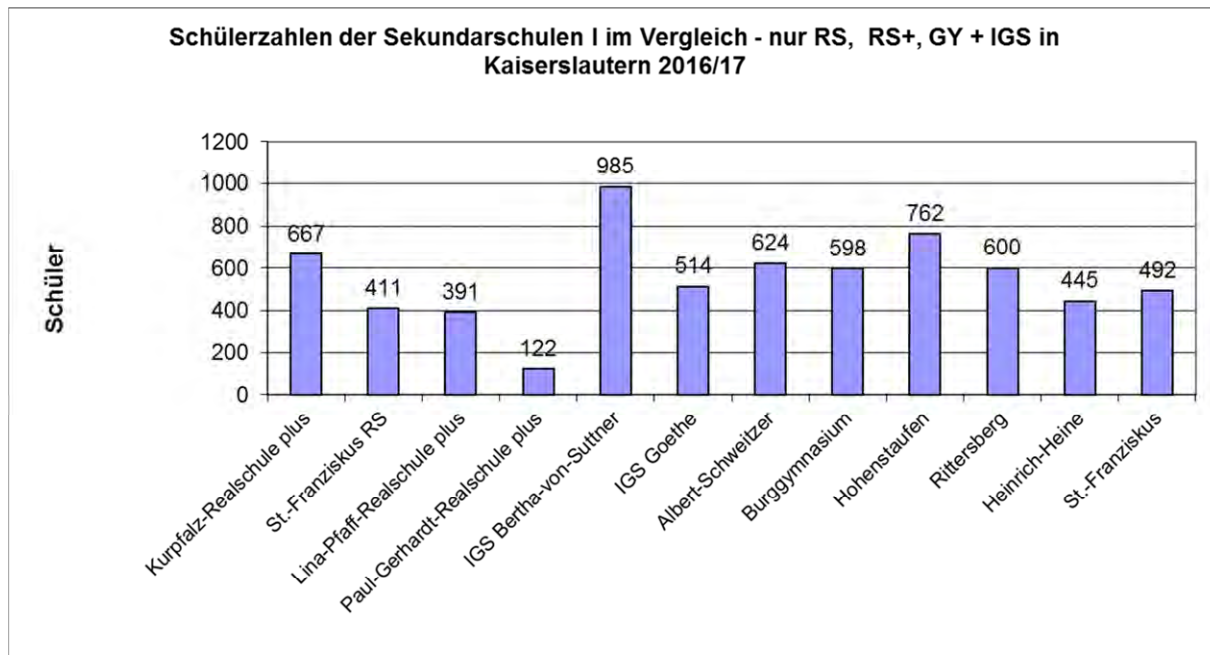
### Schüler\_innenzahlen der Schulen im Vergleich Stadt Kaiserslautern 2016/17



### Schülerzahl der Grundschulen im Vergleich



## Schülerzahlen der Sekundarschulen im Vergleich



## Klassenfrequenz im Primarbereich

Die Klassenfrequenz im Grundschulbereich hat sich im Vergleich zum Schulentwicklungsplan 2014 nicht verändert und ist mit 18,4 gleich geblieben. Sie liegt damit leicht über dem statistischen Mittelwert im Primarbereich von 18,3.

Der Mittelwert im Schulentwicklungsplan 2014 lag bei 19,8!

Die Klassenfrequenz mit einem Wert von 18,3 im abgelaufenen Schuljahr liegt exakt auf dem aktuellen Mittelwert.

Klassenfrequenz der letzten Schuljahre Primarbereich						
Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	Mittelwert
Grundschule	18,7	18,4	17,7	18,3	18,4	<b>18,3</b>

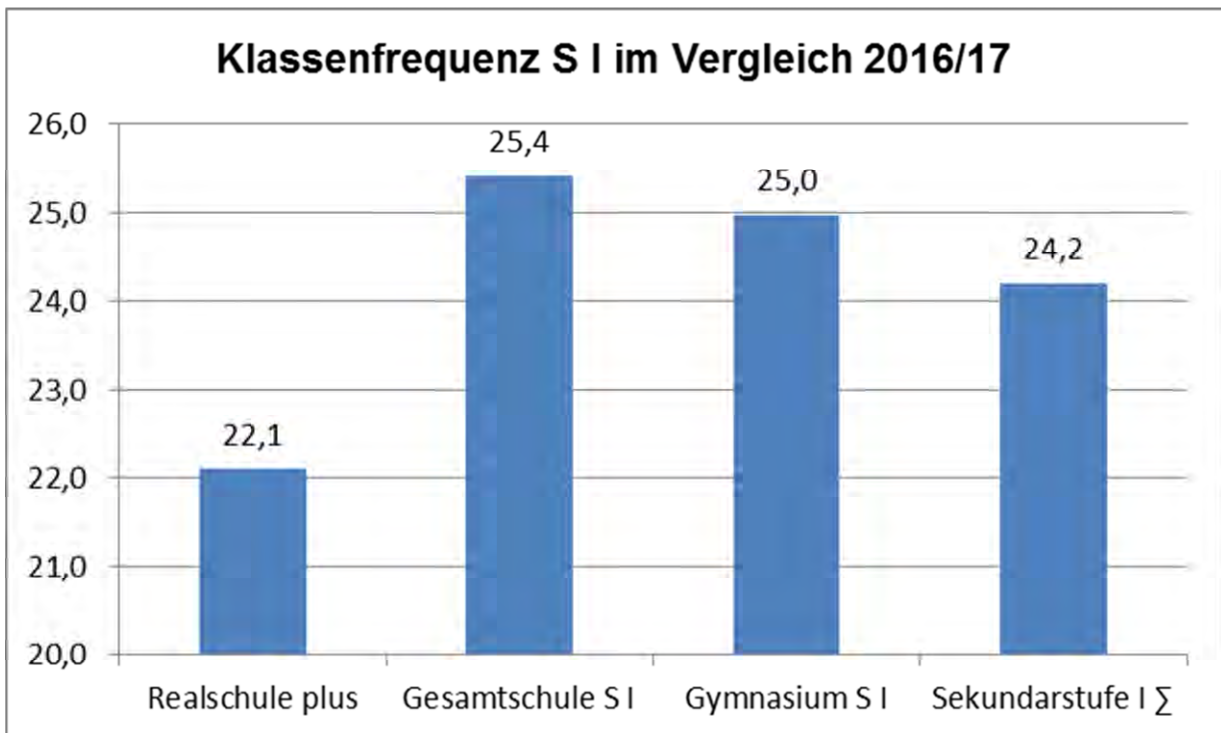
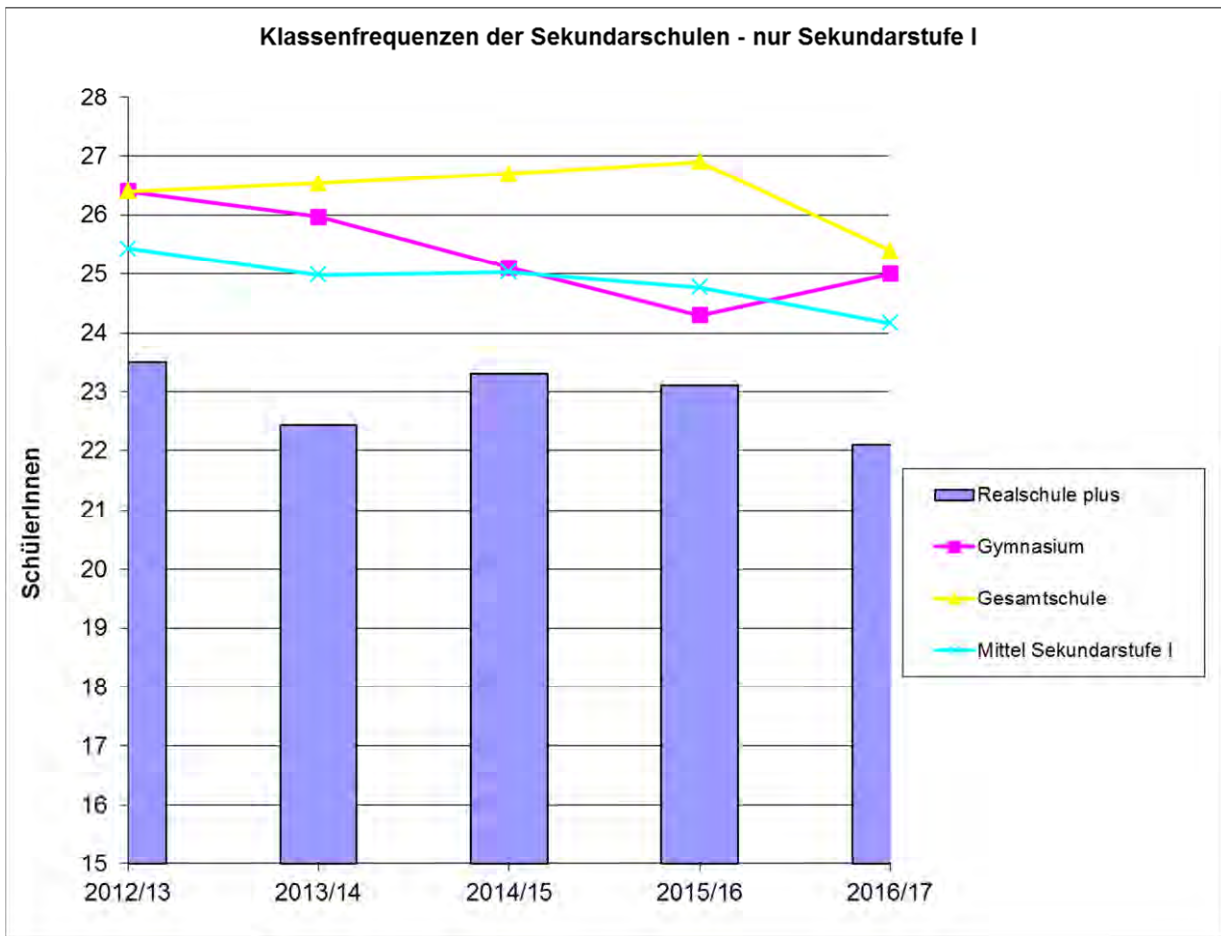
## Klassenfrequenz im Sekundarbereich I

Die Realschule/Realschule plus binden im Schnitt 22,9 Schülerinnen und Schüler pro Klasse. Der Mittelwert von 2014 lag bei 22,4.

Die Gymnasien und Gesamtschulen weisen eine Frequenz von 25,0 bzw. 25,4 im Schuljahr 2016/17 aus. Sie liegen damit unter den Werten von 2013/14 mit 26 bez. 26,5.

Der Mittelwert der Sekundarstufe I liegt bei 25 Schüler\_innen pro Klasse.

Klassenfrequenz der letzten Schuljahre Sekundarstufe I						
Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	Mittelwert
Realschule plus	23,5	22,4	23,3	23,1	22,1	<b>22,9</b>
Gymnasium	26,4	26,0	25,1	24,3	25	<b>25,4</b>
Gesamtschule	26,4	26,5	26,7	26,9	25,4	<b>26,4</b>
Mittel Sekundarstufe I	25,4	25,0	25,0	24,8	24,2	<b>24,9</b>



## Schüleranteil Mädchen und Jungen, Staatsangehörigkeit

Die nachfolgenden Erhebungen beschäftigen sich mit den besonderen Schulstrukturen und Schülerverteilungen.

Hier wird unterschieden zwischen der Staatsangehörigkeit und den Anteilen von Mädchen und Jungen in den Schulen der Stadt.

Im Vergleich zum letzten Schulentwicklungsplan ist der Anteil der Mädchen an den Schulen um 0,8% (2014 – 1,5%) auf jetzt 49,9% (2014 – 49,1%) gestiegen.

Bei einigen Schularten ist die Verteilung fast gleich, bei anderen Schularten ergeben sich Abweichungen.

Der Mädchenanteil im Grundschulbereich liegt bei 48,6 % und ist somit um 1,1 % höher als 2014 (47,5%).

Bei den Sekundarschulen liegt der Anteil der Mädchen bei 58,5% (2014 - 52,5%) und im Gesamtschnitt bei 49,9% (0,8 % höher als 2014).

Unterschiede bestehen, wie bereits 2014, in den einzelnen Schulen und Schulformen.

### Deutsch und Migration

Nach der Definition der Kultusministerkonferenz (KMK) liegt ein Migrationshintergrund bei folgenden Schülergruppen vor:

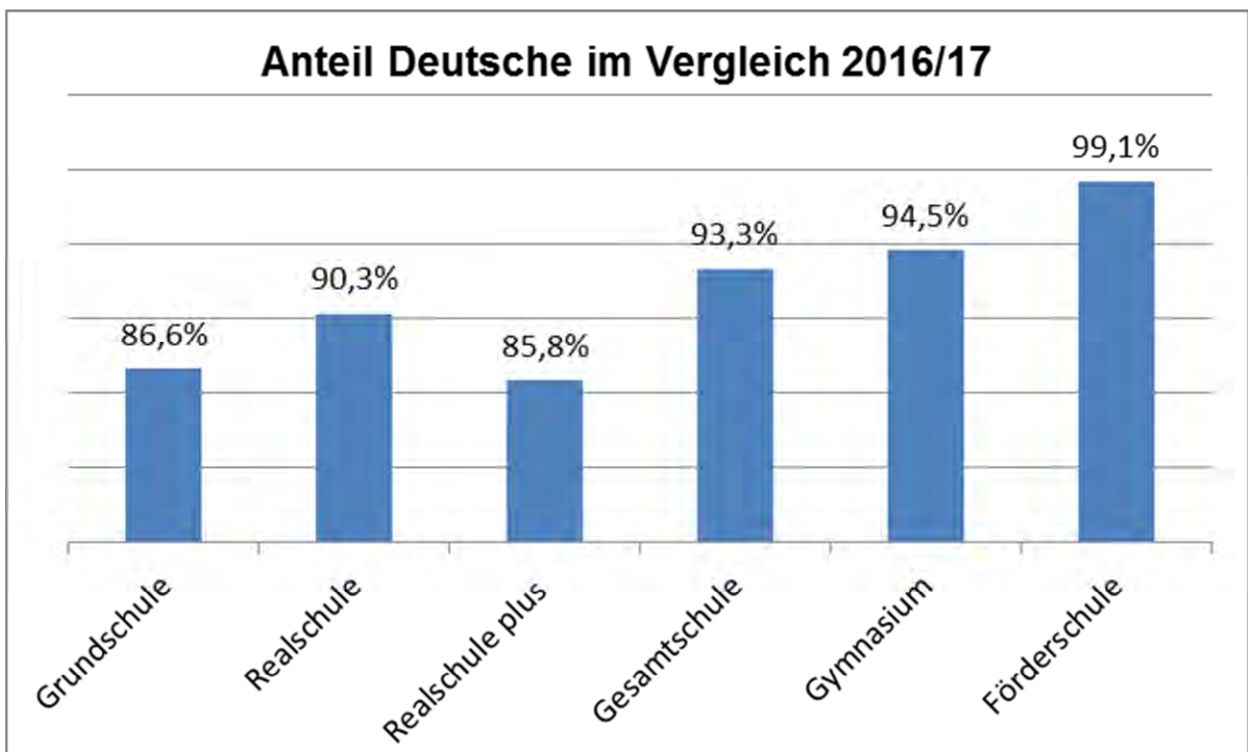
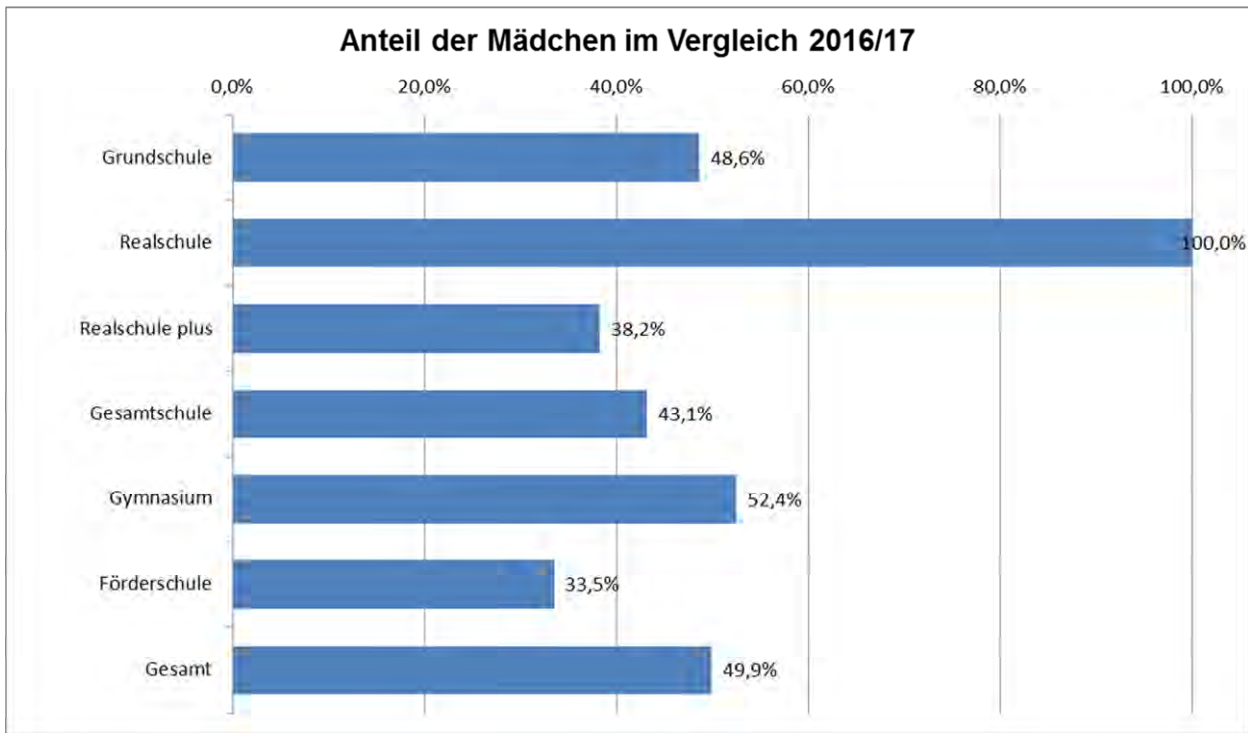
1. Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Staatsangehörigkeit
2. Deutsche Schülerinnen und Schüler, die nicht in Deutschland geboren sind und
3. Deutsche Schülerinnen und Schüler, die in Deutschland geboren sind, in deren Familie bzw. häuslichem Umfeld die überwiegend gesprochene Sprache nicht Deutsch ist, auch wenn die Schülerin/ der Schüler die deutsche Sprache beherrscht.

### **Begriff Ausländer**



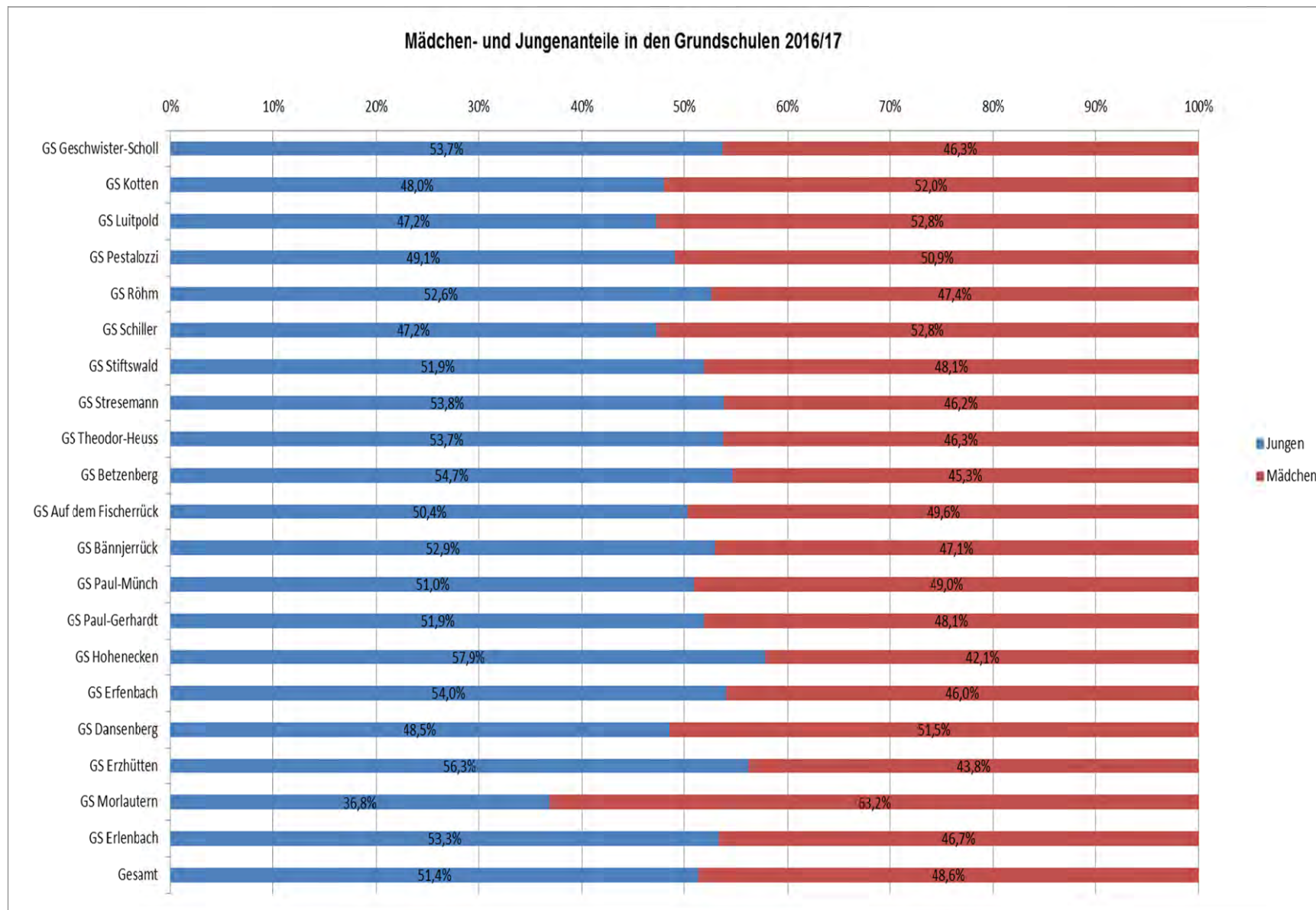
Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG sind, d. h. nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Zu ihnen gehören somit auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländer/-innen.

Die Mitglieder der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes. Sie werden somit statistisch nicht erfasst.



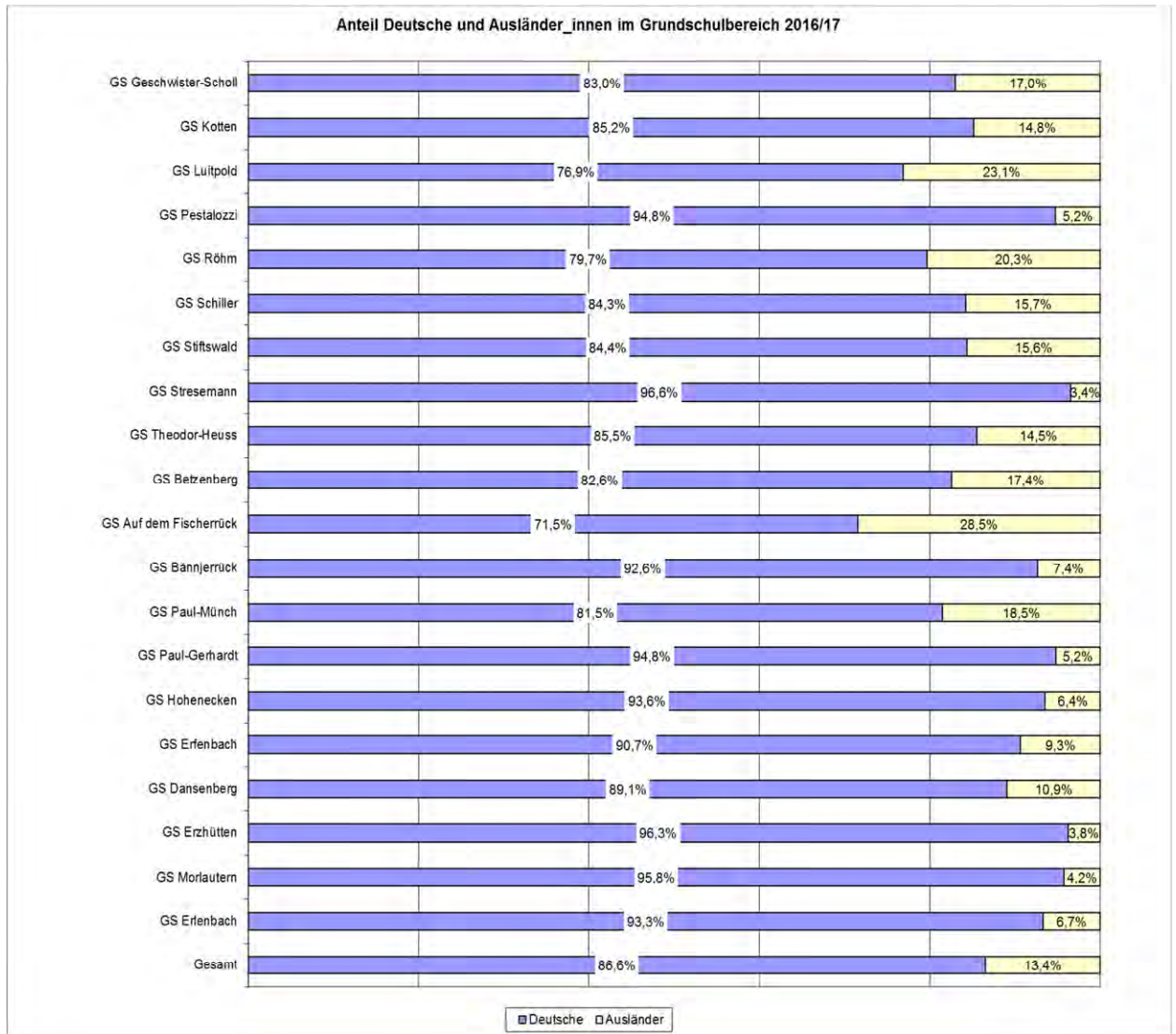


Jungen- und Mädchenanteile in den Grundschulen										2016/17	
Anteile von Deutschen und Ausländern											
in der Primarstufe:											
Grundschule		Jungen		Mädchen	insgesamt		Deutsche		Ausländer		
GS Geschwister-Scholl	152	53,7%	131	46,3%	283	100,0%	235	83,0%	48	17,0%	
GS Kotten	107	48,0%	116	52,0%	223	100,0%	190	85,2%	33	14,8%	
GS Luitpold	94	47,2%	105	52,8%	199	100,0%	153	76,9%	46	23,1%	
GS Pestalozzi	141	49,1%	146	50,9%	287	100,0%	272	94,8%	15	5,2%	
GS Röhm	122	52,6%	110	47,4%	232	100,0%	185	79,7%	47	20,3%	
GS Schiller	60	47,2%	67	52,8%	127	100,0%	107	84,3%	20	15,7%	
GS Stiftswald	40	51,9%	37	48,1%	77	100,0%	65	84,4%	12	15,6%	
GS Stresemann	78	53,8%	67	46,2%	145	100,0%	140	96,6%	5	3,4%	
GS Theodor-Heuss	115	53,7%	99	46,3%	214	100,0%	183	85,5%	31	14,5%	
GS Betzenberg	94	54,7%	78	45,3%	172	100,0%	142	82,6%	30	17,4%	
GS Auf dem Fischerrück	69	50,4%	68	49,6%	137	100,0%	98	71,5%	39	28,5%	
GS Bännjerrück	36	52,9%	32	47,1%	68	100,0%	63	92,6%	5	7,4%	
GS Paul-Münch	80	51,0%	77	49,0%	157	100,0%	128	81,5%	29	18,5%	
GS Paul-Gerhardt	40	51,9%	37	48,1%	77	100,0%	73	94,8%	4	5,2%	
GS Hohenecken	99	57,9%	72	42,1%	171	100,0%	160	93,6%	11	6,4%	
GS Erfenbach	87	54,0%	74	46,0%	161	100,0%	146	90,7%	15	9,3%	
GS Dansenberg	49	48,5%	52	51,5%	101	100,0%	90	89,1%	11	10,9%	
GS Erzhütten	45	56,3%	35	43,8%	80	100,0%	77	96,3%	3	3,8%	
GS Morlautern	35	36,8%	60	63,2%	95	100,0%	91	95,8%	4	4,2%	
GS Erlenbach	32	53,3%	28	46,7%	60	100,0%	56	93,3%	4	6,7%	
<b>Gesamt</b>	<b>1575</b>	<b>51,4%</b>	<b>1491</b>	<b>48,6%</b>	<b>3066</b>		<b>2654</b>	<b>86,6%</b>	<b>412</b>	<b>13,4%</b>	



## Schuljahr 2016/17

### Deutsche und Ausländer\_innen im Grundschulbereich



## Schulangebot und Schulstruktur in der Stadt Kaiserslautern

Zunächst wird die Entwicklung der Grundschulen aufgezeigt. Hierfür dienen als Basiswerte die Zahlen der Schuljahre 2013/2014 bis 2016/17. Das aufgezeigte Zahlenmaterial lässt Vergleiche zu.

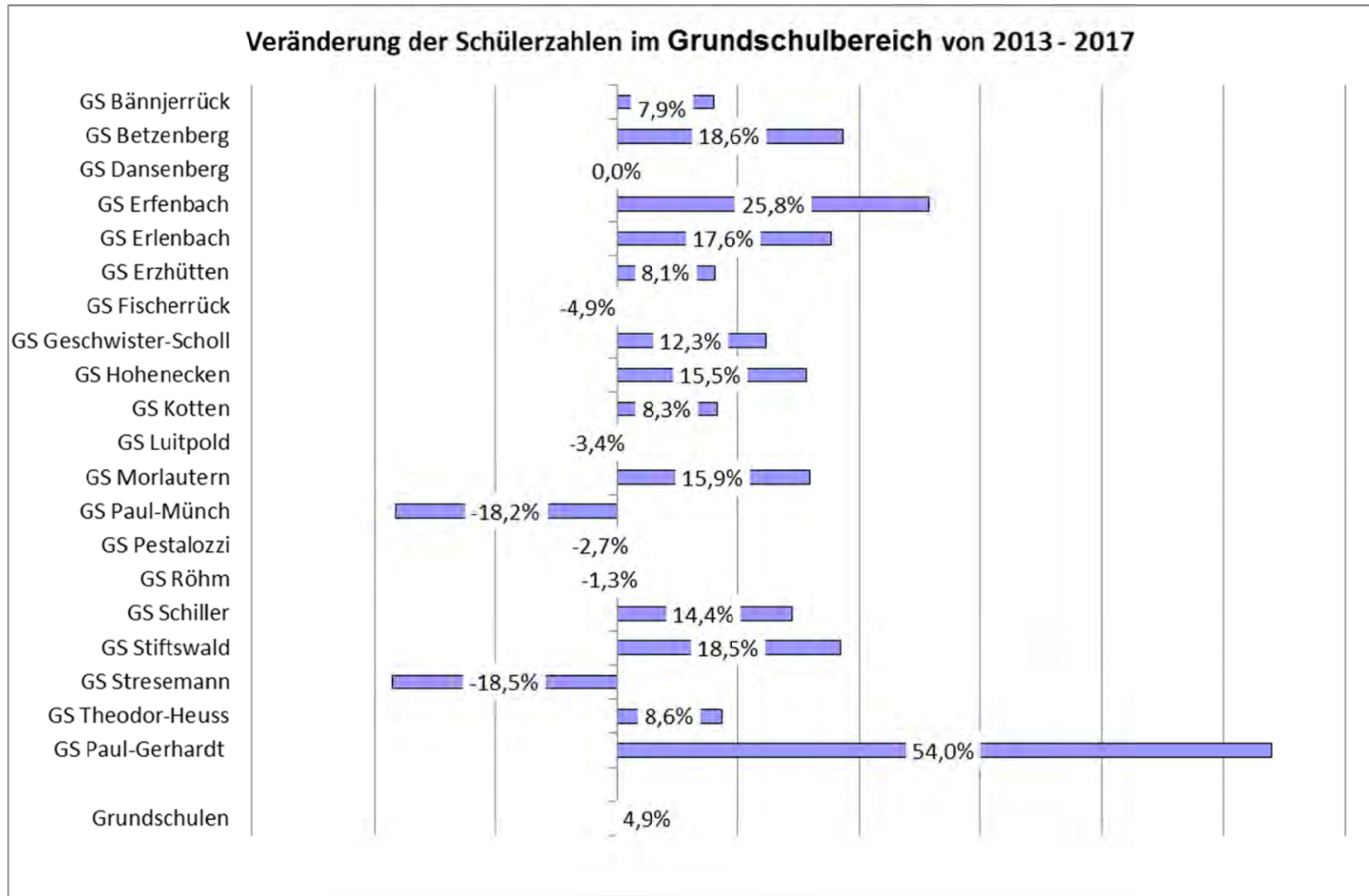
Der Anstieg der Schülerzahlen im Primarbereich der Schulen in Kaiserslautern bis zum Schuljahr 2016/17 (Basis Schuljahr 2013/14) zeigt auf, dass in Kaiserslautern der demografische Wandel im Primarbereich eine Kehrtwende vollzogen hat. In absoluten Zahlen ist eine Steigerung von 143 Schülerinnen und Schülern (4,9%) festzustellen. Der Schulentwicklungsplan 2014, welcher als Basiswerte die Schuljahre 2010/11 bis 2013/14 beleuchtete, war noch von einem Rückgang von 6,9% ausgegangen.

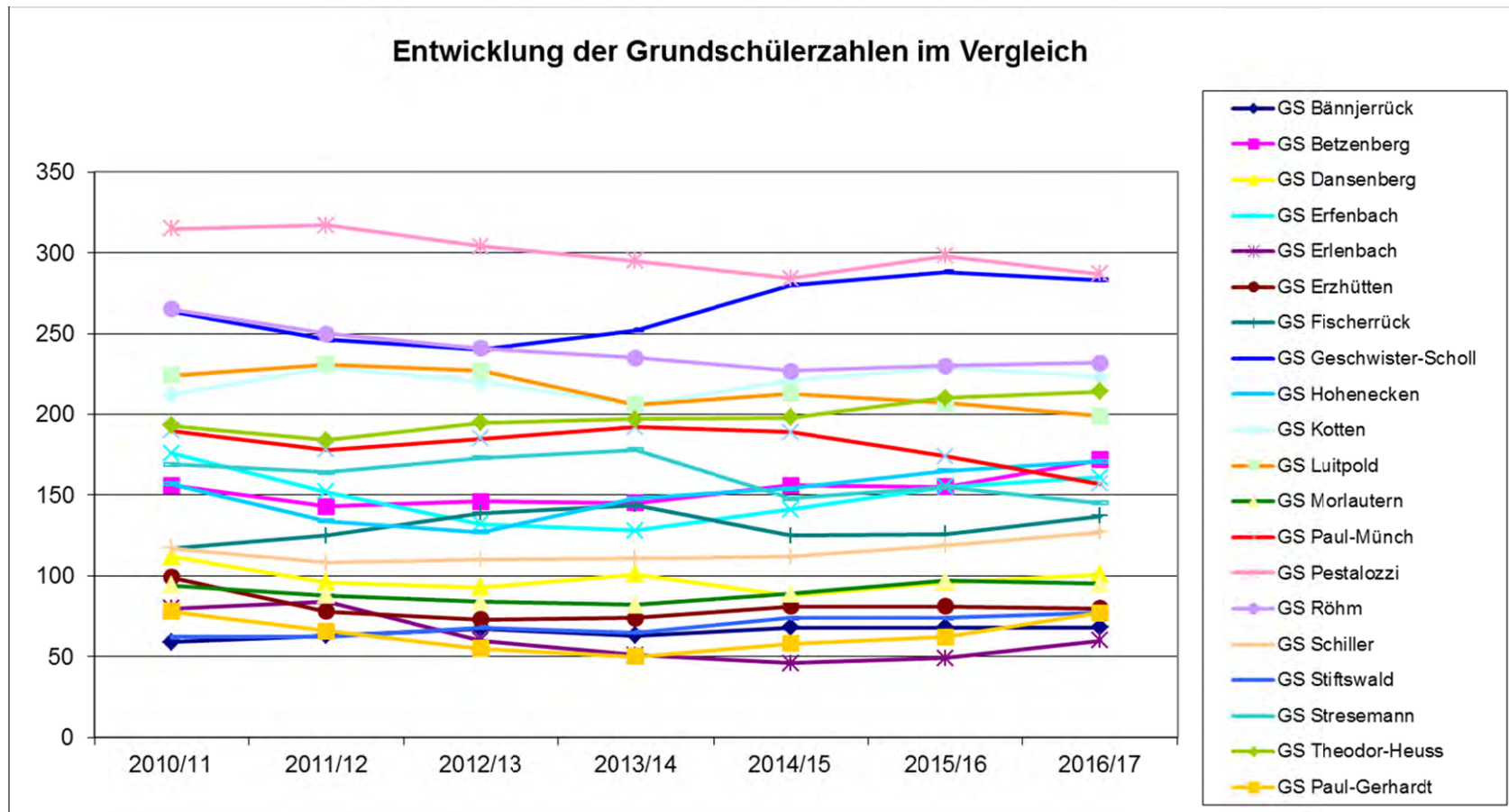
### Schülerzahlen in Kaiserslautern insgesamt in der Primarstufe

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	abs.	in %
GS Bännjerrück	63	68	68	68	5	7,9%
GS Betzenberg	145	156	155	172	27	18,6%
GS Dansenberg	101	88	96	101	0	0,0%
GS Erfenbach	128	141	155	161	33	25,8%
GS Erlenbach	51	46	49	60	9	17,6%
GS Erzhütten	74	81	81	80	6	8,1%
GS Fischerrück	144	125	126	137	-7	-4,9%
GS Geschwister-Scholl	252	280	288	283	31	12,3%
GS Hohenecken	148	154	165	171	23	15,5%
GS Kotten	206	221	229	223	17	8,3%
GS Luitpold	206	213	207	199	-7	-3,4%
GS Morlautern	82	89	97	95	13	15,9%
GS Paul-Münch	192	189	174	157	-35	-18,2%
GS Pestalozzi	295	284	298	287	-8	-2,7%
GS Röhm	235	227	230	232	-3	-1,3%
GS Schiller	111	112	119	127	16	14,4%
GS Stiftswald	65	74	74	77	12	18,5%
GS Stresemann	178	148	155	145	-33	-18,5%
GS Theodor-Heuss	197	198	210	214	17	8,6%
GS Paul-Gerhardt	50	58	62	77	27	54,0%
Grundschulen	2923	2952	3038	3066	143	4,9%

Die vorstehende Tabelle zeigt auf, dass es in den Schulbezirken (Schulen in Trägerschaft der Stadt Kaiserslautern) der Grundschulen Bännjerrück, Betzenberg, Erfenbach, Erlenbach, Erzhütten, Geschwister-Scholl, Hohenecken, Kotten, Morlautern, Schiller, Stiftswald und Theodor-Heuss insgesamt Schülerzuwächse gegeben hat. Den höchsten Zuwachs hat die Grundschule Erfenbach mit 33 Schülerinnen und Schülern (25,8%) zu verzeichnen.

In lediglich 6 Schulbezirken war die Schüler\_innenzahl rückläufig. Den höchsten Rückgang verzeichnen prozentual die Grundschule Stresemann mit einem Wert von 18,5% und in absoluten Zahlen die Grundschule Paul-Münch mit 35 Schülerinnen und Schülern.



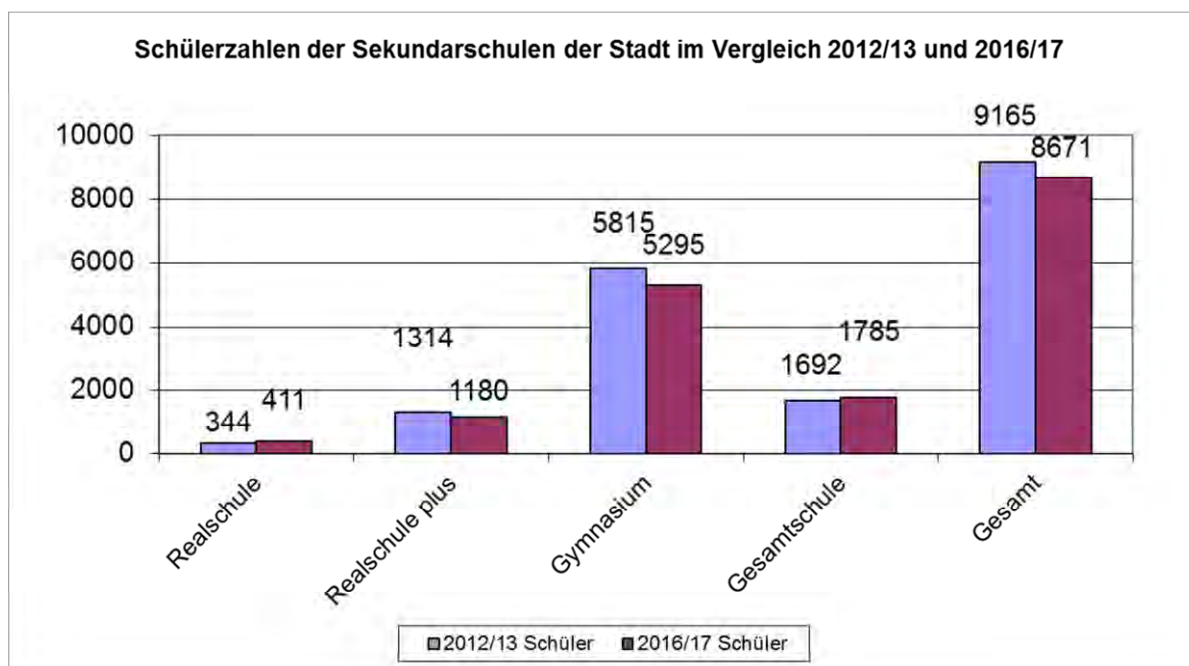


## Schülerentwicklung im Sekundarbereich innerhalb der Stadt Kaiserslautern

Sind die Schulen im Sekundarbereich im Schuljahr 2012/13 von insgesamt 9 165 Schülerinnen und Schülern besucht worden, sind es aktuell 2016/17 noch 8 671 oder 494 weniger (5,4 %). In Vergleich zum Schulentwicklungsplan 2014 waren es 4,5% weniger und in absoluten Zahlen 437.

Die Steigerung bei der Schulart Realschule lässt sich dadurch erklären, dass bei der St. Franziskus-Realschule die Schülerinnen der Orientierungsstufe, nach Auskunft der Schulleitung, anteilmäßig mit eingerechnet und beim gymnasialen Zweig in Abzug gebracht worden sind. Dies zieht sich durch den gesamten Planungszeitraum.

Im Sekundarbereich hat die Schulart Gymnasium einen starken Rückgang von 8,9 % zu verzeichnen, was wohl teilweise dem demografischen Wandel geschuldet ist. Ein weiterer Grund dürften die Angebote der weiterführenden Schulen im Landkreis Kaiserslautern sein. Die Schulart Gesamtschule verzeichnet erneut ein Plus von 5,5 % (2014 – 3,1%).



	2012/13		2016/17		+/-	in %
	Schüler	Anteil	Schüler	Anteil		
Realschule	344	3,8%	411	4,7%	67	19,5%
Realschule plus	1314	14,3%	1180	13,6%	-134	-10,2%
Gymnasium	5815	63,4%	5295	61,1%	-520	-8,9%
Gesamtschule	1692	18,5%	1785	20,6%	93	5,5%
<b>Gesamt</b>	<b>9165</b>	<b>100,0%</b>	<b>8671</b>	<b>100,0%</b>	<b>-494</b>	<b>-5,4%</b>

Die nachfolgende Tabelle zeigt einen Vergleich von Schulen der Sekundarstufen zwischen der Stadt und dem Landkreis Kaiserslautern auf. Die aktuellen Schülerzahlen des Schuljahres 2016/17 hat uns die Kreisverwaltung zur Verfügung gestellt, nachdem diese im den Jahrestabellen beim Statistischen Landesamt noch nicht erfasst sind.

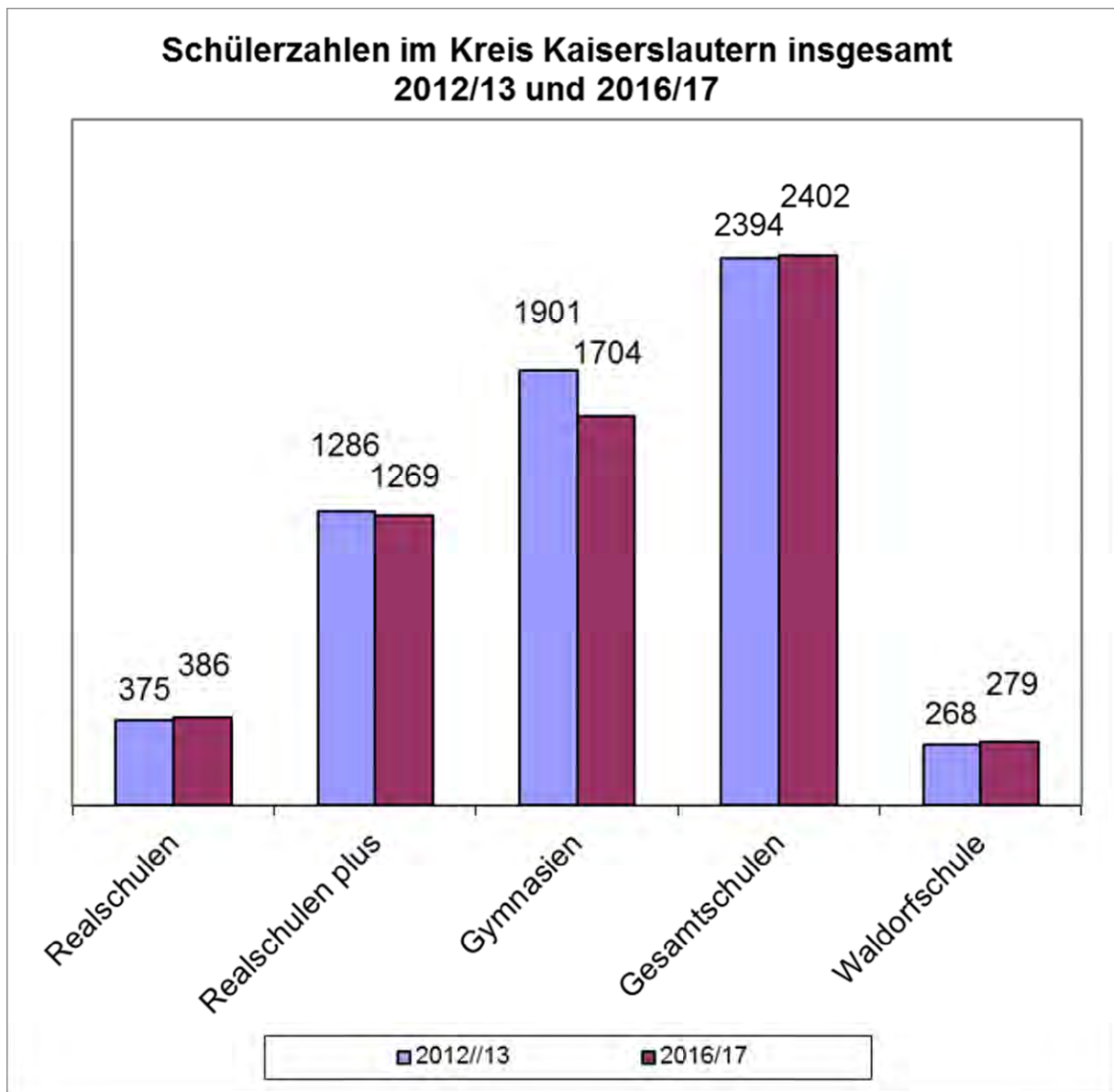
Im Sekundarbereich I und II zeigt die Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler einen leichten Rückgang von 4,4% oder in Zahlen von 678 Schüler\_innen auf. Haben die Schulen in der Region im Schuljahr 2012/13 insgesamt 15 389 Schülerinnen und Schüler versorgt, sind es im Schuljahr 2016/17 noch 14.711 (-4,4%).

Bei den Erhebungen zum Schulentwicklungsplan 2014 hatten Stadt und Umland, bezogen auf die Vergleichsjahre 2008/09 und 2012/13 ein Minus von 4,6 % oder in absoluten Zahlen von 744 Schüler\_innen zu verbuchen.

Die Schulart Realschule unterrichtet 78 Schüler\_innen mehr (10,8 %), die neue Schulart Realschule plus verzeichnet ein Minus von 151 Schülerinnen und Schülern (-5,8 %). Die Schulart Gymnasium hat insgesamt 717 Schülerinnen und Schüler (- 9,3 %) weniger. Bei der Schulart Gesamtschule ist ein Plus von 101 (2,5%) Schülerinnen und Schülern festzustellen, was dem Ergebnis des Schulentwicklungsplanes 2014 gleicht (102 Schüler\_innen und 2,6 %).

<b>Schülerzahlen Sekundarschulen im Vergleich Stadt Kaiserslautern und die Schulstandorte im Kreis</b>				
	2012/13	2016/17		Abgleich
	Schüler	Schüler	Schüler	in Prozent
RS Kaiserslautern St. Franziskus	344	411	67	19,5%
RS Landstuhl St. Katharina	375	386	11	2,9%
RS plus Kurpfalz Kaiserslautern	773	667	-106	-13,7%
RS plus Lina-Pfaff Kaiserslautern	469	391	-78	-16,6%
RS plus Paul-Gerhardt-Schule Siegelbach	72	122	50	69,4%
RS plus Bruchmühlbach-Miesau	277	346	69	24,9%
RS plus Queidersbach	224	199	-25	-11,2%
RS plus Ramstein-Miesenbach	419	434	15	3,6%
RS plus Weilerbach	366	290	-76	-20,8%
GY Kaiserslautern St. Franziskus	796	749	-47	-5,9%
GY Kaiserslautern Albert-Schweitzer	924	855	-69	-7,5%
GY Kaiserslautern Heinrich-Heine	859	820	-39	-4,5%
GY Kaiserslautern Am Rittersberg	1002	895	-107	-10,7%
GY Kaiserslautern Burggymnasium	1057	885	-172	-16,3%
GY Kaiserslautern Hohenstaufen	1177	1091	-86	-7,3%
GY Landstuhl	993	891	-102	-10,3%
GY Ramstein-Miesenbach	908	813	-95	-10,5%
IGS Kaiserslautern B.v.Suttner	1148	1271	123	10,7%
IGS Kaiserslautern Goethe	544	514	-30	-5,5%
IGS Enkenbach-Alsenborn	916	905	-11	-1,2%
IGS Landstuhl	712	739	27	3,8%
IGS Otterberg	766	758	-8	-1,0%
FWS Otterberg	268	279	11	4,1%
<b>Sekundarschulen insgesamt</b>	<b>15389</b>	<b>14711</b>	<b>-678</b>	<b>-4,4%</b>
	2012/13	2016/17		
Realschulen	719	797	78	10,8%
Realschulen plus	2600	2449	-151	-5,8%
Gymnasien	7716	6999	-717	-9,3%
Gesamtschulen	4086	4187	101	2,5%
Waldorfschule	268	279	11	4,1%




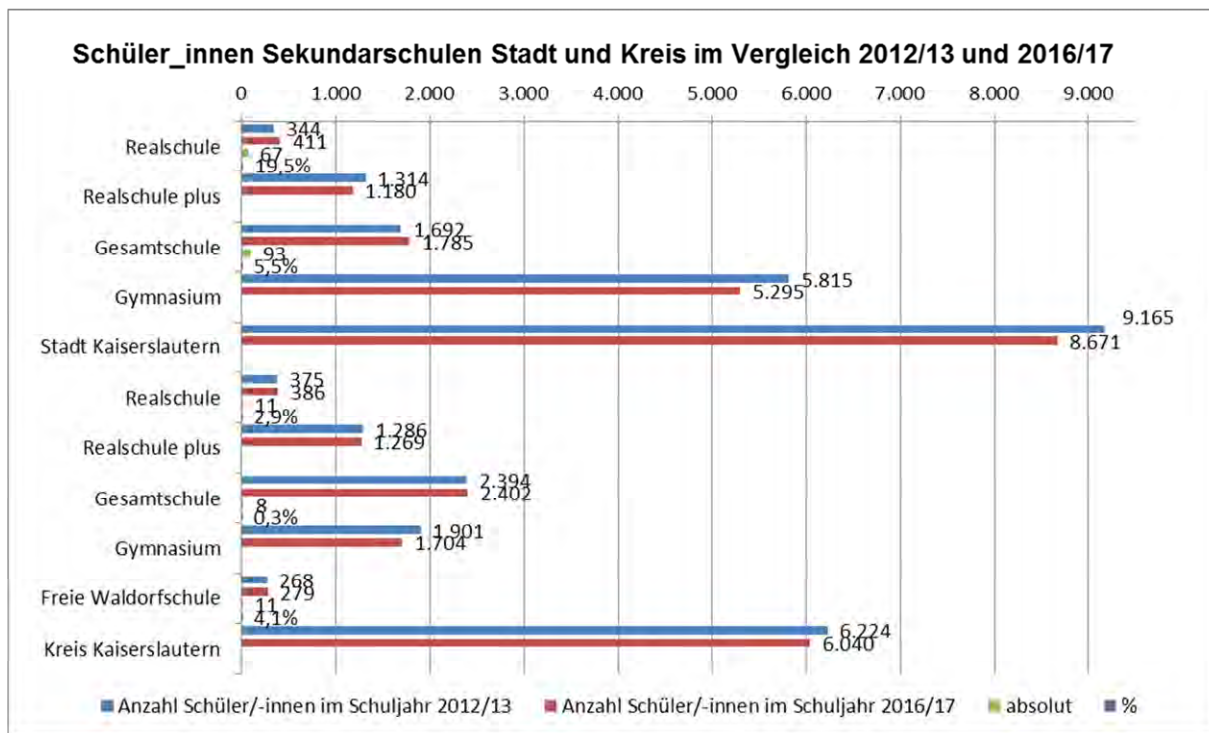


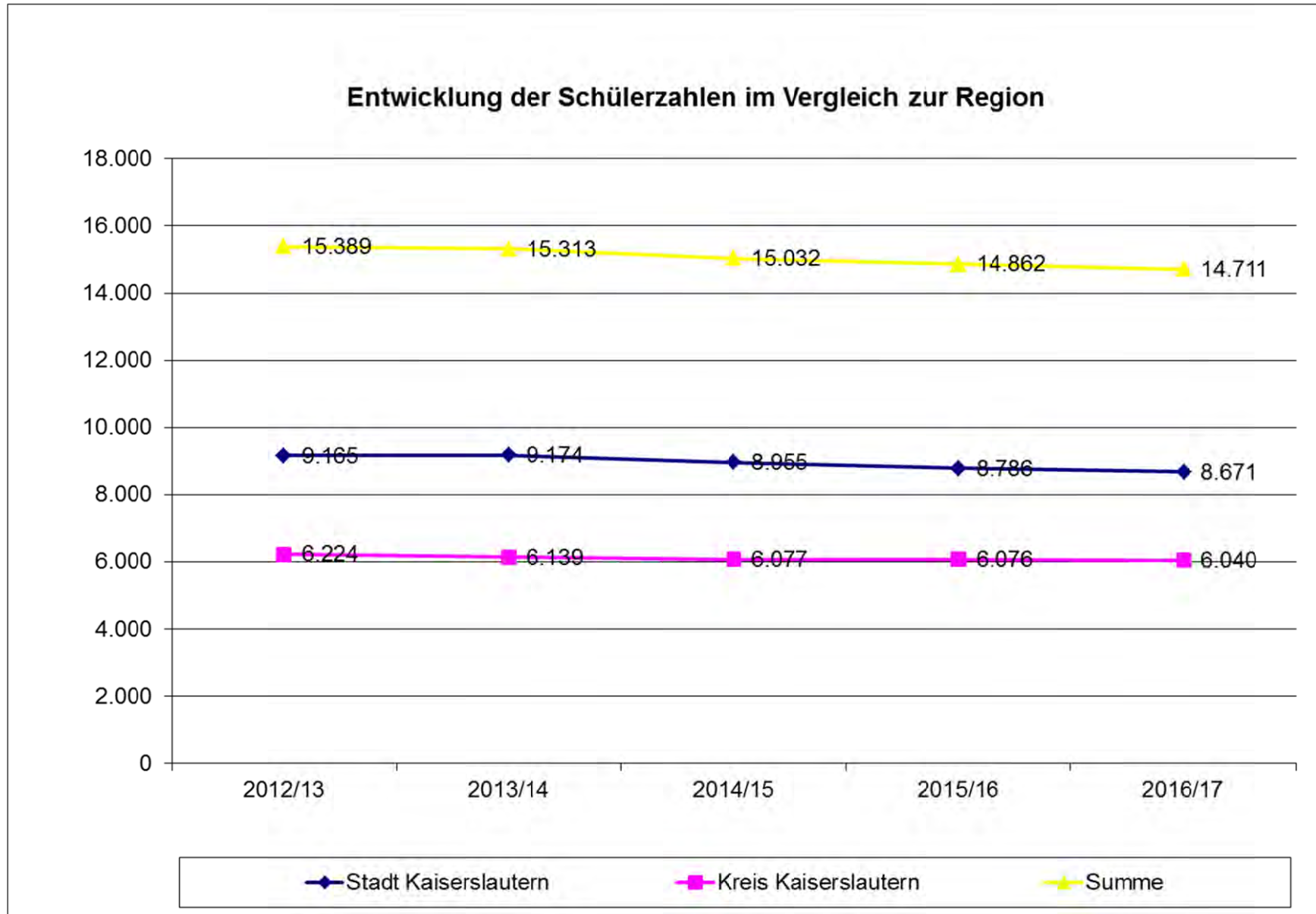
Die Gegenüberstellung der Schüler\_innenzahlen der Schularten für die Schuljahre 2012/13 und 2016/17 für den Kreis Kaiserslautern zeigen auf, dass die Realschule um 2,9 % und die Gesamtschulen mit 0,3 % leicht zugenommen haben. Der Rückgang der Schüler\_innen im Bereich der Realschule plus liegt bei 1,3 %. Die Gymnasien hingegen verzeichnen ein Minus von 10,4 %.

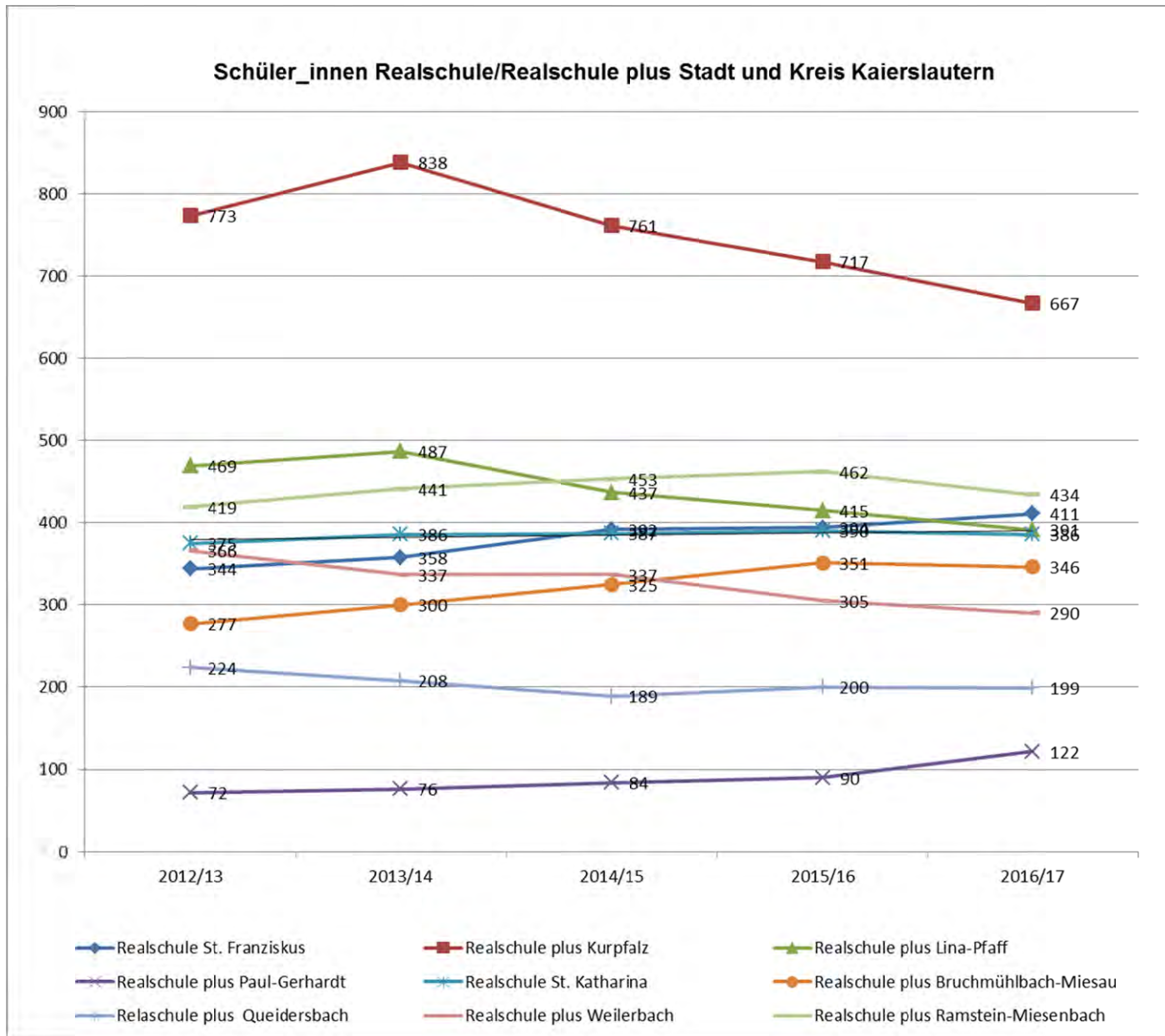
Einen leichten Zuwachs, wie auch bei den Erhebungen zum Schulentwicklungsplan 2014, hat die Waldorfschule im Kreis Kaiserslautern mit 4,1 % zu verzeichnen.

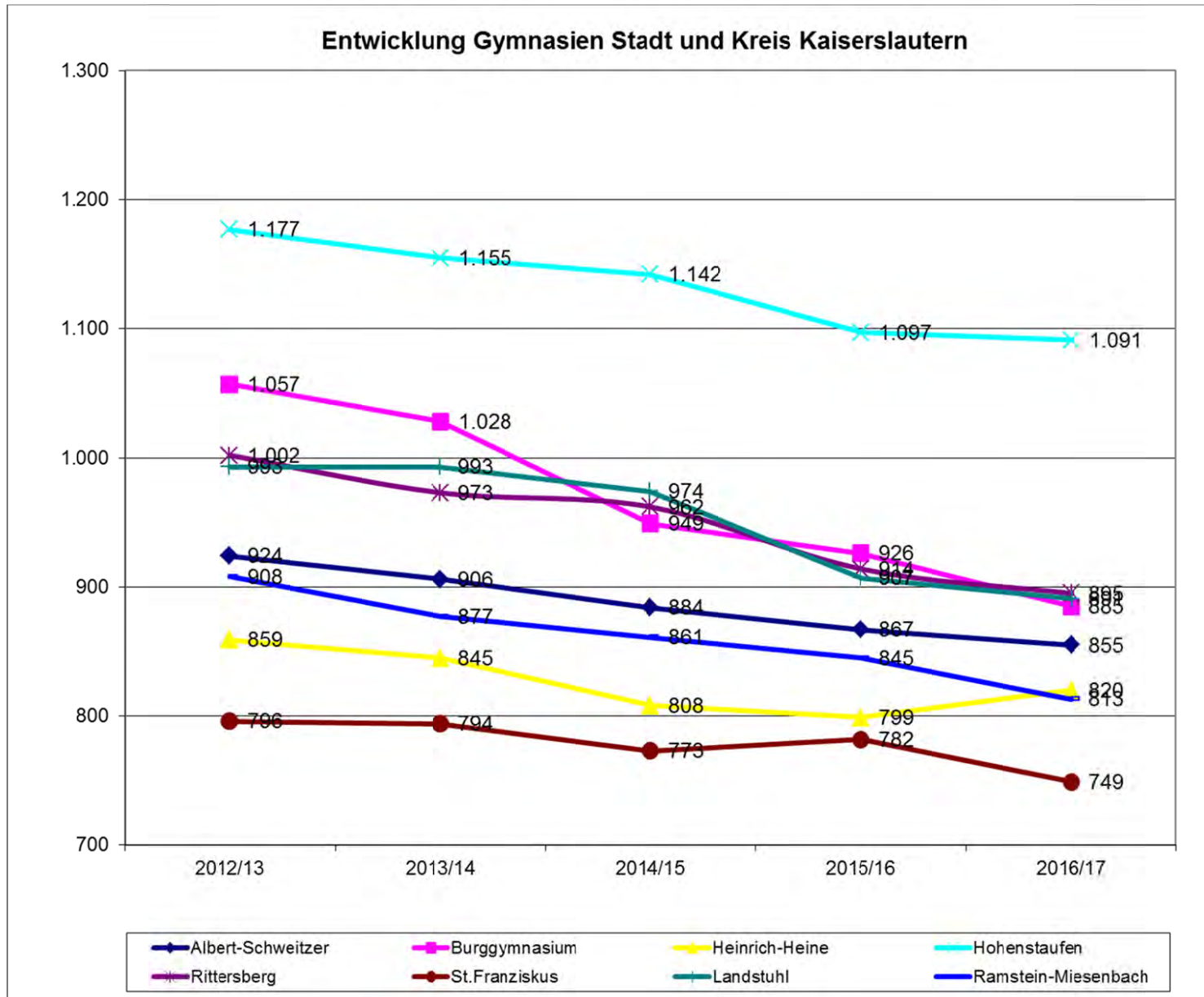
Insgesamt nimmt die Zahl der Schülerinnen und Schüler im Landkreis um 3 % (2014 – 2,6%) ab.

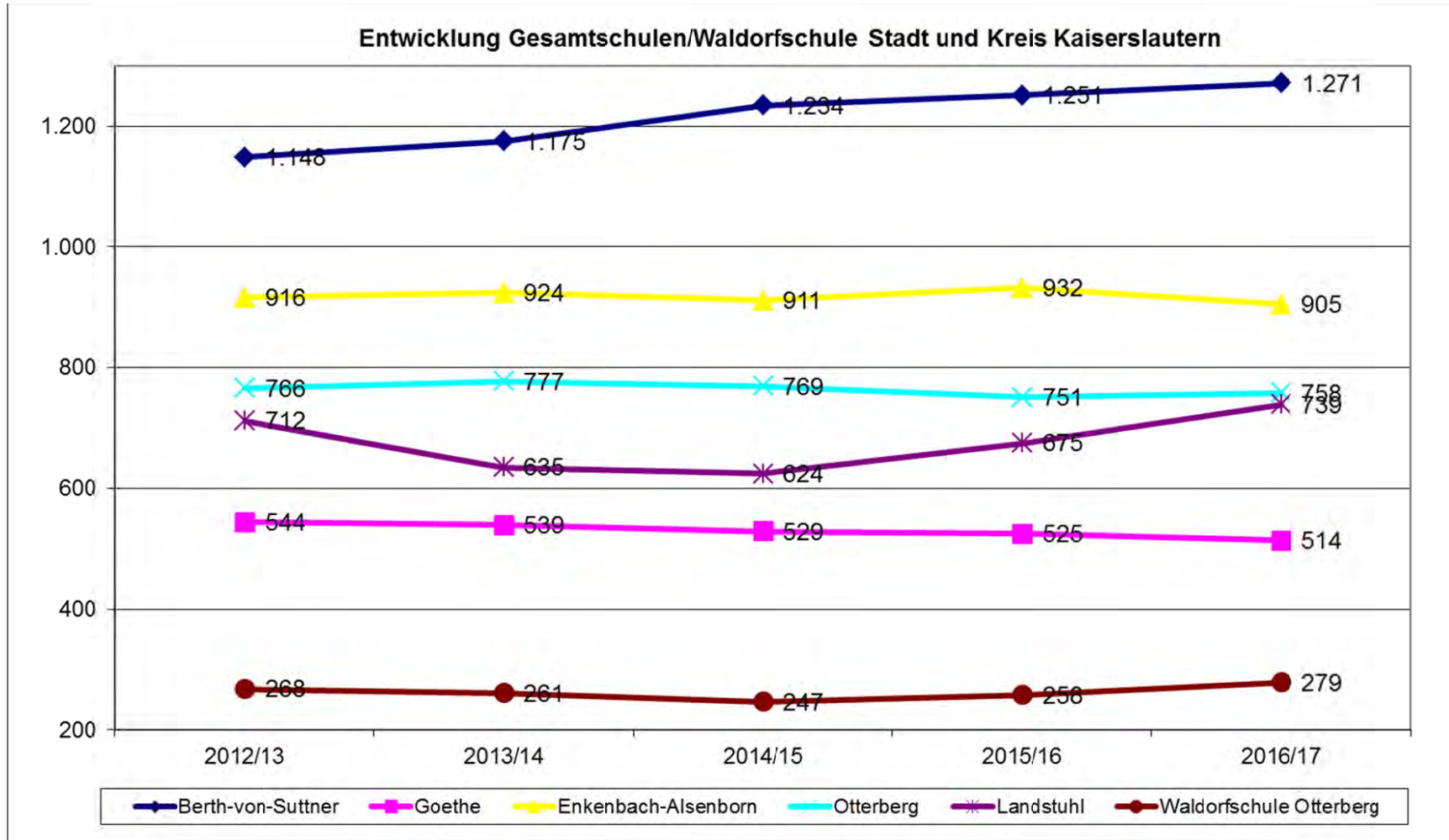
<b>Schülerzahlen in Stadt und Landkreis Kaiserslautern Sekundarstufe I und II</b>				
	<b>Anzahl Schüler/-innen im Schuljahr</b>		absolut	%
	2012/13	2016/17		
Realschule	344	411	67	19,5%
Realschule plus	1.314	1.180	-134	-10,2%
Gesamtschule	1.692	1.785	93	5,5%
Gymnasium	5.815	5.295	-520	-8,9%
<b>Stadt Kaiserslautern</b>	<b>9.165</b>	<b>8.671</b>	<b>-494</b>	<b>-5,4%</b>
Realschule	375	386	11	2,9%
Realschule plus	1.286	1.269	-17	-1,3%
Gesamtschule	2.394	2.402	8	0,3%
Gymnasium	1.901	1.704	-197	-10,4%
Freie Waldorfschule	268	279	11	4,1%
<b>Kreis Kaiserslautern</b>	<b>6.224</b>	<b>6.040</b>	<b>-184</b>	<b>-3,0%</b>
		<b>15.389</b>	<b>14.711</b>	

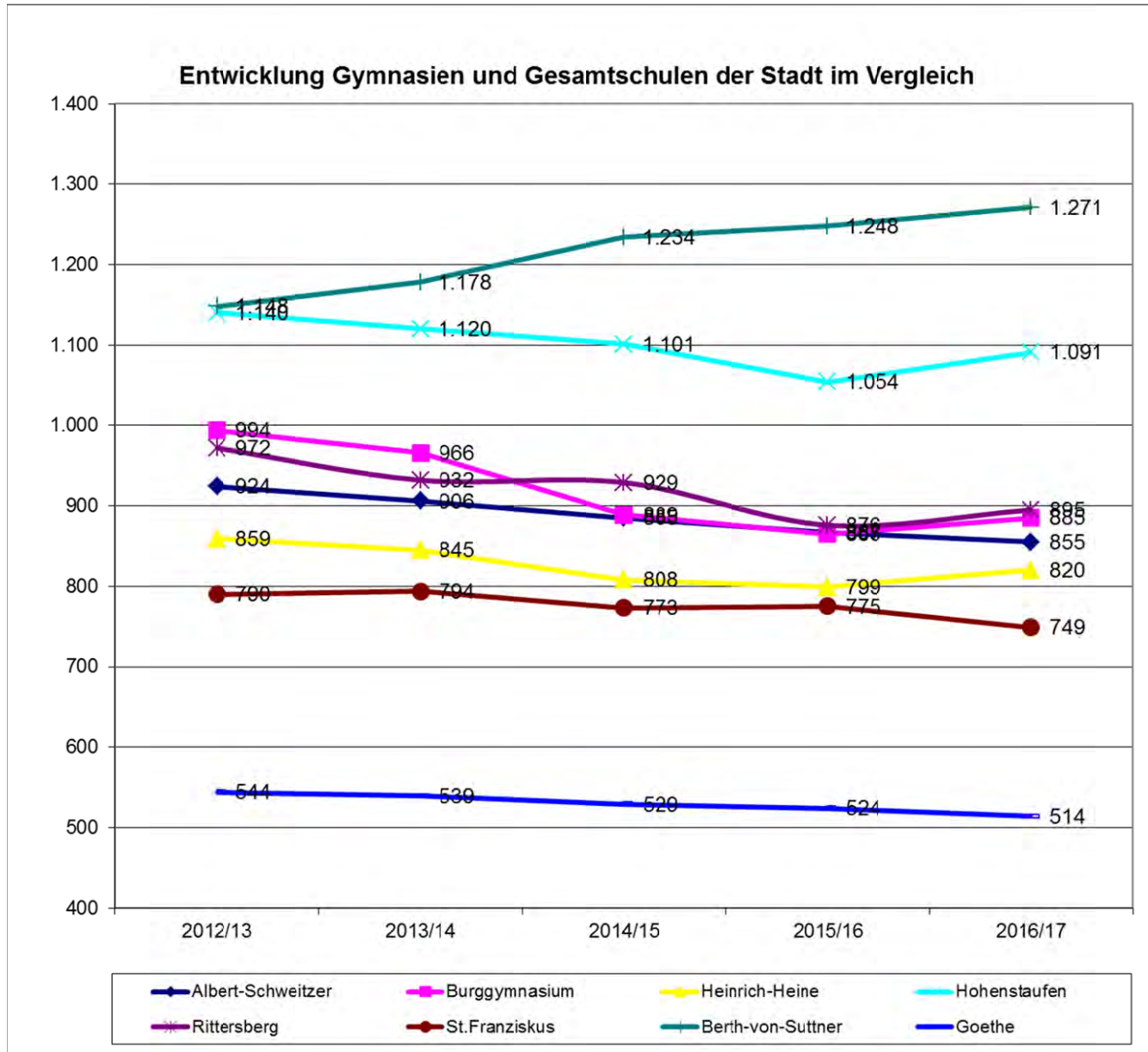












## Bevölkerungsstand und Bevölkerungsentwicklung in Rheinland-Pfalz

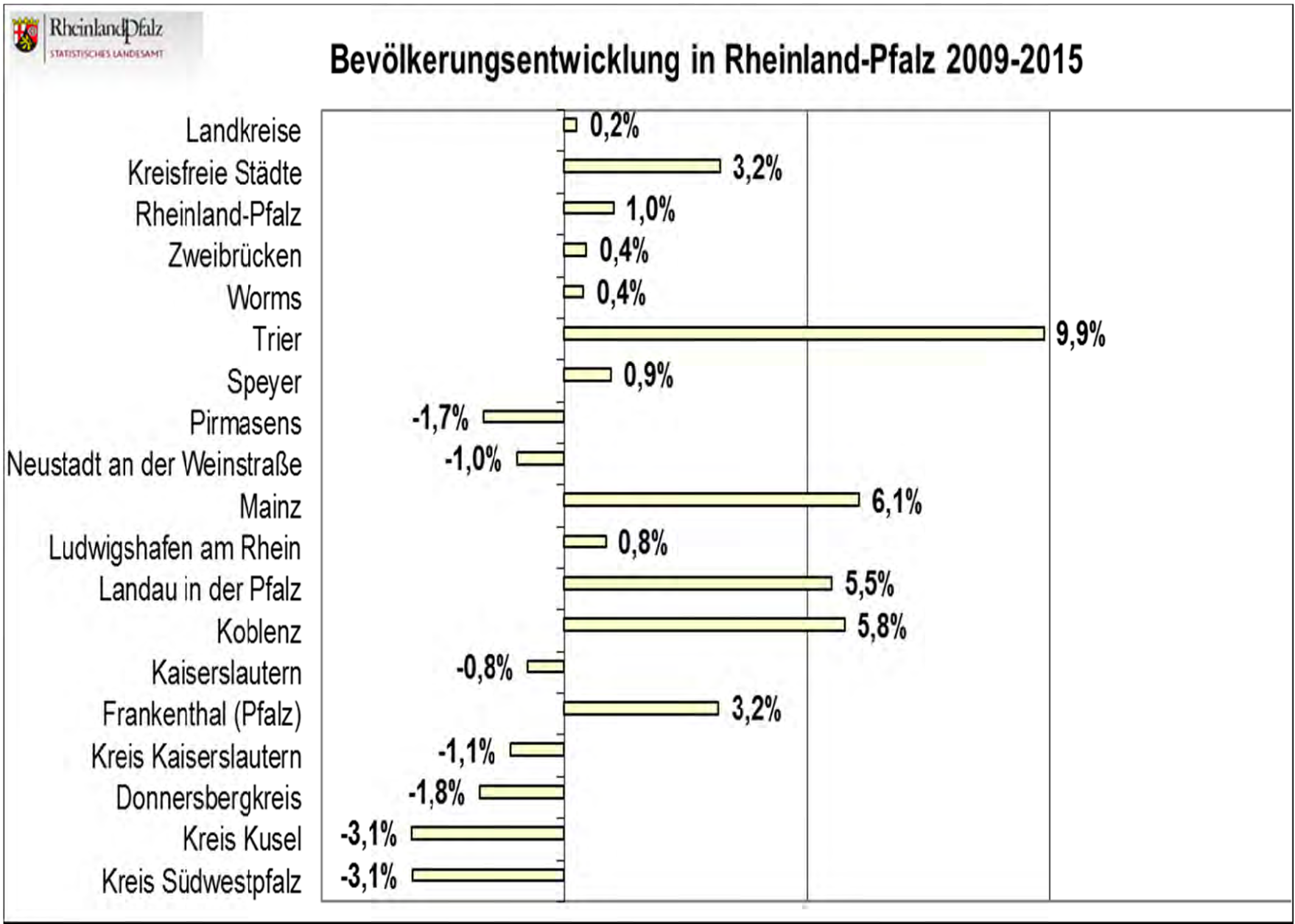
Die Wohnbevölkerung in der Stadt Kaiserslautern ist laut Angaben des Statistischen Landesamtes seit 2000 von 99.825 auf 98.520 Einwohner\_innen im Jahre 2015 leicht gefallen (Minus von 1.305 Einwohner\_innen), was einem Minus von 1,3 % entspricht.

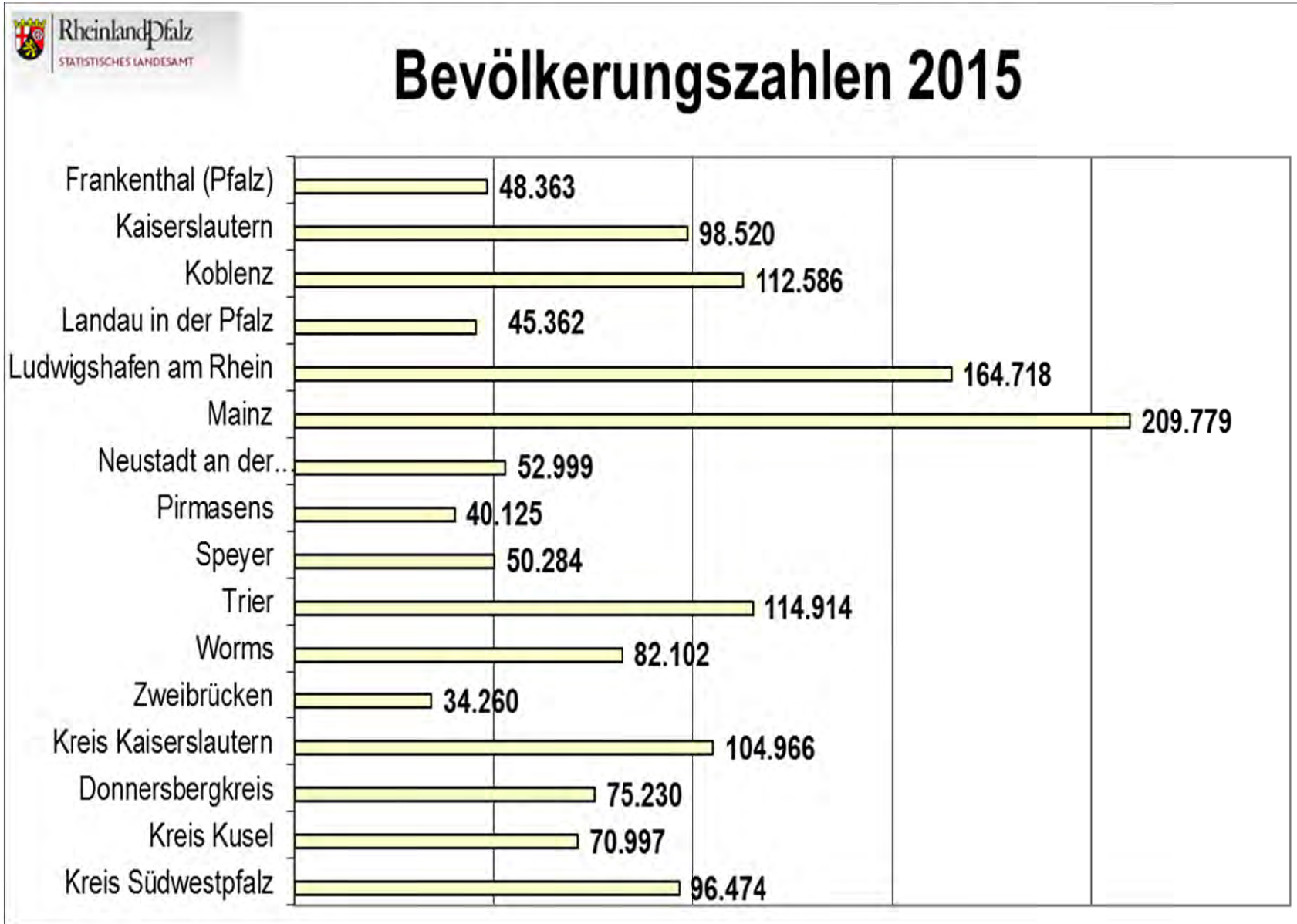
Aktuell verfügt die Stadt Kaiserslautern allerdings über 102.272 Einwohner\_innen, so die Abteilung Statistik und Wahlen der Stadtverwaltung. Für die weiteren Berechnungen muss allerdings auf den Wert des Jahres 2015 zurückgegriffen werden, da die Gesamtdaten für 2016 vom Statistischen Landesamt noch nicht zur Verfügung stehen.

Bevölkerung 2009 - 2015 nach Verwaltungsbezirken								
Verwaltungsbezirk	2009	2010	2011	2012	2015	Veränderung absolut	%	Rheinland-Pfalz
Kreisfreie Städte								
Frankenthal (Pfalz)	46.874	46.793	46.617	47.035	48.363	1.489	3,2%	3,7%
Kaiserslautern	99.275	99.184	96.963	99.925	<b>98.520</b>	-755	-0,8%	-1,9%
Koblenz	106.445	106.417	107.954	109.779	112.586	6.141	5,8%	15,3%
Landau in der Pfalz	42.994	43.615	43.476	43.641	45.362	2.368	5,5%	5,9%
Ludwigshafen a. Rhein	163.340	164.351	158.637	160.179	164.718	1.378	0,8%	3,4%
Mainz	197.778	199.237	201.002	202.756	209.779	12.001	6,1%	29,9%
Neustadt a. d. W.	53.525	52.855	52.322	52.268	52.999	-526	-1,0%	-1,3%
Pirmasens	40.808	30.384	40.655	40.265	40.125	-683	-1,7%	-1,7%
Speyer	49.811	49.857	49.712	49.764	50.284	473	0,9%	1,2%
Trier	104.567	105.260	106.284	106.544	114.914	10.347	9,9%	25,8%
Worms	81.794	81.736	79.526	79.727	82.102	308	0,4%	0,8%
Zweibrücken	34.109	33.944	34.161	34.064	34.260	151	0,4%	0,4%
Landkreise								
Ahrweiler	128.063	127.443	125.951	125.837	127.770	-293	-0,2%	-0,7%
Altenkirchen (Westerwald)	132.873	131.952	129.962	129.166	129.171	-3.702	-2,8%	-9,2%
Alzey-Worms	124.758	124.760	125.109	125.173	127.274	2.516	2,0%	6,3%
Bad Dürkheim	133.052	132.757	130.920	130.927	132.203	-849	-0,6%	-2,1%
Bad Kreuznach	155.842	155.544	155.404	155.306	156.821	979	0,6%	2,4%
Berncastel-Wittlich	111.543	111.073	111.250	110.833	111.828	285	0,3%	0,7%
Birkenfeld	84.201	83.243	82.323	81.135	80.615	-3.586	-4,3%	-8,9%
Cochern-Zell	63.884	63.409	62.797	63.475	62.391	-1.493	-2,3%	-3,7%
Donnersbergkreis	76.571	75.878	75.822	75.508	75.230	-1.341	-1,8%	-3,3%
Eifelkreis Bitburg-Prüm	94.394	94.008	95.751	95.946	97.180	2.786	3,0%	6,9%
Germersheim	124.982	124.838	124.294	124.889	127.303	2.321	1,9%	5,8%
Kaiserslautern	106.149	105.428	104.910	104.443	104.966	-1.183	-1,1%	-2,9%
Kusel	73.306	72.602	72.458	71.766	70.997	-2.309	-3,1%	-5,8%
Mainz-Bingen	201.583	202.310	201.264	202.222	208.749	7.166	3,6%	17,9%
Mayen-Koblenz	211.079	210.269	210.246	210.035	211.925	846	0,4%	2,1%
Neuwied	181.492	180.995	180.497	179.812	180.655	-837	-0,5%	-2,1%
Rhein-Hunsrück-Kreis	102.878	102.145	102.732	101.002	102.529	-349	-0,3%	-0,9%
Rhein-Lahn-Kreis	124.474	123.601	122.609	121.838	123.543	-931	-0,7%	-2,3%
Rhein-Pfalz-Kreis	148.733	148.475	147.341	148.079	151.546	2.813	1,9%	7,0%
Südliche Weinstraße	109.133	109.002	108.300	108.752	110.526	1.393	1,3%	3,5%
Südwestpfalz	99.605	98.887	98.008	97.180	96.474	-3.131	-3,1%	-7,8%
Trier-Saarburg	141.481	141.646	143.552	14.893	147.999	6.518	4,6%	16,2%
Vulkaneifel	62.789	61.267	61.533	61.073	60.794	-1.995	-3,2%	-5,0%
Westerwaldkreis	199.480	198.580	199.691	198.852	200.302	822	0,4%	2,0%
Rheinland-Pfalz	4.012.675	4.003.745	3.990.033	3.993.091	4.052.803	40.128	1,0%	100,0%
kreisfreie Städte	1.021.330	1.023.633	1.017.309	1.025.949	1.054.012	32.682	3,2%	81,4%
Landkreise	2.991.345	2.980.112	2.972.724	2.967.142	2.998.791	7.446	0,2%	18,6%

Die Bevölkerungsstatistiken sind von zwei grundlegenden Neuerungen betroffen. Zum einen werden alle laufenden Bevölkerungsstatistiken auf ein neues technisches Aufbereitungsverfahren umgestellt. Zum anderen ändert sich zeitgleich für die Wanderungsstatistik der Standard der Datenlieferung von den Meldebehörden an die Statistikämter. In beiden Bereichen gibt es Verzögerungen bei der Softwareerstellung. Bevölkerungszahlen mit Stand 31.12.2016 sind voraussichtlich erst Ende des 1. Quartals 2018 zu erwarten.







## Entwicklung der Bevölkerungszahlen in der Stadt Kaiserslautern


Die Wohnbevölkerung der Stadt hat sich in den Jahren von 2000 bis 2015 laut Statistischem Landesamt von 99.825 auf 98.520 um 1.305 Einwohner\_innen verringert (- 1,3%).

Bevölkerungsentwicklung 2000 - 2016 Stadt Kaiserslautern		
Jahr	Bevölkerung insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Anzahl	%
2000	99.825	0
2001	99.794	-0,03
2002	99.469	-0,3
2003	99.095	-0,4
2004	99.182	0,1
2005	98.372	-0,8
2006	98.044	-0,3
2007	97.770	-0,3
2008	97.436	-0,3
2009	99.275	1,9
2010	99.184	-0,1
2011	96.963	-2,2
2012	97.112	0,2
2013	97.162	0,1
2014	97.382	0,2
2015	98.520	1,2
2016	102.272	*


\*Abteilung Statistik und Wahlen

Die Zahl der Grundschüler im Alter von 6 bis 10 Jahren wird nach den Aussagen des Statistischen Landesamtes leicht steigen. In der Vergangenheit lag dieser Wert bei 2,9 %. Der aktuelle Wert für die Stadt Kaiserslautern liegt nun bei 3,1 %.

<b>Bevölkerungsstand am 31.12.2015 nach Altersgruppen</b>			
Altersgruppe	Kaiserslautern		Alle kreisfreien Städte
	Anzahl	Anteile in %	
unter 3 Jahre	2.462	2,5	2,8
3 bis 5 Jahre	2.312	2,3	2,6
6 bis 9 Jahre	3.008	3,1	3,3
10 bis 15 Jahre	4.560	4,6	5
16 bis 19 Jahre	4.141	4,2	4,1
20 bis 34 Jahre	24.344	24,7	23
35 bis 49 Jahre	17.297	17,6	19,1
50 bis 64 Jahre	20.661	21	20,3
65 bis 79 Jahre	14.113	14,3	14,1
80 Jahre und älter	5.622	5,7	5,8
unter 20 Jahre	16.483	16,7	17,7
20 bis 64 Jahre	62.302	63,2	62,4
65 Jahre und mehr	19.735	20	19,9

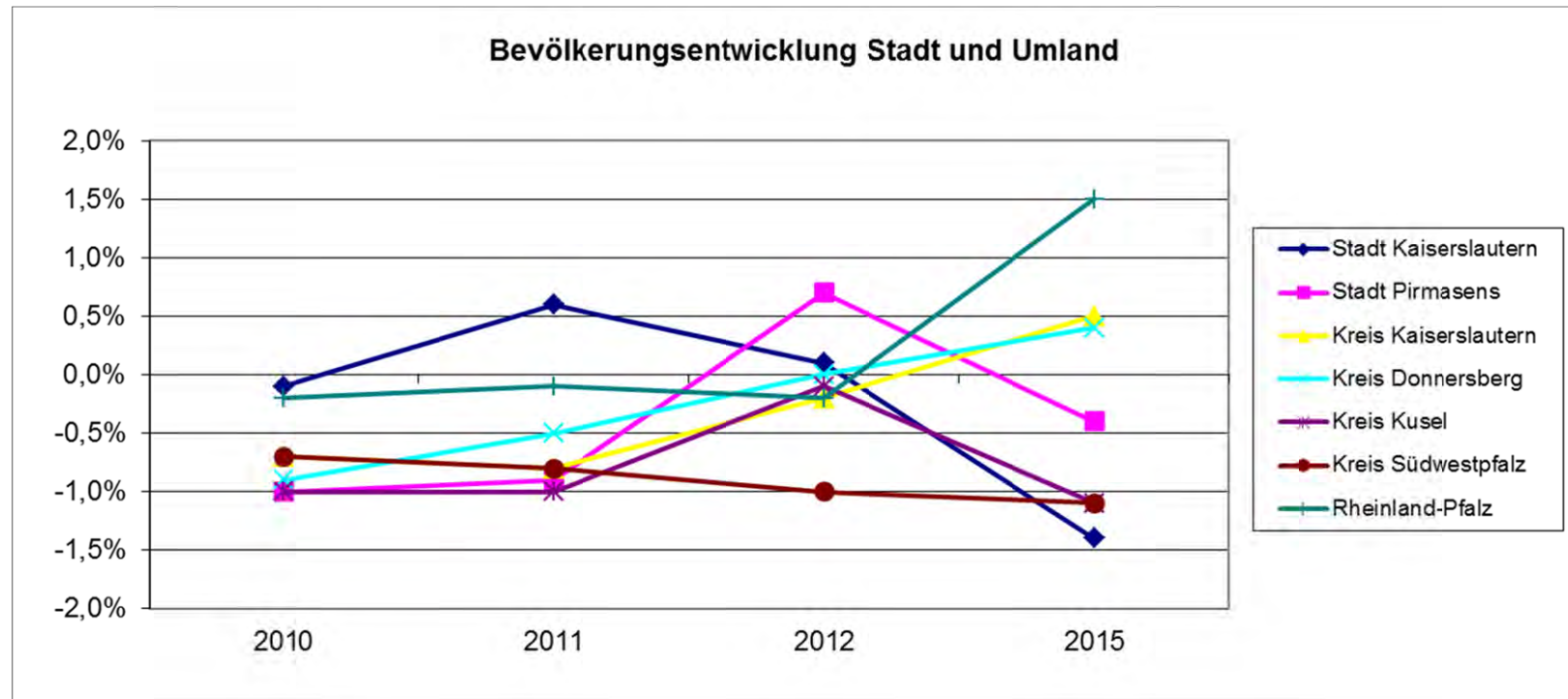


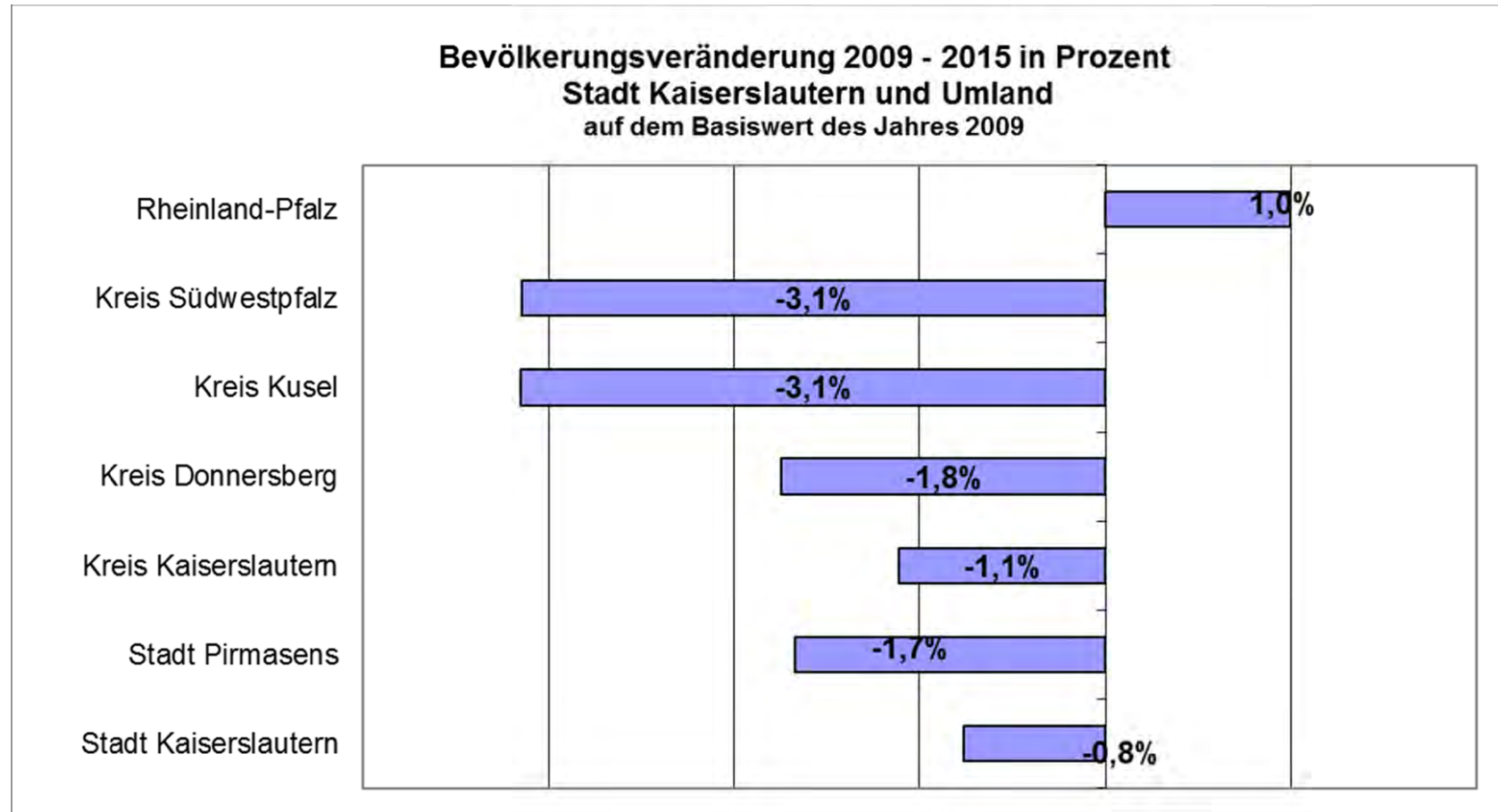
<b>Bevölkerungsbewegung 2015</b>			
Merkmal	Kaiserslautern		Alle kreisfreien Städte
	Anzahl	Je 1.000 Einwohner	
Lebendgeborene	878	9	9,6
Gestorbene	1.135	11,6	11
Natürlicher Saldo	-257	-2,6	-1,4
Zuzüge über die Kreisgrenze	8.491	86,7	109,1
Fortzüge über die Kreisgrenze	7.162	73,1	92,7
Wanderungssaldo	1.329	13,6	16,4
Gesamtsaldo	1.072	10,9	15



Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Einwohner in Bezug auf den jeweiligen Jahresrhythmus insgesamt auf.

Bevölkerungsveränderung zum jeweiligen Vorjahr - Basisjahr 2009							
	Stadt Kaiserslautern	Stadt Pirmasens	Kreis Kaiserslautern	Kreis Donnersberg	Kreis Kusel	Kreis Südwestpfalz	Rheinland-Pfalz
2009	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
2010	-0,1%	-1,0%	-0,7%	-0,9%	-1,0%	-0,7%	-0,2%
2011	0,6%	-0,9%	-0,8%	-0,5%	-1,0%	-0,8%	-0,1%
2012	0,1%	0,7%	-0,2%	0,0%	-0,1%	-1,0%	-0,2%
2015	-1,4%	-0,4%	0,5%	0,4%	-1,1%	-1,1%	1,5%



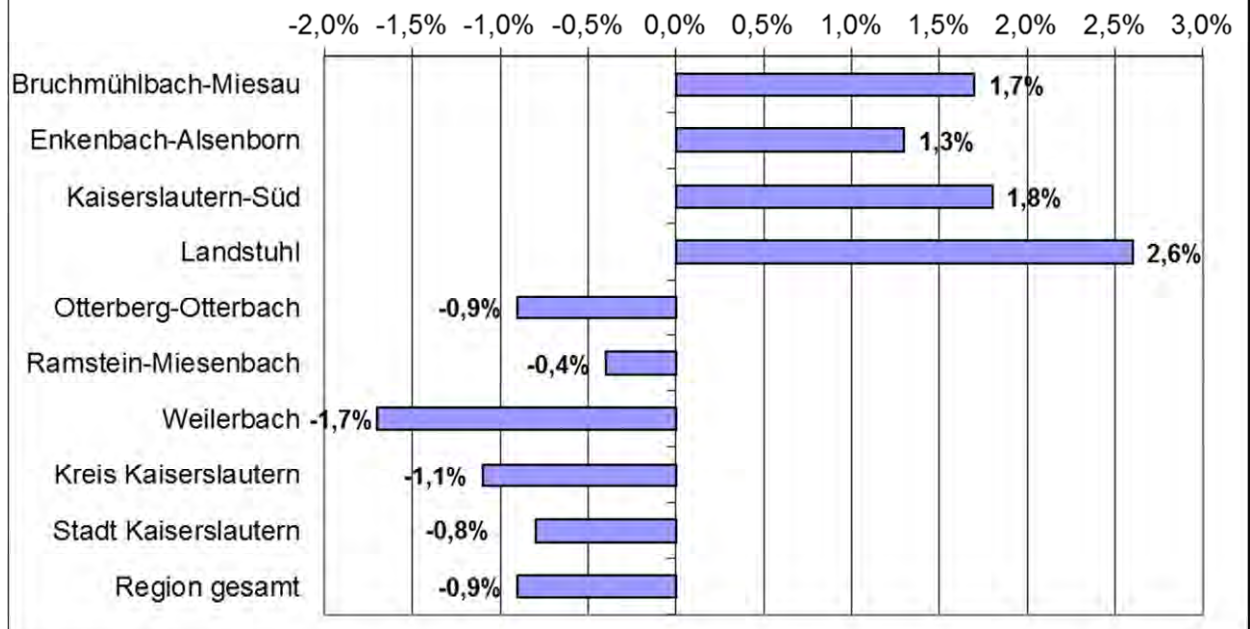


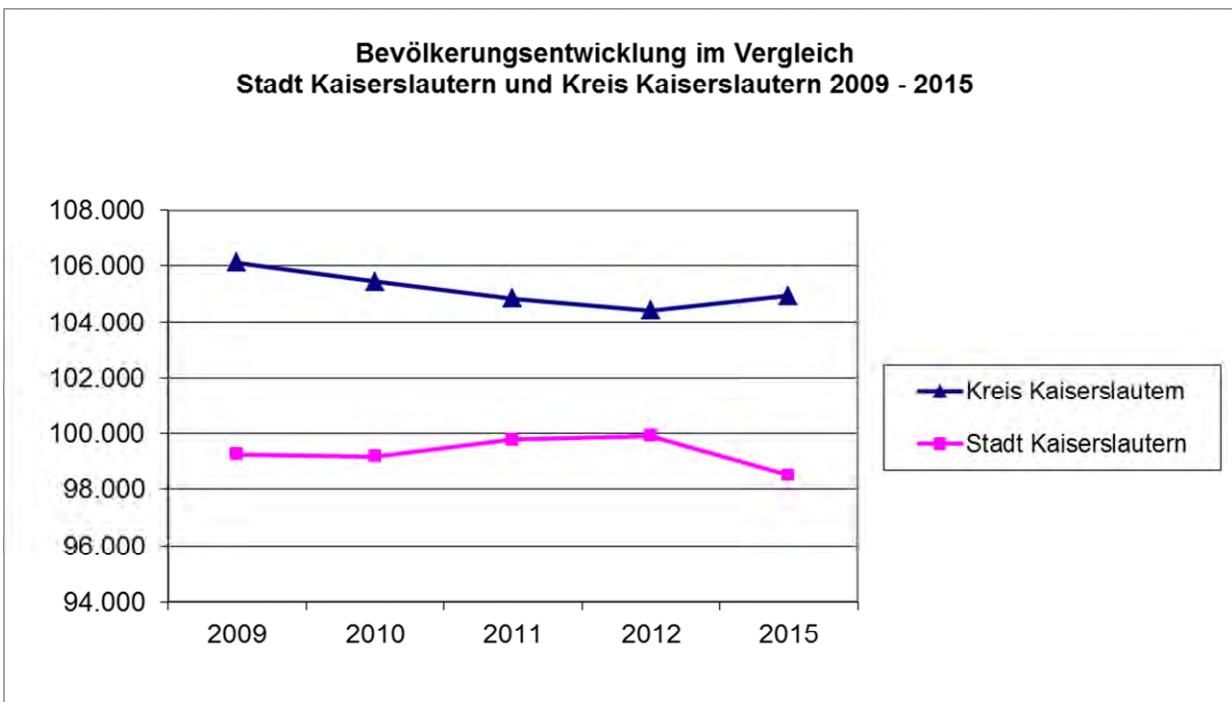
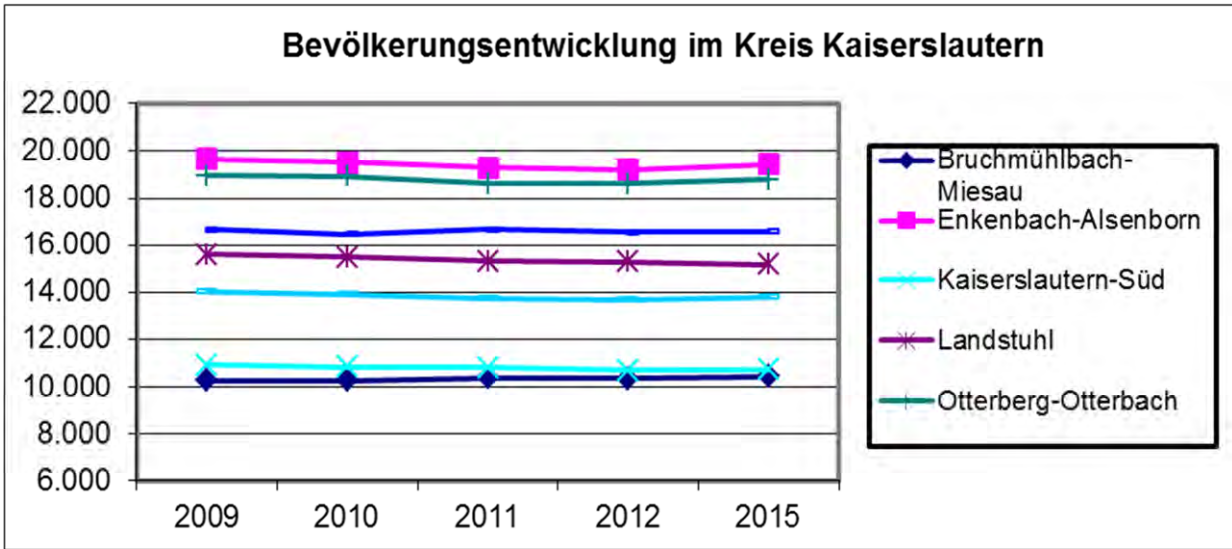
### Entwicklung der Bevölkerung in Stadt und Kreis Kaiserslautern

Bevölkerung am 31.12.2009 - 31.12.2015							
Region	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2015	Veränderungen	Prozent
	Bevölkerung/Anzahl						
Bruchmühlbach-Miesau	10.270	10.256	10.384	10.350	10.447	177	1,7%
Enkenbach-Alsenborn	19.682	19.525	19.293	19.215	19.434	-248	-1,3%
Kaiserslautern-Süd	10.914	10.853	10.818	10.706	10.718	-196	-1,8%
Landstuhl	15.584	15.477	15.311	15.283	15.174	-410	-2,6%
Otterberg-Otterbach	18.961	18.939	18.622	18.619	18.787	-174	-0,9%
Ramstein-Miesenbach	16.675	16.482	16.691	16.571	16.606	-69	-0,4%
Weilerbach	14.033	13.915	13.741	13.689	13.790	-243	-1,7%
Kreis Kaiserslautern	106.119	105.447	104.860	104.433	104.956	-1.163	-1,1%
Stadt Kaiserslautern	99.275	99.184	99.790	99.925	98.520	-755	-0,8%
Region gesamt	205.394	204.631	204.650	204.358	203.476	-1.918	-0,9%



### Bevölkerungsentwicklung in den Verbandsgemeinden im Kreis Kaiserslautern 2009 - 2015 in Prozent



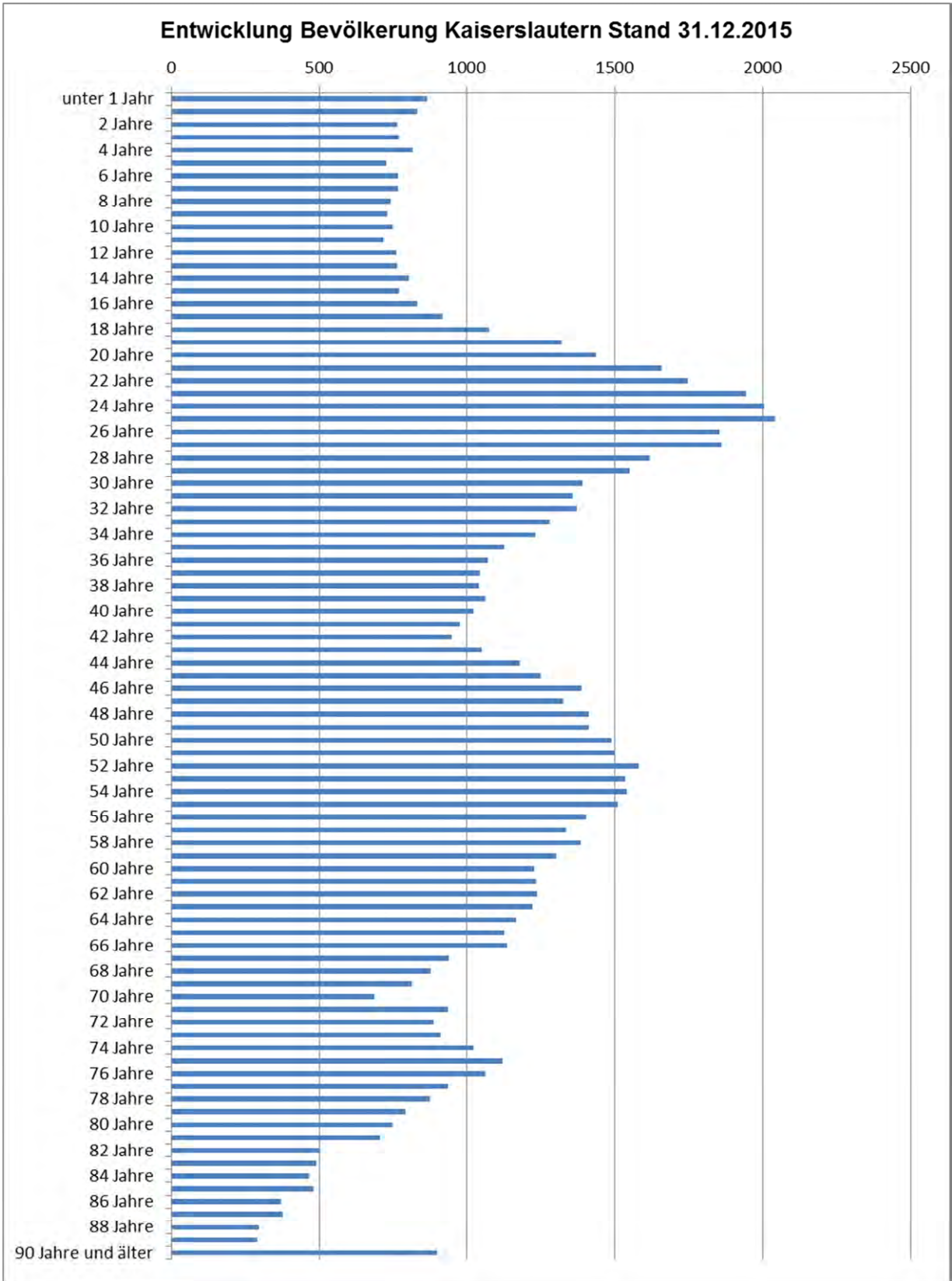




Bevölkerung nach Zensus 2011 n. Geschlecht, Nationalität u. Altersjahren bis 90 und älter 31.12.2015			
	Wertmerkmal	Geschlecht	Gesamtsumme
	Bevölkerung/Anzahl		
Altersj. 0-90 u. mehr	männlich	weiblich	
unter 1 Jahr	444	422	866
1 Jahr	441	391	832
2 Jahre	412	352	764
3 Jahre	392	377	769
4 Jahre	404	411	815
5 Jahre	363	365	728
6 Jahre	389	379	768
7 Jahre	394	373	767
8 Jahre	406	336	742
9 Jahre	377	354	731
10 Jahre	399	348	747
11 Jahre	374	343	717
12 Jahre	388	372	760
13 Jahre	385	378	763
14 Jahre	383	419	802
15 Jahre	426	345	771
16 Jahre	432	398	830
17 Jahre	450	467	917
18 Jahre	596	479	1075
19 Jahre	719	600	1319
20 Jahre	809	628	1437
21 Jahre	950	708	1658
22 Jahre	1027	720	1747
23 Jahre	1109	834	1943
24 Jahre	1186	818	2004
25 Jahre	1211	830	2041
26 Jahre	1139	716	1855
27 Jahre	1077	784	1861
28 Jahre	927	691	1618
29 Jahre	878	673	1551
30 Jahre	773	617	1390
31 Jahre	733	625	1358
32 Jahre	733	639	1372
33 Jahre	680	599	1279
34 Jahre	634	596	1230
35 Jahre	553	572	1125
36 Jahre	578	494	1072
37 Jahre	540	502	1042
38 Jahre	518	521	1039
39 Jahre	514	547	1061
40 Jahre	503	519	1022
41 Jahre	488	488	976
42 Jahre	463	484	947
43 Jahre	509	541	1050
44 Jahre	605	574	1179
45 Jahre	632	616	1248
46 Jahre	687	699	1386
47 Jahre	687	639	1326
48 Jahre	689	722	1411
49 Jahre	727	686	1413

*SCHULENTWICKLUNGSPLAN 2017*  
*REFERAT SCHULEN KAISERSLAUTERN*

50 Jahre	764	724	1488
51 Jahre	756	742	1498
52 Jahre	789	791	1580
53 Jahre	812	722	1534
54 Jahre	767	774	1541
55 Jahre	714	795	1509
56 Jahre	693	710	1403
57 Jahre	644	690	1334
58 Jahre	690	694	1384
59 Jahre	636	665	1301
60 Jahre	573	655	1228
61 Jahre	563	672	1235
62 Jahre	581	656	1237
63 Jahre	598	624	1222
64 Jahre	572	595	1167
65 Jahre	505	620	1125
66 Jahre	533	603	1136
67 Jahre	427	511	938
68 Jahre	371	506	877
69 Jahre	368	446	814
70 Jahre	316	371	687
71 Jahre	400	535	935
72 Jahre	407	481	888
73 Jahre	396	515	911
74 Jahre	455	567	1022
75 Jahre	486	634	1120
76 Jahre	461	600	1061
77 Jahre	393	542	935
78 Jahre	365	508	873
79 Jahre	323	468	791
80 Jahre	317	432	749
81 Jahre	291	415	706
82 Jahre	200	302	502
83 Jahre	202	289	491
84 Jahre	180	284	464
85 Jahre	178	303	481
86 Jahre	107	263	370
87 Jahre	142	233	375
88 Jahre	109	187	296
89 Jahre	75	215	290
90 Jahre und älter	216	682	898
Gesamtsumme	49508	49012	98520



## Zukünftige Entwicklung der Schüler\_innenzahlen im Grundschulbereich

Die Schüler\_innenzahlen im Grundschulbereich hatten im Schuljahr 1994/95 ihren bisherigen Höchststand mit 3.904 Schülerinnen und Schülern in 170 Klassen. Hinzu kamen noch vier Klassen der in der Stadt Kaiserslautern eingerichteten Schulkindergärten.

Zum Jahrtausendwechsel betrug die Zahl der Schülerinnen und Schüler 3.707. Zum damaligen Zeitpunkt waren 168 Klassen gebildet sowie drei Klassen im Bereich der Schulkindergärten.

Zum Schuljahr 2011/12 hatte sich die Schüler\_innenzahl auf 2.998 gesenkt. Ein leichter Abwärtstrend war feststellbar, welcher sich bis zum Schuljahr 2013/14 fortgesetzt hatte (2.923 Schüler\_innen). Seit dem Schuljahr 2014/15 geht es kontinuierlich aufwärts.

Im laufenden Schuljahr verzeichnen wir 3.066 Schülerinnen und Schüler in 167 Klassen. Vier Klassen davon sind an einer Schule in privater Trägerschaft eingerichtet. Zum laufenden Schuljahr 2016/17 ist der Betrieb des letzten Schulkindergartens in der Stadt an der Grundschule Betzenberg durch die Schulbehörde (ADD) eingestellt worden. Im letzten Schuljahr war dieser noch von sechs Kindern besucht worden.

Gegenüber dem Schuljahr 2011/12 ergibt sich eine Steigerung von 2,2 % (im Berichtszeitraum des Schulentwicklungsplans 2014 war ein Rückgang von 9,5% festgestellt worden).

Aufgrund der Einwohnerstatistik der Stadt Kaiserslautern lassen sich die zukünftigen Schülerzahlen im Grundschulbereich für einen mittelfristigen Planungszeitraum bis 2022/23 prognostizieren.

Eine Prognose über die Entwicklung der Schülerzahlen im Grundschulbereich aus dem Jahre 2008/09 ermittelte 820 Grundschüler\_innen. In der Folge wurden bis zum Schuljahr 2013/14 insgesamt 727 Schülerinnen und Schülern prognostiziert.

Dieser sich abzeichnende Trend war zum damaligen Zeitpunkt schon fraglich. Mit Blick auf die Geburtenentwicklung wird deutlich, dass wir im Stadtgebiet bis 2022/23 wieder steigende Zahlen im Bereich der Grundschulen verzeichnen.

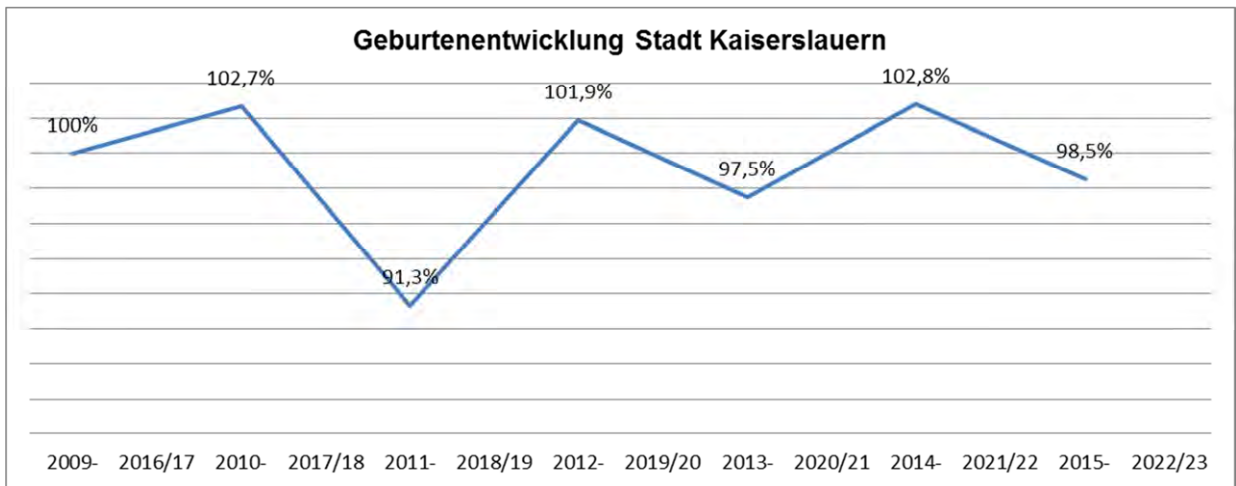
Nachdem die Zahl der Schülerinnen und Schüler in den Grundschulen im Mittel eines Jahrganges im Schuljahr 2012/13 von 735 Kindern (39,0 Züge à 19 Schüler\_innen pro Klasse) bis zum Schuljahr 2016/17 auf 767 Kinder (42 Züge à 18 Schüler\_innen pro Klasse) bereits angestiegen ist, wird diese Entwicklung in den nächsten Jahren weiteren Steigerungen unterliegen.

Bis zum Schuljahr 2022/23 wird die mittlere Jahrgangsbreite in den Grundschulen der Stadt auf 837 (45,2 Züge à 19 Schüler\_innen pro Klasse) anwachsen.

**Geburtenzahlen im Jahresrhythmus Stadt Kaiserslautern**

2009- 2016/17		2010- 2017/18		2011- 2018/19		2012- 2019/20		2013- 2020/21		2014- 2021/22		2015- 2022/23	
abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
746	100,0%	766	102,7%	681	91,3%	760	101,9%	727	97,5%	767	102,8%	735	98,5%

Geburten der Jahre 2009/10 (Einschulungszeitraum für das Schuljahr 2016/17) als 100% gesetzt.



Im Hinblick auf die Entwicklung der Schülerzahlen im Grundschulbereich ist neben den Geburtenzahlen auch die städtebauliche Entwicklung ein entscheidender Faktor.

In den letzten Jahren sind in verschiedenen Neubaugebieten etliche Wohneinheiten hinzugekommen, was sich positiv auf die Entwicklung im Primarbereich ausgewirkt hat.

Bundesweit war die Anzahl der Schulanfänger 2016/17 um 2,4 % gestiegen (721.800 Kinder mehr), so das Statistische Bundesamt. Danach ist die Zahl der Einschulungen im Vergleich zum Vorjahr in nahezu allen Bundesländern gestiegen. Die größten Anstiege gab es im Saarland (+ 8%) und in Brandenburg (+5,4%). Für Rheinland-Pfalz meldete das Statistische Bundesamt eine Steigerung von 1,3 %.

Im Folgenden wird die bisherige und zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen im Grundschulbereich dargestellt.

Die Schülerzahl ist im Vergleich von 2011/12 (2998 Schülerinnen und Schüler) bis zum aktuellen Schuljahr 2016/17 (3066 Schülerinnen und Schüler) um 2,3 % gestiegen.

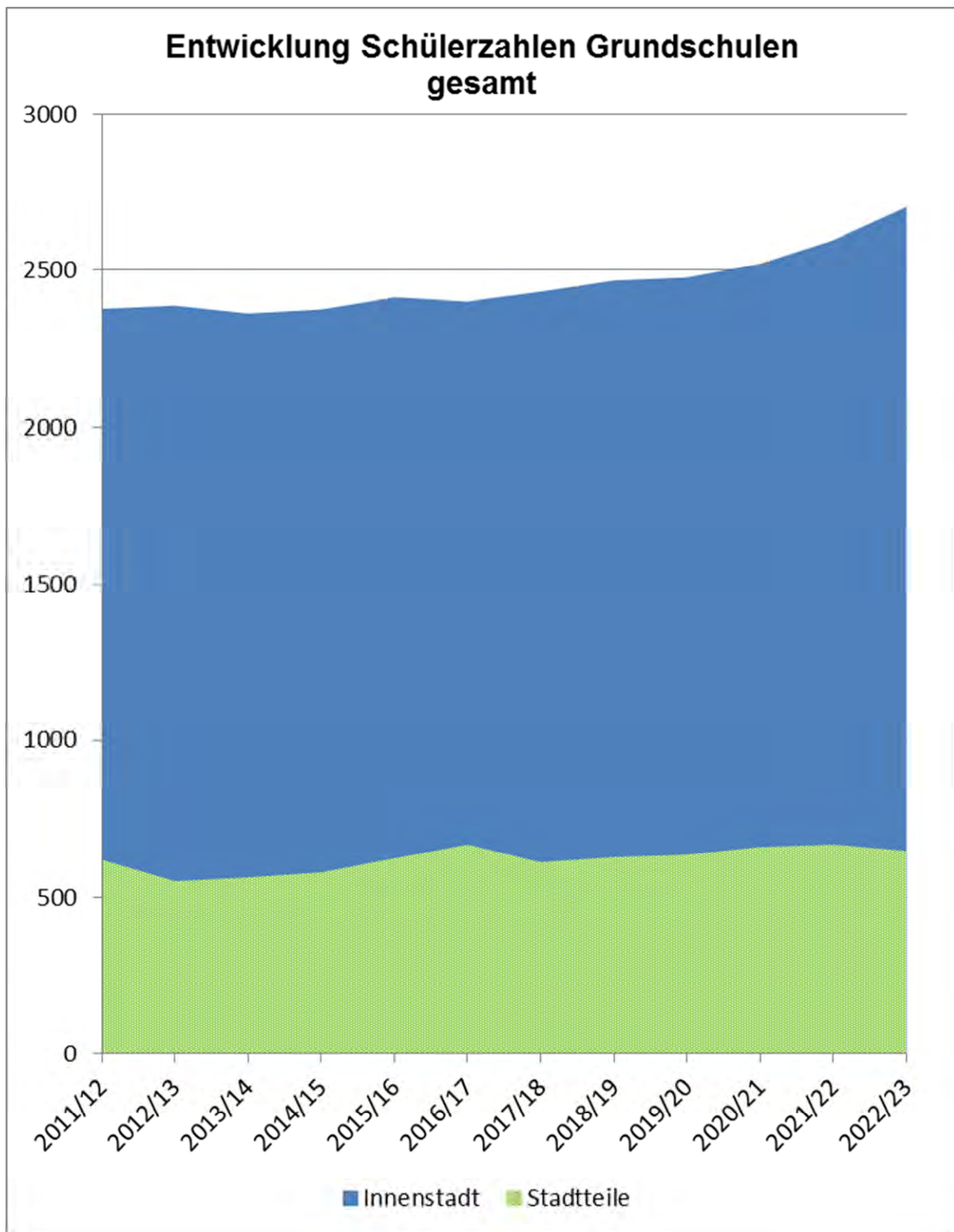
Im Vergleich zum Vorjahr 2015/16 betrug die Steigerung 1 % und lag somit unter dem Bundes- und Landesdurchschnitt.

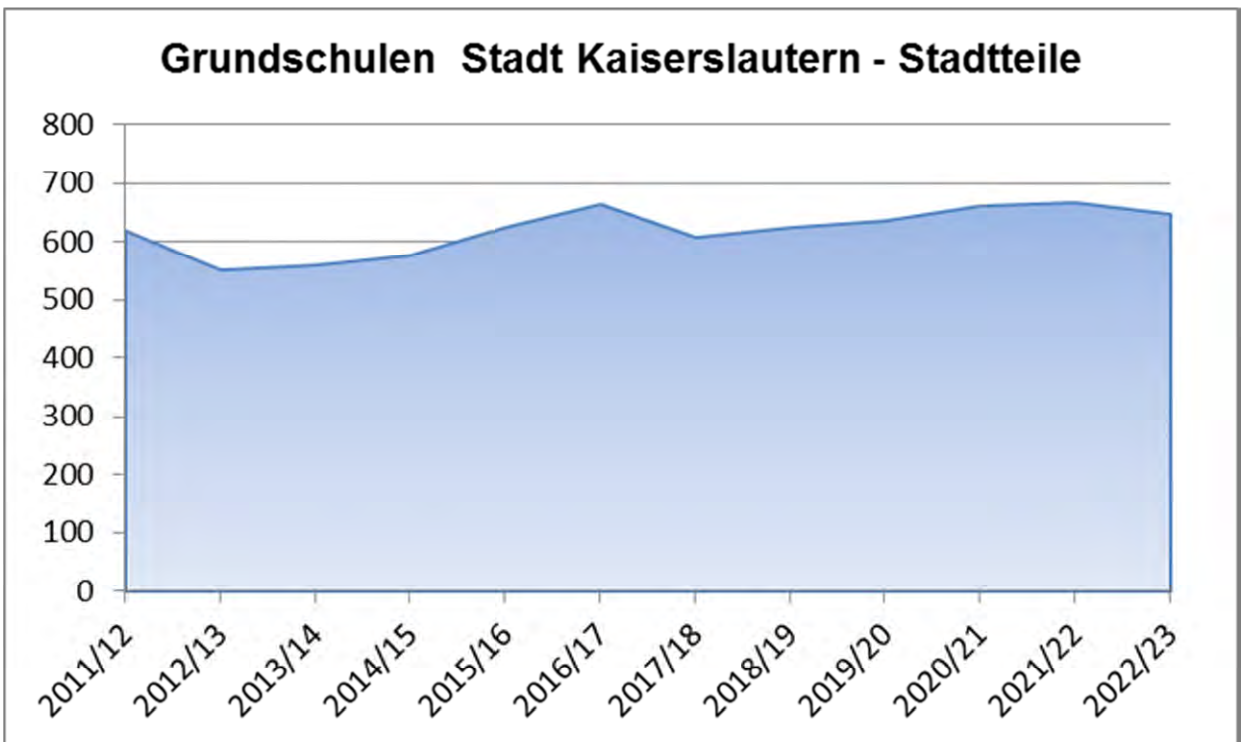
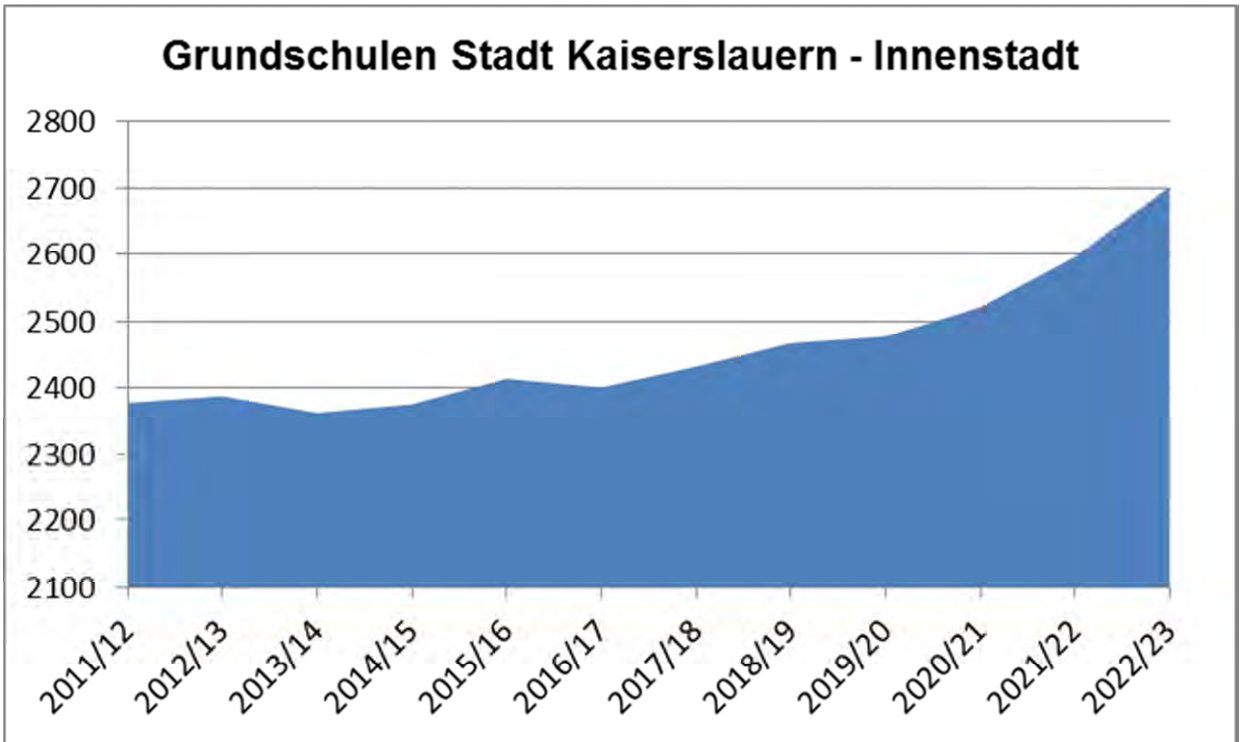
Bis zum Prognosezeitraum 2022/23 steigt die Zahl der Einzuschulenden erneut auf 3348, was einer Steigerung von 9,2 % entspricht.

Im Schulentwicklungsplan von 2014 war noch eine Steigerung bis 2019/20 von 5,2 % ermittelt worden.

Synopsis der Entwicklung der Schüler_innenzahlen													
Primarstufe	2011/12			2016/17				2022/23				Veränderung seit 2011/12	
	Schüler	Klassen	Frequenz	Schüler	Klassen	Frequenz	Veränderung %	Schüler	zu 2016/17	Jahrgangsbreite	Klassen		Züge
Innenstadt	2378	118	20,2	2401	129	18,6	1,0%	2702	12,5%	675,5	146	36,5	324
Stadtteile	620	35	17,7	665	38	17,5	7,3%	646	-2,9%	162	35	8,7	26
Gesamt	2998	153	19,6	3066	167	18,4	2,3%	3348	9,2%	837	181	45,2	350





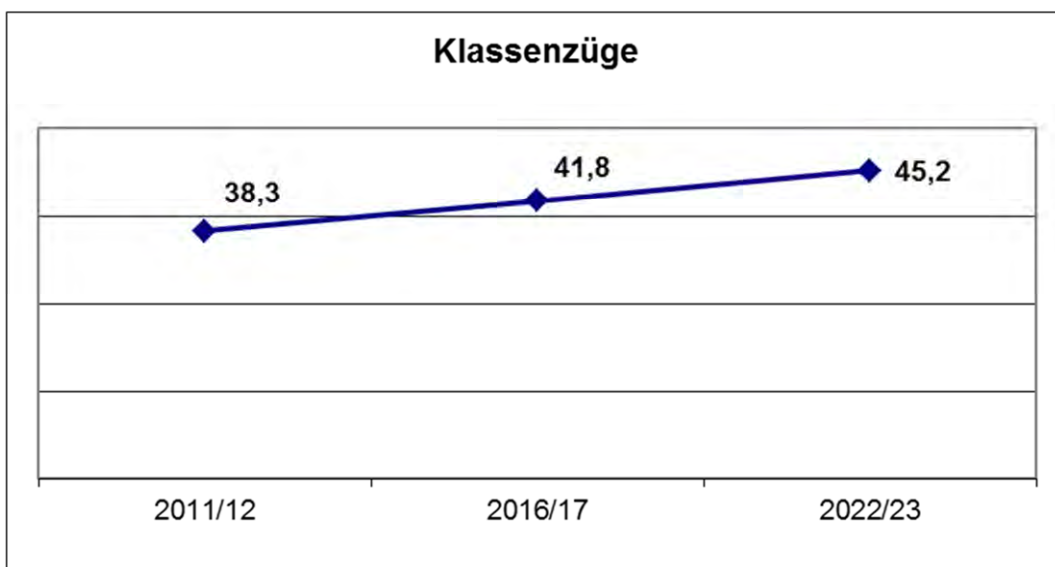
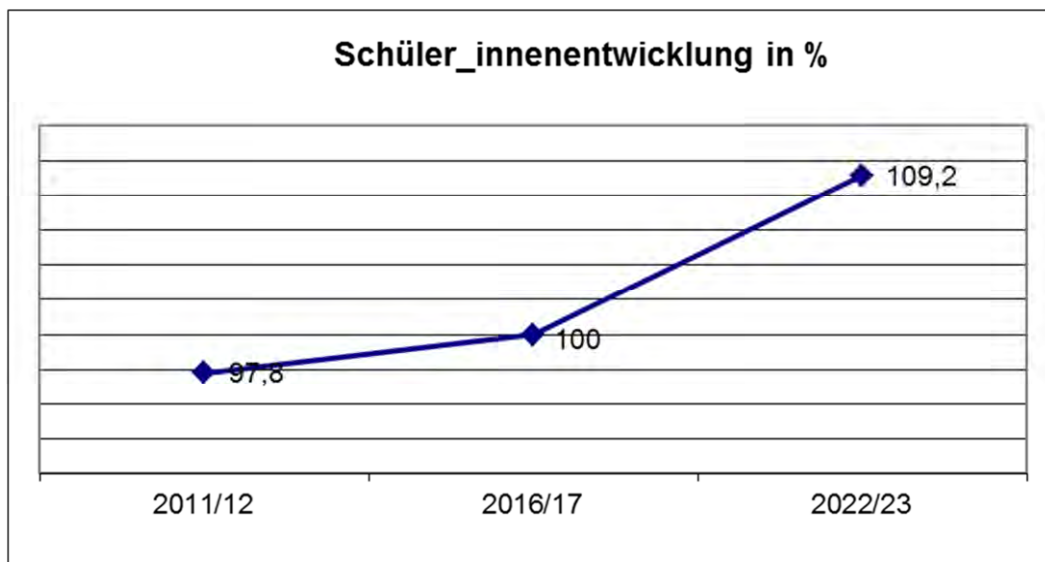
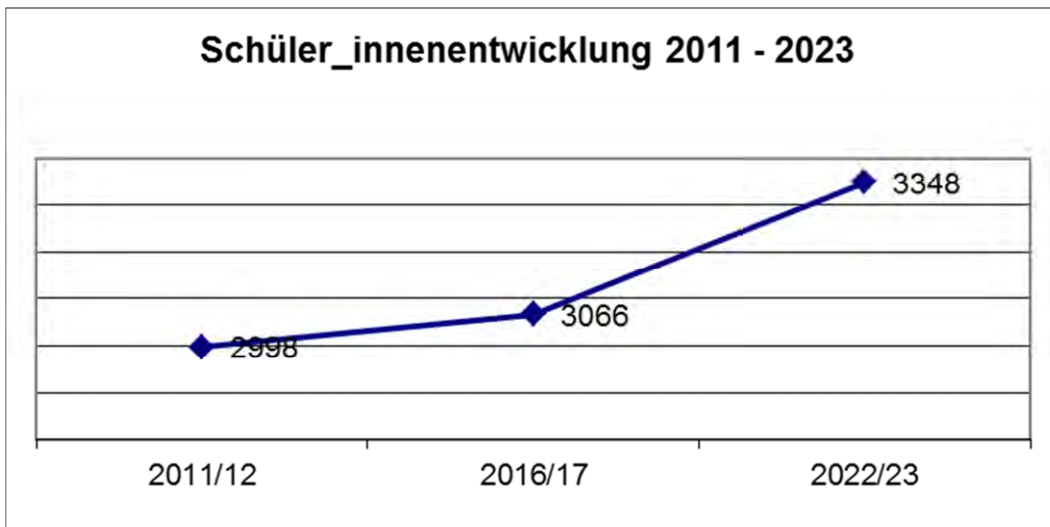


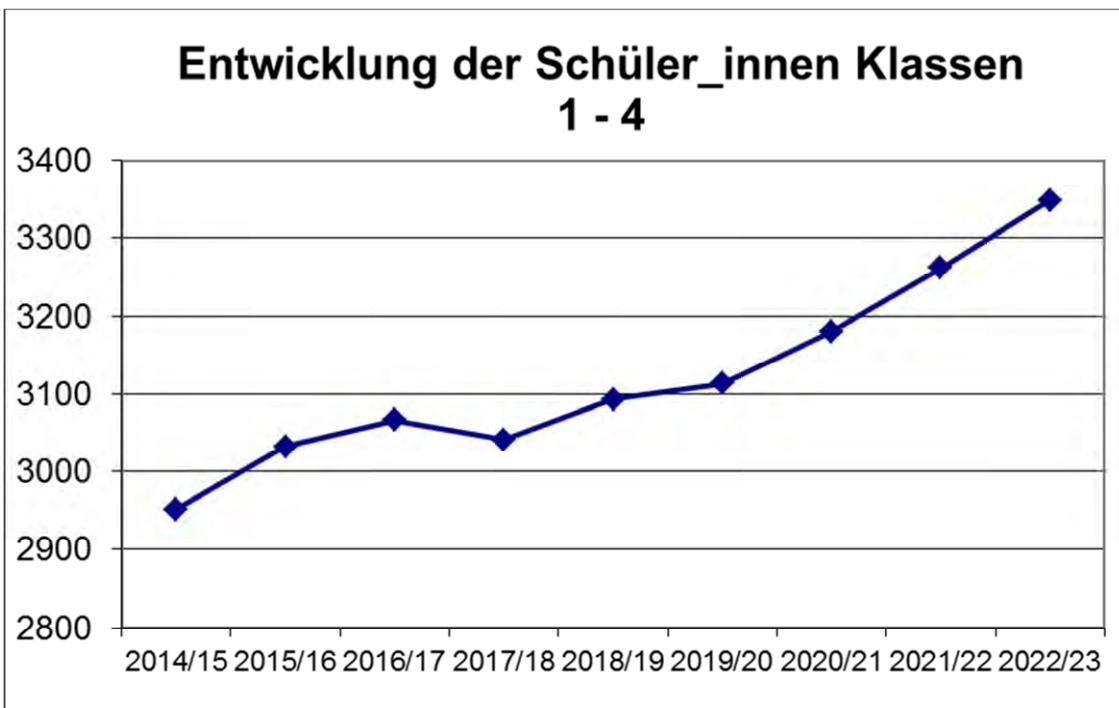
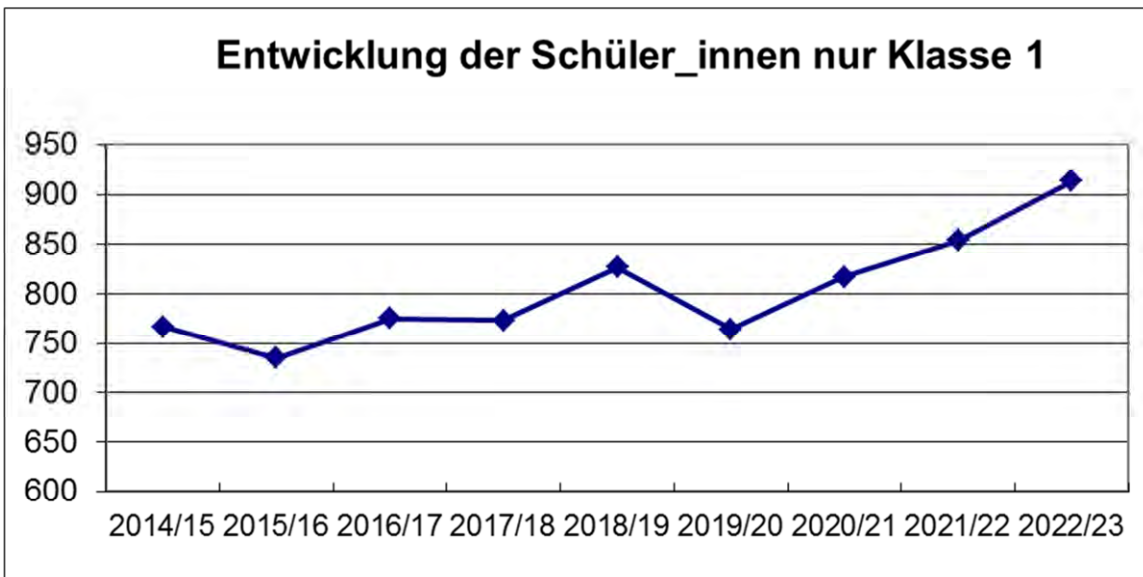
SCHULENTWICKLUNGSPLAN 2017

REFERAT SCHULEN KAISERSLAUTERN

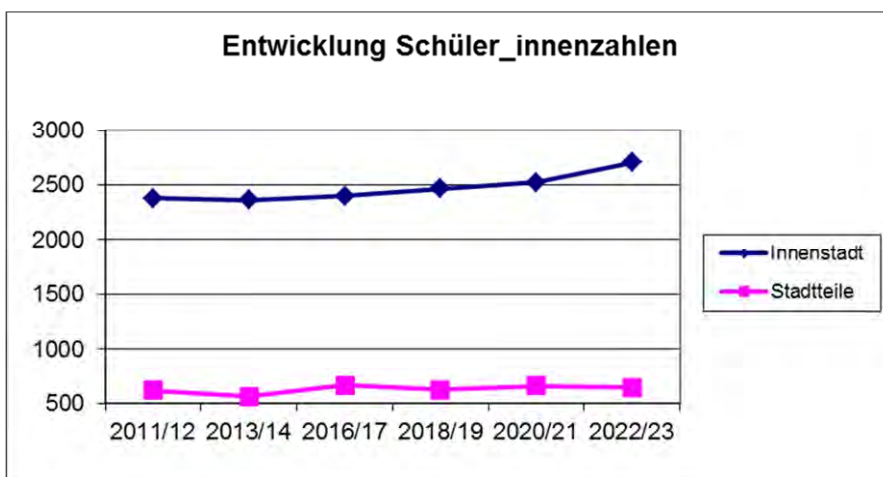
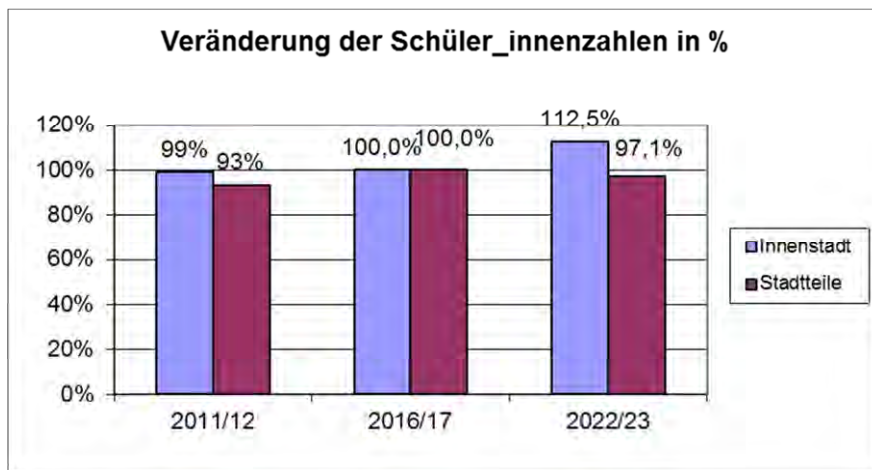
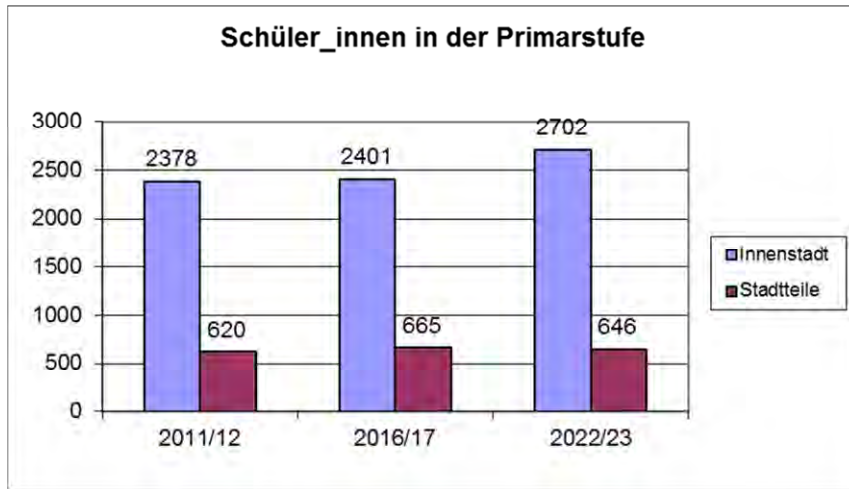
Grundschulen insgesamt Stadt Kaiserslautern														
	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17		2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	
1	681	760	727	767	735	775	741	773	827	764	817	854	913	825
Klassen	38	42	39	42	40	43	41	42	45	41	44	46	49	44,6
2	761	691	776	749	788	757	754	749	773	827	764	817	854	797
Klassen	40	39	42	43	44	40	41	40	42	45	41	44	46	43,1
3	744	757	686	764	739	797	748	744	749	773	827	764	817	779
Klassen	37	39	39	43	41	43	40	40	40	42	45	41	44	42,1
4	812	731	734	672	770	737	743	775	744	749	773	827	764	772
Klassen	38	36	38	39	42	41	39	42	40	40	42	45	41	41,7
1 - 4	2998	2939	2923	2952	3032	3066	2985	3041	3093	3113	3181	3262	3348	3173
Klassen	153	156	158	167	167	167	161	164	167	168	172	176	181	172
pro Jahrgang	750	735	731	738	758	767	746	760	773	778	795	816	837	793
pro Klasse	19,6	18,8	18,5	17,7	18,2	18,4	18,5	18,5	18,5	18,5	18,5	18,5	18,5	18,5
Züge	38,3	39,0	39,5	41,8	41,8	41,8	40,3	41,1	41,8	42,1	43,0	44,1	45,2	42,9
Veränderung der Schülerzahlen 2016/17 = 100 %														
	97,8%	95,9%	95,3%	96,3%	98,9%	100,0%		99,2%	100,9%	101,5%	103,8%	106,4%	109,2%	
Prognose der Klassen ist mit dem Mittelwert 18,5 gerechnet!														







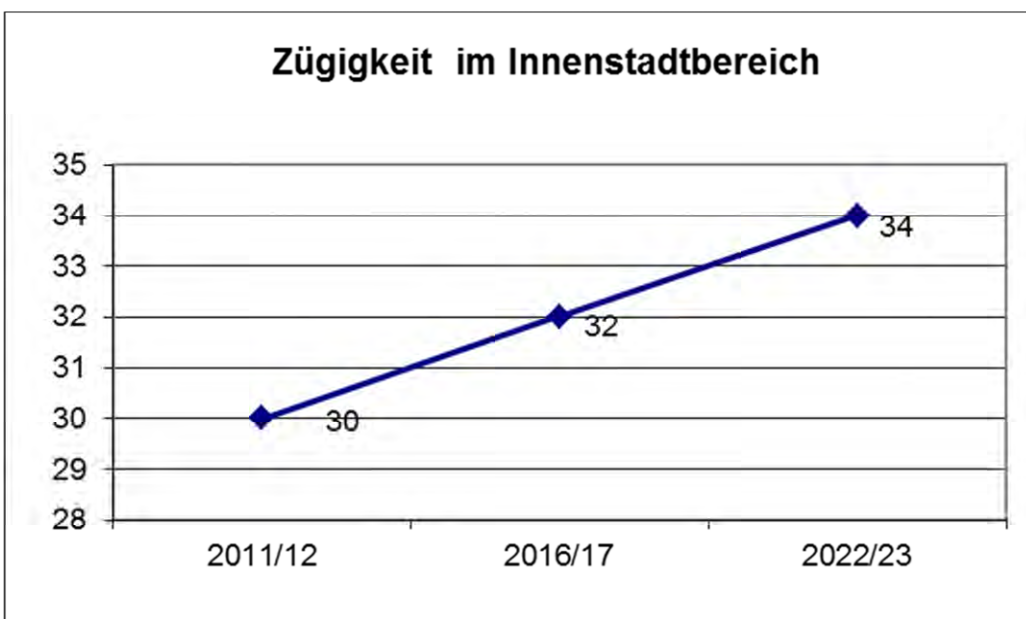
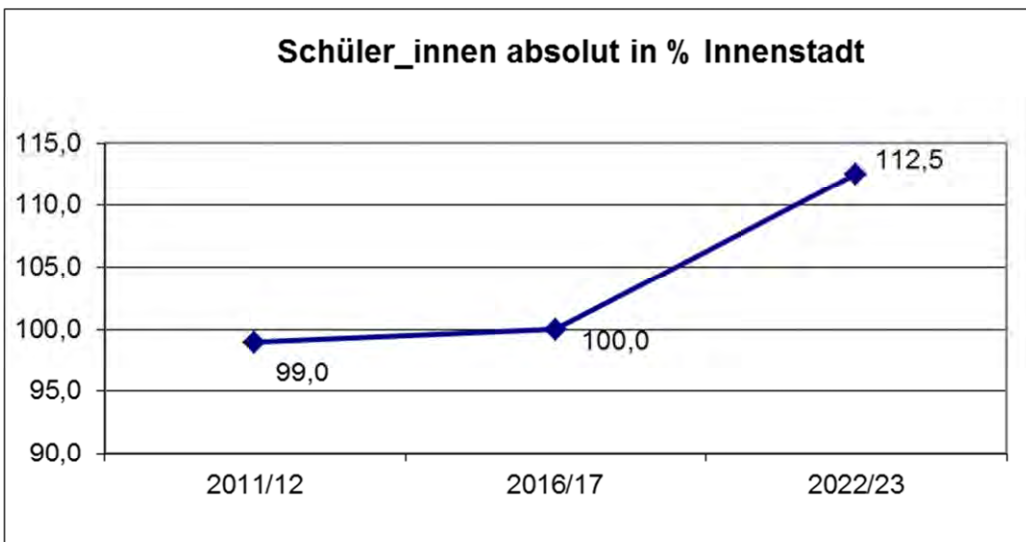
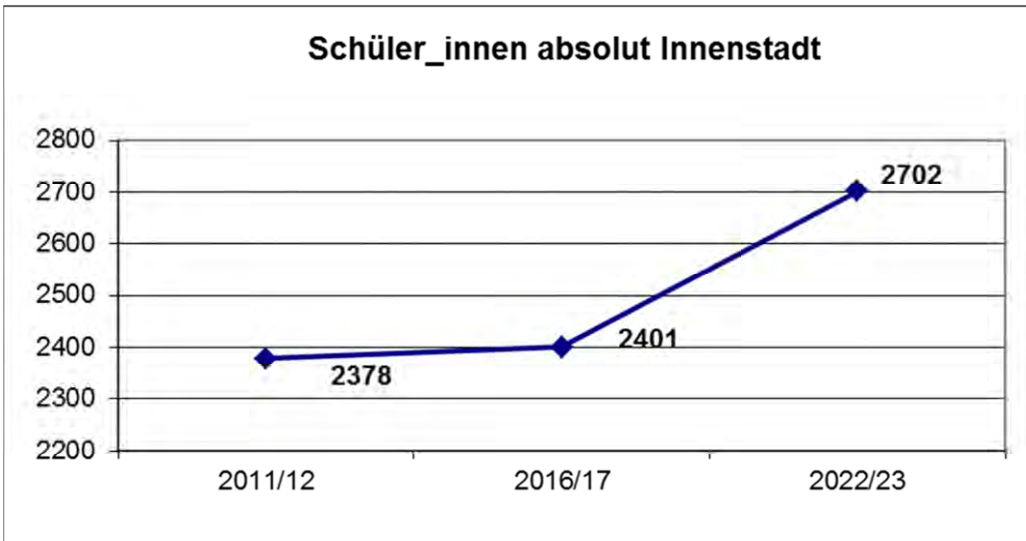
Schüler_innen und gebildete bzw. zu bildende Klassen 2011 - 2023																
Grundschulen	Innenstadt							Mittel	Züge	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	Mittel
	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17										
1	557	630	586	609	583	601	594		614	656	606	645	688	763	662	
KI	30	33	31	33	31	33	32		33	35	33	35	37	41	36	
2	610	564	634	600	610	596	602		601	614	656	606	645	688	635	
KI	31	31	33	34	33	31	32		32	33	35	33	35	37	34	
3	595	607	558	623	594	621	600		596	601	614	656	606	645	620	
KI	29	30	31	33	32	33	31		32	32	33	35	33	35	33	
4	616	587	585	544	621	583	589		621	596	601	614	656	606	616	
KI	28	28	29	31	33	32	30		34	32	32	33	35	33	33	
1 - 4	2378	2388	2363	2376	2408	2401	2386		2432	2467	2477	2521	2595	2702	2532	
KI	118	122	124	131	129	129	126		131	133	134	136	140	146	137	
Durchschnitt	20,2	19,6	19,1	18,1	18,7	18,6	19,0		32,9	33,3	33,5	34,1	35,1	36,5	34,2	
Grundschulen	Stadtteile							Mittel	Züge	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	Mittel
	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17										
1	124	130	141	158	152	174	147		159	171	158	172	166	150	163	
KI	8	9	7,5	9	9	10	9		9	9	9	9	9	8	9	
2	151	127	142	149	178	161	151		148	159	171	158	172	166	162	
KI	9	8	9,5	8,5	11	9	9		8	9	9	9	9	9	9	
3	149	150	128	141	145	176	148		148	148	159	171	158	172	159	
KI	8	9	8	9,5	8,5	10	9		8	8	9	9	9	9	9	
4	196	144	149	128	149	154	153		154	148	148	159	171	158	156	
KI	10	8	9	8	8,5	9	9		8	8	8	9	9	9	8	
1 - 4	620	551	560	576	624	665	599		609	626	636	660	667	646	641	
KI	35	34	34	35	37	38	36		33	34	34	36	36	35	35	
Durchschnitt	17,7	16,2	16,5	16,5	16,9	17,5	17		8,2	8,5	8,6	8,9	9,0	8,7	8,7	



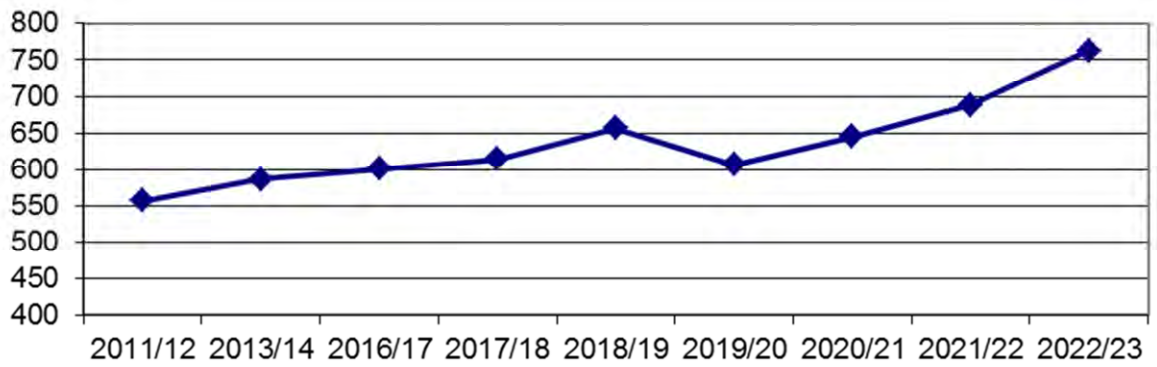
### Veränderung der Klassenmesszahl im Primarbereich

Die Veränderung der Klassenmesszahl im Bereich der Primarstufe ist mitberücksichtigt worden und in den entsprechenden Aussagen erfasst. Mit Beginn des Schuljahres 2011/12 war die Obergrenze der Schülerinnen und Schüler im Grundschulbereich auf 24 festgelegt worden. Bis zu diesem Zeitpunkt galten 28 beziehungsweise 30 angemeldete Schülerinnen und Schüler als Grenze für die Klassenteilung. Bis zum Schuljahr 2014/15 wurde diese Änderung an allen Grundschulklassen in Rheinland-Pfalz umgesetzt.

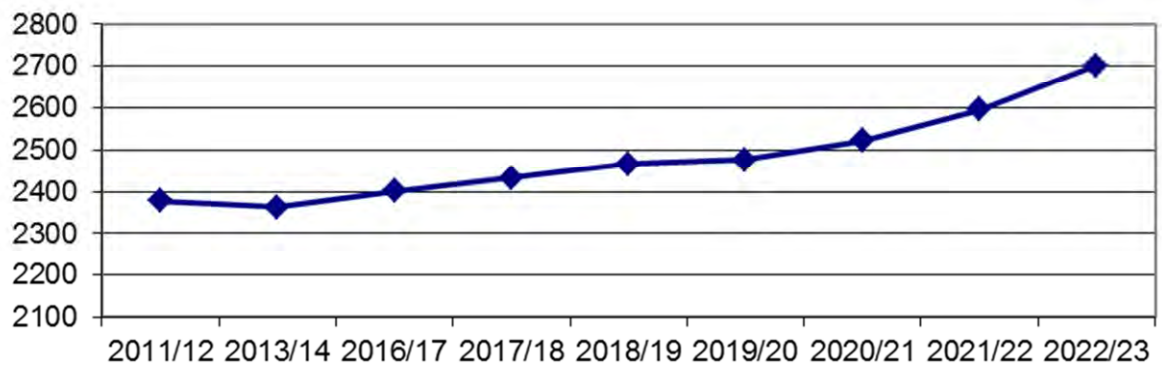
Schüler_innen und gebildete bzw. zu bildende Klassen 2011 - 2023														
Grundschulen	Innenstadt													
	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	Mittel	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	Mittel
1	557	630	586	609	583	601	594	614	656	606	645	688	763	662
KI	30	33	31	33	31	33	32	33	35	33	35	37	41	36
2	610	564	634	600	610	596	602	601	614	656	606	645	688	635
KI	31	31	33	34	33	31	32	32	33	35	33	35	37	34
3	595	607	558	623	594	621	600	596	601	614	656	606	645	620
KI	29	30	31	33	32	33	31	32	32	33	35	33	35	33
4	616	587	585	544	621	583	589	621	596	601	614	656	606	616
KI	28	28	29	31	33	32	30	34	32	32	33	35	33	33
1 - 4	2378	2388	2363	2376	2408	2401	2386	2432	2467	2477	2521	2595	2702	2532
KI	118	122	124	131	129	129	126	131	133	134	136	140	146	137
Jahrgang	594,5	597	591	594	602	600	596	608	617	619	630	649	676	633
Durchschnitt	20,2	19,6	19,1	18,1	18,7	18,6	19,0	18,5	18,5	18,5	18,5	18,5	18,5	18,5
Züge	30	31	31	33	32	32	31	33	33	33	34	35	37	34
Veränderung der Schülerzahlen (2016/17 = 100 %)														
	99,0%	99,5%	98,4%	99,0%	100,3%	100,0%		101,3%	102,7%	103,2%	105,0%	108,1%	112,5%	



**Entwicklung der Schüler\_innenzahlen - nur Klasse 1  
Innenstadt**

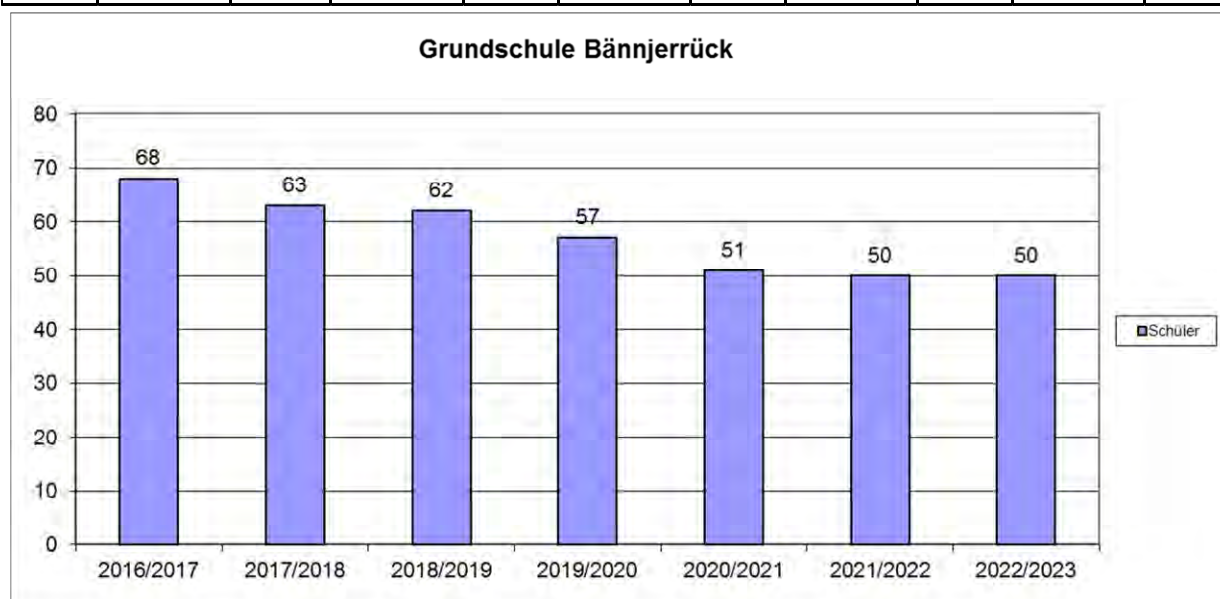


**Entwicklung der Schüler\_innenzahlen Klassen 1 - 4  
Innenstadt**



## Entwicklung der einzelnen Grundschulen im Stadtgebiet

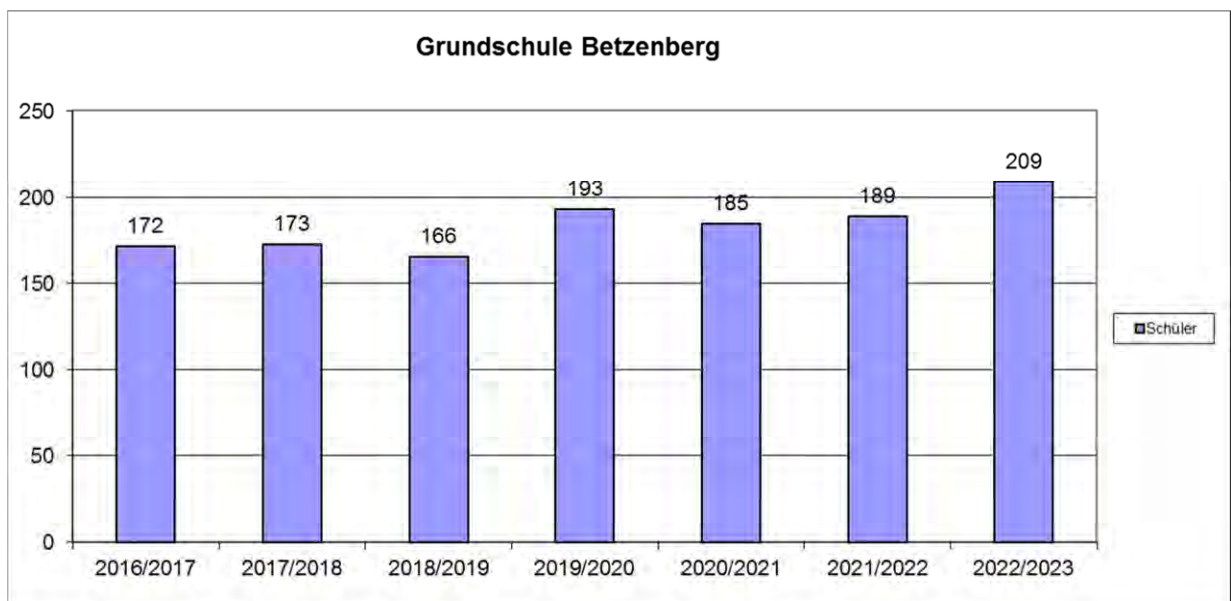
<b>Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen im Grundschulbezirk</b>										
<b>Stand:</b>	<b>12.10.2016</b>								<b>Bännjerrück</b>	
Schuljahr	Klassenstufe 1		Klassenstufe 2		Klassenstufe 3		Klassenstufe 4		Schülerinnen Schüler	Klassen
	Schülerinnen Schüler	Klassen	Schülerinnen Schüler	Klassen	Schülerinnen Schüler	Klassen	Schülerinnen Schüler	Klassen	gesamt	gesamt
2016/2017	16	1	18	1	18	1	16	1	68	4
2017/2018	11	1	16	1	18	1	18	1	63	4
2018/2019	17	1	11	1	16	1	18	1	62	4
2019/2020	13	1	17	1	11	1	16	1	57	4
2020/2021	10	1	13	1	17	1	11	1	51	4
2021/2022	10	1	10	1	13	1	17	1	50	4
2022/2023	17	1	10	1	10	1	13	1	50	4





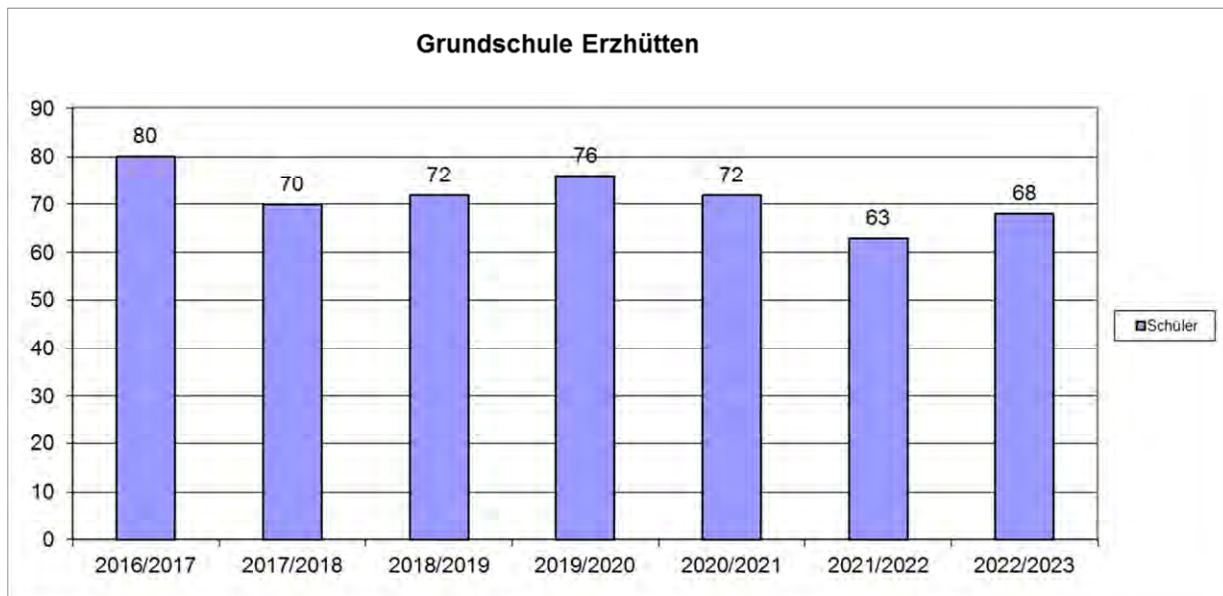
**Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen im Grundschulbezirk**

Stand: <b>12.10.2016</b>		<b>Betzenberg</b>								
Schuljahr	Klassenstufe 1		Klassenstufe 2		Klassenstufe 3		Klassenstufe 4		Schülerinnen Schüler	Klassen
	Schülerinnen Schüler	Klassen	Schülerinnen Schüler	Klassen	Schülerinnen Schüler	Klassen	Schülerinnen Schüler	Klassen	gesamt	gesamt
2016/2017	<b>52</b>	<b>3</b>	<b>35</b>	<b>2</b>	<b>44</b>	<b>2</b>	<b>41</b>	<b>2</b>	172	9
2017/2018	42	2	<b>52</b>	<b>3</b>	<b>35</b>	<b>2</b>	<b>44</b>	<b>2</b>	173	9
2018/2019	37	2	42	2	<b>52</b>	<b>3</b>	<b>35</b>	<b>2</b>	166	9
2019/2020	62	3	37	2	42	2	<b>52</b>	<b>3</b>	193	10
2020/2021	44	2	62	3	37	2	42	2	185	9
2021/2022	46	2	44	2	62	3	37	2	189	9
2022/2023	57	3	46	2	44	2	62	3	209	10



### Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen im Grundschulbezirk

Stand: 12.10.2016		Erzhütten								
Schuljahr	Klassenstufe 1		Klassenstufe 2		Klassenstufe 3		Klassenstufe 4		Schülerinnen Schüler	Klassen
	Schülerinnen Schüler	Klassen	Schülerinnen Schüler	Klassen	Schülerinnen Schüler	Klassen	Schülerinnen Schüler	Klassen	gesamt	gesamt
2016/2017	20	1	17	1	16	1	27	2	80	5
2017/2018	17	1	20	1	17	1	16	1	70	4
2018/2019	18	1	17	1	20	1	17	1	72	4
2019/2020	21	1	18	1	17	1	20	1	76	4
2020/2021	16	1	21	1	18	1	17	1	72	4
2021/2022	8	1	16	1	21	1	18	1	63	4
2022/2023	23	1	8	1	16	1	21	1	68	4

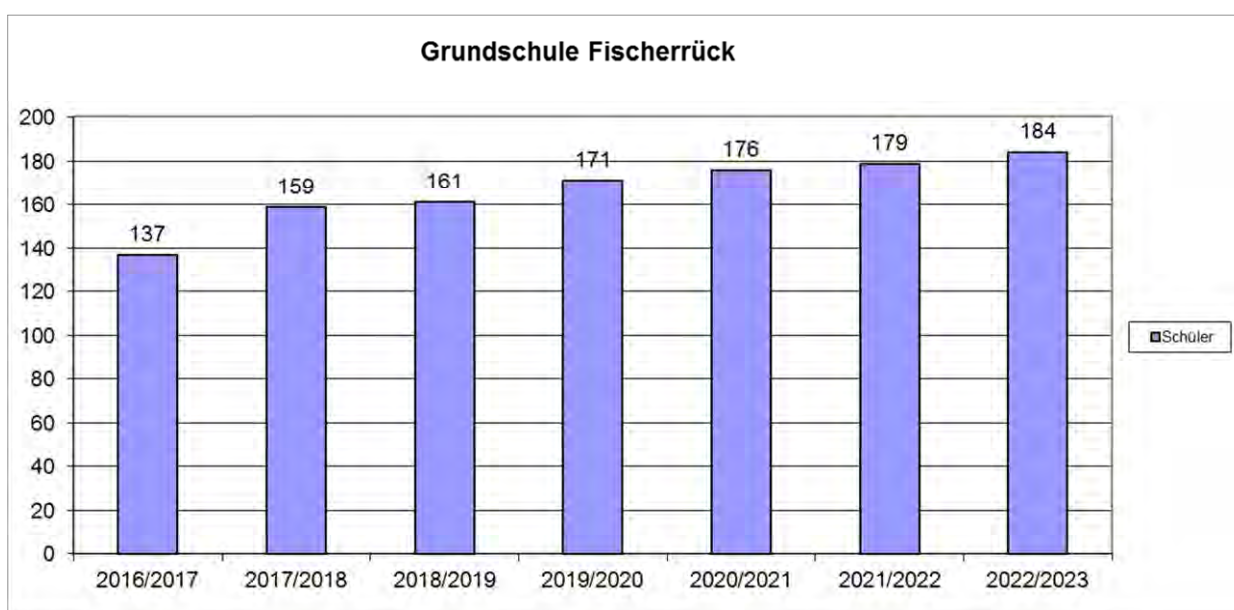


**Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen im Grundschulbezirk**

Stand: **12.10.2016**

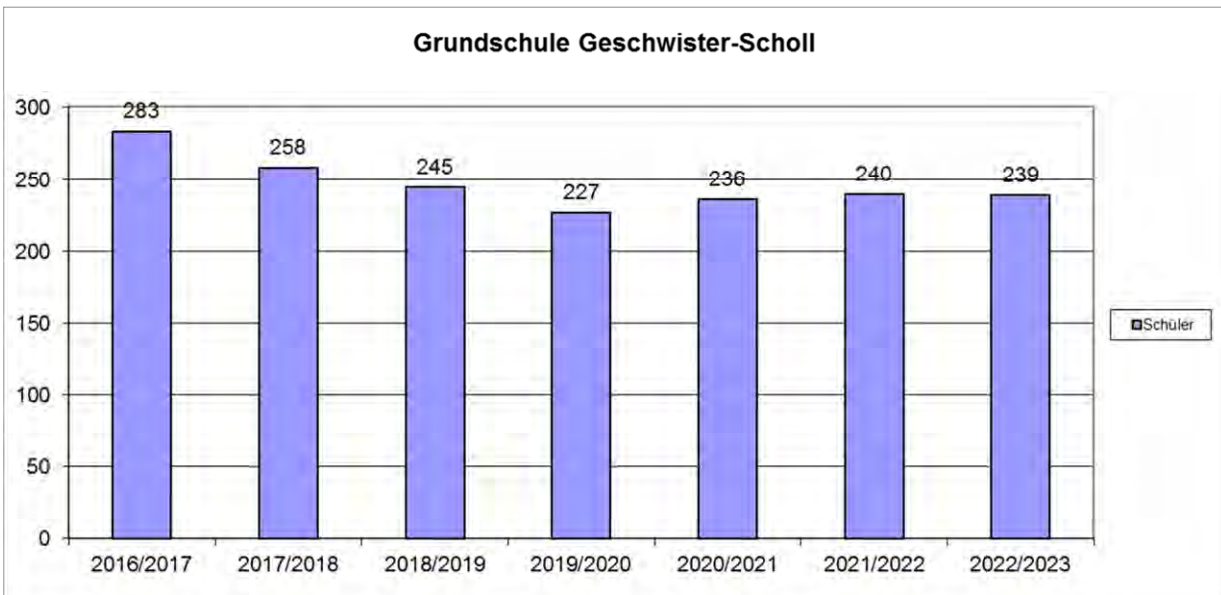
**Fischerrück**

Schuljahr	Klassenstufe 1		Klassenstufe 2		Klassenstufe 3		Klassenstufe 4		Schülerinnen Schüler	Klassen
	Schülerinnen Schüler	Klassen	Schülerinnen Schüler	Klassen	Schülerinnen Schüler	Klassen	Schülerinnen Schüler	Klassen	gesamt	gesamt
2016/2017	32	2	39	2	39	2	27	2	137	8
2017/2018	49	3	32	2	39	2	39	2	159	9
2018/2019	41	2	49	3	32	2	39	2	161	9
2019/2020	49	3	41	2	49	3	32	2	171	10
2020/2021	37	2	49	3	41	2	49	3	176	10
2021/2022	52	3	37	2	49	3	41	2	179	10
2022/2023	46	2	52	3	37	2	49	3	184	10



### Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen im Grundschulbezirk

Stand: <b>12.10.2016</b>										<b>Geschwister-Scholl</b>
Schuljahr	Klassenstufe 1		Klassenstufe 2		Klassenstufe 3		Klassenstufe 4		Schülerinnen Schüler	Klassen
	Schülerinnen Schüler	Klassen	Schülerinnen Schüler	Klassen	Schülerinnen Schüler	Klassen	Schülerinnen Schüler	Klassen	gesamt	gesamt
2016/2017	<b>59</b>	<b>3</b>	<b>70</b>	<b>3</b>	<b>81</b>	<b>4</b>	<b>73</b>	<b>3</b>	283	13
2017/2018	48	2	59	3	70	3	81	4	258	12
2018/2019	68	3	48	2	59	3	70	3	245	11
2019/2020	52	3	68	3	48	2	59	3	227	11
2020/2021	68	3	52	3	68	3	48	2	236	11
2021/2022	52	3	68	3	52	3	68	3	240	12
2022/2023	67	3	52	3	68	3	52	3	239	12

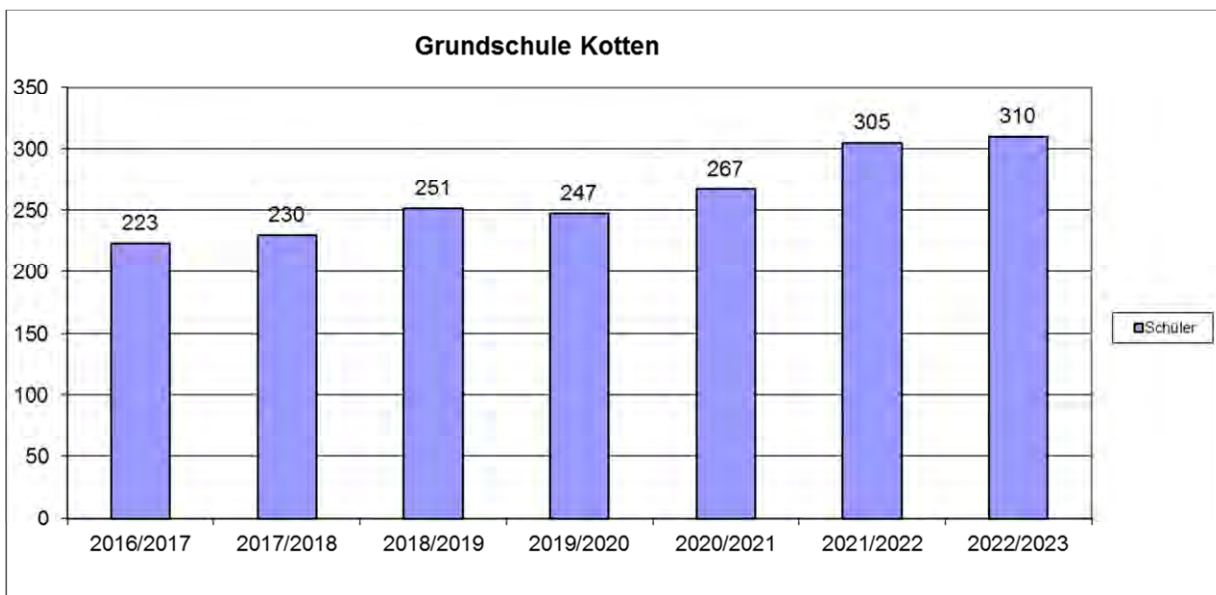


**Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen im Grundschulbezirk**

Stand: **12.10.2016**

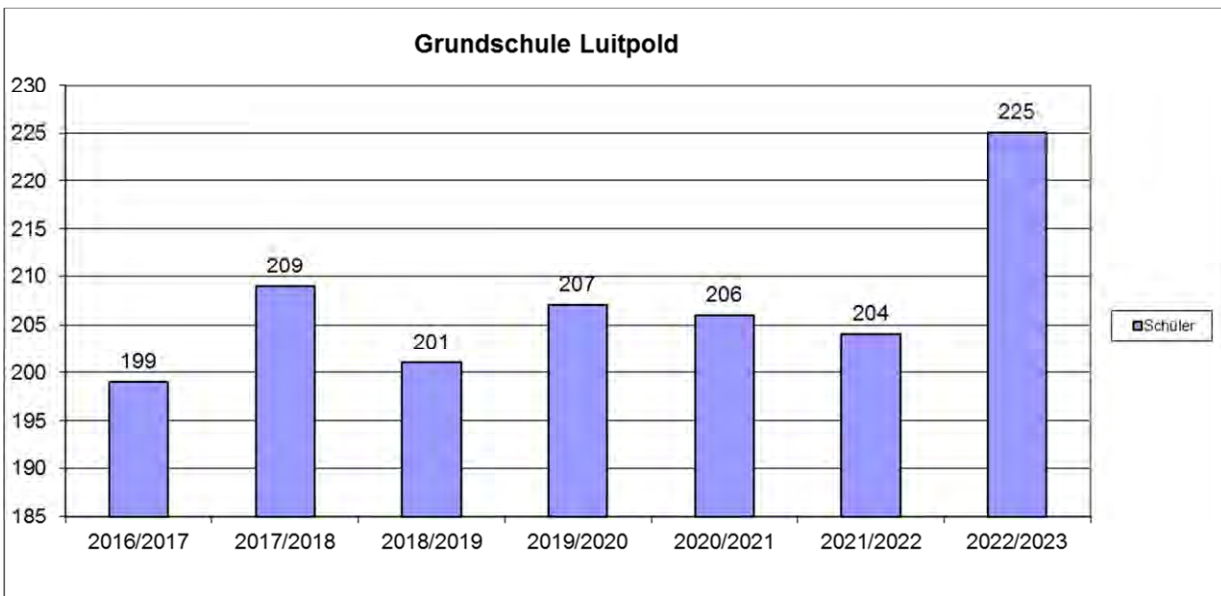
**Kotten**

Schuljahr	Klassenstufe 1		Klassenstufe 2		Klassenstufe 3		Klassenstufe 4		Schülerinnen Schüler	Klassen
	Schülerinnen Schüler	Klassen	Schülerinnen Schüler	Klassen	Schülerinnen Schüler	Klassen	Schülerinnen Schüler	Klassen	gesamt	gesamt
2016/2017	55	3	54	3	59	3	55	3	223	12
2017/2018	62	3	55	3	54	3	59	3	230	12
2018/2019	80	4	62	3	55	3	54	3	251	13
2019/2020	50	3	80	4	62	3	55	3	247	13
2020/2021	75	4	50	3	80	4	62	3	267	14
2021/2022	100	5	75	4	50	3	80	4	305	16
2022/2023	85	4	100	5	75	4	50	3	310	16



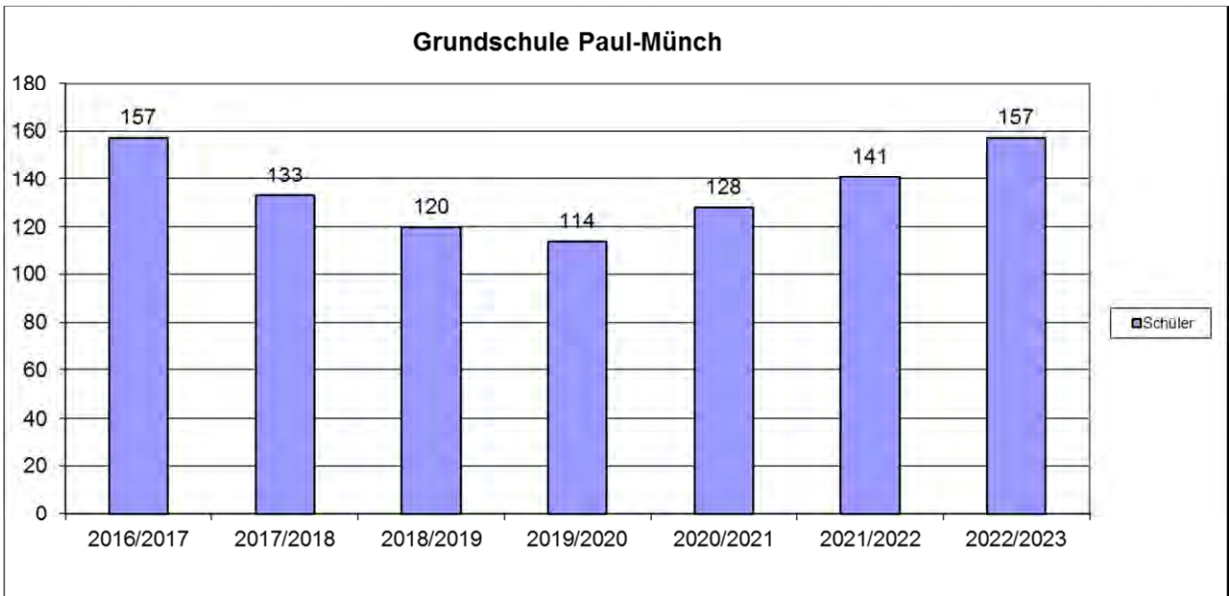
**Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen im Grundschulbezirk**

Stand: <b>12.10.2016</b>											<b>Luitpold</b>	
Schuljahr	Klassenstufe 1		Klassenstufe 2		Klassenstufe 3		Klassenstufe 4		Schülerinnen Schüler	Klassen gesamt		
	Schülerinnen Schüler	Klassen	Schülerinnen Schüler	Klassen	Schülerinnen Schüler	Klassen	Schülerinnen Schüler	Klassen	gesamt			
2016/2017	<b>49</b>	<b>3</b>	<b>49</b>	<b>3</b>	<b>56</b>	<b>3</b>	<b>45</b>	<b>2</b>	199	11		
2017/2018	55	3	<b>49</b>	<b>3</b>	<b>49</b>	<b>3</b>	<b>56</b>	<b>3</b>	209	12		
2018/2019	48	2	55	3	<b>49</b>	<b>3</b>	<b>49</b>	<b>3</b>	201	11		
2019/2020	55	3	48	2	55	3	<b>49</b>	<b>3</b>	207	11		
2020/2021	48	2	55	3	48	2	55	3	206	10		
2021/2022	53	3	48	2	55	3	48	2	204	10		
2022/2023	69	3	53	3	48	2	55	3	225	11		



**Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen im Grundschulbezirk**

Stand: <b>12.10.2016</b>		<b>Paul-Münc</b>								
Schuljahr	Klassenstufe 1		Klassenstufe 2		Klassenstufe 3		Klassenstufe 4		Schülerinnen Schüler	Klassen
	Schülerinnen Schüler	Klassen	Schülerinnen Schüler	Klassen	Schülerinnen Schüler	Klassen	Schülerinnen Schüler	Klassen	gesamt	gesamt
2016/2017	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>32</b>	<b>2</b>	<b>45</b>	<b>2</b>	<b>50</b>	<b>3</b>	157	9
2017/2018	26	2	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>32</b>	<b>2</b>	<b>45</b>	<b>2</b>	133	8
2018/2019	32	2	26	2	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>32</b>	<b>2</b>	120	8
2019/2020	26	2	32	2	26	2	<b>30</b>	<b>2</b>	114	8
2020/2021	44	2	26	2	32	2	26	2	128	8
2021/2022	39	2	44	2	26	2	32	2	141	8
2022/2023	48	2	39	2	44	2	26	2	157	8

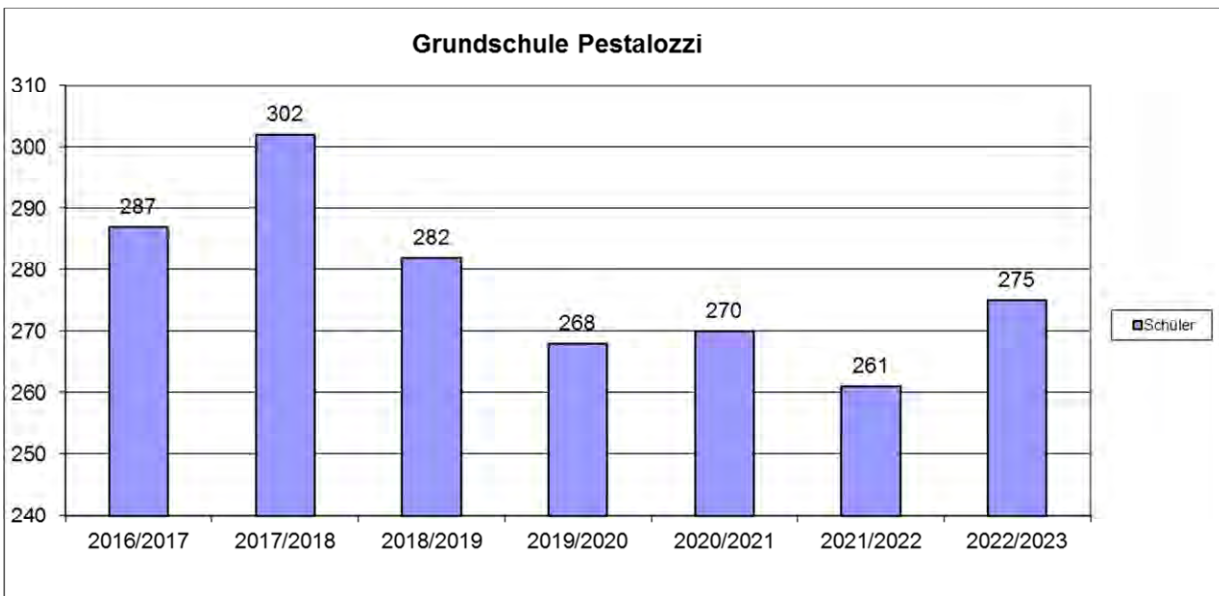


**Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen im Grundschulbezirk**

Stand: **12.10.2016**

**Pestalozzi**

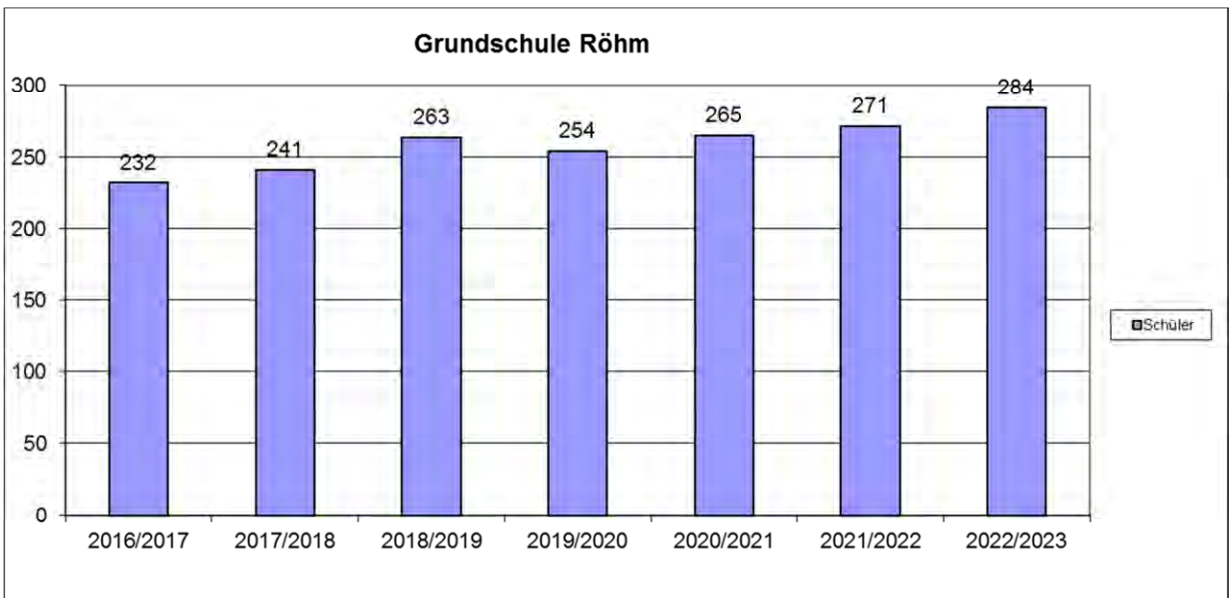
Schuljahr	Klassenstufe 1		Klassenstufe 2		Klassenstufe 3		Klassenstufe 4		Schülerinnen Schüler	Klassen
	Schülerinnen Schüler	Klassen	Schülerinnen Schüler	Klassen	Schülerinnen Schüler	Klassen	Schülerinnen Schüler	Klassen	gesamt	gesamt
2016/2017	<b>67</b>	<b>3</b>	<b>83</b>	<b>4</b>	<b>78</b>	<b>4</b>	<b>59</b>	<b>3</b>	287	14
2017/2018	74	4	<b>67</b>	<b>3</b>	<b>83</b>	<b>4</b>	<b>78</b>	<b>4</b>	302	15
2018/2019	58	3	74	4	<b>67</b>	<b>3</b>	<b>83</b>	<b>4</b>	282	14
2019/2020	69	3	58	3	74	4	<b>67</b>	<b>3</b>	268	13
2020/2021	69	3	69	3	58	3	74	4	270	13
2021/2022	65	3	69	3	69	3	58	3	261	12
2022/2023	72	3	65	3	69	3	69	3	275	12





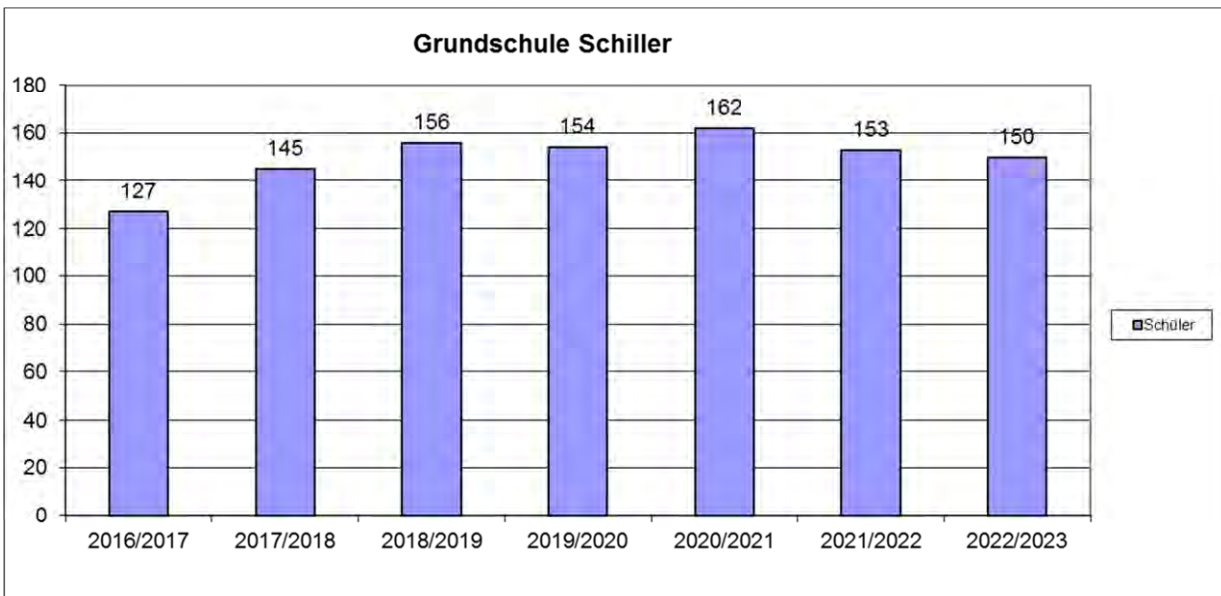
**Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen im Grundschulbezirk**

Stand: <b>12.10.2016</b>		<b>Röhm</b>								
Schuljahr	Klassenstufe 1		Klassenstufe 2		Klassenstufe 3		Klassenstufe 4		Schülerinnen Schüler	Klassen
	Schülerinnen Schüler	Klassen	Schülerinnen Schüler	Klassen	Schülerinnen Schüler	Klassen	Schülerinnen Schüler	Klassen	gesamt	gesamt
2016/2017	<b>50</b>	<b>3</b>	<b>65</b>	<b>3</b>	<b>60</b>	<b>3</b>	<b>57</b>	<b>3</b>	232	12
2017/2018	66	3	<b>50</b>	<b>3</b>	<b>65</b>	<b>3</b>	<b>60</b>	<b>3</b>	241	12
2018/2019	82	4	66	3	<b>50</b>	<b>3</b>	<b>65</b>	<b>3</b>	263	13
2019/2020	56	3	82	4	66	3	<b>50</b>	<b>3</b>	254	13
2020/2021	61	3	56	3	82	4	66	3	265	13
2021/2022	72	3	61	3	56	3	82	4	271	13
2022/2023	95	4	72	3	61	3	56	3	284	13



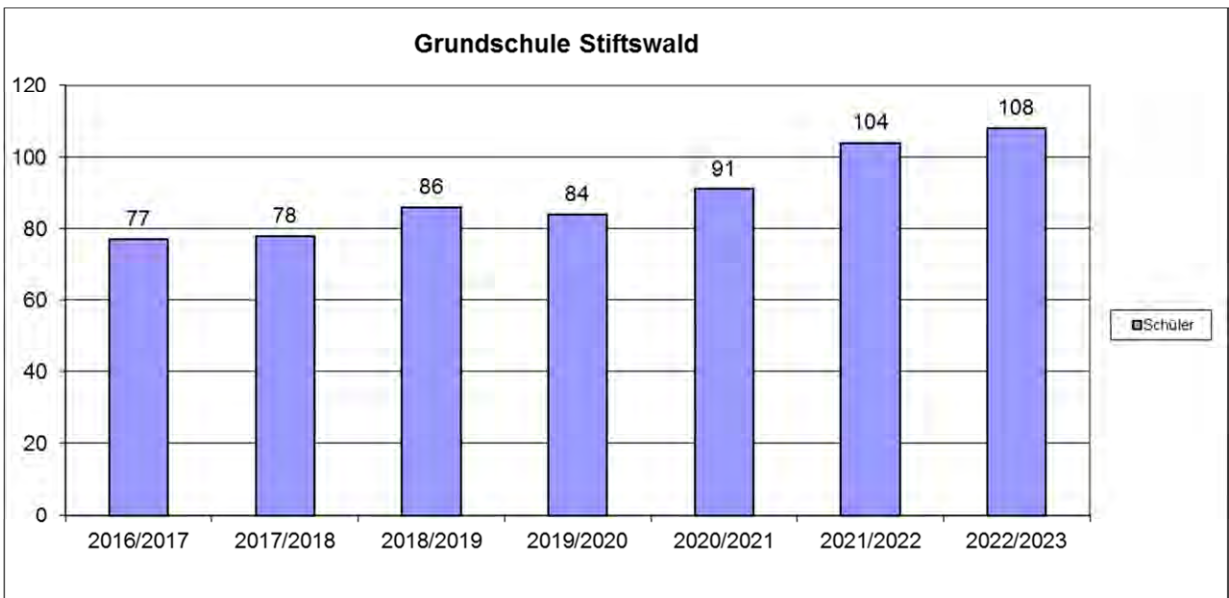
**Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen im Grundschulbezirk**

Stand: <b>12.10.2016</b>		<b>Schiller</b>								
Schuljahr	Klassenstufe 1		Klassenstufe 2		Klassenstufe 3		Klassenstufe 4		Schülerinnen Schüler	Klassen
	Schülerinnen Schüler	Klassen	Schülerinnen Schüler	Klassen	Schülerinnen Schüler	Klassen	Schülerinnen Schüler	Klassen	gesamt	gesamt
2016/2017	<b>34</b>	<b>2</b>	<b>34</b>	<b>2</b>	<b>34</b>	<b>2</b>	<b>25</b>	<b>2</b>	127	8
2017/2018	43	2	<b>34</b>	<b>2</b>	<b>34</b>	<b>2</b>	<b>34</b>	<b>2</b>	145	8
2018/2019	45	2	43	2	<b>34</b>	<b>2</b>	<b>34</b>	<b>2</b>	156	8
2019/2020	32	2	45	2	43	2	<b>34</b>	<b>2</b>	154	8
2020/2021	42	2	32	2	45	2	43	2	162	8
2021/2022	34	2	42	2	32	2	45	2	153	8
2022/2023	42	2	34	2	42	2	32	2	150	8



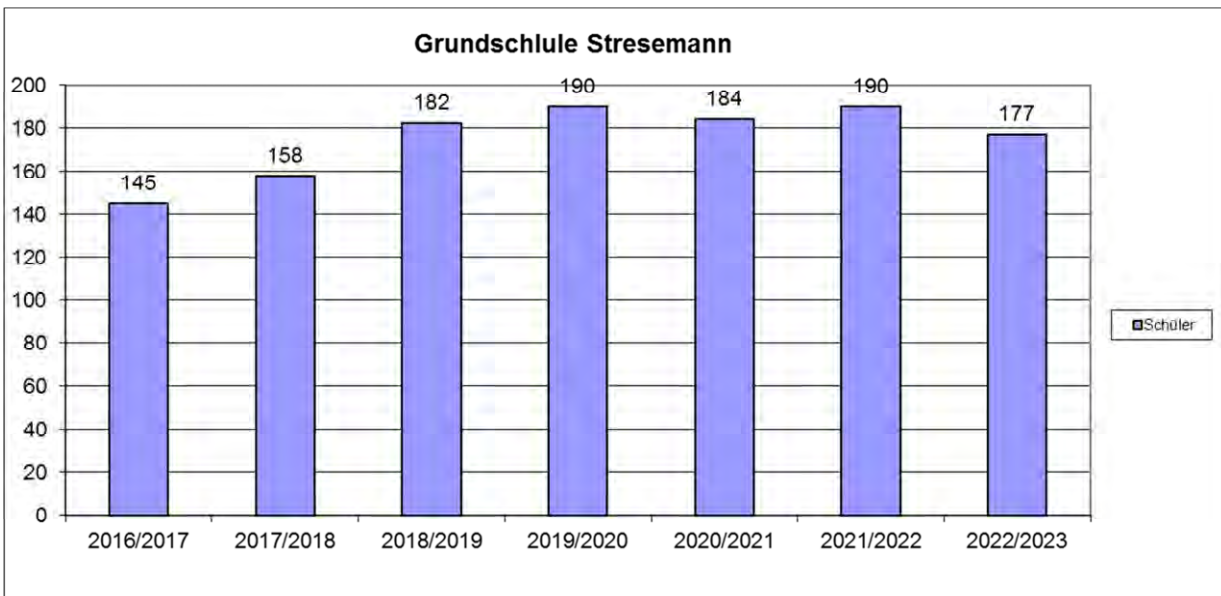
**Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen im Grundschulbezirk**

Stand: <b>12.10.2016</b>		<b>Stiftswald</b>								
Schuljahr	Klassenstufe 1		Klassenstufe 2		Klassenstufe 3		Klassenstufe 4		Schülerinnen Schüler	Klassen
	Schülerinnen Schüler	Klassen	Schülerinnen Schüler	Klassen	Schülerinnen Schüler	Klassen	Schülerinnen Schüler	Klassen	gesamt	gesamt
2016/2017	20	1	18	1	17	1	22	1	77	4
2017/2018	23	1	20	1	18	1	17	1	78	4
2018/2019	25	2	23	1	20	1	18	1	86	5
2019/2020	16	1	25	2	23	1	20	1	84	5
2020/2021	27	2	16	1	25	2	23	1	91	6
2021/2022	36	2	27	2	16	1	25	2	104	7
2022/2023	29	2	36	2	27	2	16	1	108	7



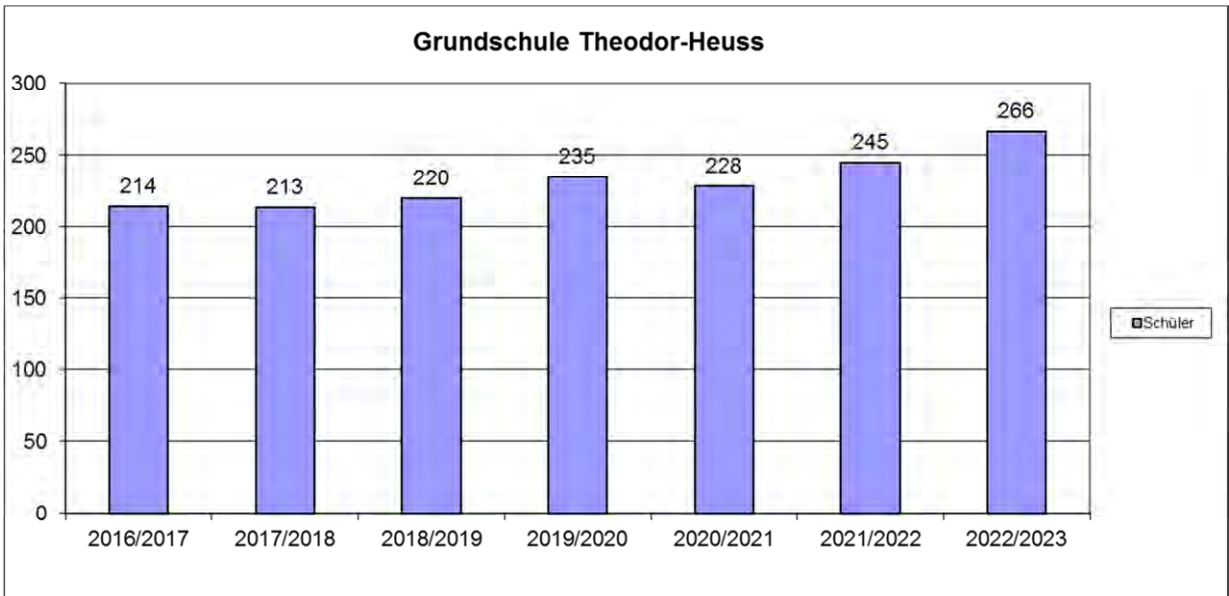
**Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen im Grundschulbezirk**

Stand: <b>12.10.2016</b>		<b>Stresemann</b>								
Schuljahr	Klassenstufe 1		Klassenstufe 2		Klassenstufe 3		Klassenstufe 4		Schülerinnen Schüler	Klassen
	Schülerinnen Schüler	Klassen	Schülerinnen Schüler	Klassen	Schülerinnen Schüler	Klassen	Schülerinnen Schüler	Klassen	gesamt	gesamt
2016/2017	<b>51</b>	<b>3</b>	<b>37</b>	<b>2</b>	<b>25</b>	<b>2</b>	<b>32</b>	<b>2</b>	145	9
2017/2018	45	2	51	3	37	2	25	2	158	9
2018/2019	49	3	45	2	51	3	37	2	182	10
2019/2020	45	2	49	3	45	2	51	3	190	10
2020/2021	45	2	45	2	49	3	45	2	184	9
2021/2022	51	3	45	2	45	2	49	3	190	10
2022/2023	36	2	51	3	45	2	45	2	177	9



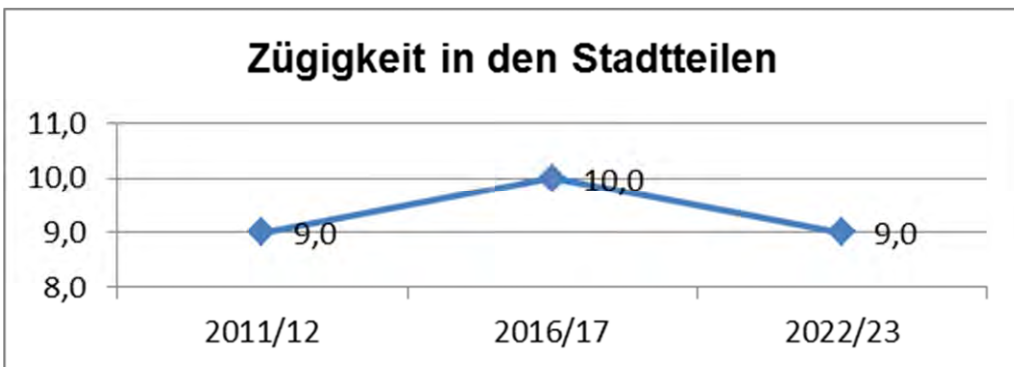
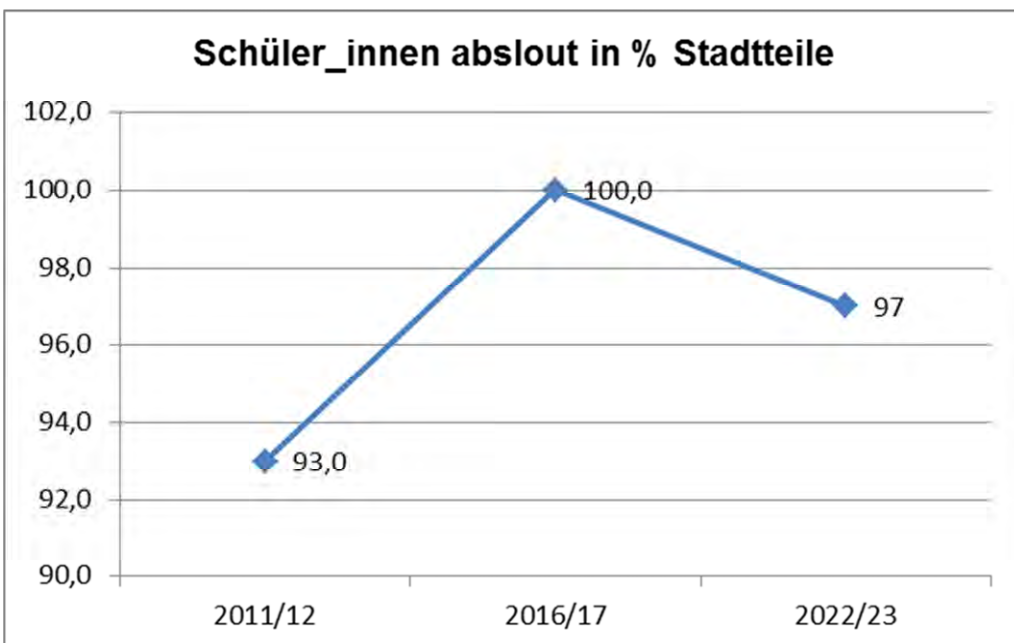
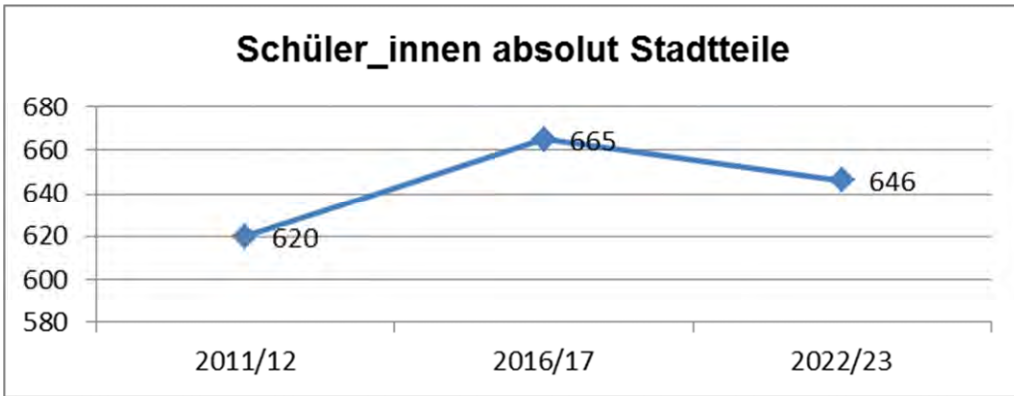
**Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen im Grundschulbezirk**

Stand: <b>12.10.2016</b>		<b>Theodor-Heuss</b>								
Schuljahr	Klassenstufe 1		Klassenstufe 2		Klassenstufe 3		Klassenstufe 4		Schülerinnen Schüler	Klassen
	Schülerinnen Schüler	Klassen	Schülerinnen Schüler	Klassen	Schülerinnen Schüler	Klassen	Schülerinnen Schüler	Klassen	gesamt	gesamt
2016/2017	<b>66</b>	<b>3</b>	<b>45</b>	<b>2</b>	<b>49</b>	<b>3</b>	<b>54</b>	<b>3</b>	214	11
2017/2018	53	3	<b>66</b>	<b>3</b>	<b>45</b>	<b>2</b>	<b>49</b>	<b>3</b>	213	11
2018/2019	56	3	53	3	<b>66</b>	<b>3</b>	<b>45</b>	<b>2</b>	220	11
2019/2020	60	3	56	3	53	3	<b>66</b>	<b>3</b>	235	12
2020/2021	59	3	60	3	56	3	53	3	228	12
2021/2022	70	3	59	3	60	3	56	3	245	12
2022/2023	77	4	70	3	59	3	60	3	266	13

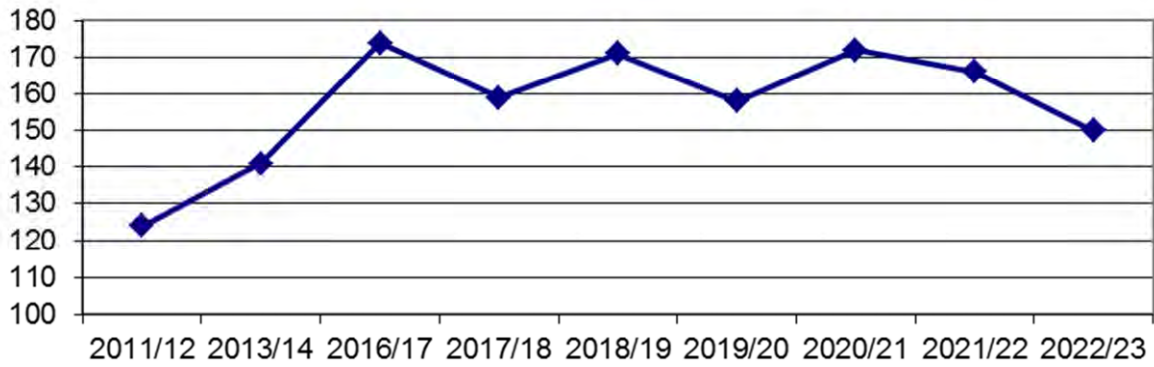


Entwicklung der einzelnen Grundschulen in den Stadtteilen

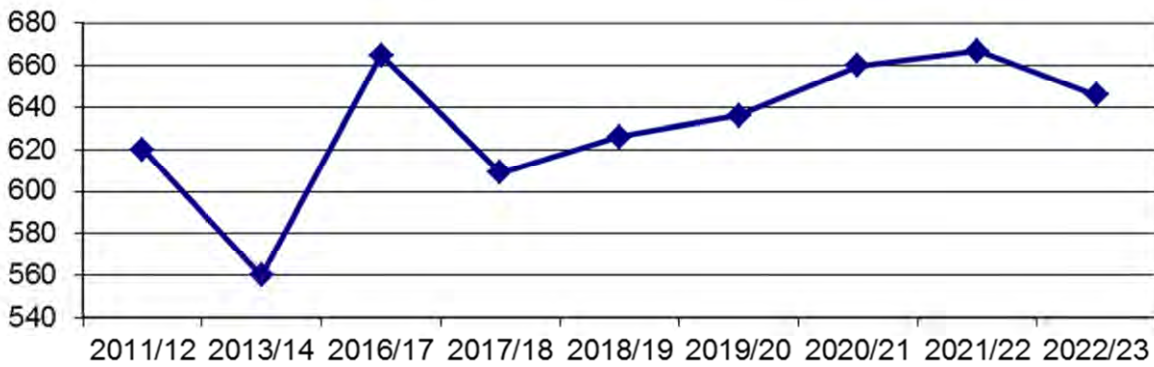
Schüler_innen und gebildete bzw. zu bildende Klassen 2011 - 2023															
Grundschulen	Stadtteile							Mittel	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	Mittel
	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17									
1	124	130	141	158	152	174	147	159	171	158	172	166	150	163	
Kl	8	9	7	9	9	10	9	9	9	9	9	9	8	9	
2	151	127	142	149	178	161	151	148	159	171	158	172	166	162	
Kl	9	8	8	8,5	11	9	9	8	9	9	9	9	9	9	
3	149	150	128	141	145	176	148	148	148	159	171	158	172	159	
Kl	8	9	7	9,5	8,5	10	9	8	8	9	9	9	9	9	
4	196	144	149	128	149	154	153	154	148	148	159	171	158	156	
Kl	10	8	8	8	8,5	9	9	8	8	8	9	9	9	8	
1 - 4	620	551	560	576	624	665	599	609	626	636	660	667	646	641	
Kl	35	34	30	35	37	38	35	33	34	34	36	36	35	35	
Jahrgang	155	138	140	144	156	166	150	152	157	159	165	167	162	160	
Durchschnitt	17,7	16,2	18,7	16,5	16,9	17,5	17	18,5	18,5	18,5	18,5	18,5	18,5	18,5	
Züge	9	9	8	9	9	10	9	8	8	9	9	9	9	9	
Veränderung der Schülerzahlen (2016/17 = 100 %)															
	93%	83%	84%	87%	94%	100%		92%	94%	96%	99%	100%	97%		



**Entwicklung Schüler\_innenzahlen - nur Klasse 1  
Stadtteile**



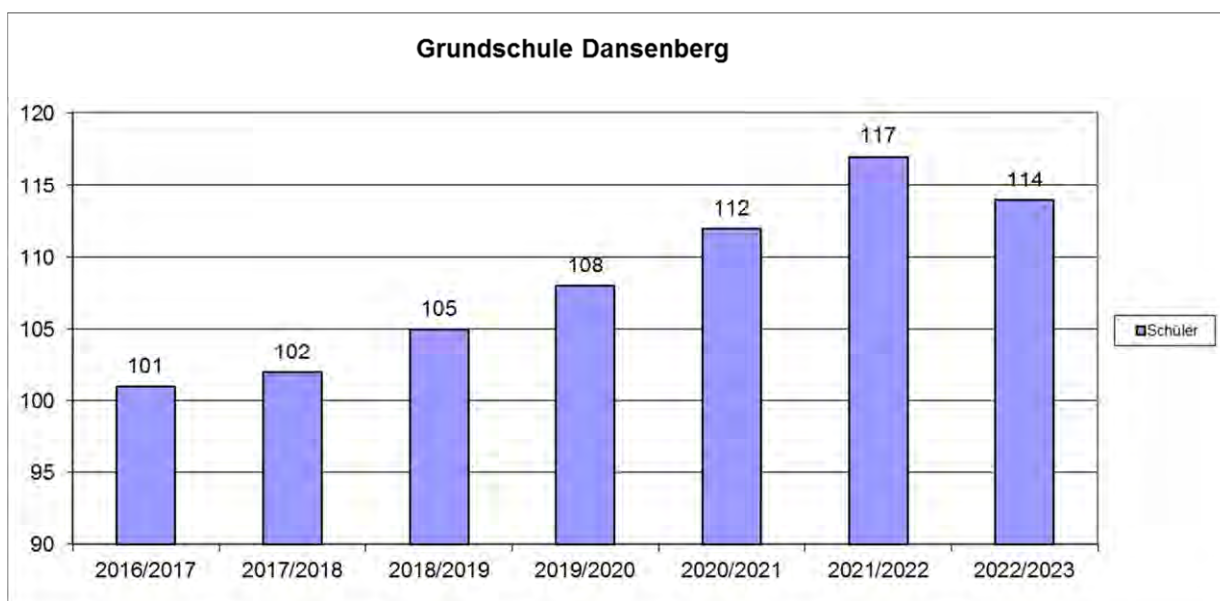
**Entwicklung Schüler\_innenzahlen Klassen 1 - 4 Stadtteile**





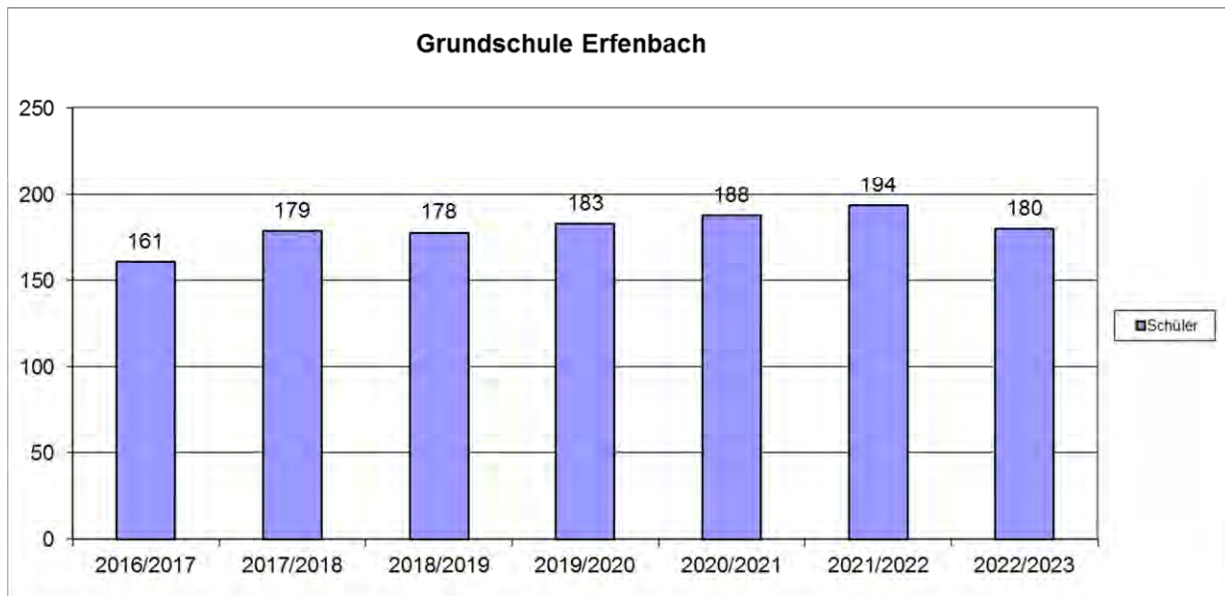
**Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen im Grundschulbezirk**

Stand: <b>12.10.2016</b>										<b>Dansenberg</b>	
Schuljahr	Klassenstufe 1		Klassenstufe 2		Klassenstufe 3		Klassenstufe 4		Schülerinnen Schüler	Klassen	
	Schülerinnen Schüler	Klassen	Schülerinnen Schüler	Klassen	Schülerinnen Schüler	Klassen	Schülerinnen Schüler	Klassen	gesamt	gesamt	
2016/2017	26	2	28	2	26	2	21	1	101	7	
2017/2018	22	1	26	2	28	2	26	2	102	7	
2018/2019	29	2	22	1	26	2	28	2	105	7	
2019/2020	31	2	29	2	22	1	26	2	108	7	
2020/2021	30	2	31	2	29	2	22	1	112	7	
2021/2022	27	2	30	2	31	2	29	2	117	8	
2022/2023	26	2	27	2	30	2	31	2	114	8	



**Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen im Grundschulbezirk**

Stand: 12.10.2016		Erfenbach								
Schuljahr	Klassenstufe 1		Klassenstufe 2		Klassenstufe 3		Klassenstufe 4		Schülerinnen Schüler	Klassen
	Schülerinnen Schüler	Klassen	Schülerinnen Schüler	Klassen	Schülerinnen Schüler	Klassen	Schülerinnen Schüler	Klassen	gesamt	gesamt
2016/2017	39	2	43	2	50	2	29	2	161	8
2017/2018	47	2	39	2	43	2	50	2	179	8
2018/2019	49	3	47	2	39	2	43	2	178	9
2019/2020	48	2	49	3	47	2	39	2	183	9
2020/2021	44	2	48	2	49	3	47	2	188	9
2021/2022	53	3	44	2	48	2	49	3	194	10
2022/2023	35	2	53	3	44	2	48	2	180	9

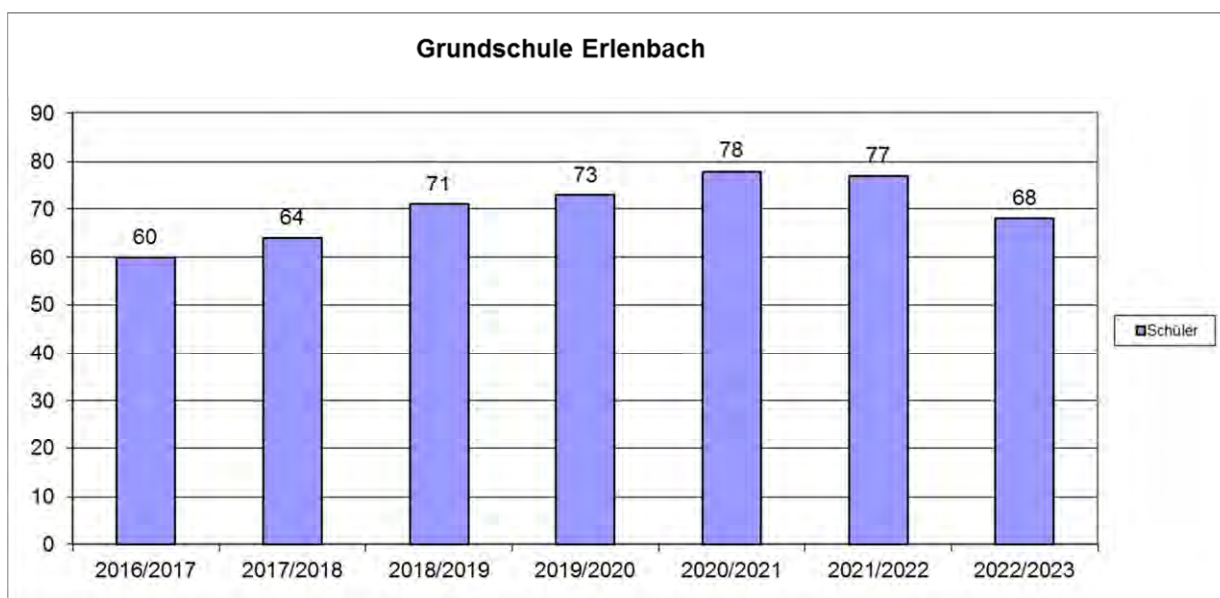


**Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen im Grundschulbezirk**

Stand: **12.10.2016**

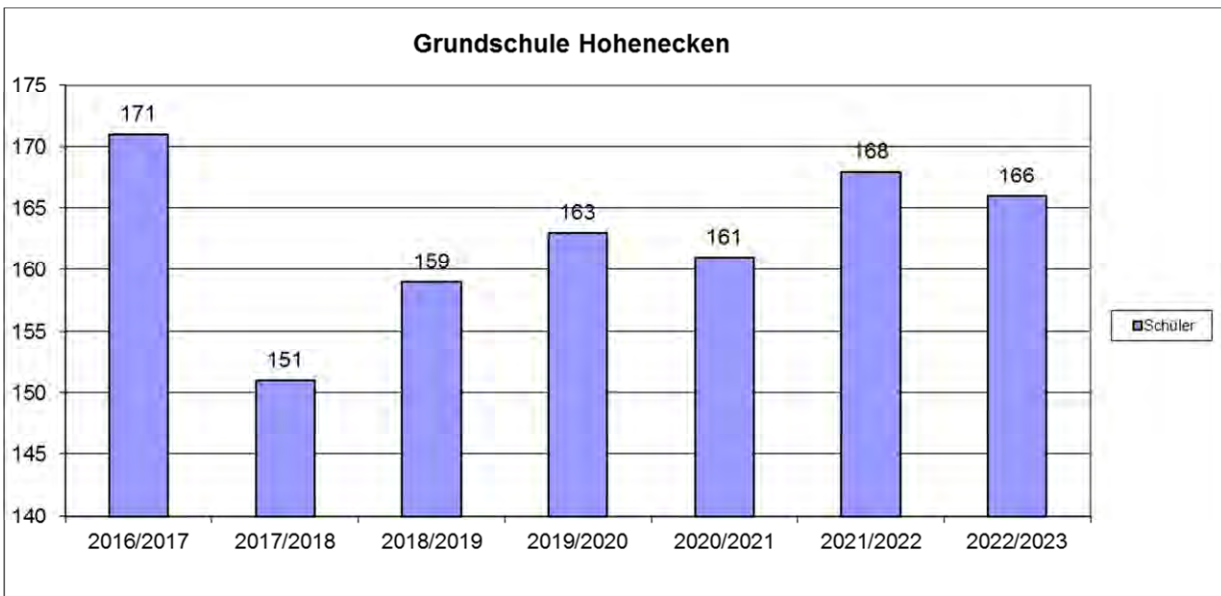
**Erlenbach**

Schuljahr	Klassenstufe 1		Klassenstufe 2		Klassenstufe 3		Klassenstufe 4		Schülerinnen Schüler	Klassen
	Schülerinnen Schüler	Klassen	Schülerinnen Schüler	Klassen	Schülerinnen Schüler	Klassen	Schülerinnen Schüler	Klassen	gesamt	gesamt
2016/2017	15	1	16	1	14	1	15	1	60	4
2017/2018	19	1	15	1	16	1	14	1	64	4
2018/2019	21	1	19	1	15	1	16	1	71	4
2019/2020	18	1	21	1	19	1	15	1	73	4
2020/2021	20	1	18	1	21	1	19	1	78	4
2021/2022	18	1	20	1	18	1	21	1	77	4
2022/2023	12	1	18	1	20	1	18	1	68	4



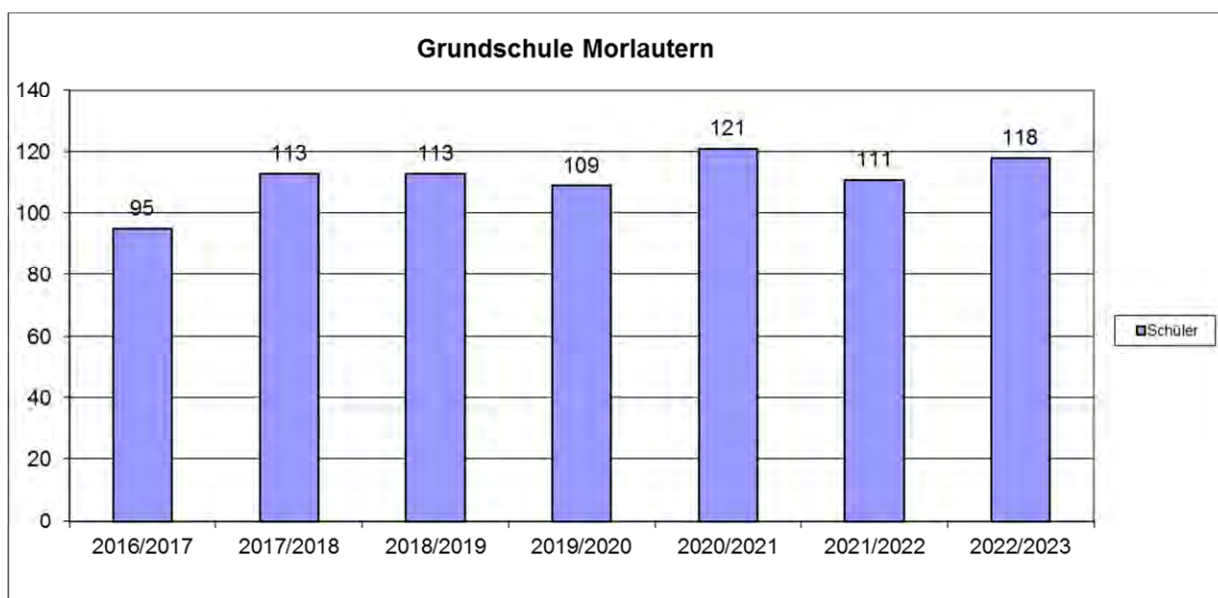
**Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen im Grundschulbezirk**

Stand: 12.10.2016		Hohenecken								
Schuljahr	Klassenstufe 1		Klassenstufe 2		Klassenstufe 3		Klassenstufe 4		Schülerinnen Schüler	Klassen
	Schülerinnen Schüler	Klassen	Schülerinnen Schüler	Klassen	Schülerinnen Schüler	Klassen	Schülerinnen Schüler	Klassen	gesamt	gesamt
2016/2017	45	2	39	2	33	2	54	3	171	9
2017/2018	34	2	45	2	39	2	33	2	151	8
2018/2019	41	2	34	2	45	2	39	2	159	8
2019/2020	43	2	41	2	34	2	45	2	163	8
2020/2021	43	2	43	2	41	2	34	2	161	8
2021/2022	41	2	43	2	43	2	41	2	168	8
2022/2023	39	2	41	2	43	2	43	2	166	8



**Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen im Grundschulbezirk**

Stand: <b>12.10.2016</b>										Morlautern	
Schuljahr	Klassenstufe 1		Klassenstufe 2		Klassenstufe 3		Klassenstufe 4		Schülerinnen Schüler	Klassen	
	Schülerinnen Schüler	Klassen	Schülerinnen Schüler	Klassen	Schülerinnen Schüler	Klassen	Schülerinnen Schüler	Klassen	gesamt	gesamt	
2016/2017	23	1	22	1	31	2	19	1	95	5	
2017/2018	37	2	23	1	22	1	31	2	113	6	
2018/2019	31	2	37	2	23	2	22	1	113	7	
2019/2020	18	1	31	2	37	2	23	2	109	7	
2020/2021	35	2	18	1	31	2	37	2	121	7	
2021/2022	27	2	35	2	18	1	31	2	111	7	
2022/2023	38	2	27	2	35	2	18	1	118	7	



## Veränderung der Klassenmesszahl

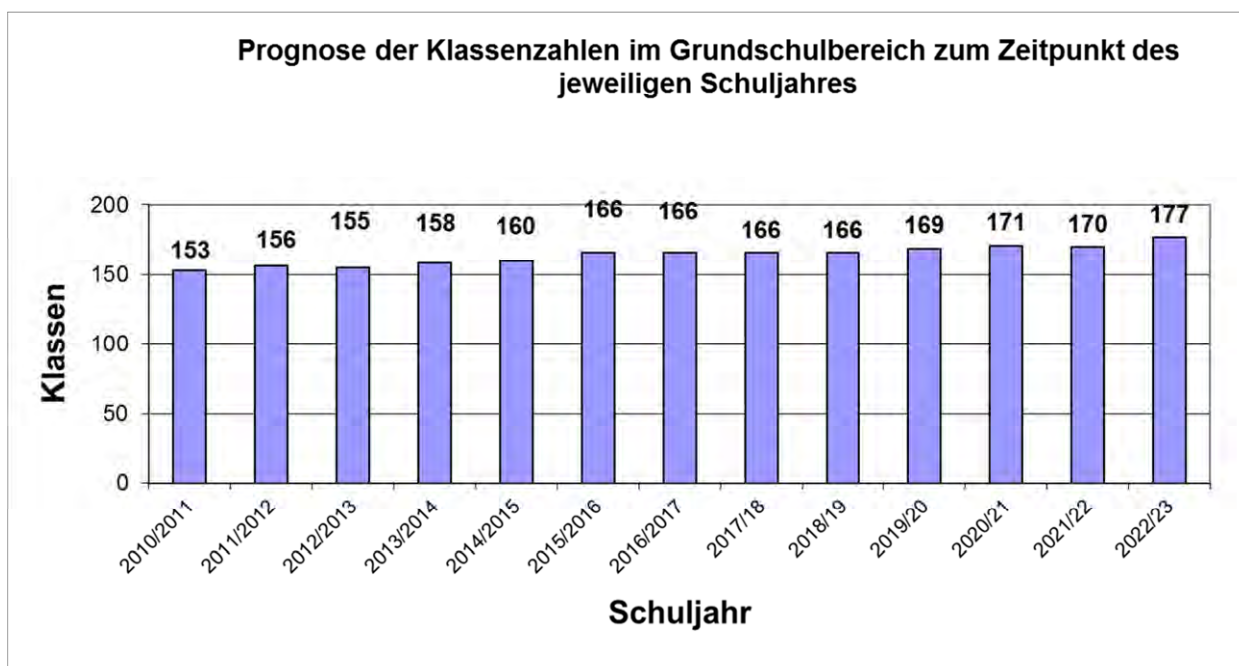
Mit Beginn des Schuljahres 2011/12 war die Klassenmesszahl im Grundschulbereich gesenkt worden. Für die 1. Klasse galt ab diesem Zeitpunkt die neue Obergrenze von 24 Kindern pro Klasse. Danach musste die Klasse geteilt werden.

Diese Entwicklung war bis zum Schuljahr 2014/15 abgeschlossen. Seither gilt für alle Klassen im Grundschulbereich durchgängig die Obergrenze von 24 Schüler\_innen.

Waren im Schulentwicklungsplan 2014 für das Schuljahr 2017/18 noch 165 Klassen prognostiziert, so sind es jetzt 166. Für 2018/19 lag die Prognose bei 164 und für 2019/20 bei 166 Klassen. Die neue Prognose geht auch hier von einer Steigerung der zu bildenden Klassen für 2018/19 um 2 Klassen und 2019/20 um 3 Klassen aus.

Diese Steigerung setzt sich bis zum Schuljahr 2022/23 auf dann insgesamt 177 Klassen fort.

Nachfolgend ist die Entwicklung der Klassenzahlen im Grundschulbereich für das Stadtgebiet dargestellt:



## Die Betreuende Grundschule

Bedingt durch die Unterrichtszeiten der Schulen ist es für berufstätige Eltern notwendig, täglich für die Zeit vor und nach der Schule Regelungen für ihre Kinder zu finden. Hier greifen die Betreuungsangebote an Schulen. Sie ermöglichen es den Eltern, ihr Kind vor und nach dem Unterricht an einem ergänzenden Betreuungsangebot in vertrauter Umgebung teilnehmen zu lassen.

Wir unterscheiden hier die Betreuende Grundschule und die Ganztagschule in Angebotsform.

Rechtsgrundlage für dieses Angebot ist § 14 Absatz 2 des rheinland-pfälzischen Schulgesetzes. Danach verbindet die Ganztagschule in offener Form Unterricht und außerunterrichtliche Betreuung zu einer pädagogischen und organisatorischen Einheit. Die Teilnahme an der außerunterrichtlichen Betreuung ist für die Schülerinnen und Schüler freiwillig. Sie erfolgt durch Betreuungskräfte, welche die Schulträgerin bereitstellt.

Die Teilnahme an der Betreuenden Grundschule ist freiwillig und steht im Rahmen der Kapazitäten jedem offen. Bei Anmeldung erfolgt eine Bindung, wie bei der Ganztagschule in Angebotsform, für die Dauer eines Schuljahres.

Für die Schülerinnen und Schüler besteht die Möglichkeit, an fünf Tagen in der Woche auch nachmittags gefördert und betreut zu werden und ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten.

Die Betreuende Grundschule wird an allen Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Kaiserslautern angeboten, soweit nicht das Angebot der Ganztagschule in Angebotsform besteht. Bei der Ganztagschule in Angebotsform (4-Tage-Woche) wird für den fünften Tag jeweils ein Betreuungsangebot im Rahmen der Betreuenden Grundschule eingerichtet.

Die Betreuende Grundschule wird angeboten von

07:00 Uhr bis 07:45 Uhr	Frühbetreuung,
12:00 Uhr bis 14:00 Uhr	kleine Betreuung,
12:00 Uhr bis 16:00/17:00 Uhr	große Betreuung und
16:00 Uhr bis 17:00 Uhr	Spätbetreuung.

Seit Einführung der Betreuenden Grundschule im Schuljahr 1991/92 haben fast 13.000 Grundschülerinnen und –schüler von diesem Angebot Gebrauch gemacht, was für die Akzeptanz und die Notwendigkeit dieses Betreuungsangebotes spricht. An einigen Grundschulen wird zusätzlich eine Früh- bzw. Spätbetreuung angeboten.

Derzeit besuchen mehr als 1.400 Schülerinnen und Schüler in 61 Gruppen die Betreuende Grundschule.

Das Referat Schulen erhebt für die kleine Betreuung einen Elternbeitrag von 30.-- € im Monat und für die große Betreuung in Höhe von 65.-- €. Für die Früh- oder Spätbetreuung fallen 20.-- € monatlich an.

Für die Mittagsverpflegung wird ein Pauschalbetrag von 55.-- € im Monat erhoben. Elternbeitrag und Verpflegungspauschale sind für 10 Schulmonate im Jahr zu entrichten.

Eltern, die Anspruch auf Leistungen für Bildung und Teilhabe oder aus dem Sozialfonds haben, zahlen 1.-- € pro Mahlzeit.

SCHULENTWICKLUNGSPLAN 2017

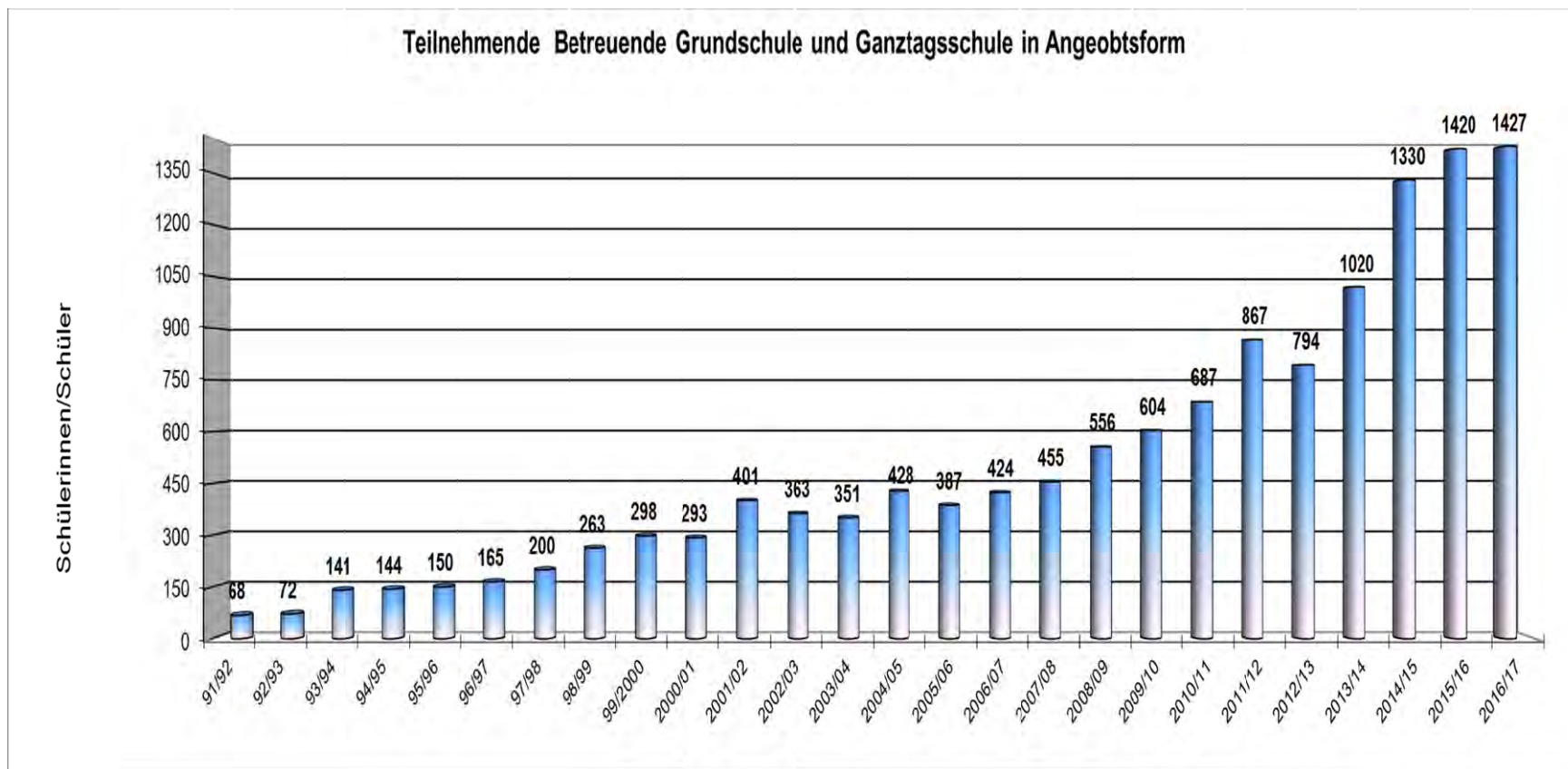
REFERAT SCHULEN KAISERSLAUTERN

Betreuende Grundschulen in der Stadt Kaiserslautern																										
Betreuende Grundschulen	Schuljahre																									
	91/92	92/93	93/94	94/95	95/96	96/97	97/98	98/99	99/2000	2000/2001	2001/2002	2002/2003	2003/2004	2004/2005	2005/2006	2006/2007	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
GS Bännerrück	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22	13	15	12	16	25	23	22	34	41	36	23	32	35	27	
GS Betzenberg	9	14	13	15	12	12	14	16	17	14	25	14	14	15	12	14	11	14	25	25	32	21	29	12	0	24
GS KL Dansenberg	18	13	18	12	15	24	18	21	21	21	18	24	30	34	22	17	22	21	23	31	36	41	42	33	40	
GS KL Erlenbach	-	-	10	18	20	20	23	14	19	16	15	17	19	22	16	16	17	35	34	51	48	38	62	76	82	93
GS KL Erlenbach	-	-	-	-	-	-	10	9	9	11	9	15	18	21	21	28	28	29	48	37	45	25	29	10	45	38
GS Erzhütten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	20	23	41	47	51	61	54	63	59	46	38	41	46	38	48	47
GS Fischerrück	10	11	13	13	17	19	18	11	8	12	17	15	11	14	14	16	16	18	18	28	43	9	10	0	0	0
GS Geschwister-Scholl	-	-	17	20	26	22	21	45	54	54	70	12	17	23	20	20	24	25	26	66	60	44	17	24	29	
GS KL Hohenecken	10	11	11	9	9	12	11	24	36	42	41	42	34	31	38	44	57	57	53	*	39	36	50	0	0	0
GS Kotten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33	60	0	0	0	0	0	0	0	0	33	27	49	0	0	0	
GS Luitpold	-	-	-	-	-	-	13	24	28	16	20	14	18	31	22	21	15	22	18	29	38	24	36	35	37	37
GS KL Morlautern	-	-	-	-	-	-	-	10	15	12	20	13	9	9	15	15	19	24	26	34	38	39	47	49	54	50
GS Paul-Münch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	17	25	34	41	42	51	59	62	81	74	99	66	83	55
GS Pestalozzi	12	13	20	20	20	25	20	29	22	19	22	16	18	42	39	25	26	35	33	59	74	77	90	84	103	72
GS Röhm	-	-	28	22	11	-	24	19	28	23	41	43	46	59	42	50	57	60	72	93	84	96	123	91	115	103
GS Schiller	9	-	-	-	-	-	-	11	11	10	11	13	12	14	8	16	9	13	19	27	22	24	43	22	36	30
GS Stiftswald	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	11	23	34	45	42	56	53	57	50
GS Stresemann	-	-	-	-	-	-	13	16	12	12	19	11	17	15	9	12	21	42	34	55	54	54	80	52	63	65
GS Theodor-Heuss	-	10	11	15	20	16	14	18	14	18	20	20	17	11	12	12	8	14	13	24	15	35	63	52	64	73
Gesamtzahlen	68	72	141	144	150	150	201	263	298	293	401	363	351	428	387	424	455	556	604	687	867	794	1020	731	879	833
Die Anzahl der gebildeten Gruppen richten sich nach der Anmeldung durch die Schulleitung																					Gesamtzahl mit GTS		599	541	594	
2 Gruppen																						Gesamtzahl 1991-2017:		10447	12147	12919
3 Gruppen																						* inclusive 130 GTS Kinder, welche freitags betreut werden.				
4 Gruppen																										
5 Gruppen																										
6 Gruppen																										

Ab Schuljahr 2002/03 Ganztagschule Geschwister-Scholl (daher weniger Betreuende Grundschule)  
 Ab Schuljahr 2003/04 Ganztagschule Kottenschule  
 \* Ab Schuljahr 2010/11 Ganztagschule Hohenecken  
 \*\* Ab Schuljahr 2011/12 Ganztagschule Betzenberg  
 \*\*\* Ab Schuljahr 2012/13 Ganztagschule Fischerrück







## Die Entwicklung der Förderschule

Im Bereich der Förderschulen ist es sehr schwierig aufgrund von Quoten Prognosen für die Zukunft zu erstellen.

Bei dem Versuch der Prognose wird von einem Basiswert der Grundschüler\_innen und einem prozentualen Anteil von Förderschüler\_innen ausgegangen.

Hinzu kommt das Angebot der Schwerpunktschulen, welches eine Alternative für Schülerinnen und Schüler darstellt, welche sonst eine Förderschule besuchen würden.

In der Stadt Kaiserslautern gibt es fünf Schwerpunktschulen im Primarbereich (2014 waren es noch vier) und drei im Sekundarbereich I.

Durch die Änderung des Schulgesetzes zum 01. August 2014 ist den Eltern ein Wahlrecht eingeräumt worden. Danach ist es den Eltern freigestellt, ob sie bei Feststellung eines sonderpädagogischen Förderbedarfs ihr Kind in einer Förderschule, einer Schwerpunktschule oder einer Regelschule beschulen lassen.

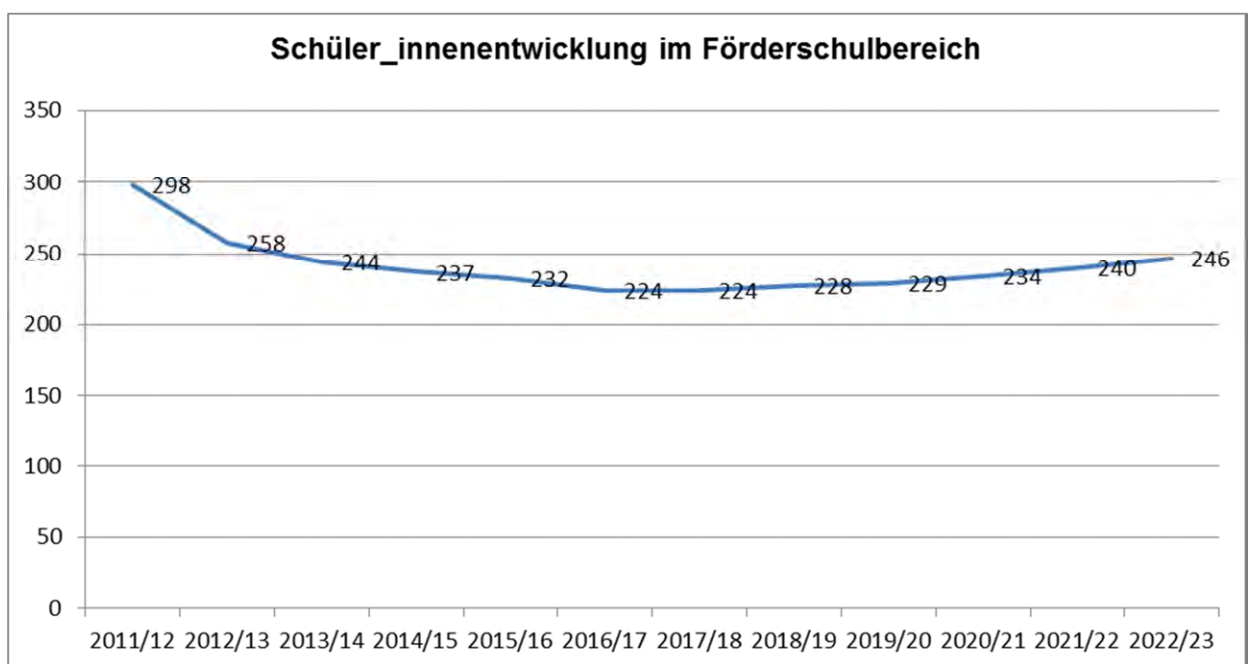
<b>Schüler_innenzahlen in der Förderschule</b>							
Schuljahr	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	Mittel
Schüler_innen	298	258	244	237	232	224	249
Klassen	29	25	24	24	24	23	25
Klassenfrequenzen	10,3	10,3	10,2	9,9	9,7	10,2	10,1
Grundschüler in KL	2998	2939	2923	2952	3032	3066	2985
<b>Prognose</b>							
Schuljahr	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	
Schüler_innen	224	228	229	234	240	246	234
Klassen	22	23	23	23	24	24	23
Klassenfrequenzen	10,1	10,1	10,1	10,1	10,1	10,1	

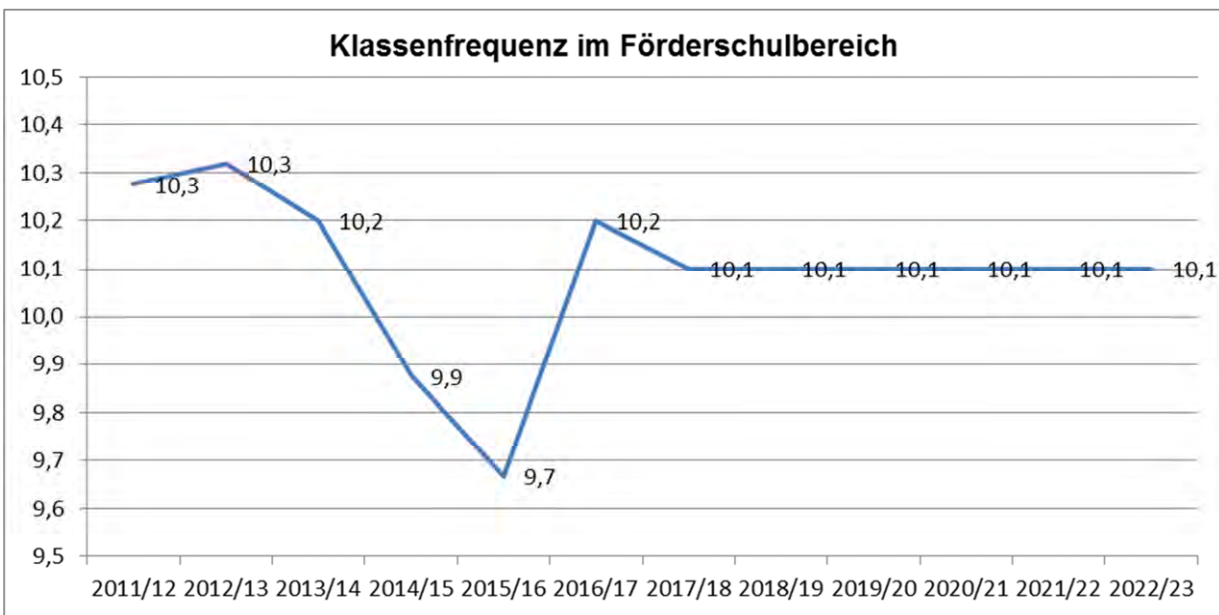
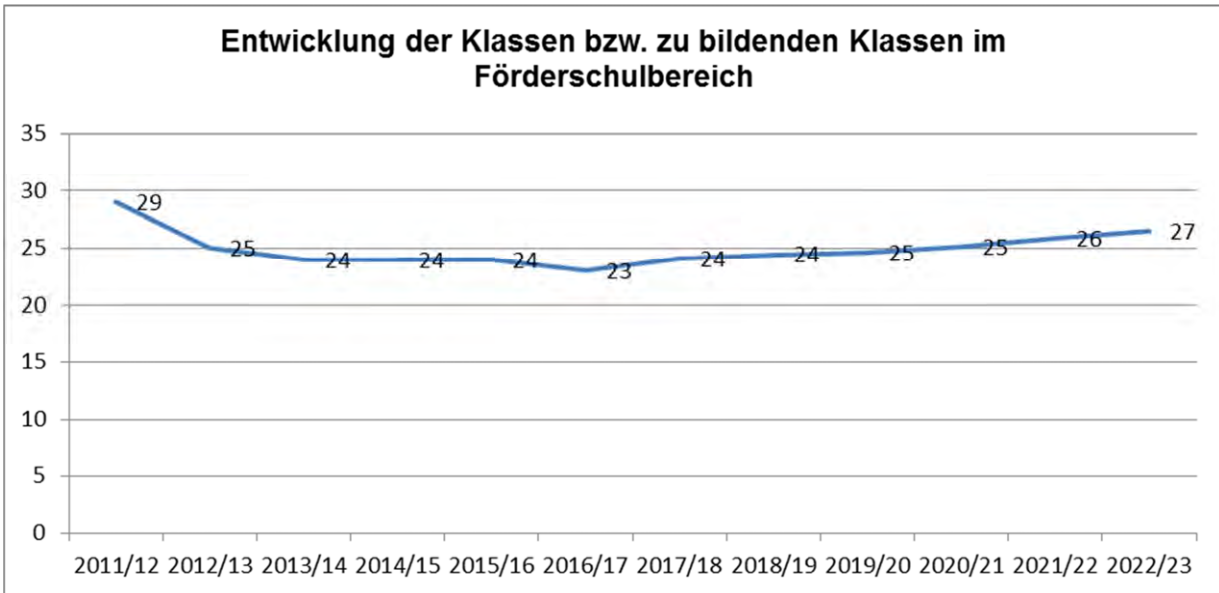
Im Schulentwicklungsplan 2014 war, mit Verweis auf den Schulentwicklungsplan 2010, nochmals festgestellt worden, dass die Stadt Kaiserslautern grundsätzlich an der Einrichtung eines Förder- und Beratungszentrums auf dem Bännjerrück festhält.

In der Sitzung des Schulträgerausschusses vom 08. März 2017 hat dieser dem Stadtrat empfohlen, an der Fritz-Walter-Schule, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, ein Förder- und Beratungszentrum einzurichten. Der Stadtrat hat daraufhin am 27. März die Einrichtung eines Förder- und Beratungszentrums beschlossen. Der Antrag liegt nunmehr dem Ministerium für Bildung in Mainz zur Entscheidung vor.

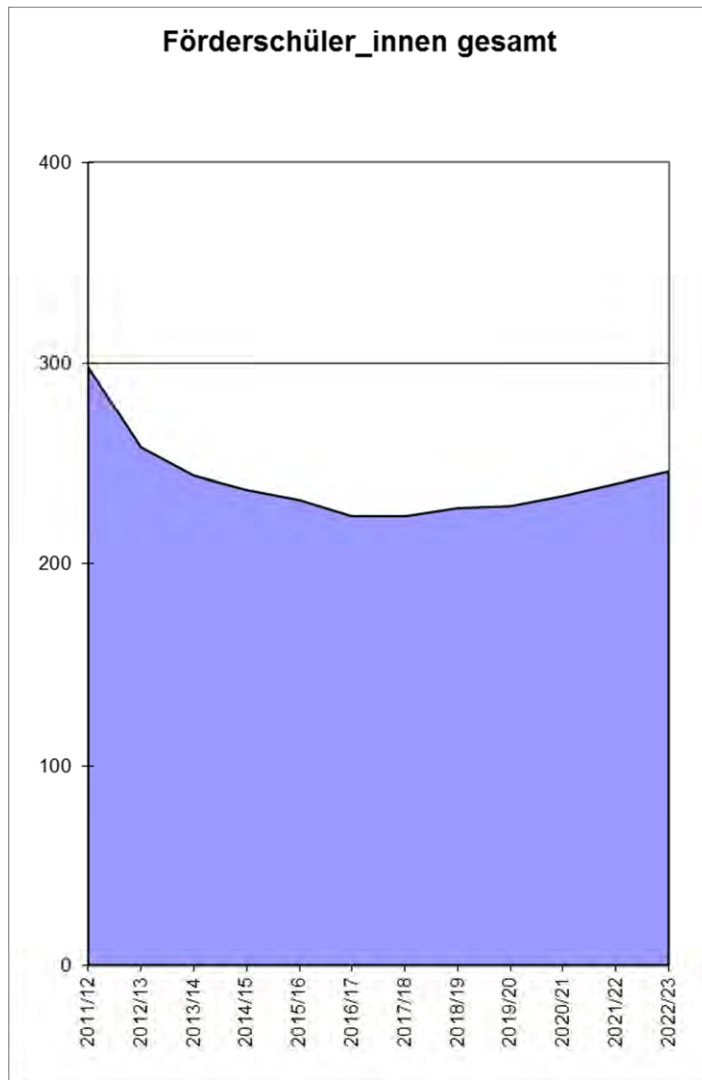
Das zukünftige Förder- und Beratungszentrum wird mit verschiedenen Schulen und Schulträgerinnen kooperieren. Hierbei handelt es sich um

- a) die Schule am Beilstein, Schule mit den Förderschwerpunkten ganzheitliche Entwicklung und Sprache,
- b) REHA-Westpfalz, Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung, Landstuhl und
- c) Dem Ökumenischen Gemeinschaftswerk Pfalz GmbH, Landstuhl.





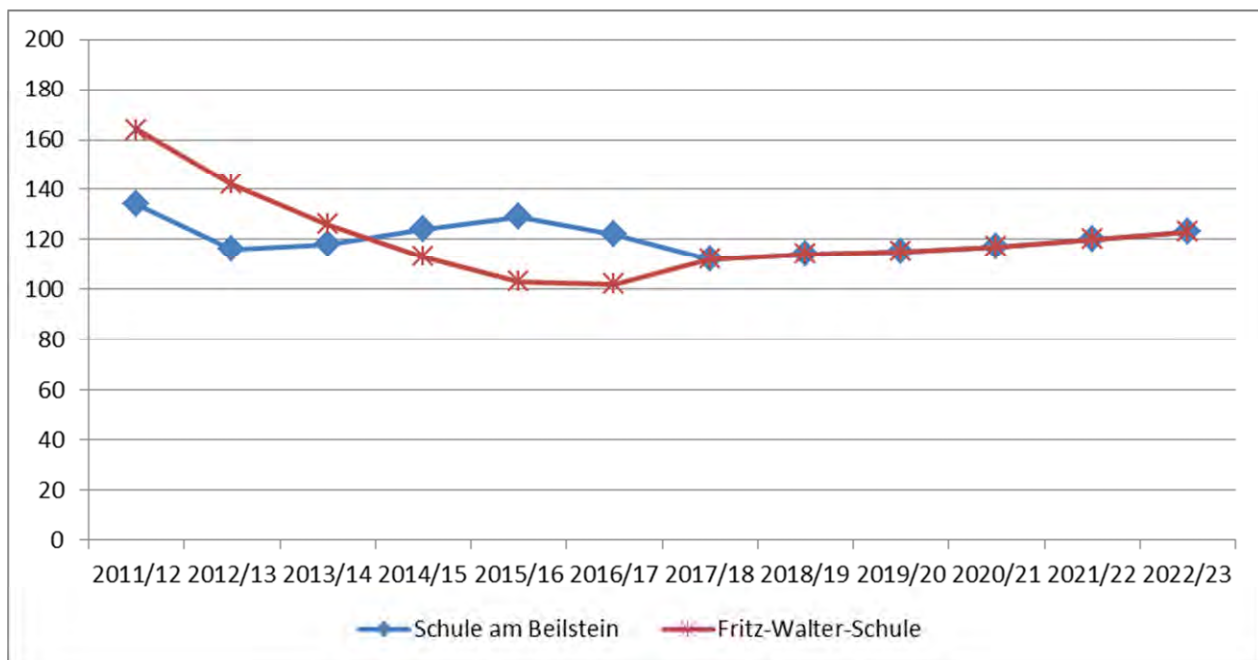
Schüler_innen Förderschulen gesamt														Schüler im Mittel	Verteilung pro Jahrgang
Klasse	2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17				
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen			
1	18	2	23	3	29	3	24	3	18	2	16	2	21	8,6%	
2	18	2	16	2	15	2	18	2	19	2	18	2	17	7,0%	
3	21	2	8	1	8	1	7	1	16	2	19	2	13	5,3%	
4	22	2	20	2	22	2	19	2	9	1	20	2	19	7,5%	
5	32	3	23	2	22	2	21	2	19	2	22	2	23	9,3%	
6	32	3	31	3	20	2	24	2	19	2	0	0	21	8,4%	
7	31	3	43	4	29	3	22	2	22	2	22	2	28	11,3%	
8	42	4	32	3	42	4	28	3	22	2	22	2	31	12,6%	
9	48	5	37	3	32	3	42	4	41	4	36	4	39	15,8%	
10	34	3	25	2	25	2	32	3	47	5	49	5	35	14,2%	
Summe	298	29	258	25	244	24	237	24	232	24	224	23	249	100,0%	
pro Jahrgang	30		26		24		24		23		22		25		
pro Klasse	10,3		10,3		10,2		9,9		9,7		9,7		10,0		
	2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23				
Summe	224	22	228	23	229	23	234	23	240	24	246	24			
pro Jahrgang	22		23		23		23		24		25				



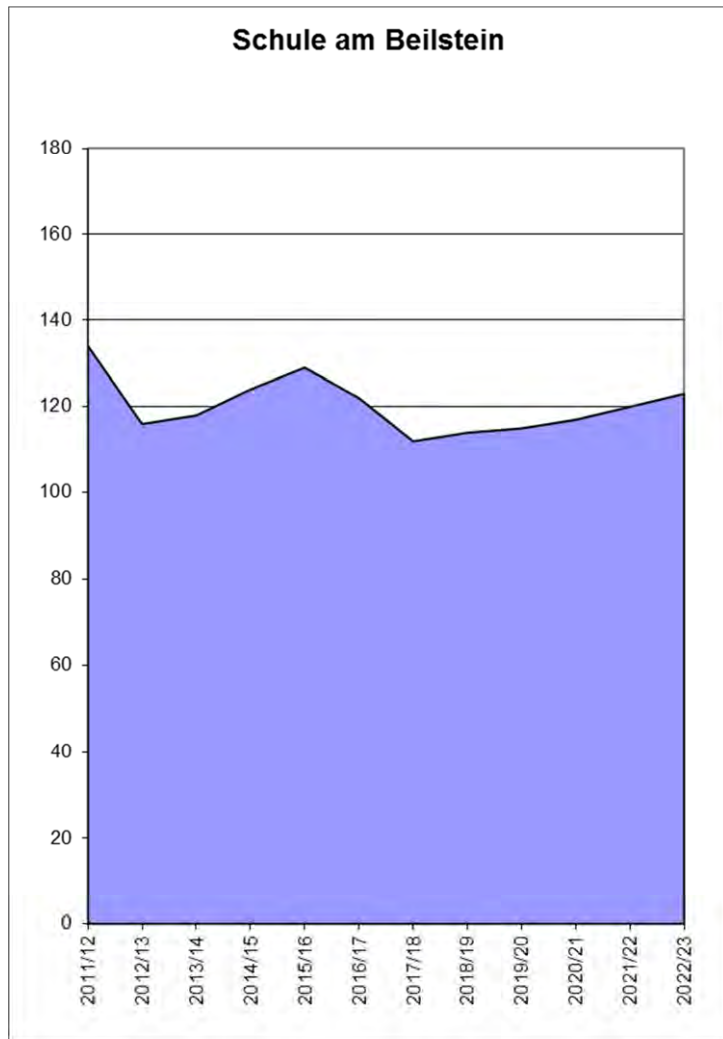
## Entwicklung der Schüler\_innenzahlen im Förderschulbereich

- a) der Schule mit den Förderschwerpunkten ganzheitliche Entwicklung und Sprache
  - Schule am Beilstein –
- b) der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen
  - Fritz-Walter Schule

Lag die Verteilung der Förderschüler\_innen 2014 noch bei einem Verteilerschlüssel von 45% bei der Schule am Beilstein und 55% bei der Fritz-Walter-Schule, so geht die neue Prognose von einem Prozentsatz von 50% für jede der beiden Förderschulen aus.

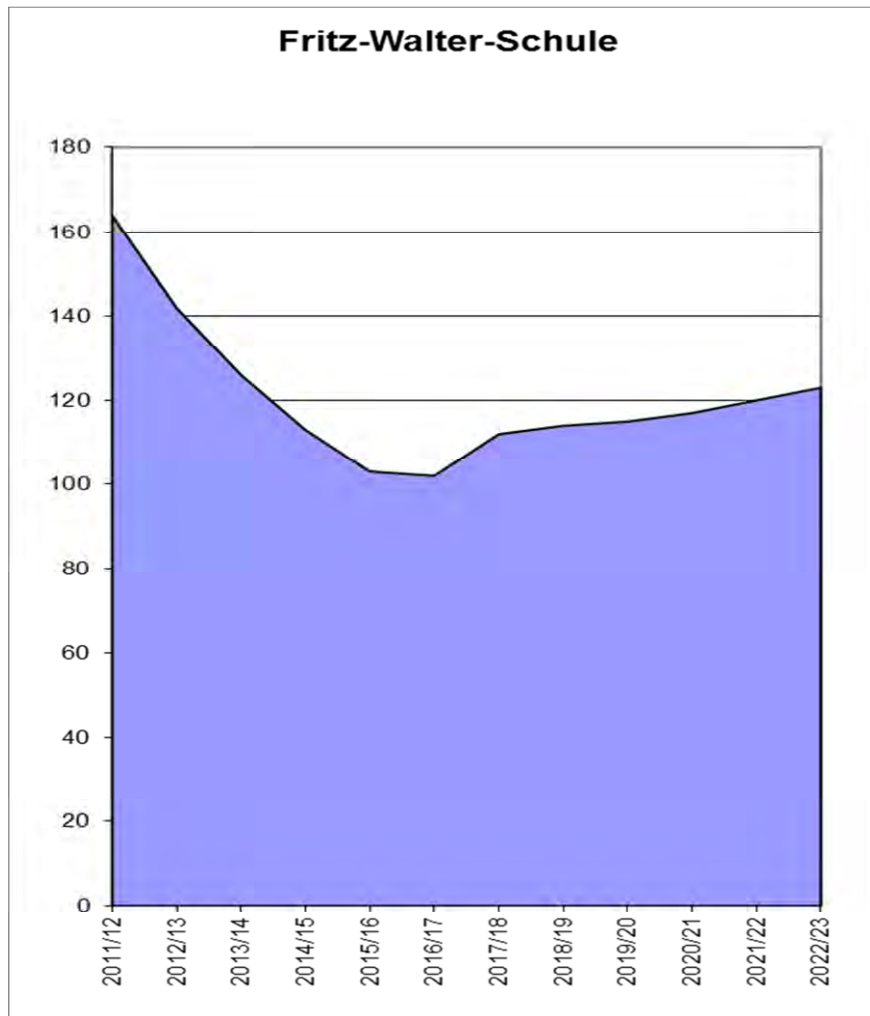


Förderschule Schule am Beilstein														Schüler im Mittel	Verteilung pro Jahrgang
Klasse	2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17				
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen			
1	18	2	12	2	17	2	18	2	18	2	16	2	17	13%	
2	18	2	16	2	15	2	18	2	19	2	18	2	17	14%	
3	7	1	8	1	8	1	7	1	7	1	8	1	8	6%	
4	8	1	8	1	8	1	8	1	0	0	8	1	7	5%	
5	16	2	8	1	8	1	9	1	8	1	9	1	10	8%	
6	9	1	8	1	8	1	9	1	8	1	0	0	7	6%	
7	10	1	17	2	16	2	8	1	8	1	8	1	11	9%	
8	18	2	18	2	16	2	9	1	8	1	7	1	13	10%	
9	12	2	10	1	11	1	18	2	18	2	12	2	14	11%	
10	18	2	11	1	11	1	20	2	35	4	36	4	22	18%	
Summe	134	16	116	14	118	14	124	14	129	15	122	15	124	100%	
pro Jahrgang	13		12		12		12		13		12		12		
pro Klasse	8,4		8,3		8,4		8,9		8,6		8,1		8,4		
	2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23				
Summe	112	13	114	13	115	14	117	14	120	14	123	15			
pro Jahrgang	11		11		12		12		12		12				



**SCHULENTWICKLUNGSPLAN 2017**  
**REFERAT SCHULEN KAISERSLAUTERN**

<b>Förderschule Fritz-Walter-Schule</b>														Schüler	Verteilung
Klasse	2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		im Mittel	pro Jahrgang	
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen			
1	0	0	11	1	12	1	6	1	0	0	0	0	5	4%	
2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0%	
3	14	1	0	0	0	0	0	0	9	1	11	1	6	5%	
4	14	1	12	1	14	1	11	1	9	1	12	1	12	10%	
5	16	1	15	1	14	1	12	1	11	1	13	1	14	11%	
6	23	2	23	2	12	1	15	1	11	1	0	0	14	11%	
7	21	2	26	2	13	1	14	1	14	1	14	1	17	14%	
8	24	2	14	1	26	2	19	2	14	1	15	1	19	15%	
9	36	3	27	2	21	2	24	2	23	2	24	2	26	21%	
10	16	1	14	1	14	1	12	1	12	1	13	1	14	11%	
Summe	164	13	142	11	126	10	113	10	103	9	102	8	125	100%	
pro Jahrgang	16		14		13		11		10		10		13		
pro Klasse	12,6		12,9		12,6		11,3		11,4		12,8		12,3		
	2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23				
Summe	112	9	114	9	115	9	117	10	120	10	123	10			
pro Jahrgang	11		11		12		12		12		12				

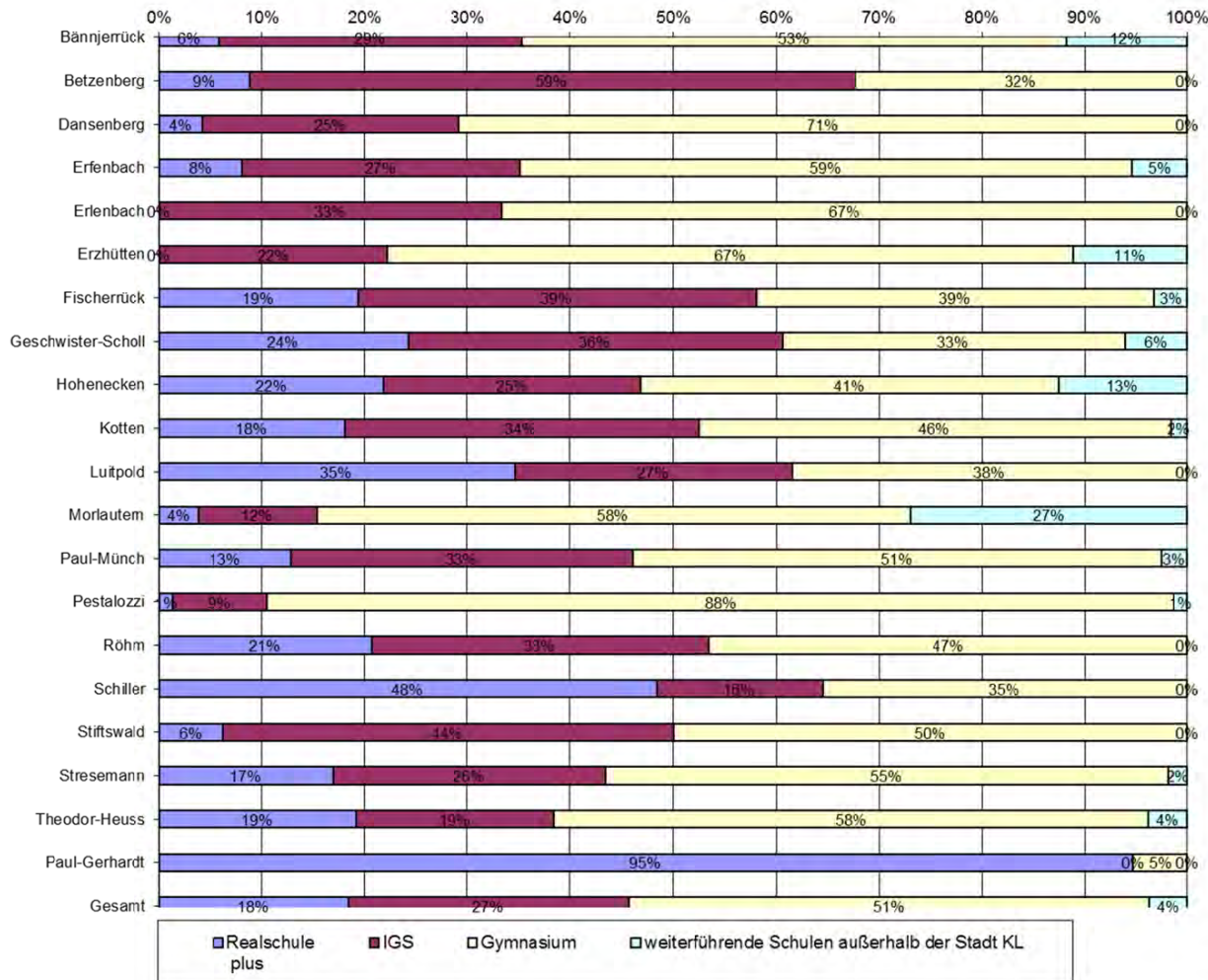




**Die Übergänge in die weiterführenden Schulen der Stadt Kaiserslautern  
in das Schuljahr 2016/17**

Übergänge von den Grund- in die Sekundarschulen 2016/17									
Schule	Schüler	Realschule		IGS		Gymnasium		weiterführende Schulen außerhalb der Stadt KL	%
		plus	%		%		%		
Bännjerrück	17	1	6%	5	29%	9	53%	2	12%
Betzenberg	34	3	9%	20	59%	11	32%		0%
Dansenberg	24	1	4%	6	25%	17	71%		0%
Erfenbach	37	3	8%	10	27%	22	59%	2	5%
Erlenbach	6	0	0%	2	33%	4	67%		0%
Erzhütten	18	0	0%	4	22%	12	67%	2	11%
Fischerrück	31	6	19%	12	39%	12	39%	1	3%
Geschwister-Scholl	66	16	24%	24	36%	22	33%	4	6%
Hohenecken	32	7	22%	8	25%	13	41%	4	13%
Kotten	61	11	18%	21	34%	28	46%	1	2%
Luitpold	52	18	35%	14	27%	20	38%		0%
Morlautern	26	1	4%	3	12%	15	58%	7	27%
Paul-Münch	39	5	13%	13	33%	20	51%	1	3%
Pestalozzi	76	1	1%	7	9%	67	88%	1	1%
Röhm	58	12	21%	19	33%	27	47%		0%
Schiller	31	15	48%	5	16%	11	35%		0%
Stiftswald	16	1	6%	7	44%	8	50%		0%
Stresemann	53	9	17%	14	26%	29	55%	1	2%
Theodor-Heuss	52	10	19%	10	19%	30	58%	2	4%
Paul-Gerhardt	19	18	95%	0	0%	1	5%		0%
<b>Gesamt</b>	<b>748</b>	<b>138</b>	<b>18%</b>	<b>204</b>	<b>27%</b>	<b>378</b>	<b>51%</b>	<b>28</b>	<b>4%</b>

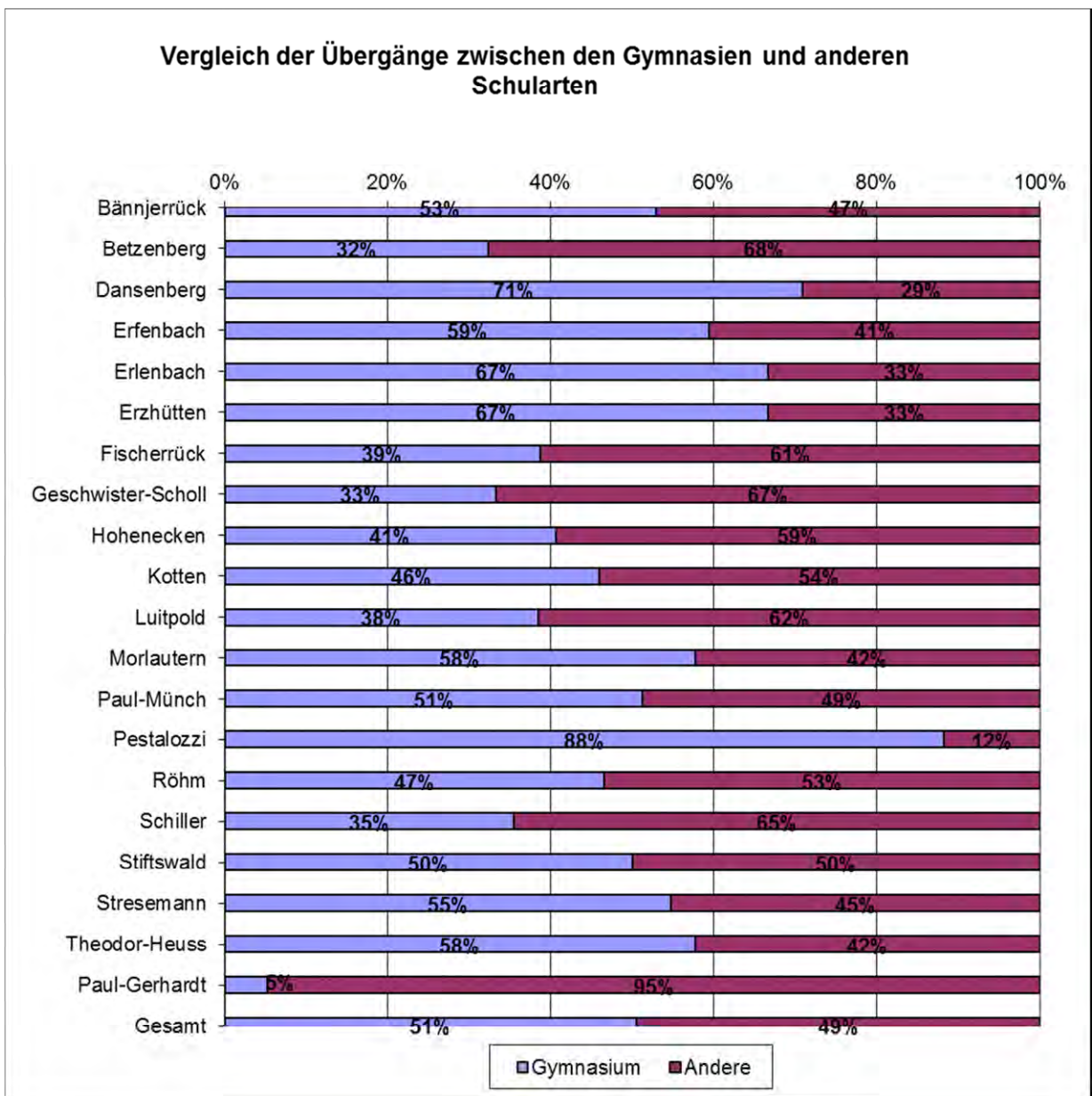
### Übergangsquoten aus den Grundschulen in der Stadt Kaiserslautern



Die Tabelle zeigt die erheblichen Abweichungen der Übergänge zur Schulart Gymnasium zwischen den einzelnen Grundschulen innerhalb des Stadtgebietes.

Im Gegensatz zum Schulentwicklungsplan 2014 haben wir 46 Übertrittsschüler\_innen mehr. Der Besucheranteil der Realschule plus ist um ein Prozent gesunken. Die Gesamtschule wird, wie 2014, von 27 % der Schüler\_innen gewählt und die Schulart Gymnasium hat eine Steigerung von 3 % zu verzeichnen.

Der Besuch von Schulen außerhalb des Stadtgebietes hat um 2 % abgenommen.



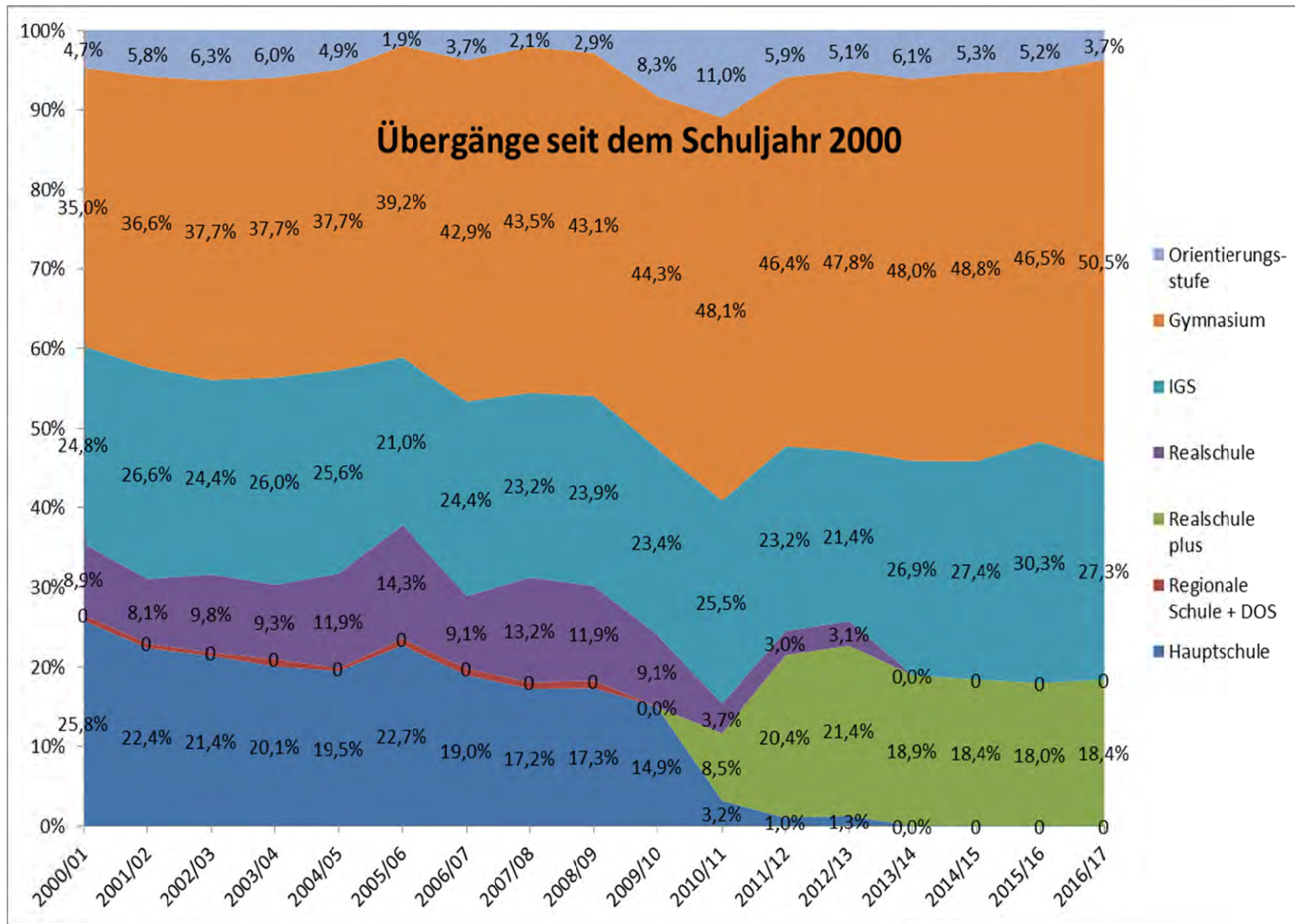
Die Zahl der Übergänge wird aufgrund der demografischen Entwicklung im Bereich der Sekundarstufe I für die Stadt Kaiserslautern mittelfristig ansteigen.

Die Zahl der im Schuljahr 2016/17 aus den Grundschulen der Stadt Kaiserslautern in die Sekundarstufe I überwechselnden Übergänge umfasst 748 Schülerinnen und Schüler. Hiervon besuchten 18% die Realschule plus (2014 – 19%), 27% die Gesamtschule (wie 2014) und 51% das Gymnasium (2014 – 48%). 4% besuchen eine Orientierungsstufe außerhalb der Stadt (2014 – 6%).

Eine Darstellung der Übergänge aus den 4. Klassen der Grundschulen im Stadtgebiet in die 5. Klassen aller Sekundarschulen schließt sich an.


Übergänge seit 2000 im Stadtgebiet															
Schuljahr	Schüler Gesamt	Hauptschule		Regionale Schule, DOS		Realschule plus		Real- schule		IGS		Gymnasium		weiterführende Schulen außerhalb der Stadt KL	
		Schüler	%	Schüler	%	Schüler	%	Schüler	%	Schüler	%	Schüler	%	Schüler	%
2000/01	918	237	25,8%	7	0,8%			82	8,9%	228	24,8%	321	35,0%	43	4,7%
2001/02	850	190	22,4%	5	0,6%			69	8,1%	226	26,6%	311	36,6%	49	5,8%
2002/03	908	194	21,4%	4	0,4%			89	9,8%	222	24,4%	342	37,7%	57	6,3%
2003/04	857	172	20,1%	8	0,9%			80	9,3%	223	26,0%	323	37,7%	51	6,0%
2004/05	832	162	19,5%	3	0,4%			99	11,9%	213	25,6%	314	37,7%	41	4,9%
2005/06	832	189	22,7%	7	0,8%			119	14,3%	175	21,0%	326	39,2%	16	1,9%
2006/07	802	152	19,0%	7	0,9%			73	9,1%	196	24,4%	344	42,9%	30	3,7%
2007/08	858	148	17,2%	7	0,8%			113	13,2%	199	23,2%	373	43,5%	18	2,1%
2008/09	842	146	17,3%	8	1,0%			100	11,9%	201	23,9%	363	43,1%	24	2,9%
2009/10	783	117	14,9%	0	0,0%			71	9,1%	183	23,4%	347	44,3%	65	8,3%
2010/11	721	23	3,2%	0	0,0%	61	8,5%	27	3,7%	184	25,5%	347	48,1%	79	11,0%
2011/12	763	8	1,0%	0	0,0%	156	20,4%	23	3,0%	177	23,2%	354	46,4%	45	5,9%
2012/13	785	10	1,3%	0	0,0%	168	21,4%	24	3,1%	168	21,4%	375	47,8%	40	5,1%
2013/14	702	0	0,0%	0	0,0%	133	18,9%			189	26,9%	337	48,0%	43	6,1%
2014/15	733	0	0,0%	0	0,0%	135	18,4%			201	27,4%	358	48,8%	39	5,3%
2015/16	651	0	0,0%	0	0,0%	117	18,0%			197	30,3%	303	46,5%	34	5,2%
2016/17	748	0	0,0%	0	0,0%	138	18,4%			204	27,3%	378	50,5%	28	3,7%
Prognose															
2017/18	737														
2018/19	797														
2019/20	757														
2020/21	775														
2021/22	773														
2022/23	827														

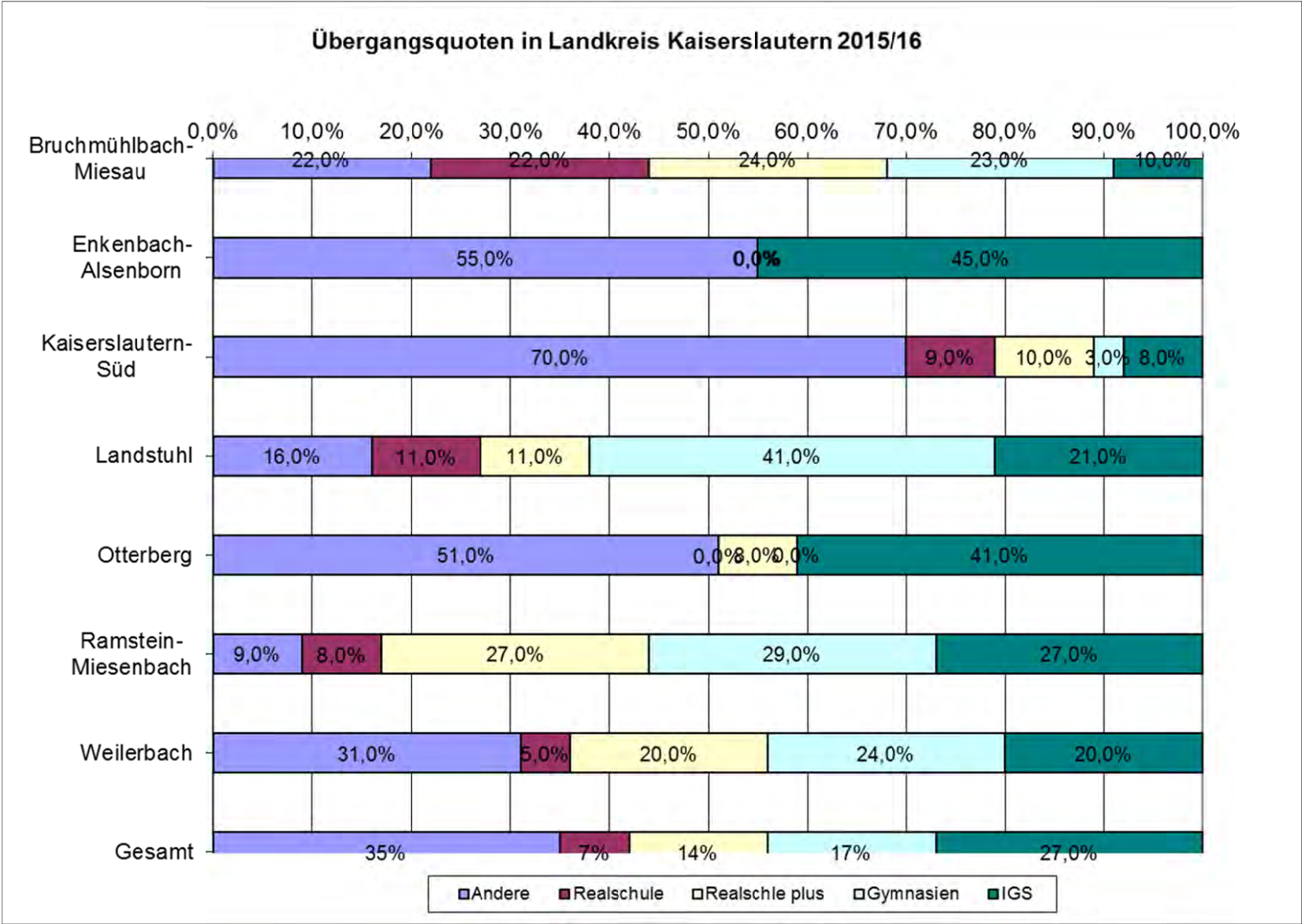
### Die Übergänge in die weiterführenden Schulen im Kreis Kaiserslautern



Übergänge von den Grund- in die Sekundarschulen 2015/16											
im Landkreis Kaiserslautern											
Schule	Schüler	Andere	%	Realschule	%	Realschle plus	%	Gymnasien	%	IGS	%
Bruchmühlbach-Miesau	95	21	22%	21	22%	23	24%	21	23%	10	10,0%
Enkenbach-Alsenborn	160	88	55,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	72	45,0%
Kaiserslautern-Süd	94	66	70,0%	8	9,0%	9	10,0%	3	3,0%	8	8,0%
Landstuhl	141	23	16,0%	16	11,0%	16	11,0%	58	41,0%	30	21,0%
Otterberg	145	74	51,0%	0	0,0%	12	8,0%	0	0,0%	59	41,0%
Ramstein-Miesenbach	159	14	9,0%	13	8,0%	43	27,0%	46	29,0%	43	27,0%
Weilerbach	129	40	31,0%	6	5,0%	26	20,0%	31	24,0%	26	20,0%
<b>Gesamt</b>	<b>923</b>	<b>326</b>	<b>35%</b>	<b>64</b>	<b>7%</b>	<b>128</b>	<b>14%</b>	<b>159</b>	<b>17%</b>	<b>247</b>	<b>27%</b>

Quelle: Schulentwicklungsplan Landkreis Kaiserslautern 2017





## Veränderung der Schülerzahlen in den Jahrgangsstufen

Bereits im Schulentwicklungsplan 2014 hatten wir darauf hingewiesen, dass die Schulart Hauptschule ist zum Ende des Schuljahres 2012/13 ausgelaufen war. Neu eingeführt wurde die Schulart Realschule plus. Es ist privaten und kirchlichen Schulträgerinnen allerdings möglich, die bisherige Schulart „Realschule“ weiter zu führen.

Die Schülerzahlen an der Schulart Gymnasium verändern sich jahrgangsbezogen anders als im Plan von 2014. Sie steigen im Mittelwert durchschnittlich von 94 (2014) auf 99 %.


Der positive Trend der jahrgangsbezogenen Werte im Bereich der Realschule plus setzt sich fort und steigt von 112 (2014) auf 119. Ein Grund dürfte darin liegen, dass die bisherige Paul-Gerhardt-Schule im Stadtteil Siegelbach seit dem Schuljahr 2013/14 als Realschule plus in integrativer Form anerkannt worden ist.

Ein weiterer Grund ist die so genannte Rückläuferproblematik. Insbesondere in den Jahrgangsstufen 8 und 9 nehmen diese Klassen stark zu. Dieser Trend war auch 2014 festzustellen.

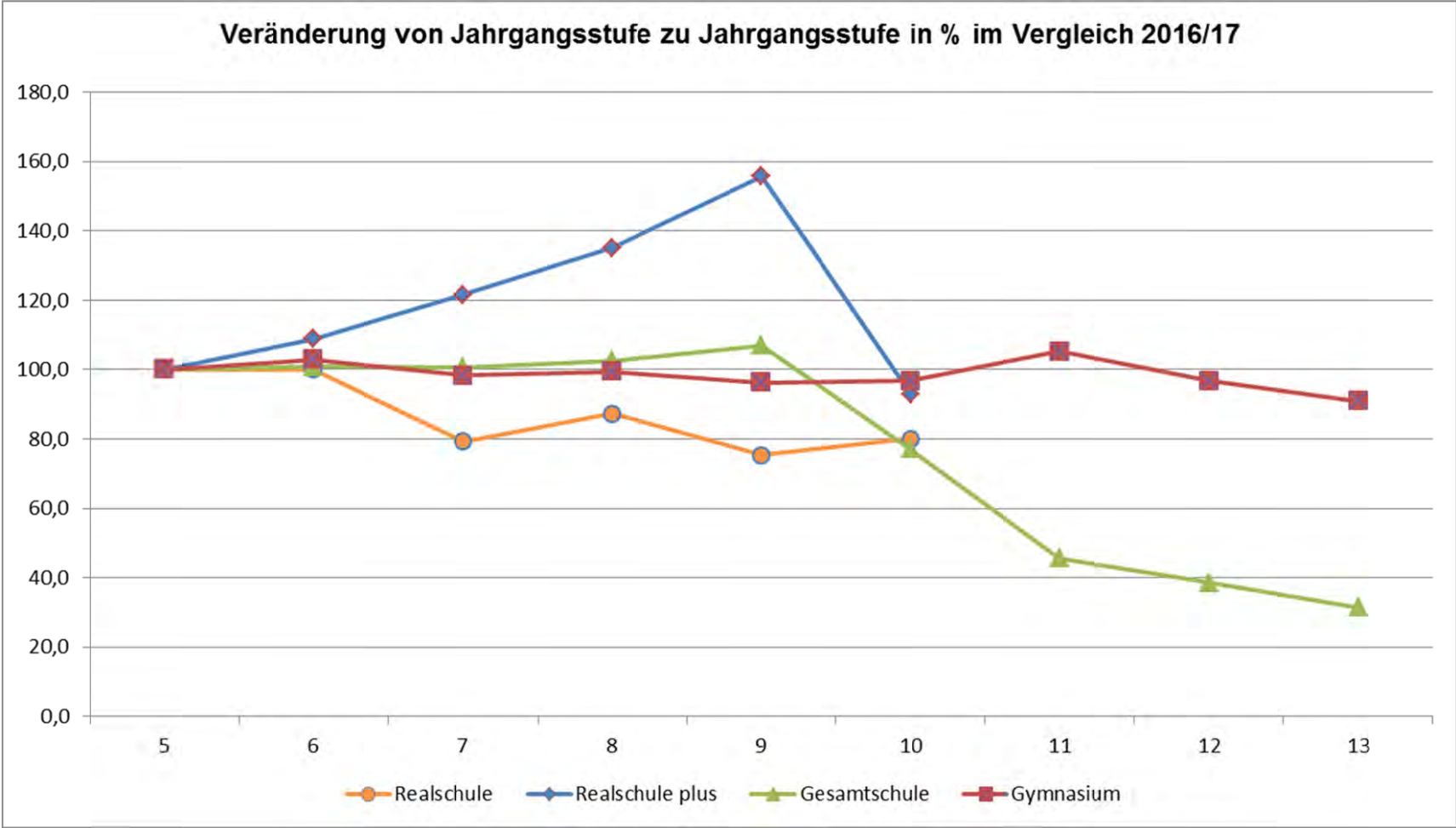
Der Durchschnittswert bei der Gesamtschule steigt ebenfalls im Vergleich zu 2014 von 95 % auf 98 %.

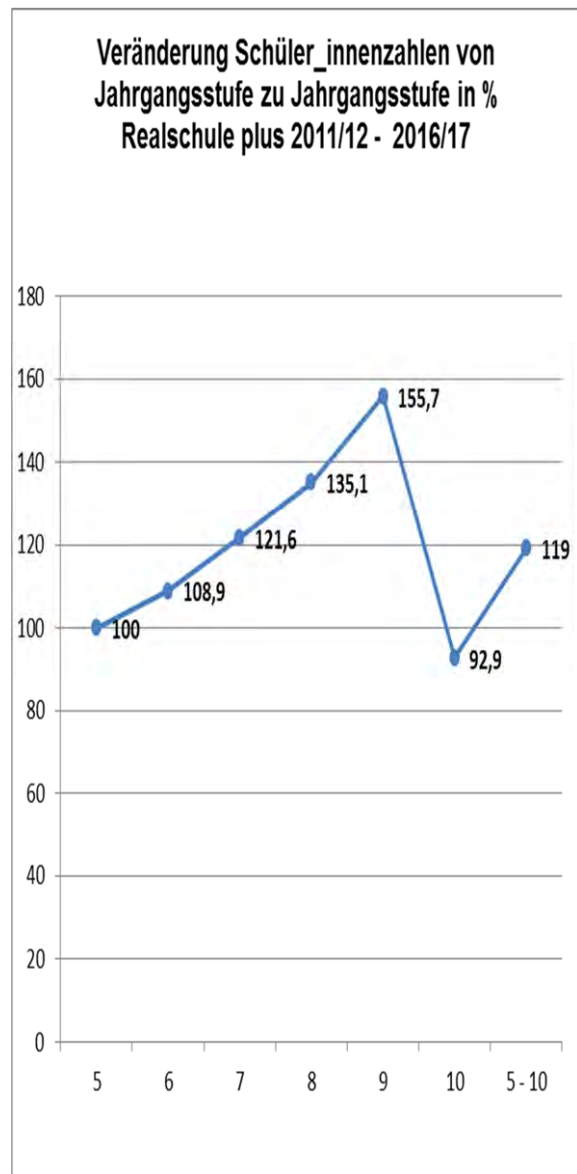
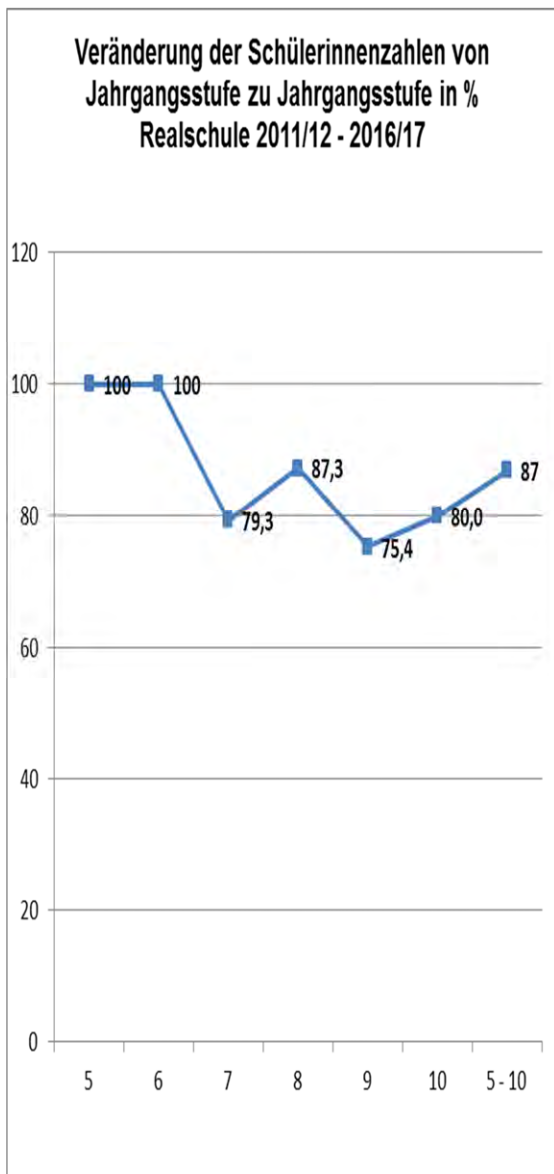
Für die weitere Berechnung ergeben sich folgende Werte für die Sekundarstufe I:  
Das 0,87-fache für die Realschule, das 1,19-fache für die Realschule plus, das 0,98-fache für die Gesamtschule und das 0,99-fache für das Gymnasium.

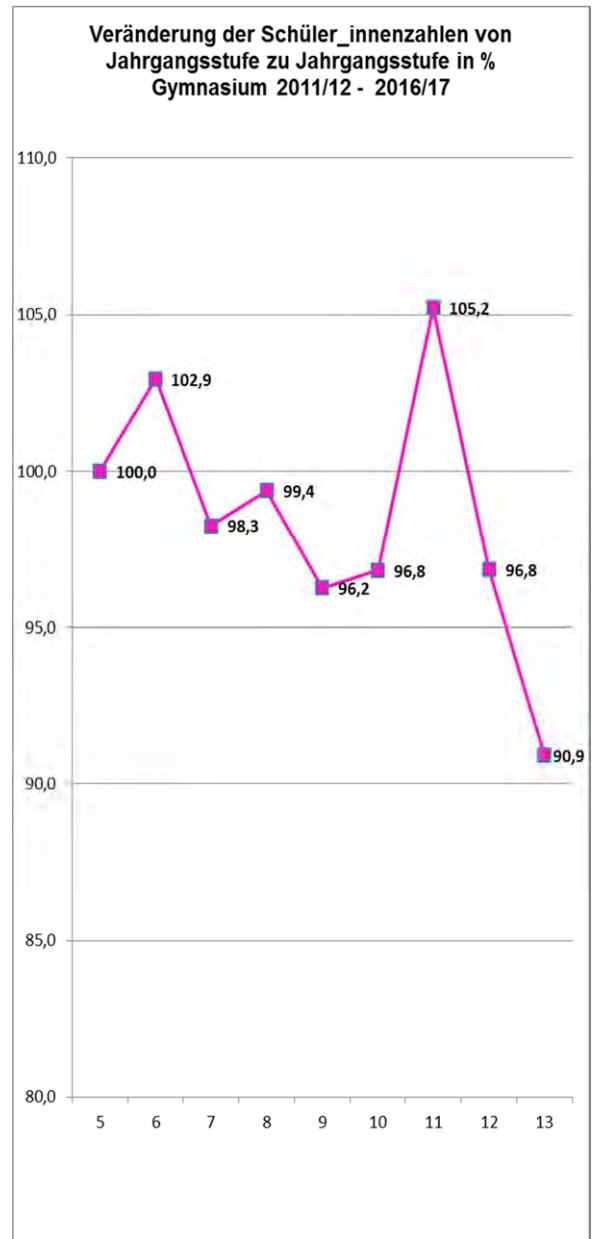
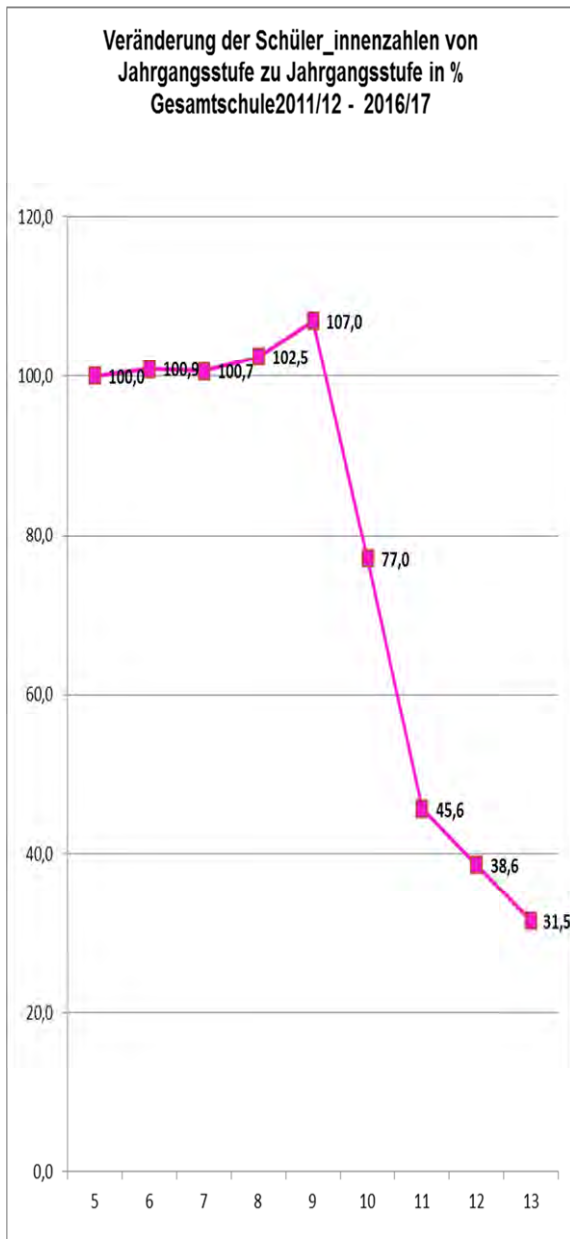
Jahrgangsstufe	5	6	7	8	9	10	5 - 10	11	12	13	11 - 13	5 - 13
Realschule	100	100	79,3	87,3	75,4	80	87					
Realschule plus	100	108,9	121,6	135,1	155,7	92,9	119					
Gesamtschule	100	100,9	100,7	102,5	107	77	98	45,6	38,6	31,5	39	78
Gymnasium	100	102,9	98,3	99,4	96,2	96,8	99	105,2	96,8	90,9	98	99
Gesamt	100,0	103,4	101,7	105,5	107,6	90,9	101	67,8	61,7	56,9	62	88











## **Zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen in den Sekundarstufen**

Wie bereits in den zurückliegenden Schulentwicklungsplänen dargestellt, sind die Aufwärtsbewegungen der Bildungsanstrengungen von Schülerinnen und Schülern sowie Eltern ungebrochen. Es wird nach wie vor in erster Linie eine Schulart gewählt, in welcher der höchste Bildungsabschluss möglich ist.

Der Zustrom von Schülerinnen und Schülern aus dem Kreis in die Stadt ist etwas rückläufig. Grund hierfür ist das schulische Angebot im Kreis, welches in den letzten Jahren ausgeweitet worden ist (Realschulen plus und Integrierte Gesamtschulen im Kreis). Lag die Übergansquote in die Schulart Gymnasium 2011/12 bei 44%, so sank sie bis zum Schuljahr 2014/15 auf 39 %. Für das kommende Schuljahr 2017/18 liegt sie bei aktuell bei 42 %. Nur wenige Schülerinnen und Schüler aus dem Stadtgebiet nutzen ein Angebot außerhalb der Stadtgrenzen.

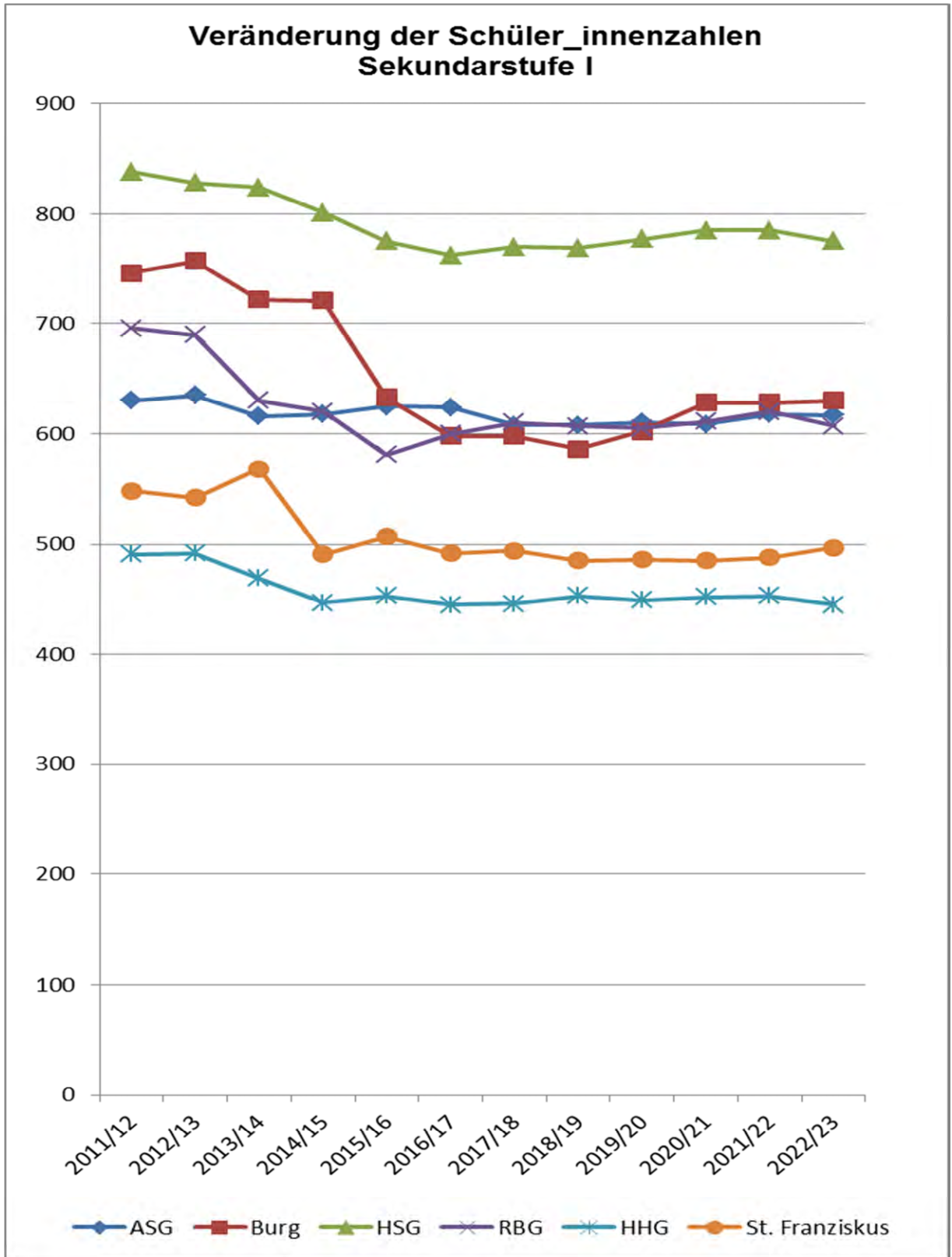
Die Veränderungen von Rückläufern (Schülerinnen und Schüler wechseln vom Gymnasium oder der Gesamtschule an die Realschule plus oder auch der umgekehrte Fall) sind analog der bisherigen Tendenzen berechnet worden.

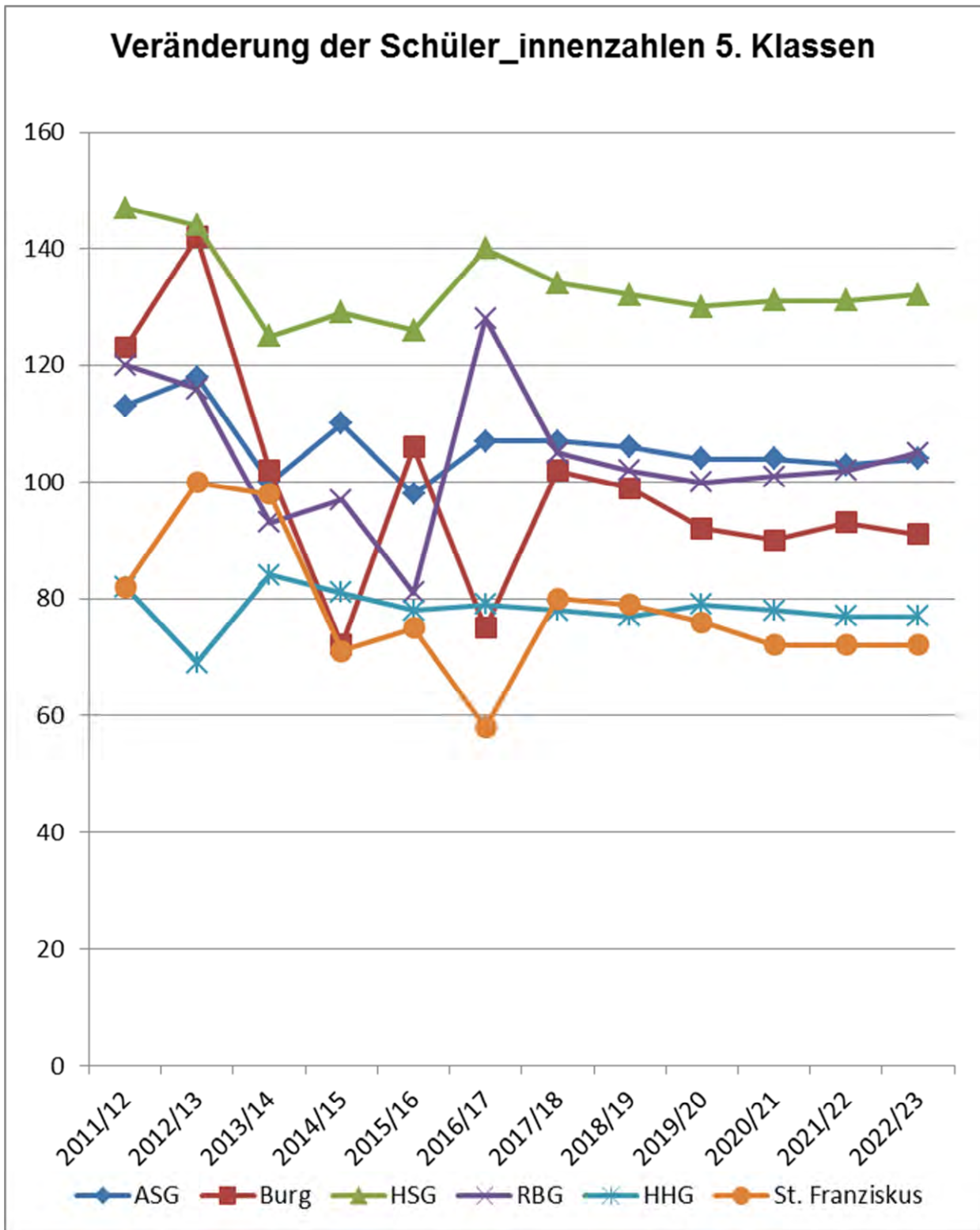
Nicht von der Prognose erfasst werden können weitere, zukünftige Veränderungen in der Schullandschaft.

Spezielle Pendlerbewegungen innerhalb der Stadt Kaiserslautern konnten ebenfalls nicht mit aufgenommen werden, da uns die hierfür erforderlichen Instrumentarien nicht zur Verfügung stehen.

Mit Beginn des Schuljahres 2013/14 war die Messzahl für die Eingangsklassen der Gymnasien und der Integrierten Gesamtschulen auf 28 abgesenkt worden. Die zum Schuljahr 2015/16 geplante weitere Absenkung in den Gymnasiums- und IGS-Eingangsklassen auf 25 Schülerinnen und Schüler ist allerdings seitens des Ministeriums ausgesetzt worden.

Die Prognosen für die Schularten und einzelnen Schulen erfolgten unter der Voraussetzung, dass als Klassengröße für alle Schularten der Sekundarstufe I die „mittlere Klassenfrequenz“ 23 zugrunde gelegt wird (der Schulentwicklungsplan 2014 wies eine mittlere Klassenfrequenz von 23,6 aus. 2010 betrug die mittlere Klassenfrequenz 25,5 Schüler\_innen pro Klasse). Dies untermauert eindeutig den Rückgang in den Klassenstärken.





Realschule und Realschule plus

Schüler_innen Kurpfalz-Realschule plus														Schüler_innen	Durchschnitt
Klasse	2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		Mittel	im	
	Schüler_innen	Klassen	Schüler_innen	Klassen	Schüler_innen	Klassen	Schüler_innen	Klassen	Schüler_innen	Klassen	Schüler_innen	Klassen			
5	126	6	144	6	98	5	103	5	70	3	77	4	103	100,0	
6	110	5	138	6	145	6	106	5	112	5	82	4	116	112,6	
7	103	4	115	4	143	6	165	6	129	6	122	5	130	126,2	
8	138	5	114	4	123	5	140	5	175	7	125	6	136	132,0	
9	121	5	138	5	232	7	121	5	153	6	182	7	158	153,4	
10	116	4	124	5	184	6	126	5	78	3	79	3	118	114,6	
Summe	714	29	773	30	925	35	761	31	717	30	667	29	760	123,1	
pro Jahrgang	119		129		154		127		120		111		127		
pro Klasse	24,6		25,8		26,4		24,5		23,9		23,0		24,7		
Züge	5,2		5,6		6,7		5,5		5,2		4,8		5,5		
2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23					
711		715		744		767		813		854					

Klasse	2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		Schüler_innen	Klassen										
	KI		KI		KI		KI		KI		KI		im											
5	123	5	103	100	123	5	99	100	118	5	102	100,0	121	5	105	100,0	125	5						
6	87	4	112	108,7	134	6	111	112,1	138	6	110	107,8	127	6	113	107,6	130	6	116	100,9	126	6	124	6
7	92	4	128	124,3	99	4	125	126,3	151	7	126	123,5	158	7	125	119,0	140	6	127	110,4	142	6	130	6
8	128	6	134	130,1	96	4	131	132,3	104	5	128	125,5	153	7	130	123,8	164	7	128	111,3	141	6	131	6
9	145	6	162	157,3	155	7	165	166,7	121	5	146	143,1	119	5	146	139,0	172	8	149	129,6	191	8	151	7
10	136	6	121	117,5	108	5	119	120,2	112	5	107	104,9	89	4	100	95,2	82	4	101	87,8	117	5	107	5
Summe	711	31	759	123,0	715	31	749	126	744	33	719	117	767	34	720	114	813	36	736	107	854	37	767	35
pro Jahrgang	119				119				124				128				136				142		128	
pro Klasse	22,9				23,1				22,5				22,6				22,6				23,1		21,9	
Züge	5,2		0,0	0,0	5,2		0,0	0,0	5,4		0,0	0,0	5,6		0,0	0,0	5,9		0,0	0,0	6,2		5,6	

SCHULENTWICKLUNGSPLAN 2017

REFERAT SCHULEN KAISERSLAUTERN

Schüler_innen Lina-Pfaff Realschule plus														Schüler_innen	Durchschnitt
Klasse	2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		im Mittel		
	Schüler_innen	Klassen	Schüler_innen	Klassen	Schüler_innen	Klassen	Schüler_innen	Klassen	Schüler_innen	Klassen	Schüler_innen	Klassen			
5	78	4	51	3	56	3	36	2	42	2	52	3	53	100,0	
6	79	4	88	4	60	3	61	3	42	2	52	3	64	120,8	
7	81	4	97	4	94	4	69	3	76	3	46	2	77	145,3	
8	114	5	106	4	106	4	101	4	91	4	79	3	100	188,7	
9	111	5	105	5	139	7	121	5	128	5	120	5	121	228,3	
10	21	1	22	1	32	2	49	2	36	2	42	2	34	64,2	
Summe	484	23	469	21	487	23	437	19	415	18	391	18	447	141,2	
pro Jahrgang	81		78		81		73		69		65		75		
pro Klasse	21,0		22,3		21,2		23,0		23,1		21,7		22,1		
Züge	3,5		3,4		3,5		3,2		3,0		2,8		3,2		
2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23					
<b>379</b>		<b>402</b>		<b>443</b>		<b>476</b>		<b>482</b>		<b>478</b>					

Klasse	2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		Schüler_innen im Mittel	Klassen					
	KI		KI		KI		KI		KI		KI								
5	63	3 50	100	60	3 52	100	62	3 53	100,0	63	3 57	100,0	68	3 61	100,0	73	3 65	3	
6	63	3 56	112,0	71	3 58	111,5	67	3 59	111,3	69	3 61	107,0	67	3 65	106,6	72	3 68	3	
7	63	3 70	140,0	79	3 71	136,5	87	4 70	132,1	80	3 72	126,3	81	4 73	119,7	75	3 78	3	
8	60	3 87	174,0	78	3 86	165,4	96	4 84	158,5	104	5 85	149,1	94	4 85	139,3	94	4 88	4	
9	96	4 121	242,0	83	4 115	221,2	104	5 109	205,7	125	5 109	191,2	133	6 110	180,3	122	5 111	5	
10	34	1 39	78,0	31	1 37	71,2	27	1 37	69,8	35	2 34	59,6	39	2 35	57,4	42	2 35	2	
Summe	379	17 430	141,0	402	17 419	134	443	20 411	130	476	21 418	122	482	22 429	117	478	20 443	20	
pro Jahrgang	63			67			74			79			80			80		74	
pro Klasse	22,3			23,6			22,2			22,7			21,9			23,9		22,2	
Züge	2,8	0,0	0,0	2,9	0,0	0,0	3,2	0,0	0,0	3,4	0,0	0,0	3,5	0,0	0,0	3,5		3,2	



SCHULENTWICKLUNGSPLAN 2017

REFERAT SCHULEN KAISERSLAUTERN

Schüler_innen Paul-Gerhardt Realschule plus														Schüler_innen	Durchschnitt
Klasse	2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		Mittel	schnitt	
	Schüler_innen	Klassen	Schüler_innen	Klassen	Schüler_innen	Klassen	Schüler_innen	Klassen	Schüler_innen	Klassen	Schüler_innen	Klassen			
5					15	1	17	1	17	1	29	2	20	100,0	
6					13	1	16	1	18	1	19	1	17	85,0	
7					11	1	16	1	21	1	20	1	17	85,0	
8					8	1	11	1	16	1	21	1	14	70,0	
9					16	1	9	1	9	0,5	19	1	13	65,0	
10					13	1	15	1	9	0,5	14	1	13	65,0	
Summe	0	0	0	0	76	6	84	6	90	5	122	7	93	78,3	
pro Jahrgang	0		0		13		14		15		20		16		
pro Klasse					12,7		14,0		18,0		17,4		15,5		
Züge	0,0		0,0		0,6		0,6		0,7		0,9		2,8		
	2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23				
	123		127		131		137		142		146				

Klasse	2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		Schüler_innen	Klassen
	KI		KI		KI		KI		KI		KI	im		
5	24	1 27	32	1 28	33	1 30	36	2 31	37	2 32	38	2	33	2
6	25	1 22 81,5	20	1 21 75,0	24	1 22 73,3	24	1 22 71,0	26	1 23 71,9	27	1	24	1
7	19	1 20 74,1	23	1 21 75,0	20	1 21 70,0	23	1 21 67,7	23	1 21 65,6	24	1	22	1
8	16	1 19 70,4	18	1 18 64,3	20	1 19 63,3	18	1 19 61,3	21	1 19 59,4	21	1	19	1
9	20	1 20 74,1	17	1 19 67,9	19	1 19 63,3	20	1 19 61,3	18	1 19 59,4	21	1	19	1
10	19	1 17 63,0	17	1 17 60,7	15	1 16 53,3	16	1 16 51,6	17	1 16 50,0	15	1	17	1
Summe	123	6 83 77,2	127	6 104 74	131	6 113 71	137	7 122 69	142	7 130 68	146	7	134	7
pro Jahrgang	21		21		22		23		24		24		22	
pro Klasse	20,5		21,2		21,8		19,6		20,3		20,9		19,1	
Züge	0,9	0,0 0,0	0,9	0,0 0,0	1,0	0,0 0,0	1,0	0,0 0,0	1,0	0,0 0,0	1,0		1,0	

**SCHULENTWICKLUNGSPLAN 2017**  
**REFERAT SCHULEN KAISERSLAUTERN**

Schülerinnen St. Franziskus Realschule														Schüler_																																																																					
Klasse	2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		Mittel	Durchschnitt																																																																					
	Schüler_innen	Klassen	Schüler_innen	Klassen	Schüler_innen	Klassen	Schüler_innen	Klassen	Schüler_innen	Klassen	Schüler_innen	Klassen			im																																																																				
5	54	2	58	2	50	2	75	3	75	3	70	3	64	100																																																																					
6	56	2	59	2	54	2	75	3	75	3	70	3	65	101,6																																																																					
7	50	2	57	2	48	2	66	3	53	2	70	3	57	89,1																																																																					
8	50	2	57	2	50	2	59	2	99	4	62	3	63	98,4																																																																					
9	41	2	58	2	50	2	55	2	31	2	80	3	53	82,8																																																																					
10	54	2	49	2	54	2	62	3	61	3	59	3	57	89,1																																																																					
Summe	305	12	338	12	306	12	392	16	394	17	411	18	358	93,5																																																																					
pro Jahrgang	51		56		51		65		66		69		60																																																																						
pro Klasse	25,4		28,2		25,5		24,5		23,2		22,8		24,9																																																																						
Züge	2,2		2,4		2,2		2,8		2,9		3,0		2,6																																																																						
<b>2017/18</b>														<b>2018/19</b>														<b>2019/20</b>														<b>2020/21</b>														<b>2021/22</b>														<b>2022/23</b>													
<b>423</b>														<b>410</b>														<b>427</b>														<b>436</b>														<b>451</b>														<b>465</b>													

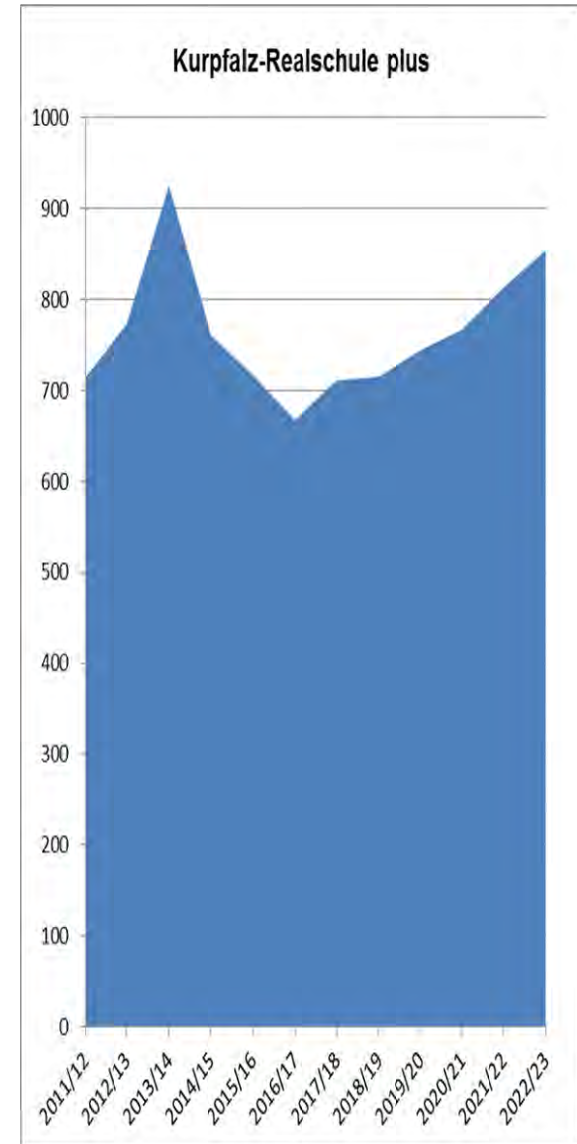
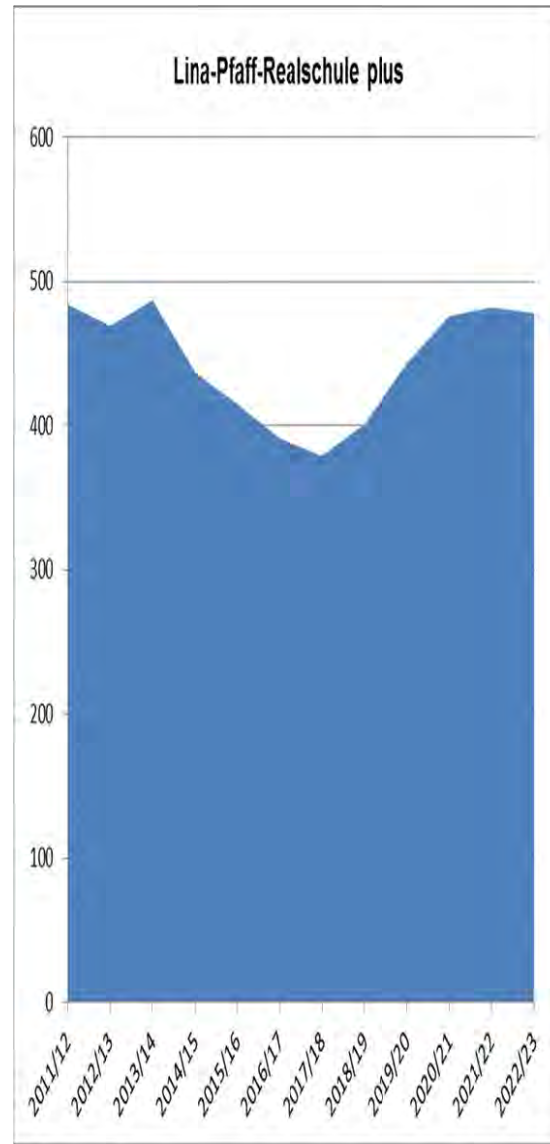
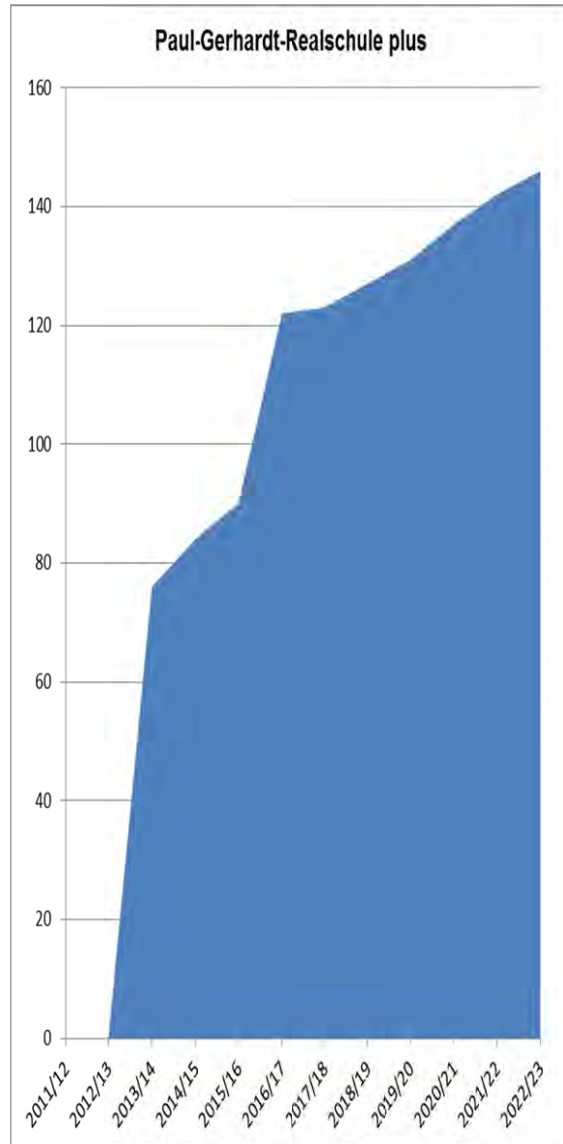
Klasse	2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		Schüler_innen im	Klassen										
	KI		KI		KI		KI		KI		KI				Mittel									
5	76	3	67	100	80	3	71	100	84	4	77	100	92	4	80	100	95	4	83	100	99	4	88	3
6	71	3	67	100,0	76	3	70	98,6	79	3	74	96,1	81	4	75	93,8	86	4	77	92,8	88	4	80	4
7	61	3	59	88,1	63	3	60	84,5	65	3	63	81,8	67	3	63	78,8	68	3	66	79,5	74	3	66	3
8	77	3	67	100,0	69	3	69	97,2	72	3	73	94,8	75	3	76	95,0	81	4	73	88,0	75	3	75	3
9	52	2	54	80,6	62	3	55	77,5	55	2	56	72,7	55	2	56	70,0	55	2	60	72,3	67	3	58	3
10	86	4	62	92,5	60	3	64	90,1	72	3	67	87,0	66	3	67	83,8	66	3	68	81,9	62	3	69	3
Summe	423	18	377	93,5	410	18	389	91,3	427	18	410	88,7	436	19	417	86,9	451	20	426	85,8	465	20	435	19
pro Jahrgang	71				68				71				73				75				78		73	
pro Klasse	23,5				22,8				23,7				22,9				22,6				23,3		22,9	
Züge	3,1		0,0	0,0	3,0		0,0	0,0	3,1		0,0	0,0	3,2		0,0	0,0	3,3		0,0	0,0	3,4		3,2	

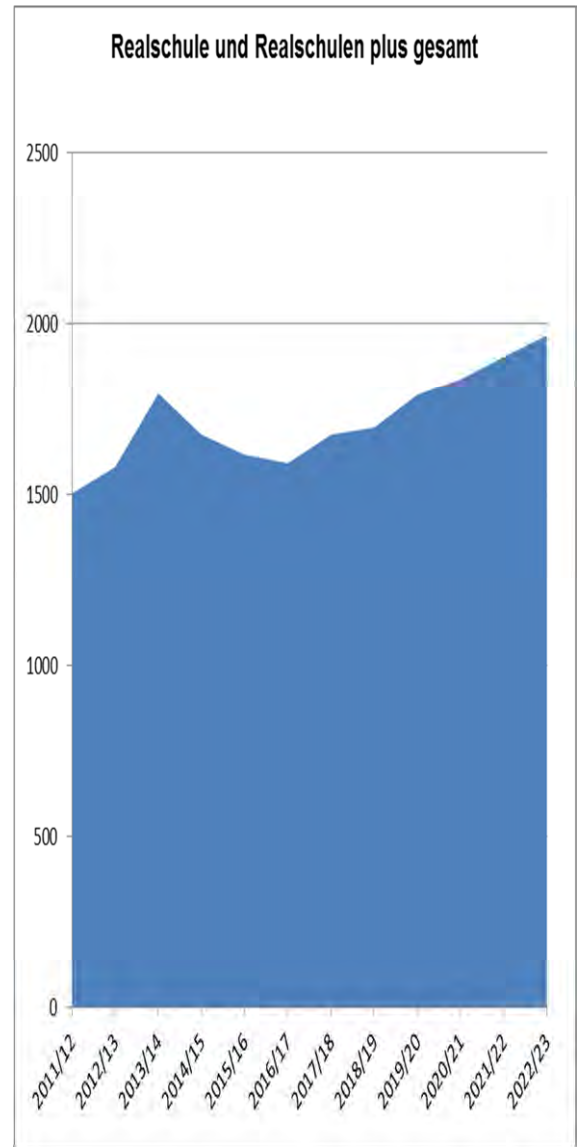
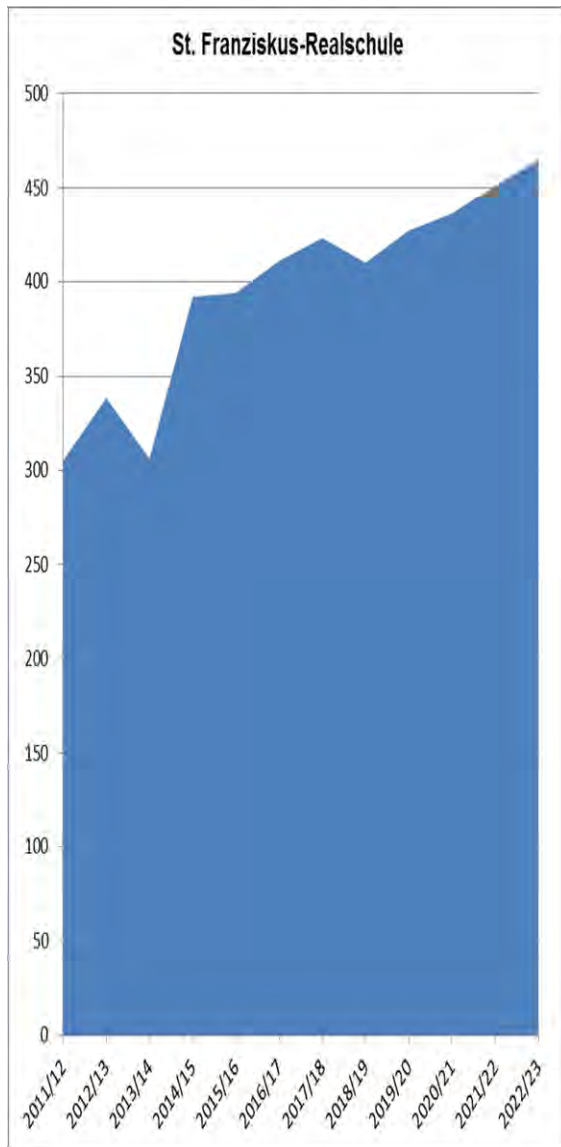
SCHULENTWICKLUNGSPLAN 2017

REFERAT SCHULEN KAISERSLAUTERN

Schüler_innen Realschule plus gesamt														Schüler_innen	Verteilung
Klasse	2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		Mittel	Jahrgang	
	Schüler_innen	Klassen	Schüler_innen	Klassen	Schüler_innen	Klassen	Schüler_innen	Klassen	Schüler_innen	Klassen	Schüler_innen	Klassen			
5	258	12	253	11	219	11	231	11	204	9	228	12	232	14%	
6	245	11	285	12	272	12	258	12	247	11	223	11	255	16%	
7	234	10	269	10	296	13	316	13	279	12	258	11	275	17%	
8	302	12	277	10	287	12	311	12	381	16	287	13	308	19%	
9	273	12	301	12	437	17	306	13	321	13,5	401	16	340	21%	
10	191	7	195	8	283	11	252	11	184	8,5	194	9	217	13%	
Summe	1503	64	1580	63	1794	76	1674	72	1616	70	1591	72	1626	100%	
pro Jahrgang	251		263		299		279		269		265		271		
pro Klasse	23,5		25,1		23,6		23,3		23,1		22,1		23,5		
Züge	11,0		11,5		13,1		12,2		11,7		11,6		11,8		

Klasse	2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		Schüler_innen	Klassen
	KI		KI		KI		KI		KI		KI		im	Mittel
5	279	11	292	11	295	13	310	14	322	14	344	15	307	9
6	243	11	294	13	306	13	299	14	306	14	309	14	293	13
7	284	13	271	12	327	15	339	15	328	14	330	14	313	14
8	280	13	306	13	295	13	351	16	367	16	342	15	324	14
9	313	13	316	15	346	15	319	13	377	17	406	18	346	15
10	275	12	216	10	226	10	219	10	203	10	235	11	229	12
Summe	1674	73	1695	74	1795	79	1837	82	1903	85	1966	87	1812	77
pro Jahrgang	279		283		299		306		317		328		302	
pro Klasse	22,9		22,9		22,7		22,4		22,4		22,6		23,5	
Züge	12,2	0,0	12,4	0,0	13,1	0,0	13,4	0,0	13,8	0,0	14,3	0,0	13,2	





## Gesamtschule

Schüler_innen IGS Goetheschule														
Klasse	2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17			
	Schüler_innen	Klassen	Schüler_innen	Klassen	Schüler_innen	Klassen	Schüler_innen	Klassen	Schüler_innen	Klassen	Schüler_innen	Klassen		
5	89	3	87	3	84	3	83	3	82	3	85	3	85	100,0
6	119	4	92	3	86	3	83	3	82	3	84	3	91	107,1
7	89	3	118	4	89	3	85	3	84	3	85	3	92	108,2
8	87	3	97	3	121	4	87	3	86	3	82	3	93	109,4
9	92	3	95	3	92	3	127	4	94	3	96	3	99	116,5
10	65	3	65	3	67	3	64	3	97	4	82	3	73	85,9
Summe	541	19	554	19	539	19	529	19	525	19	514	18	534	104,5
pro Jahrgang	90		92		90		88		88		86		89	
pro Klasse	28,5		29,2		28,4		27,8		27,6		28,6		28,4	
Züge	3,4		3,5		3,4		3,3		3,3		3,3		3,4	
	2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23			
	503		506		514		521		520		504			

2017/18	KI			2018/19	KI			2019/20	KI			2020/21	KI			2021/22	KI			2022/23	KI	Schüler im Mittel	Klassen
83	3,1	84	100	81	3,1	83	100	81	3,1	83	100,0	81	3,1	82	100,0	80	3,0	82	100,0	80	3,0	81	3
91	3,4	86	102,4	85	3,2	85	102,4	83	3,1	85	102,4	83	3,1	85	103,7	84	3,2	85	103,7	83	3,1	85	3
85	3,2	91	108,3	96	3,6	87	104,8	87	3,3	87	104,8	85	3,2	87	106,1	85	3,2	87	106,1	86	3,3	87	3
86	3,3	93	110,7	87	3,3	92	110,8	101	3,8	88	106,0	88	3,3	88	107,3	86	3,3	88	107,3	86	3,3	89	3
87	3,3	99	117,9	92	3,5	98	118,1	93	3,5	98	118,1	113	4,3	96	117,1	96	3,6	96	117,1	94	3,6	96	4
71	2,7	74	88,1	65	2,5	74	89,2	69	2,6	75	90,4	71	2,7	76	92,7	89	3,4	75	91,5	75	2,8	73	3
503	19	527	104,6	506	19	519	104	514	19	515	104	521	20	514	104	520	20	513	104	504	19	511	19
84				84				86				87				87				84		85	
26,5				26,6				27,1				26,1				26,0				26,5		26,9	
3,2				3,2				3,3				3,3				3,3				3,2		3,2	

SCHULENTWICKLUNGSPLAN 2017

REFERAT SCHULEN KAISERSLAUTERN

Schüler_innen IGS Bertha-von-Suttner														
Klasse	2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17			
	Schüler_innen	Klassen	Schüler_innen	Klassen	Schüler_innen	Klassen	Schüler_innen	Klassen	Schüler_innen	Klassen	Schüler_innen	Klassen		
5	158	6	158	6	161	6	166	6	162	6	165	6	162	100,0
6	132	5	159	6	164	6	157	6	165	6	171	6	158	97,5
7	152	6	129	5	158	6	167	6	166	6	168	7	157	96,9
8	153	6	166	6	130	5	170	6	168	6	170	6	160	98,8
9	156	7	154	7	159	7	153	7	186	7	180	7	165	101,9
10	114	4	113	5	122	5	124	5	96	4	131	6	117	72,2
Summe	865	34	879	35	894	35	937	36	943	35	985	38	917	94,6
pro Jahrgang	144		147		149		156		157		164		153	
pro Klasse	25,4		25,1		25,5		26,0		26,9		25,9		25,8	
Züge	5,5		5,6		5,6		5,9		5,9		6,2		5,8	
		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		
		964		950		944		936		933		941		

2017/18	KI	2018/19	KI	2019/20	KI	2020/21	KI	2021/22	KI	2022/23	KI	Schüler im Mittel	Klassen											
159	6,0	162	100	159	6,0	162	100,0	159	6,0	161	100,0	158	6,0	160	100,0	157	5,9	159	6					
161	6,1	163	100,6	160	6,1	163	100,6	160	6,1	162	100,0	159	6,0	163	101,2	161	6,1	162	101,3	160	6,1	160	6	
170	6,4	160	98,8	158	6,0	165	101,9	162	6,1	165	101,9	163	6,2	165	102,5	161	6,1	164	102,5	163	6,2	163	6	
171	6,5	163	100,6	173	6,6	164	101,2	157	5,9	168	103,7	165	6,3	167	103,7	165	6,3	167	104,4	164	6,2	166	6	
175	6,6	168	103,7	176	6,7	172	106,2	182	6,9	175	108,0	164	6,2	177	109,9	175	6,6	175	109,4	173	6,6	174	7	
128	4,8	119	73,5	124	4,7	121	74,7	124	4,7	121	74,7	126	4,8	122	75,8	113	4,3	124	77,5	124	4,7	123	5	
964	36	934	96,2	950	36	946	97	944	36	954	98	936	36	954	99	933	35	952	99	941	36	945	36	
161				158				157				156				156				157			158	
26,8				26,4				26,2				26,0				26,7				26,1			26,3	
6,1				6,0				5,9				5,9				5,9				5,9			6,0	

11	101	95	125	134	123	97	113	69,8					
12	101	99	78	97	103	93	95	58,6					
13	69	75	78	66	82	96	78	48,1					
Summe	271	269	281	297	308	286	285	58,8					
pro Jahrgang	90	90	94	99	103	95	95						
Züge	3,6	3,6	3,8	4,0	4,1	3,8	3,8						
		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23	
		270		275		284		285		289		286	

113	115	71,0	115	118	72,8	118	117	72,2	117	114	70,8	114	112	70	112	115
81	92	56,8	90	90	55,6	88	92	56,8	93	91	56,5	93	90	56	91	89
76	79	48,8	70	78	48,1	78	78	48,1	75	80	49,7	82	80	50	83	77
270	251	58,9	275	286	58,8	284	287	59,0	285	285	59,0	289	282	59	286	282
90			92			95			95			96			95	94
3,6			3,7			3,8			3,8			4			3,8	4

*SCHULENTWICKLUNGSPLAN 2017*  
*REFERAT SCHULEN KAISERSLAUTERN*

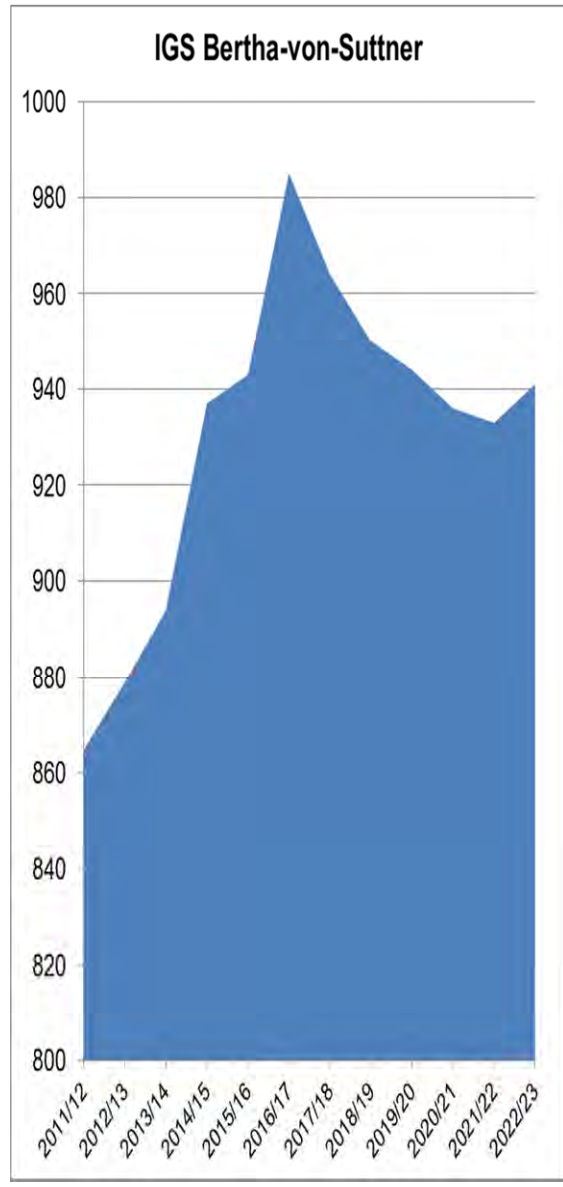
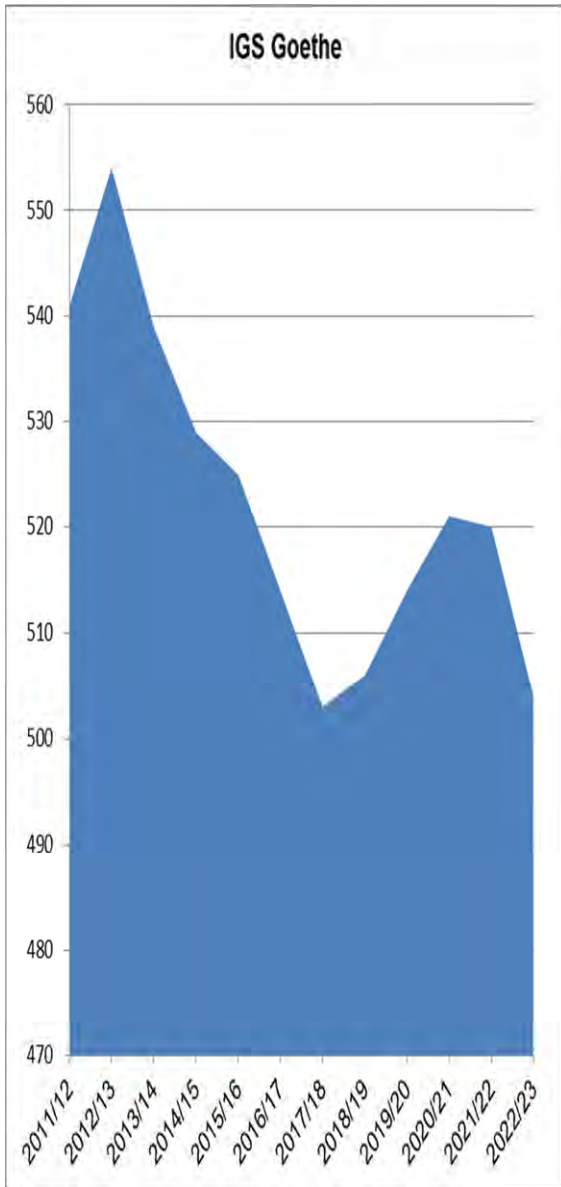
Schüler_innen Gesamtschulen gesamt															
Klasse	2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		Schüler_innen im Mittel	Verteilung pro Jahrgang	
	Schüler_innen	KI	Schüler_innen	KI	Schüler_innen	KI	Schüler_innen	KI	Schüler_innen	KI	Schüler_innen	KI			
5	247	9	245	9	245	9	249	9	244	9	250	9	247	17,0%	
6	251	9	251	9	250	9	240	9	247	9	255	9	249	17,2%	
7	241	9	247	9	247	9	252	9	250	9	253	10	248	17,1%	
8	240	9	263	9	251	9	257	9	254	9	252	9	253	17,4%	
9	248	10	249	10	251	10	280	11	280	10	276	10	264	18,2%	
10	179	7	178	8	189	8	188	8	193	8	213	9	190	13,1%	
Summe	1406	53	1433	54	1433	54	1466	55	1468	54	1499	56	1451	100,0%	
pro Jahrgang	234		239		239		244		245		250		242		
pro Klasse	26,5		26,5		26,5		26,7		27,2		26,8		26,7		
Züge	8,8		9,0		9,0		9,2		9,2		9,4		9,1		

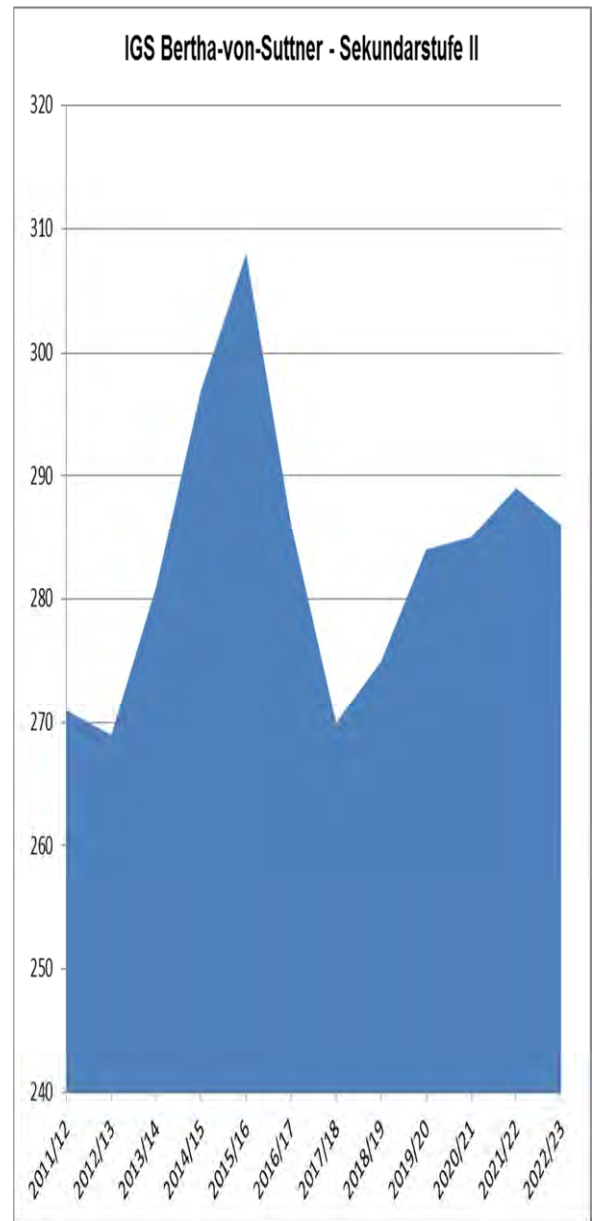
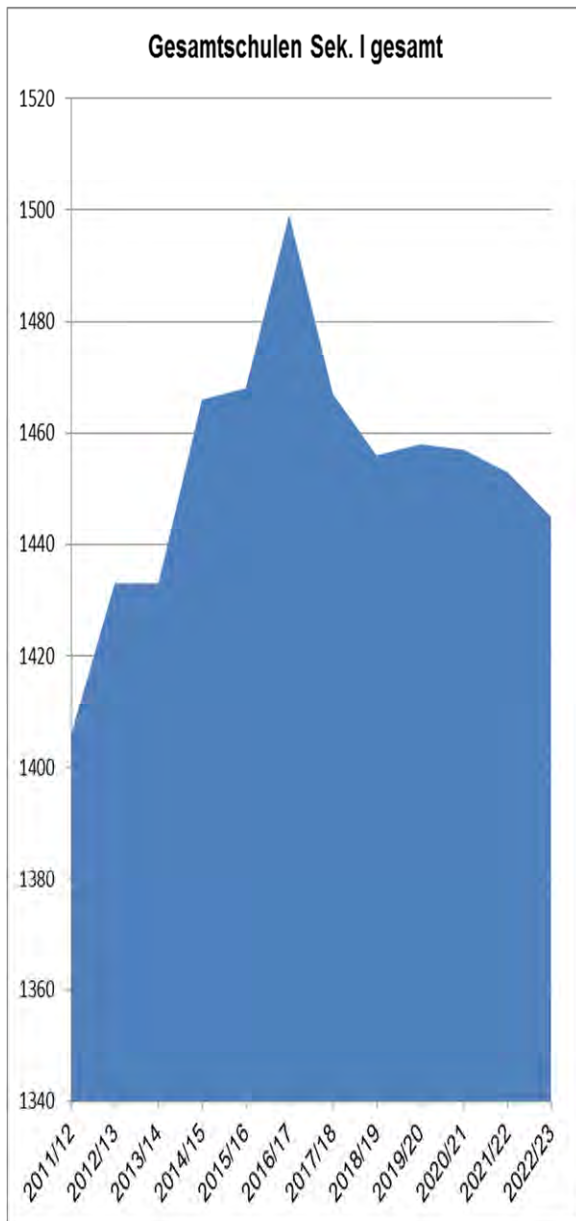
Klasse	2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		Schüler_innen im Mittel	KI
	Schüler_innen	KI	Schüler_innen	KI	Schüler_innen	KI	Schüler_innen	KI	Schüler_innen	KI	Schüler_innen	KI		
5	242	9	240	9	240	9	240	9	238	9	237	9	240	9
6	252	9	245	9	243	9	242	9	245	9	243	9	245	9
7	255	9	254	10	249	9	248	9	246	9	249	9	250	9
8	257	10	260	10	258	10	253	9	251	9	250	9	255	10
9	262	10	268	11	275	11	277	10	271	11	267	11	270	11
10	199	8	189	8	193	8	197	8	202	7	199	8	197	8
Summe	1467	55	1456	57	1458	56	1457	54	1453	54	1445	55	1456	56
pro Jahrgang	245		243		243		243		242		241		243	
pro Klasse	26,7		25,5		26		27		26,91		26,3		26	
Züge	9,2		9,2		9,2		9,2		9,1		9,1		9,2	



Klasse	2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		Schüler_innen im Mittel	Verteilung pro Jahrgang
	Schüler_innen	KI	Schüler_innen	KI	Schüler_innen	KI	Schüler_innen	KI	Schüler_innen	KI	Schüler_innen	KI		
11	101		95		125		134		123		97		113	68,7
12	101		99		78		97		103		93		95	56,6
13	69		75		78		66		82		96		78	46,0
Summe	271		269		281		297		308		286		286	57,1
pro Jahrgang	90		90		94		99		103		95		95	
Züge	3,6		3,6		3,8		4,0		4,1		3,8		3,8	
Summe 5 - 13	1677		1702		1714		1763		1776		1785		1737	

Klasse	2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		Schüler_innen im Mittel	KI
		KI		KI		KI		KI		KI		KI		
11	113	0	115	0	118	0	117	0	114	0	112		115	
12	81	0	90	0	88	0	93	0	93	0	91		89	
13	76	0	70	0	78	0	75	0	82	0	83		77	
Summe	270		275		284		285		289		286		281	
pro Jahrgang	90		92		95		95		96		95		94	
Züge	3,6		3,7		3,8		3,8		3,8		3,8		3,8	
	1737		1731		1742		1742		1742		1731		1737	





**SCHULENTWICKLUNGSPLAN 2017**  
**REFERAT SCHULEN KAISERSLAUTERN**

## Gymnasium

Schüler_innen Albert-Schweitzer Gymnasium													Schüler im Mittel	Verteilung pro Jahrgang														
2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18			KI	2018/19	KI	2019/20	KI	2020/21	KI	2021/22	KI	2022/23	KI	Schüler im Mittel	KI	
Klasse	Schüler_innen	Klassen	Schüler_innen	Klassen	Schüler_innen	Klassen	Schüler_innen	Klassen	Schüler_innen	Klassen	Schüler_innen	Klassen																
5	113	4	118	4	100	4	110	4	98	4	107	4	108	100,0	107	4,2	106	4,2	104	4,1	104	4,1	103	4,1	104	4,1	104	4
6	117	4	114	4	116	4	104	4	110	4	97	4	110	101,9	109	4,3	108	4,3	108	4,3	105	4,1	106	4,2	104	4,1	107	4
7	103	4	108	4	115	4	108	4	99	4	109	4	107	99,1	94	3,7	107	4,2	106	4,2	106	4,2	103	4,1	104	4,1	103	4
8	99	4	94	4	98	4	113	4	105	4	95	4	101	93,5	103	4,1	90	3,5	103	4,1	104	4,1	102	4,0	99	3,9	100	4
9	105	4	98	4	92	4	96	4	115	5	103	4	102	94,4	96	3,8	102	4,0	90	3,5	101	4,0	105	4,1	102	4,0	99	4
10	93	4	103	4	95	4	87	4	98	4	113	4	98	90,7	99	3,9	95	3,7	99	3,9	89	3,5	99	3,9	104	4,1	98	4
Summe	630	24	635	24	616	24	618	24	625	25	624	24	625	96,6	608	24	608	24	610	24	609	24	618	24	617	24	611	24
pro Jahrgang	105		106		103		103		104		104		104		101		101		102		102		103		103		102	
pro Klasse	26,3		26,5		25,7		25,8		25,0		26,0		25,9		25,3		25,3		25		25		26		26		25,4	
Züge	4,0		4,0		3,9		3,9		3,9		3,9		3,9		3,8		3,8		3,8		3,8		3,9		3,9		3,8	
	2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23																	
	608		608		610		609		618		617																	
11	112		96		93		90		80		88		93	86,1	93		90		89		88		88		89		90	
12	94		107		94		87		80		68		88	81,5	83		90		85		83		82		81		84	
13	84		85		103		89		82		75		86	79,6	66		79		88		83		80		79		80	
Summe	290		288		290		266		242		231		268	82,4	242		259		262		254		250		249		253	
pro Jahrgang	97		96		97		89		81		77		90		81		86		87		85		83		83		84	
Züge	3,9		3,8		3,9		3,6		3,2		3,1		3,6		3,2		3,4		3,5		3,4		3,3		3,3		3	
	2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23																	
	242		259		262		254		250		249																	
Summe																												
5 - 13	920		923		906		884		867		855		893		850		867		872		863		868		866		864	

**SCHULENTWICKLUNGSPLAN 2017**  
**REFERAT SCHULEN KAISERSLAUTERN**

Schüler_innen Burggymnasium													Schüler im Mittel	Verteilung pro Jahrgang														
2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18			2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	Schüler im Mittel	KI							
Klasse	Schüler_innen	Klassen	Schüler_innen	Klassen	Schüler_innen	Klassen	Schüler_innen	Klassen	Schüler_innen	Klassen	Schüler_innen	Klassen																
5	123	4	142	5	102	4	72	3	106	4	75	3	103	100,0	102	4,0	99	3,9	92	3,6	90	3,5	93	3,7	91	3,6	95	4
6	140	5	119	4	146	5	102	4	70	3	108	4	114	110,5	83	3,3	107	4,2	110	4,3	98	3,9	92	3,6	101	4,0	98	4
7	119	4	133	5	114	4	141	5	90	4	72	3	112	107,9	106	4,2	86	3,4	106	4,2	113	4,4	98	3,9	89	3,5	100	4
8	136	5	122	4	131	5	137	5	145	6	98	4	128	124,0	82	3,2	116	4,6	99	3,9	120	4,7	129	5,1	108	4,3	110	4
9	129	5	116	5	111	4	145	5	106	4	141	5	125	120,6	96	3,8	82	3,2	112	4,4	100	3,9	116	4,6	130	5,1	106	4
10	99	4	125	5	118	4	124	5	116	5	104	4	114	110,6	129	5,1	96	3,8	83	3,3	107	4,2	100	3,9	111	4,4	104	4
Summe	746	27	757	28	722	26	721	27	633	26	598	23	696	112,3	598	24	586	23	602	24	628	25	628	25	630	25	612	24
ro Jahrgan	124		126		120		120		106		100		116		100		98		100		105		105		105		102	
pro Klasse	27,6		27,0		27,8		26,7		24,3		26,0		26,6		25		26		25		25		25		25		25,4	
Züge	4,7		4,8		4,5		4,5		4,0		3,8		4,4		3,8		3,7		3,8		4,0		4,0		4,0		3,8	
	2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23																	
	598		586		602		628		628		630																	
11	125		91		125		106		89		105		107	103,4	107		104		106		103		102		105		104	
12	111		113		82		108		100		87		100	96,9	98		101		94		101		98		94		98	
13	82		97		99		79		104		95		93	89,7	81		93		97		88		97		93		91	
Summe	318		301		306		293		293		287		300	96,7	286		298		297		292		297		292		293	
ro Jahrgan	106		100		102		98		98		96		100		95		99		99		97		99		97		98	
Züge	4,2		4,0		4,1		3,9		3,9		3,8		4,0		3,8		4,0		4,0		3,9		4,0		3,9		4	
	2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23																	
	286		298		297		292		297		292																	
Summe	1064		1058		1028		1014		926		885		996		884		884		899		920		925		922		905	

**SCHULENTWICKLUNGSPLAN 2017**  
**REFERAT SCHULEN KAISERSLAUTERN**

<b>Schüler_innen Hohenstufengymnasium</b>														Schüler im Mittel	Verteilung pro Jahrgang														
2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18				2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		Schüler im Mittel			
Klasse	Schüler_innen	Klassen	Schüler_innen	Klassen	Schüler_innen	Klassen	Schüler_innen	Klassen	Schüler_innen	Klassen	Schüler_innen	Klassen	KI			KI	KI	KI	KI	KI	KI	KI	KI	KI	KI	KI	KI		
5	147	5	144	5	125	5	129	5	126	5	140	5	135	100,0	134	5,3	132	5,2	130	5,1	131	5,2	131	5,2	132	5,2	134	5	
6	146	5	146	5	143	5	125	5	129	5	127	5	136	100,7	141	5,6	136	5,4	135	5,3	130	5,1	132	5,2	132	5,2	134	5	
7	145	5	138	5	140	5	141	5	122	5	118	5	134	99,3	125	4,9	137	5,4	133	5,2	132	5,2	125	4,9	126	5,0	129	5	
8	126	5	141	5	136	5	137	5	138	5	121	4	133	98,5	117	4,6	126	5,0	135	5,3	133	5,2	132	5,2	124	4,9	128	5	
9	133	5	131	5	138	5	145	5	124	5	132	5	134	99,3	122	4,8	117	4,6	127	5,0	134	5,3	131	5,2	132	5,2	127	5	
10	141	5	128	5	142	5	124	5	136	5	124	5	133	98,5	131	5,2	121	4,8	117	4,6	125	4,9	134	5,3	129	5,1	126	5	
Summe	838	30	828	30	824	30	801	30	775	30	762	29	805	99,4	770	30	769	30	777	31	785	31	785	31	775	31	775	31	
pro Jahrgang	140		138		137		134		129		127		134		128		128		130		131		131		129		129		
pro Klasse	27,9		27,6		27,5		26,7		25,8		26,3		27,0		26		26		25		25		25		25		25,4		
Züge	5,3		5,2		5,2		5,1		4,9		4,8		5,1		4,8		4,8		4,9		4,9		4,9		4,9		4,9		
														2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23					
														770		769		777		785		785		775					
11	117		125		105		127		116		117		118	87,4	118		118		117		119		118		118		118		
12	131		113		123		97		118		100		114	84,4	113		111		111		106		111		109		110		
13	122		111		103		117		88		112		109	80,7	96		107		105		107		99		106		103		
Summe	370		349		331		341		322		329		340	84,2	327		336		333		332		328		333		331		
pro Jahrgang	123		116		110		114		107		110		113		109		112		111		111		109		111		110		
Züge	4,9		4,6		4,4		4,6		4,3		4,4		4,5		4,4		4,5		4,4		4,4		4,4		4,4		4		
														2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23					
														327		336		333		332		328		333					
Summe	5 - 13		1208	1177		1155		1142		1097		1091		1145		1097		1105		1110		1117		1113		1108		1106	

**SCHULENTWICKLUNGSPLAN 2017**  
**REFERAT SCHULEN KAISERSLAUTERN**

<b>Schüler_innen Gymnasium am Rittersberg</b>																													
Klasse	2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		Schüler im Mittel	Verteilung pro Jahrgang	2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23		Schüler im Mittel	KI	
	Schüler_innen	KI	Schüler_innen	KI	Schüler_innen	KI	Schüler_innen	KI	Schüler_innen	KI	Schüler_innen	KI			KI		KI		KI		KI		KI		KI				KI
5	120	4	116	4	93	4	97	4	81	3	128	5	106	100,0	105	4,1	102	4,0	100	3,9	101	4,0	102	4,0	105	4,1	103	4	
6	121	4	118	4	116	4	96	4	97	4	81	3	105	99,1	127	5,0	108	4,3	105	4,1	100	3,9	101	4,0	100	3,9	107	4	
7	110	4	114	4	105	4	111	4	98	4	91	4	105	99,1	81	3,2	120	4,7	105	4,1	104	4,1	97	3,8	97	3,8	101	4	
8	105	4	107	4	108	4	107	4	109	4	96	4	105	99,1	91	3,6	83	3,3	118	4,6	105	4,1	104	4,1	97	3,8	100	4	
9	129	5	105	4	107	4	102	4	97	4	108	4	108	101,9	99	3,9	91	3,6	85	3,3	113	4,4	104	4,1	104	4,1	99	4	
10	111	4	130	5	101	4	107	4	99	4	96	4	107	100,9	107	4,2	103	4,1	92	3,6	88	3,3	112	4,4	104	4,1	101	4	
Summe	696	25	690	25	630	24	620	24	581	23	600	24	636	100,0	610	24	607	24	605	24	611	24	620	24	607	24	610	24	24
pro Jahrgang	116		115		105		103		97		100		106		102		101		101		102		103		101		102		
pro Klasse	27,8		27,6		26,3		25,8		25,3		25,0		26,3		25		25		25		26		26		25		25,4		
Züge	4,4		4,3		4,0		3,9		3,7		3,8		4,0		3,8		3,8		3,8		3,8		3,9		3,8		3,8		
	2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23																		
	610		607		605		611		620		607																		
11	126		115		131		120		111		92		116	109,4	116		114		114		114		110		110		113		
12	97		113		104		123		105		108		108	101,9	86		109		106		106		107		104		103		
13	92		84		108		99		117		95		99	93,4	99		80		103		103		103		100		98		
Summe	315		312		343		342		333		295		323	101,6	301		303		323		323		320		314		314		
pro Jahrgang	105		104		114		114		111		98		108		100		101		108		108		107		105		105		
Züge	4,2		4,2		4,6		4,6		4,4		3,9		4,3		4,0		4,0		4,3		4,3		4,3		4,2		4		
	2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23																		
	301		303		323		323		320		314																		
Summe																													
5 - 13	1011		1002		973		962		914		895		959		911		910		928		934		940		921		924		

SCHULENTWICKLUNGSPLAN 2017

REFERAT SCHULEN KAISERSLAUTERN

Schüler_innen Heinrich-Heine-Gymnasium																												
														Schüler im Mittel	Verteilung pro Jahrgang													
2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		Schüler im Mittel	Verteilung pro Jahrgang	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	Schüler im Mittel	KI							
Klasse	Schüler_innen	KI	Schüler_innen	KI	Schüler_innen	KI	Schüler_innen	KI	Schüler_innen	KI	Schüler_innen	KI																
5	82	4	69	3	84	4	81	4	78	4	79	4	79	100,0	78	3,1	77	3,0	79	3,1	78	3,1	77	3,0	77	3,0	78	3
6	91	4	87	4	69	4	80	4	81	4	81	4	82	103,8	82	3,2	80	3,1	76	3,0	80	3,1	80	3,1	79	3,1	80	3
7	87	4	93	4	85	4	66	4	77	4	75	4	81	102,5	80	3,1	81	3,2	78	3,1	72	2,8	77	3,0	77	3,0	78	3
8	74	3	93	4	100	4	84	4	68	4	75	4	82	103,8	76	3,0	84	3,3	85	3,3	81	3,2	73	2,9	79	3,1	80	3
9	74	3	53	2	54	3	72	3	56	3	54	3	61	77,2	56	2,2	53	2,1	60	2,4	63	2,5	59	2,3	54	2,1	58	2
10	83	4	97	4	77	4	64	4	93	4	81	4	83	105,1	74	2,9	78	3,1	71	2,8	78	3,1	87	3,4	79	3,1	78	3
Summe	491	22	492	21	469	23	447	23	453	23	445	23	466	98,7	446	18	453	18	449	18	452	18	453	18	445	17	450	17
pro Jahrgang	82		82		78		75		76		74		78		74		76		75		75		76		74		75	
pro Klasse	22,3		23,4		20,4		19,4		19,7		19,3		20,8		25		25		25		25		26		26,5		26,5	
Züge	3,1		3,1		2,9		2,8		2,9		2,8		2,9		2,8		2,9		2,8		2,8		2,8		2,8		2,8	
2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23																		
446		453		449		452		453		445																		
11	170		128		147		136		117		173		145	183,5	145		141		143		143		144		148		144	
12	126		134		109		125		114		95		117	148,1	140		123		116		119		117		114		122	
13	100		105		120		100		115		107		108	136,7	88		124		114		105		110		107		108	
Summe	396		367		376		361		346		375		370	156,1	373		388		373		367		371		369		374	
pro Jahrgang	132		122		125		120		115		125		123		124		129		124		122		124		123		124	
Züge	5,3		4,9		5,0		4,8		4,6		5,0		4,9		5,0		5,2		5,0		4,9		5,0		4,9		5	
2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23																		
373		388		373		367		371		369																		
Summe	887		859		845		808		799		820		836		819		841		822		819		824		814		824	



**SCHULENTWICKLUNGSPLAN 2017**

**REFERAT SCHULEN KAISERSLAUTERN**

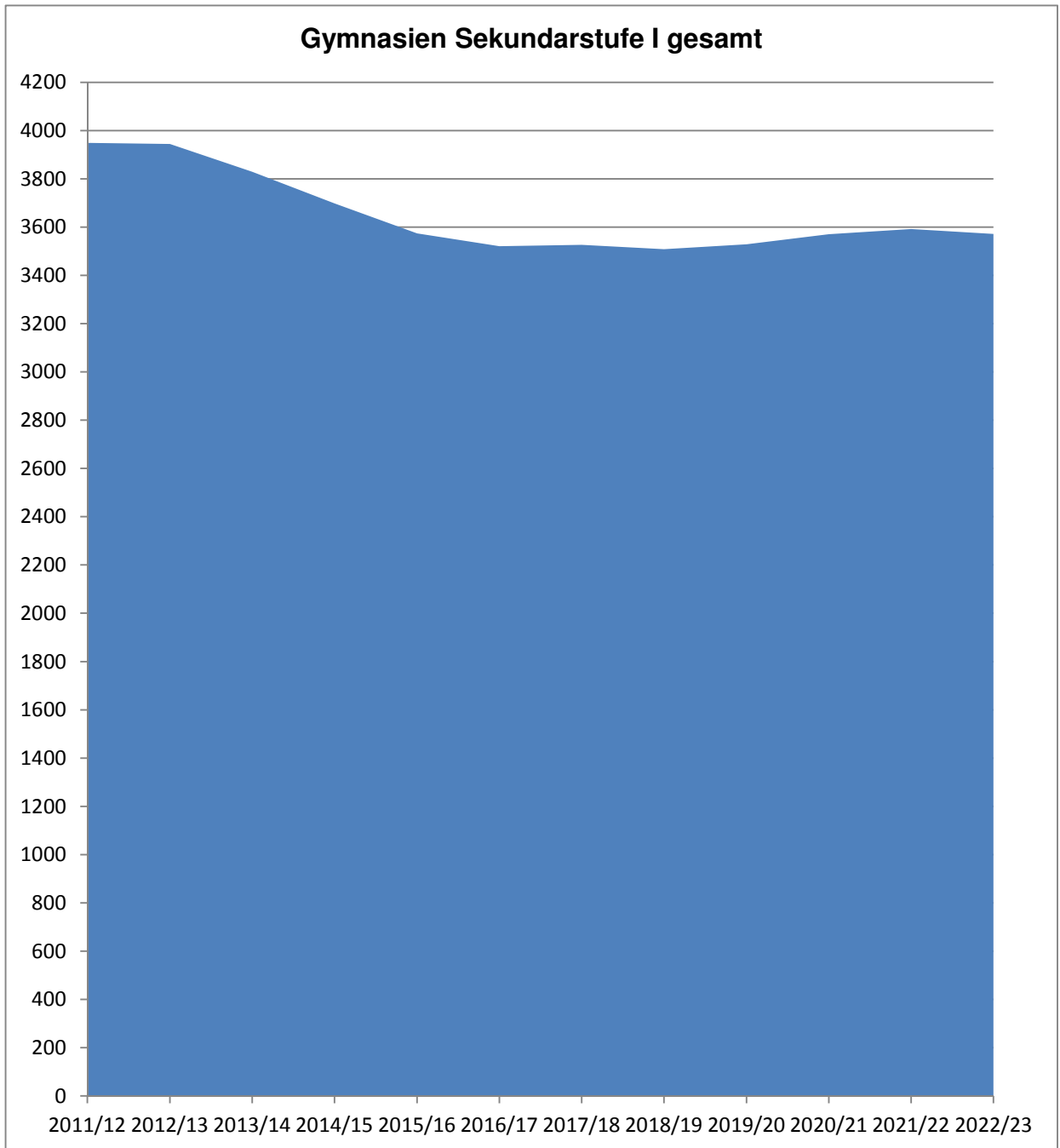
Schülerinnen St. Franziskus-Gymnasium														Schüler im Mittel	Verteilung pro Jahrgang														
2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18	KI			2018/19	KI	2019/20	KI	2020/21	KI	2021/22	KI	2022/23	KI	Schüler im Mittel	KI		
Klasse	Schülerinnen	KI	Schülerinnen	KI	Schülerinnen	KI	Schülerinnen	KI	Schülerinnen	KI	Schülerinnen																	KI	
5	82	3	100	4	98	4	71	3	75	3	58	3	81	100,0	80	3,1	79	3,1	76	3,0	72	2,8	72	2,8	72	2,8	75	3	
6	85	3	79	3	110	6	72	3	75	3	84	3	84	103,7	60	2,4	80	3,1	82	3,2	79	3,1	76	3,0	76	3,0	76	3	
7	85	3	91	4	91	3	99	4	93	4	86	3	91	112,3	91	3,6	69	2,7	88	3,5	95	3,7	89	3,5	85	3,3	86	3	
8	96	3	85	3	94	3	88	3	97	4	85	3	91	112,3	86	3,4	88	3,5	71	2,8	86	3,4	94	3,7	88	3,5	86	3	
9	104	4	96	4	77	3	89	3	83	3	95	4	91	112,3	85	3,3	85	3,3	84	3,3	72	2,8	84	3,3	93	3,7	84	3	
10	96	3	91	4	98	4	72	3	84	3	84	3	88	108,6	92	3,6	84	3,3	85	3,3	81	3,2	73	2,9	83	3,3	83	3	
Summe	548	19	542	22	568	23	491	19	507	20	492	19	525	108,2	494	19	485	19	486	19	485	19	488	19	497	20	489	18	
pro Jahrgang	91		90		95		82		85		82		88		82		81		81		81		81		83		82		
pro Klasse	28,8		24,6		24,7		25,8		25,4		25,9		25,9		26		26		26		26		26		25		27,2		
Züge	3,4		3,4		3,6		3,1		3,2		3,1		3,3		3,1		3,1		3,1		3,1		3,1		3,1		3,1		
	2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23																		
	494		485		486		485		488		497																		
11	85		98		96		116		84		87		94	116,0	94		96		96		96		92		94		95		
12	107		81		92		87		107		78		92	113,6	85		86		89		89		93		85		88		
13	98		92		76		79		84		92		87	107,4	74		80		78		81		82		87		80		
Summe	290		271		264		282		275		257		273	112,3	253		262		263		266		267		266		263		
pro Jahrgang	97		90		88		94		92		86		91		84		87		88		89		89		89		88		
Züge	3,9		3,6		3,5		3,8		3,7		3,4		3,6		3,4		3,5		3,5		3,6		3,6		3,6		4		
	2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		2022/23																		
	253		262		263		266		267		266																		
Summe																													
5 - 13	838		813		832		773		782		749		798		747		747		749		751		755		763		752		

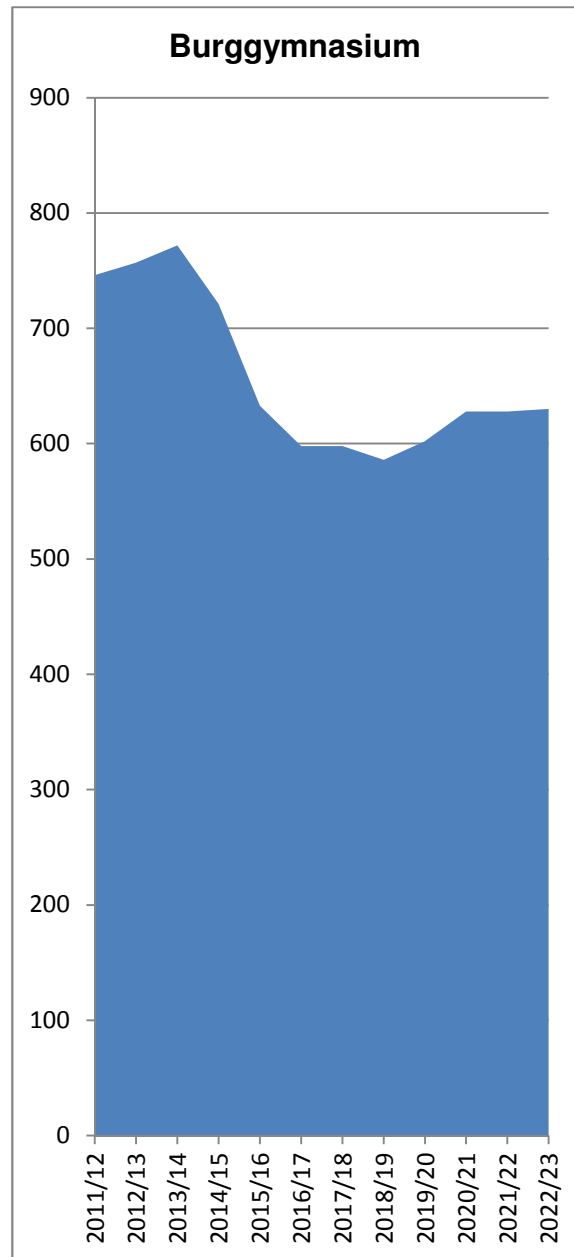
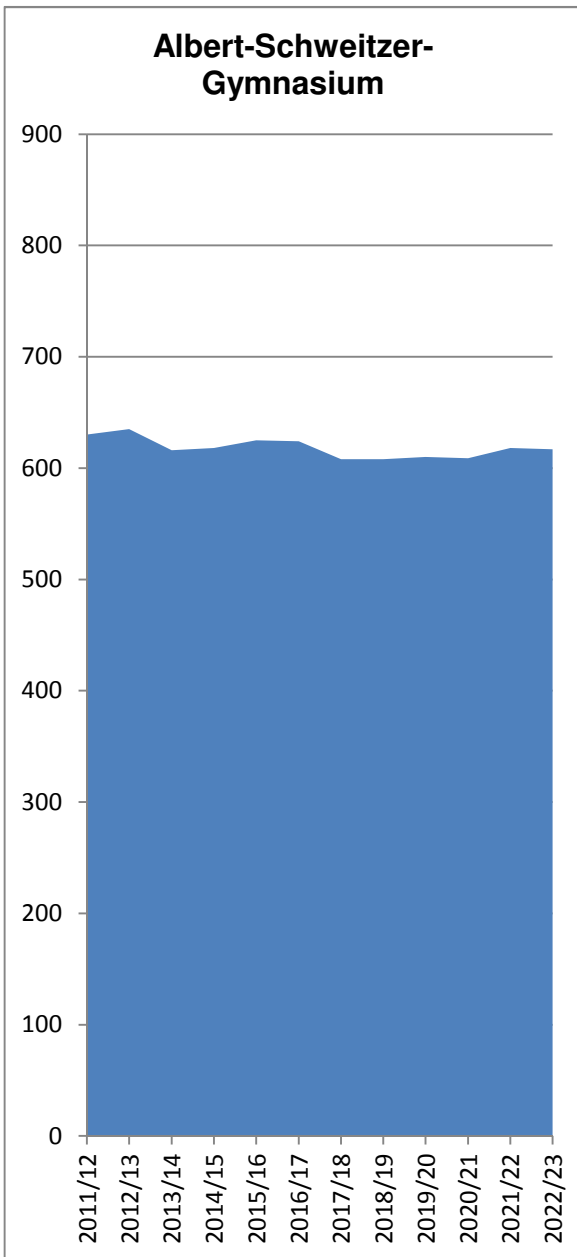
SCHULENTWICKLUNGSPLAN 2017

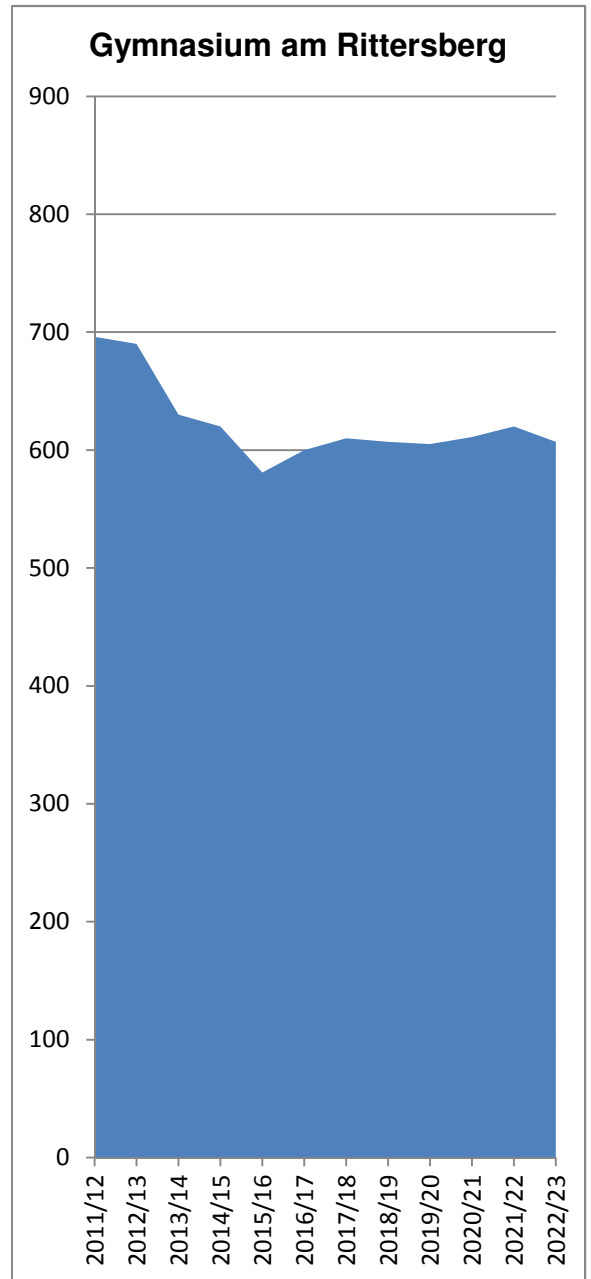
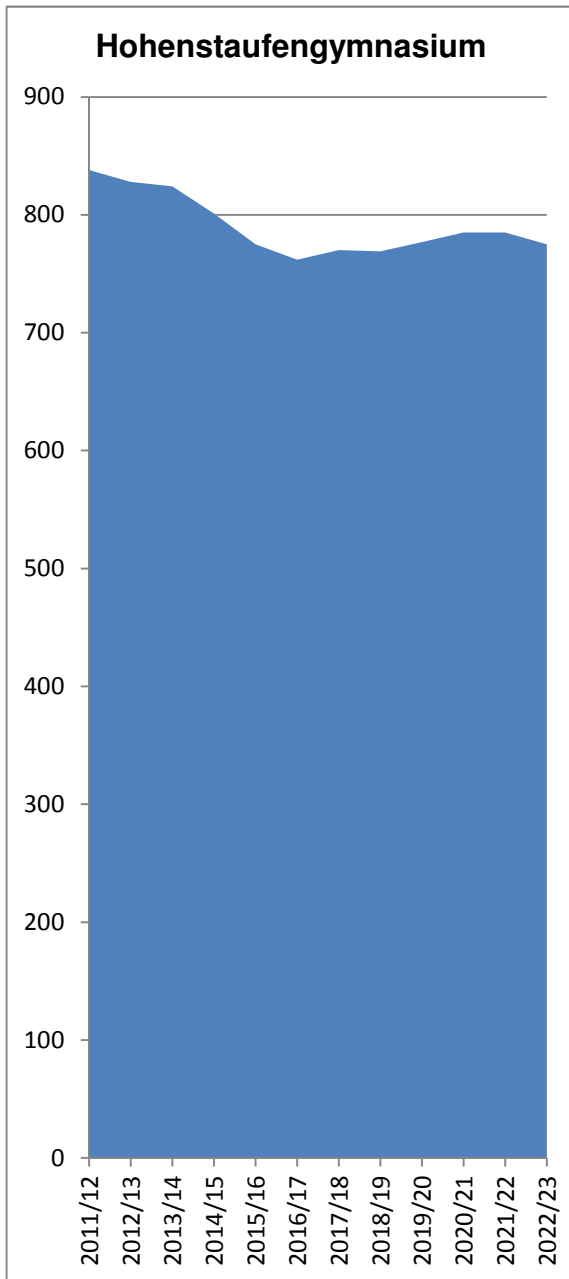
REFERAT SCHULEN KAISERSLAUTERN

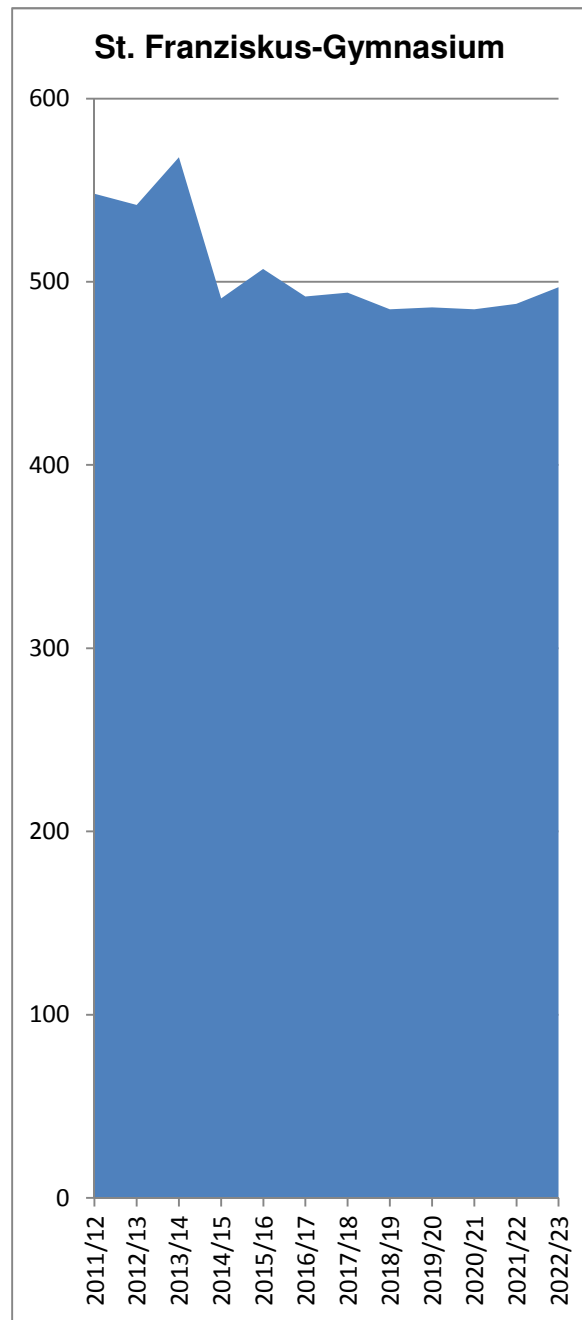
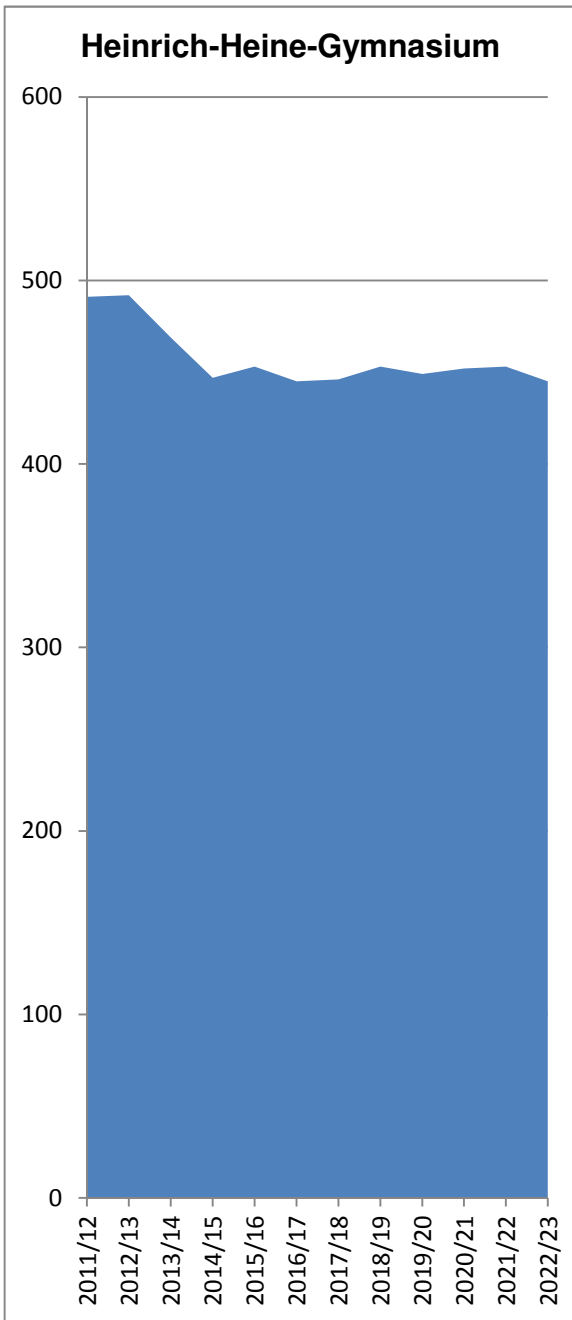
Schüler_innen Gymnasien gesamt														Schüler im Mittel	Verteilung pro Jahrgang														
2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		Schüler im Mittel	Verteilung pro Jahrgang			2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	Schüler im Mittel	KI						
Klasse	Schüler_innen	KI	Schüler_innen	KI	Schüler_innen	KI	Schüler_innen	KI	Schüler_innen	KI	Schüler_innen			KI	KI	KI	KI	KI	KI	KI	KI			KI					
5	667	24	689	25	602	25	560	23	564	23	587	24	612	16,3%	606	23,8	595	23,4	581	22,8	576	22,7	578	22,8	581	22,8	586	23	
6	700	25	663	24	700	28	579	24	562	23	578	23	630	16,8%	602	23,8	619	24,4	616	24,2	592	23,2	587	23,1	592	23,3	601	24	
7	649	24	677	26	650	24	666	26	579	25	551	23	629	16,8%	577	22,7	600	23,6	616	24,3	622	24,4	589	23,2	578	22,7	597	23	
8	636	24	642	24	667	25	666	25	662	27	570	23	641	17,1%	555	21,9	587	23,2	611	24,0	629	24,7	634	25,0	595	23,5	602	24	
9	674	26	599	24	579	23	649	24	581	24	633	25	619	16,5%	554	21,8	530	20,8	558	21,9	583	22,9	599	23,6	615	24,2	573	23	
10	623	24	674	27	631	25	578	25	626	25	602	24	622	16,6%	632	24,9	577	22,8	547	21,5	568	22,2	605	23,8	610	24,1	590	23	
Summe	3949	147	3944	150	3829	150	3698	147	3574	147	3521	142	3753	100,1%	3526	139	3508	138	3529	139	3570	140	3592	142	3571	141	3549	140	
pro Jahrgang	658		657		638		616		596		587		626		588		585		588		595		599		595		592		
pro Klasse	26,9		26,3		25,5		25,2		24,3		24,8		25,5		25,37		25,42		25,39		25,5		25,30		25,3		25		
Züge	24,8		24,8		24,1		23,2		22,5		22,2		23,6		22,2		22,1		22,2		22,5		22,6		22,5		22,3		
11	735		653		697		695		597		662		673	68,7	673		663		665		663		654		664		664		
12	666		661		604		627		624		536		620	56,6	605		620		601		604		608		587		604		
13	578		574		609		563		590		576		582	46,0	504		563		585		567		571		572		560		
Summe	1979		1888		1910		1885		1811		1774		1875	57,1	1782		1846		1851		1834		1833		1823		1828		
pro Jahrgang	660		629		637		628		604		591		625		594		615		617		611		611		608		609		
Züge	26,4		25,2		25,5		25,1		24,2		23,6		25,0		23,8		24,6		24,7		24,4		24,4		24,3		24,4		
Summe	5928		5832		5739		5583		5385		5295		5628		5308		5354		5380		5404		5425		5394		5377		

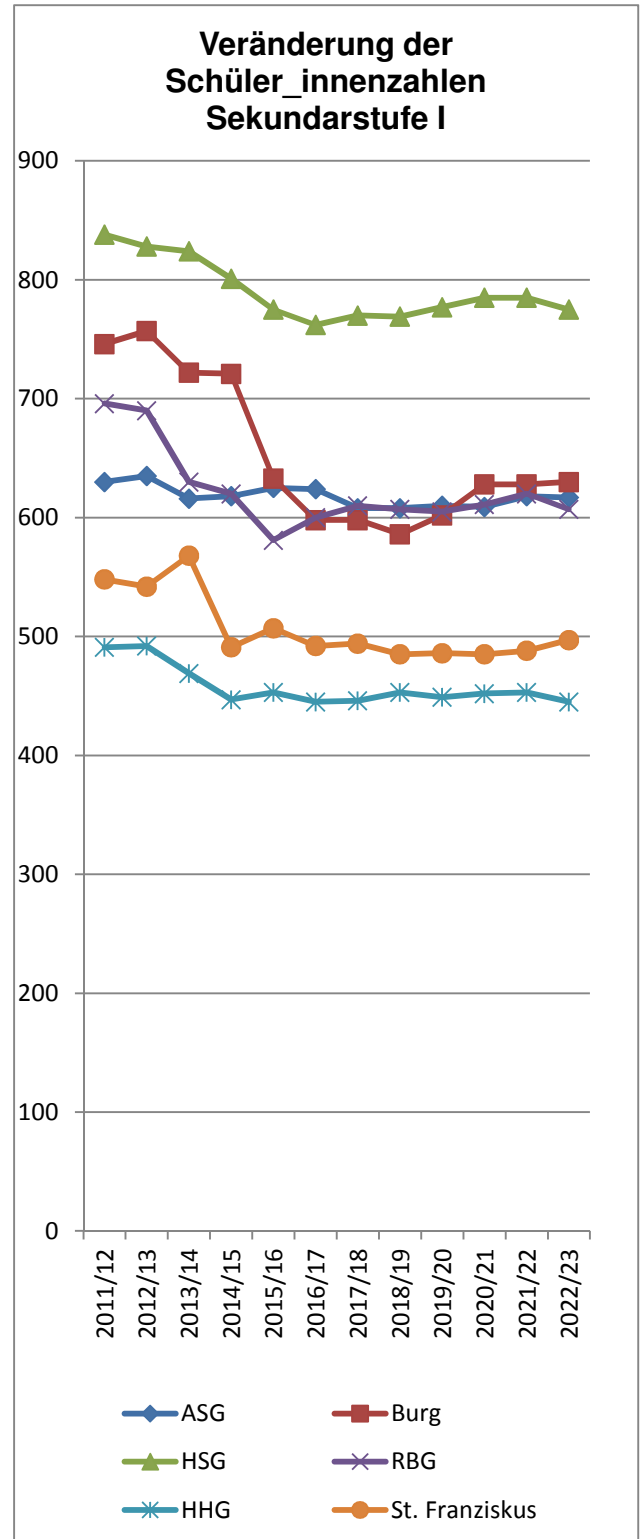
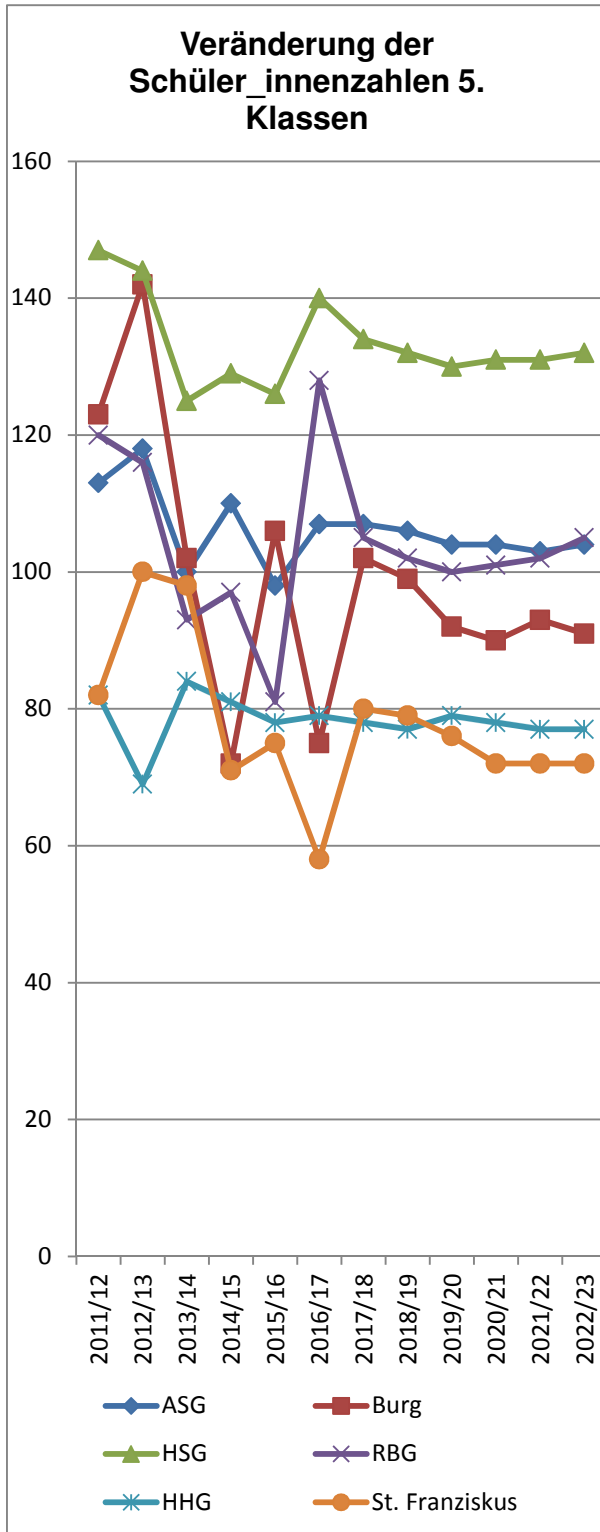
Sekundarstufe I

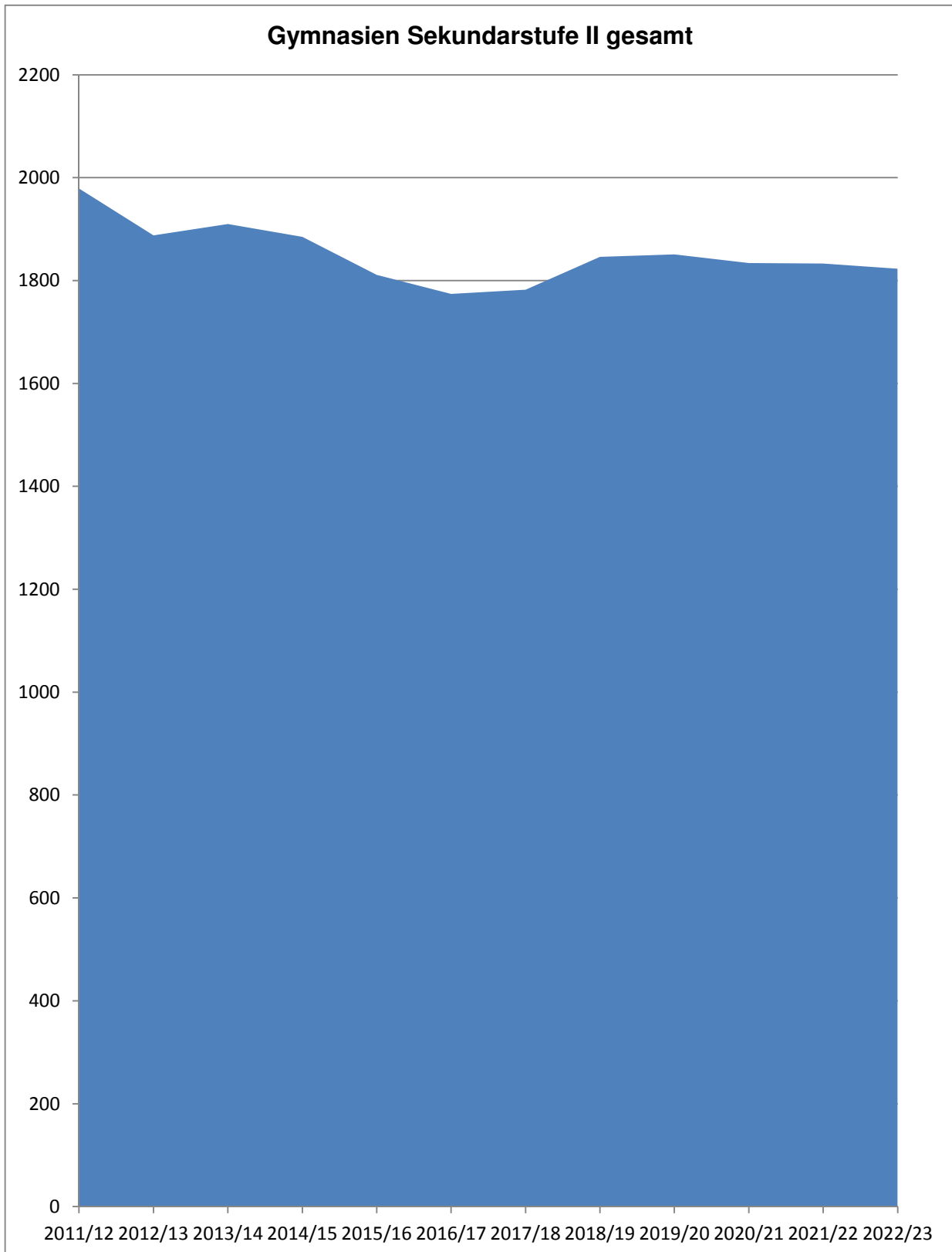




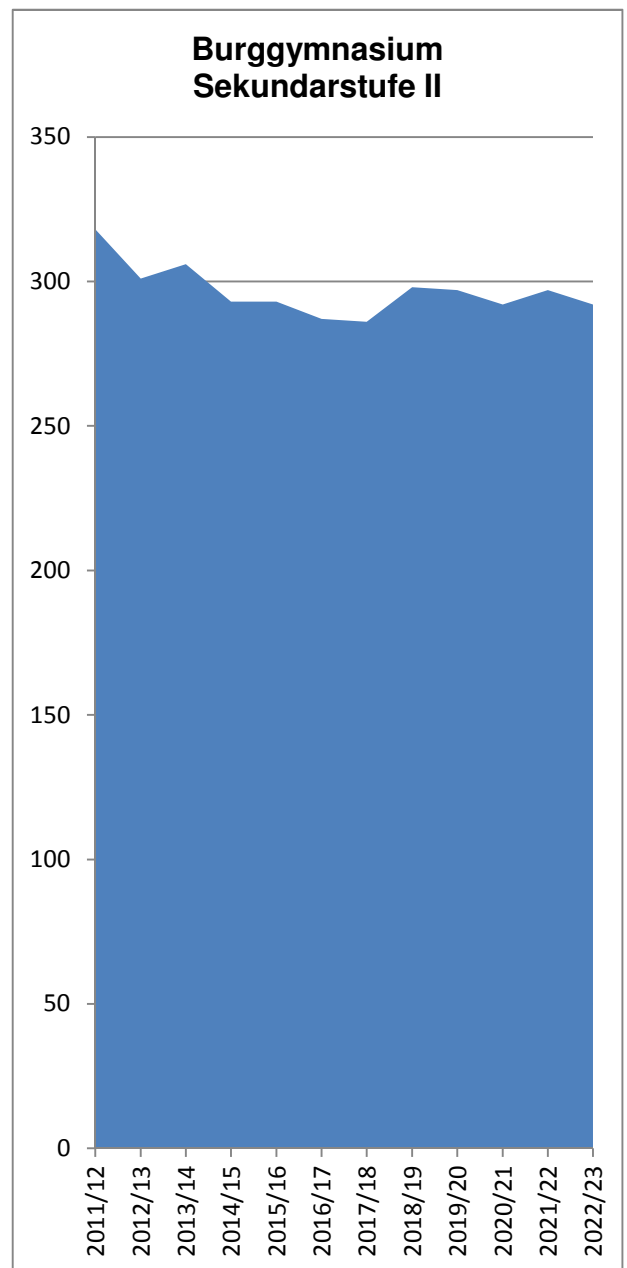
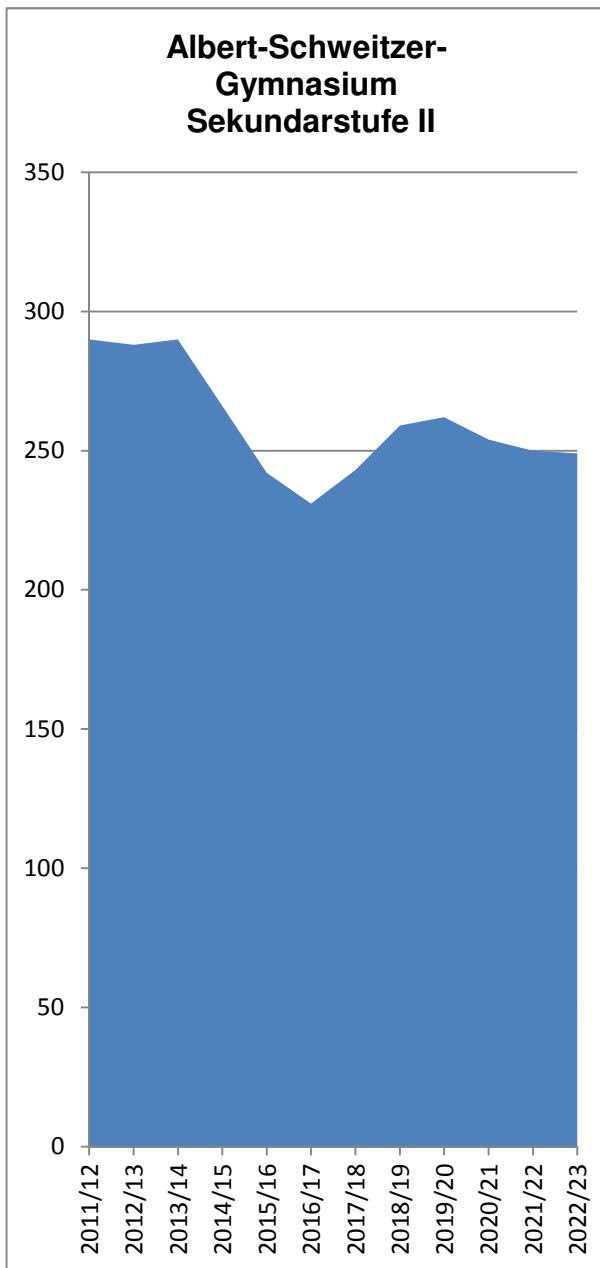


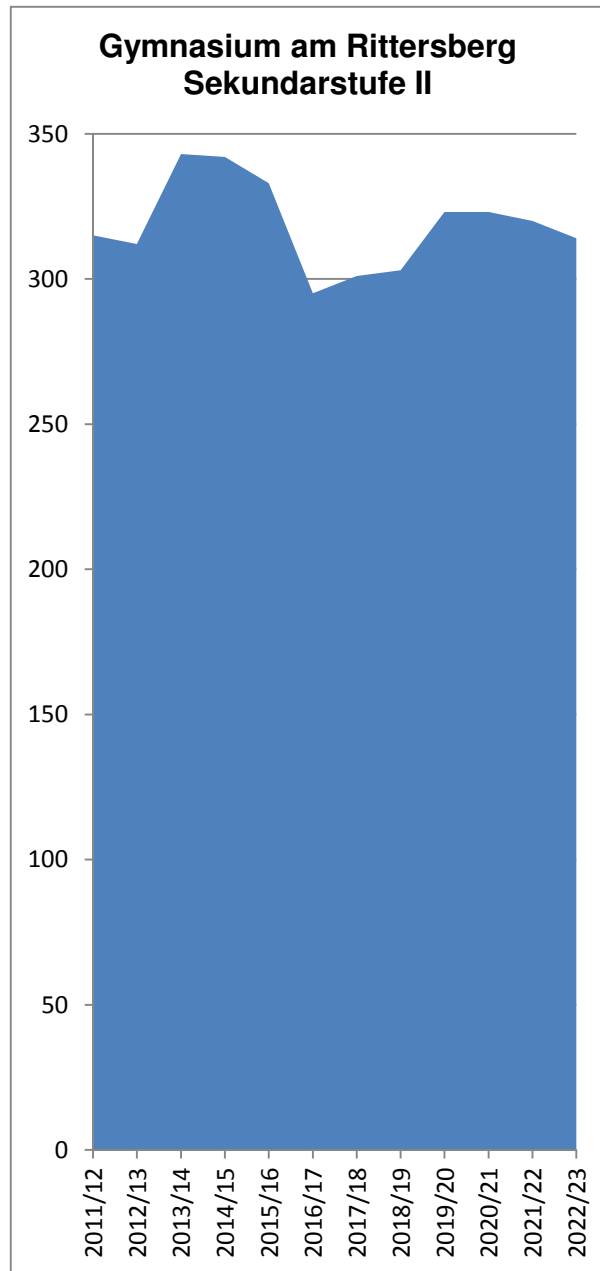
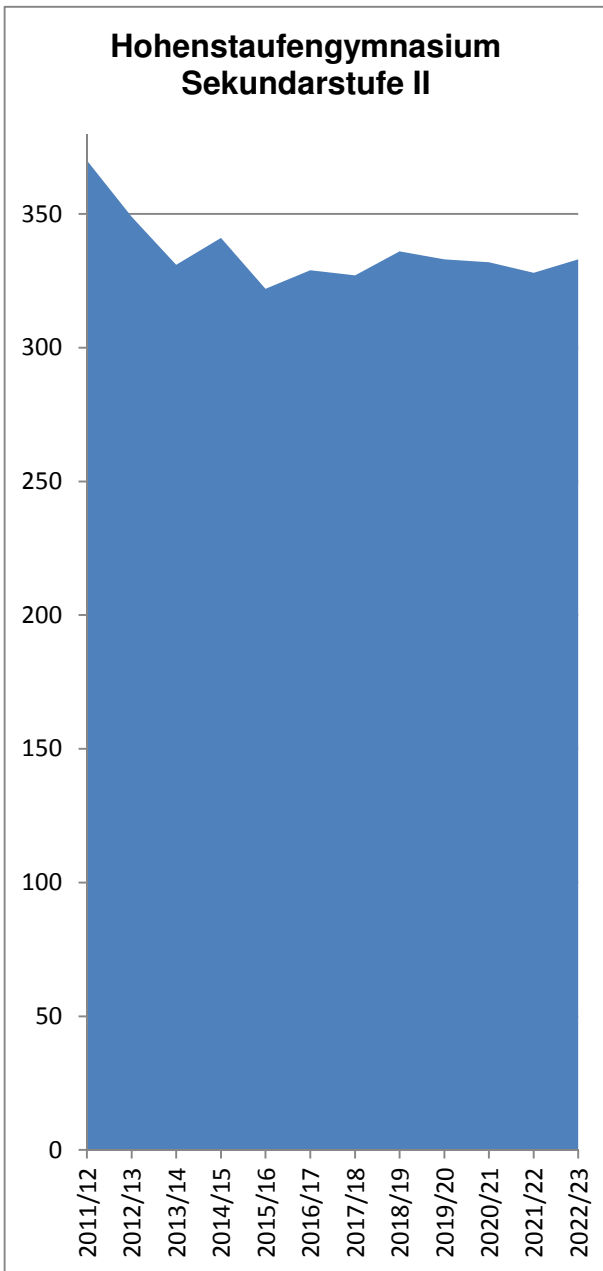


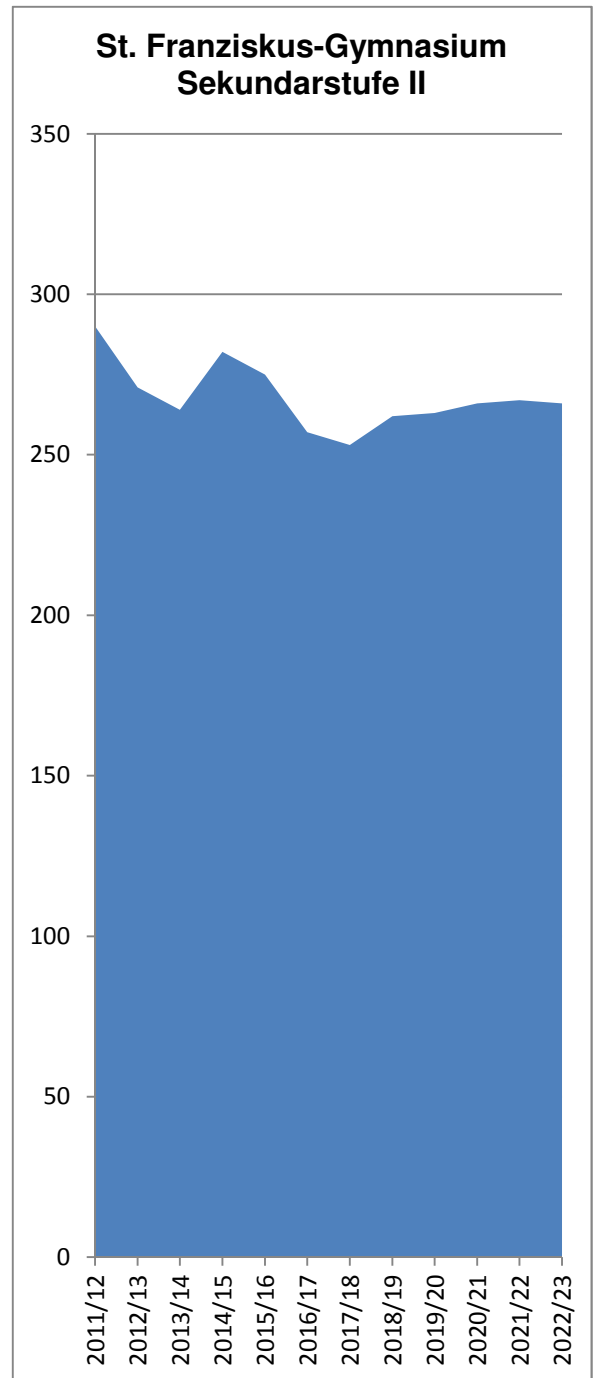
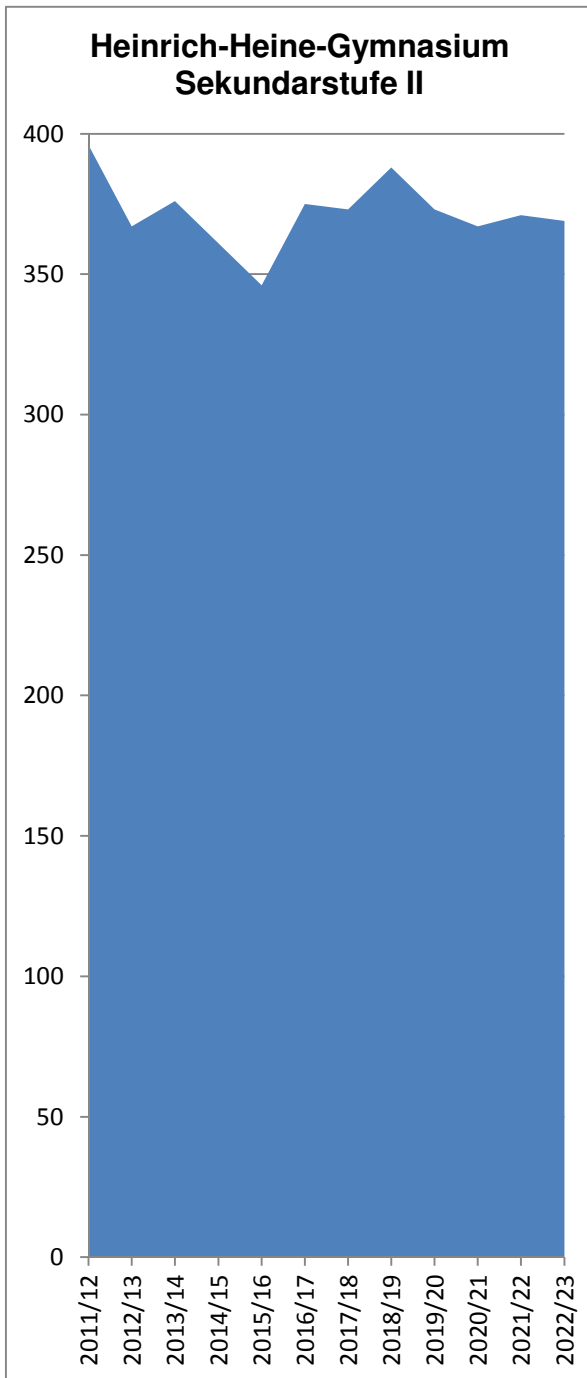












## **Berufsbildende Schulen**

### **Die Schulformen der berufsbildenden Schule**

#### **Berufsschule einschließlich des Berufsvorbereitungsjahres (BVJ)**

Die Berufsschule führt als gleichberechtigte Partnerin der betrieblichen Berufsausbildung durch eine gestufte Grund- und Fachbildung zu berufsqualifizierenden Abschlüssen. Sie vermittelt im ersten Jahr (Grundstufe) eine berufsfeldbreite oder berufsbezogene Grundbildung. Der Unterricht in der Grundstufe und in den anschließenden Fachstufen erfolgt in Teilzeitunterricht, verbunden mit einer betrieblichen Ausbildung oder einem Arbeitsverhältnis. Teilzeitunterricht kann auch in Form des Blockunterrichts (zusammenhängende Unterrichtsabschnitte mit täglichem Unterricht) erteilt werden. Das Abschlusszeugnis der Berufsschule schließt den Abschluss der Berufsreife ein. Es beinhaltet auch den qualifizierten Sekundarabschluss I, sofern

1. die Berufsschule mit einem qualifizierten Ergebnis und
2. eine Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit Erfolg abgeschlossen wurde sowie
3. ausreichende Fremdsprachenkenntnisse, die einem mindestens fünfjährigen Fremdsprachenunterricht entsprechen, nachgewiesen werden.

Darüber hinaus führt der Berufsschulabschluss, aufbauend auf dem qualifizierten Sekundarabschluss I und in Verbindung mit einer mindestens zweijährigen Berufsausbildung und einer Hochschulreifeprüfung zur Hochschulreife. Jugendliche, die zu Beginn der Berufsschulpflicht kein Berufsausbildungs- oder Arbeitsverhältnis nachweisen und nicht die Berufsfachschule besuchen, können im Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) auf eine Berufsausbildung vorbereitet werden.

In den beiden berufsbildenden Schulen der Stadt, der Berufsbildenden Schule I – Technik – und der Berufsbildenden Schule II – Wirtschaft und Soziales –, werden derzeit 3 876 Jugendliche und junge Erwachsene an der Berufsschule unterrichtet. Dies sind 96 Schülerinnen bzw. Schüler weniger als im Vorjahr.

Rechnet man alle Schulformen an den beiden berufsbildenden Schulen zusammen, so liegt die Gesamtzahl im laufenden Schuljahr in Höhe von 6 587 um 80 geringer als im Vorjahr mit 6 667.

Im Vergleich zum Schuljahr 2011/2012 ist die Schülerzahl um 485 Schülerinnen und Schüler (2014 – minus 771) oder 6,9 % (2014 – 11,6 %) gesunken.

Eine neue Herausforderung besteht für das Berufsvorbereitungsjahr, dem BVJ-S, in welchem junge geflüchtete Menschen intensive Sprachförderung erhalten. Das BVJ-S ist sowohl an der BBS I als auch an der BBS II eingerichtet. An der BBS I werden in einer BVJ-S Klasse derzeit 32 Schüler\_innen unterrichtet, an der BBS II sind es zwei Klassen mit aktuell 36 Schüler\_innen.

## **Berufsfachschule**

Die Berufsfachschule führt zu beruflichen und schulischen Qualifikationen oder Teilqualifikationen. Sie wird als

1. Berufsfachschule I
2. Berufsfachschule II
3. dreijährige Berufsfachschule und
4. höhere Berufsfachschule

geführt.

Die Berufsfachschule I baut auf der Qualifikation der Berufsreife auf und vermittelt eine berufliche Grundbildung.

Die Berufsfachschule II baut auf dem Abschluss der Berufsfachschule I mit qualifiziertem Ergebnis auf und führt zum qualifizierten Sekundarabschluss I.

Die dreijährige Berufsfachschule baut auf der Qualifikation der Berufsreife auf und führt zu einer schulischen Berufsqualifikation oder zu einer Berufsqualifikation nach dem Berufsbildungsgesetz oder einer Handwerksordnung; das Abschlusszeugnis der dreijährigen Berufsfachschule beinhaltet den qualifizierten Sekundarabschluss I, sofern der Bildungsgang mit einem qualifizierten Ergebnis abgeschlossen wird und ausreichende Fremdsprachenkenntnisse, die einem mindestens fünfjährigen Fremdsprachenunterricht entsprechen, nachgewiesen werden. Darüber hinaus führt das Abschlusszeugnis der dreijährigen Berufsfachschule, aufbauend auf dem qualifizierten Sekundarabschluss I und in Verbindung mit einer Hochschulreifeprüfung, zur Hochschulreife.

Die Bildungsgänge der zweijährigen höheren Berufsfachschule bauen auf dem qualifizierten Sekundarabschluss I auf. Sie vermitteln bei erfolgreichem Schulbesuch den berufsqualifizierten Abschluss als Assistentin oder als Assistent. Darüber hinaus führt das Abschlusszeugnis der höheren Berufsfachschule in Verbindung mit einer Hochschulreifeprüfung und einem Praktikum zur Hochschulreife.

In Kaiserslautern werden bis auf die dreijährige Berufsfachschule alle Zweige dieser Schulform angeboten.

Die zweijährige höhere Berufsfachschule wird mit sechs Schwerpunkten in Kaiserslautern angeboten und von 506 (2014 – 481) Schülerinnen und Schülern in 24 (2014 – 20) Klassen besucht.

## **Berufsoberschule**

Die Berufsoberschule führt als Berufsoberschule I und Berufsoberschule II zur Hochschulreife sowie zur fachgebundenen und zur allgemeinen Hochschulreife.

Die Berufsoberschule I setzt den qualifizierten Sekundarabschluss I sowie eine mindestens zweijährige, abgeschlossene Berufsausbildung und den Abschluss der Berufsschule voraus und führt in einjährigem Vollzeitunterricht zur Hochschulreife. An die Stelle der Berufsausbildung kann eine mindestens fünfjährige Berufstätigkeit treten. Die berufliche Vorbildung muss dem jeweiligen Fachbereich entsprechen.

Die Berufsoberschule II setzt die Hochschulreife oder einen gleichwertigen Bildungsstand voraus und führt in einjährigem Vollzeitunterricht zur fachgebundenen Hochschulreife und, sofern hinreichende Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache nachgewiesen werden, zur allgemeinen Hochschulreife.

Die Berufsoberschule I an der BBS I – Technik – beschult derzeit eine Klasse (2014 – drei Klassen) mit 31 Schülerinnen und Schülern (2014 – 65 Schüler\_innen) im Bereich Technik. Die Berufsoberschule I an der BBS II – Wirtschaft und Soziales - beschult 21 Schülerinnen und Schüler (2014 – 22 Schüler\_innen) in einer Klasse im Bereich Wirtschaft und Soziales.

Die Berufsoberschule II besuchen an der BBS I 43 Schülerinnen und Schüler (2014 - 28 Schüler\_innen) in zwei Klassen (2014 – eine Klasse) und an der BBS II 50 Schülerinnen und Schüler (2014 – 36 Schüler\_innen) in zwei Klassen.

Bei beiden Schulen handelt es sich um Wahlschulen (... kann aufgenommen werden ...).

## **Duale Berufsoberschule**

Die duale Berufsoberschule baut auf dem qualifizierten Sekundarabschluss I und auf dem Abschluss der höheren Berufsfachschule oder einer zweijährigen Fachschule (VZ oder TZ mit entsprechend längerer Dauer) oder dem Abschluss einer mindestens zweijährigen Berufsausbildung sowie dem Berufsschulabschluss auf.

Sie führt in Teilzeitunterricht im Anschluss an die in Satz 1 genannten Schulformen zur Hochschulreife; die Dauer (höchstens zwei Jahre) bemisst sich nach der Vorqualifikation.

Die duale Berufsoberschule wird sowohl an der BBS I – Technik – als auch an der BBS II - Wirtschaft und Soziales - angeboten.

Im laufenden Schuljahr besuchen insgesamt 55 Schülerinnen und Schüler (zwei mehr als 2014) in 4 Klassen die duale Berufsoberschule.

## **Berufliches Gymnasium**

Das berufliche Gymnasium führt als gymnasiale Oberstufe mit berufsbezogenen Bildungsangeboten zur allgemeinen Hochschulreife. Es wird in den Bildungsgängen Gesundheit und Sozialwesen, Technik sowie Wirtschaft als Wahlschule in Vollzeitunterricht in den Jahrgangsstufen 11 - 13 geführt.

In Kaiserslautern bietet die BBS I – Technik - den Bildungsgang Technik, die BBS II - Wirtschaft und Soziales - die Bildungsgänge Wirtschaft sowie Gesundheit und Soziales an.

Im Ganzen besuchen 614 Schülerinnen und Schüler (2014 – 594 Schüler\_innen) die drei beruflichen Gymnasien, die 24 (2014 – 17) Vollzeitklassen umfassen.

Dabei wird das technische Gymnasium mit aktuell 251 Schülerinnen und Schülern (2014 waren es 216 Schüler\_innen) stärker als das Wirtschaftsgymnasium mit 164 Schülerinnen und Schülern (2014 - 169 Schüler\_innen) nachgefragt. Für das Gymnasium „Gesundheit und Soziales“ haben sich 199 Schülerinnen und Schüler (10 weniger als 2014) entschieden.

In diesem Zusammenhang ist festzustellen, dass das berufliche Gymnasium der BBS II mit 363 Schülerinnen und Schülern (2014 – 378) die zweitstärkste Oberstufe stellt. Über die stärkste Oberstufe der allgemein bildenden Gymnasien verfügt das Heinrich-Heine-Gymnasium mit 375 (2014 - 376) Schüler\_innen, gefolgt von dem Hohenstaufengymnasium mit 329 Schüler\_innen (2014 – 331).

## **Fachschule**

Die Fachschule führt zu Berufs qualifizierenden Abschlüssen der beruflichen Fort- und Weiterbildung, vermittelt eine vertiefte berufliche Fachbildung und fördert die Allgemeinbildung. Eine Gesamtqualifikation kann auch aufgrund mehrerer, während des Bildungsgangs erworbener Teilqualifikationen zuerkannt werden. Die Fachschule, mit Ausnahme der Fachschule für Altenpflege, baut auf einer in der Regel dem gewählten Bildungsgang entsprechenden, abgeschlossenen Berufsausbildung, dem Abschluss der Berufsschule und einer zusätzlichen praktischen Berufstätigkeit auf. Der Abschluss einer Fachschule in Vollzeitunterricht mit der Dauer

von mindestens zwei Schuljahren oder in Teilzeitunterricht mit entsprechend längerer Dauer ist der Hochschulreife gleichwertig und berechtigt zum Studium an Hochschulen in Rheinland-Pfalz.

In Kaiserslautern bieten beide berufsbildenden Schulen Bildungsgänge der Fachschule an.

An der BBS I – Technik – werden die beiden Fachschulen für Holztechnik und für Lebensmitteltechnik angeboten.

Die BBS II – Wirtschaft und Soziales – bietet die Fachschule für Altenpflegehilfe und Altenpflege an.

Die Schulleitung hat bei der Schulträgerin im Sinne einer kontinuierlichen Weiterentwicklung der BBS II den Antrag gestellt, die Schule um eine Fachschule Sozialwesen - Fachrichtung Sozialpädagogik - zu ergänzen.

In dieser Fachschule werden Schülerinnen und Schüler befähigt, als Erzieherin oder Erzieher in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Ganztagschulen und anderen sozial- und sonderpädagogischen Praxisfeldern tätig zu werden. Der Bildungsgang wird über drei Schuljahre geführt.

In den ersten beiden Schuljahren erfahren die Schülerinnen und Schüler die fachtheoretische Ausbildung in der Schule. Im dritten Ausbildungsjahr steht die fachpraktische Ausbildung in geeigneten Praxisstellen im Vordergrund.

Mit dieser Schulform würde insbesondere den Absolventinnen und Absolventen der Höheren Berufsfachschule Sozialassistenten (derzeit zweizügiger Bildungsgang, ab Schuljahr 2017/18 wahrscheinlich dreizügig) eine Anschlussausbildung ermöglicht.

Die Fachschule Sozialwesen – Fachrichtung Sozialpädagogik – würde dieses Bildungsangebot abrunden. Ferner besteht durch die aktuelle Entwicklung ein erhöhter Bedarf an Fachkräften in diesem Bereich. Derzeit gibt es ein solches Bildungsangebot in unserer Region nur als Angebot in privater Trägerschaft.

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 20. März 2017 die Einrichtung einer Fachschule Sozialwesen – Fachrichtung Sozialpädagogik – zum Schuljahr 2018/19 beim Ministerium für Bildung beantragt.

In den Fachschulen der BBS I und BBS II werden im laufenden Schuljahr 2016/17 insgesamt 172 Schülerinnen und Schüler (55 mehr als 2014) in Vollzeitform unterrichtet. Den stärksten Anteil hier hat die Fachschule für Altenpfleger\_innen an der BBS II, welche von 58 Schülerinnen und Schülern besucht wird.

Die Meisterschule für Handwerker unterrichtet insgesamt 498 Fachschüler\_innen (2016 waren es 26 weniger). Hier stellen die Elektrotechniker\_innen mit 56 Schüler\_innen den größten Anteil.

### **Fachoberschule**

Die Fachoberschule setzt einen qualifizierten Sekundarabschluss I voraus und führt in einem zweijährigen Vollzeitunterricht unter Einschluss eines einschlägig gelenkten Praktikums zur Hochschulreife. Sie wird im organisatorischen Verbund mit einer Realschule plus geführt. Diese Schulform ist bisher in Kaiserslautern nicht eingerichtet.



## Die Bevölkerungs- und Schülerzahlen in der Stadt Kaiserslautern und ihrem Einzugsbereich

Die Schülerzahlen der berufsbildenden Schulen werden nach wie vor von vielen Einpendlern beeinflusst. Dies hängt auch mit dem großen Angebot der drei berufsbildenden Schulen

- I – Technik und
- II – Wirtschaft und Soziales
- Meisterschule für Handwerker

zusammen.

Wie schon im Schulentwicklungsplan 2014 aufgeführt, versorgen die drei Schulen nicht nur die Stadt und den Landkreis Kaiserslautern, sondern darüber hinaus auch die gesamte Region. Den berufsbildenden Schulen kommt somit eine zentrale und überregionale Bedeutung zu.

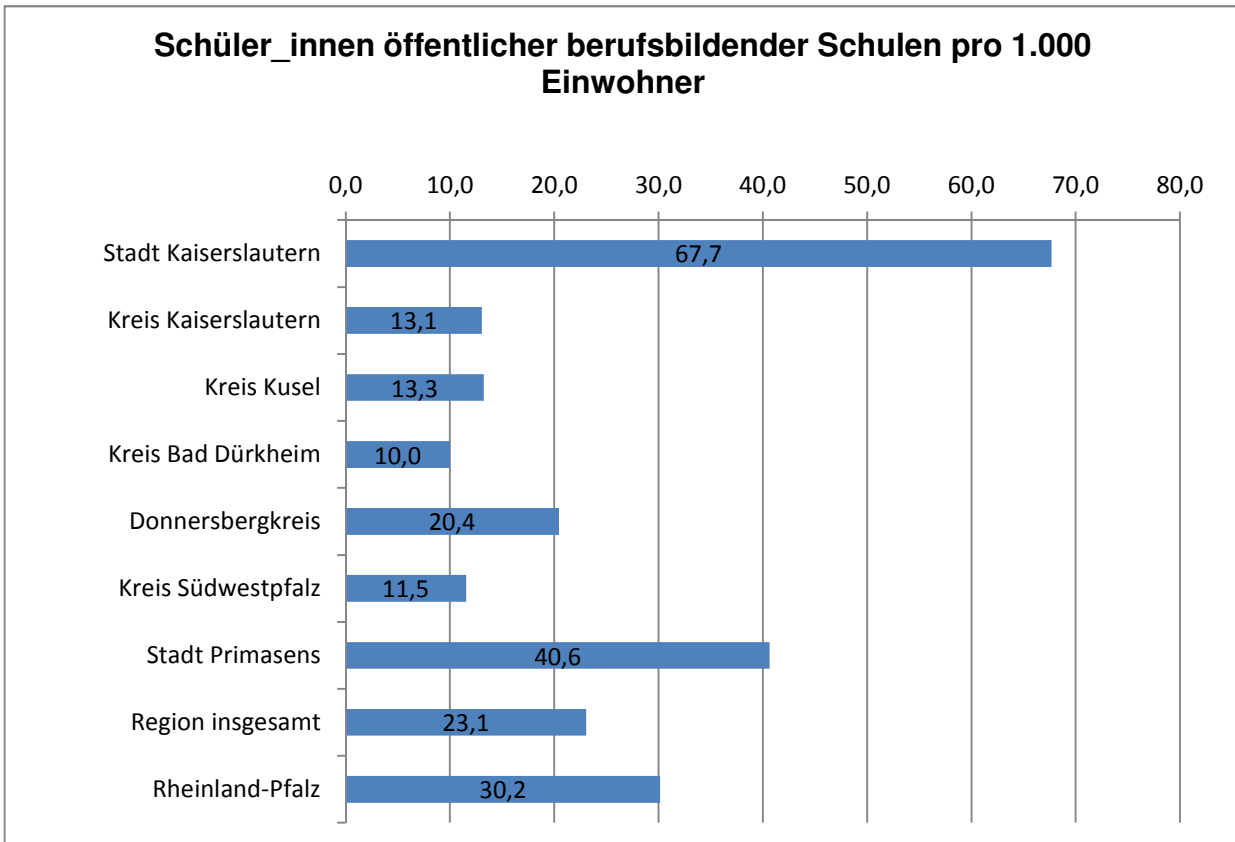
Die Bevölkerungszahl zum Stichtag 31.12.2015 belief sich im Bereich der Region Kaiserslautern auf 643.133 Personen (2011 waren es 622.253). Diesen standen insgesamt 14.830 Schülerinnen und Schüler gegenüber (2011 – 13.668). Dies sind 12,1 % aller Schülerinnen und Schüler im Land (2010 – 11,8%, 2014 – 10,9%) und 15,3 % der Bevölkerung, bezogen auf die Region (2010 – 15,7%, 2014 15,7%).

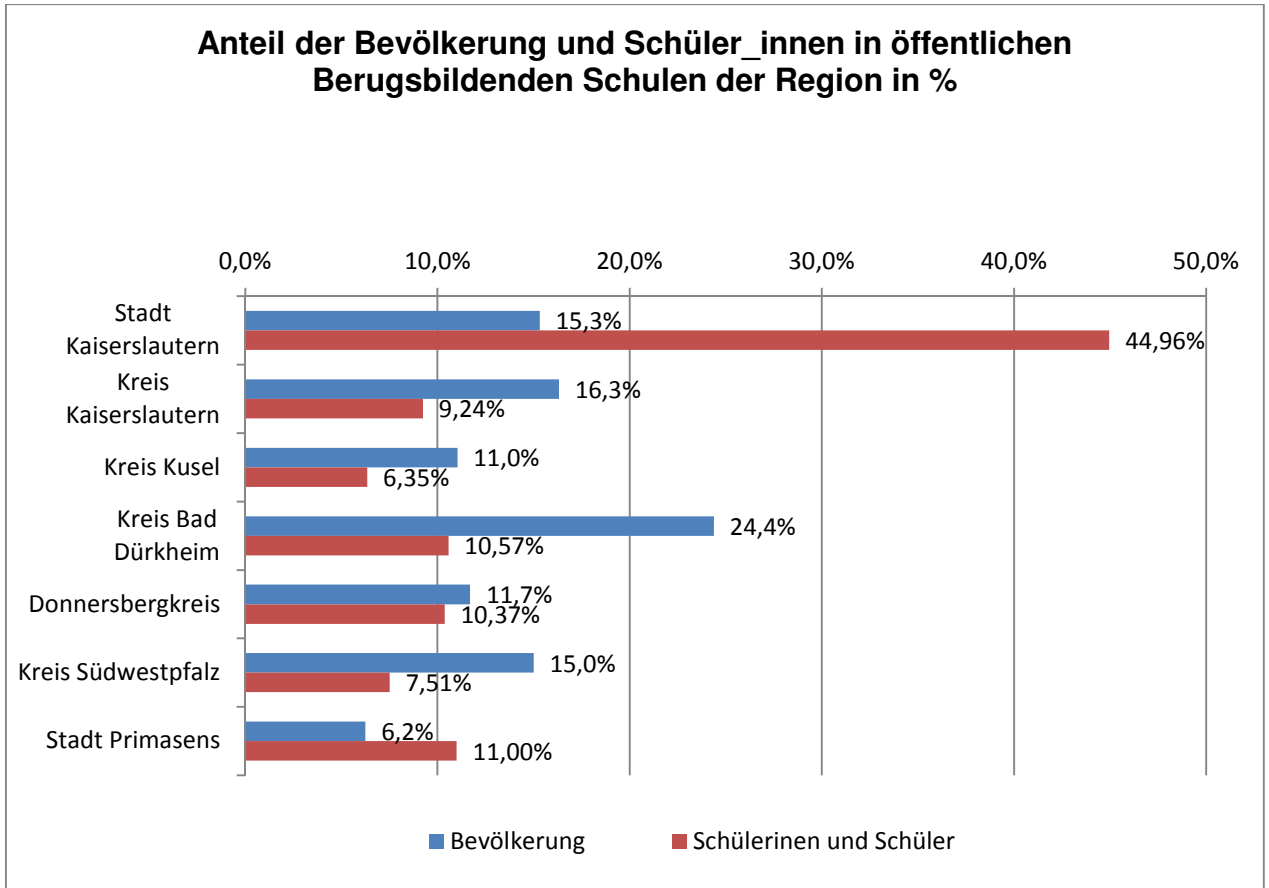
Auf jeweils 1.000 Einwohner in der Region um Kaiserslautern entfallen im Schnitt 23 Schülerinnen und Schüler (2010 – 25, 2014 - 22), während es im Landesdurchschnitt 30, bezogen auf die Region, sind (2010 – 33, 2014 - 31).

Wie auch im Schulentwicklungsplan 2014 festgestellt, nimmt die Stadt Kaiserslautern mit aktuell 68 Schülerinnen und Schülern pro 1.000 Einwohner wieder einen Spitzenwert ein (2014 – 60), während es im Kreis Kaiserslautern 13 Schülerinnen und Schüler (2014 – 6) und im Donnersbergkreis 20 sind (2014 – 21). Lediglich die Stadt Pirmasens kann noch einen hohen Wert von 41 Schülerinnen und Schülern verzeichnen (2014 – 43).

### Bevölkerungszahlen und Schüer\_innenzahlen an den berufsbildenden Schulen

	Bevölkerung	Schülerzahlen	Schüler pro	Anteil	Anteil
	31.12.2015	2015/16	1000 Einwohner	Bevölkerung	Schülerinnen und Schüler
Stadt Kaiserslautern	98.520	6.667	67,7	15,3%	44,96%
Kreis Kaiserslautern	104.966	1.371	13,1	16,3%	9,24%
Kreis Kusel	70.997	941	13,3	11,0%	6,35%
Kreis Bad Dürkheim	156.821	1.568	10,0	24,4%	10,57%
Donnersbergkreis	75.230	1.538	20,4	11,7%	10,37%
Kreis Südwestpfalz	96.474	1.114	11,5	15,0%	7,51%
Stadt Pirmasens	40.125	1.631	40,6	6,2%	11,00%
Region insgesamt	643.133	14.830	<b>23,1</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,00%</b>
Rheinland-Pfalz	4.052.803	122.215	<b>30,2</b>		

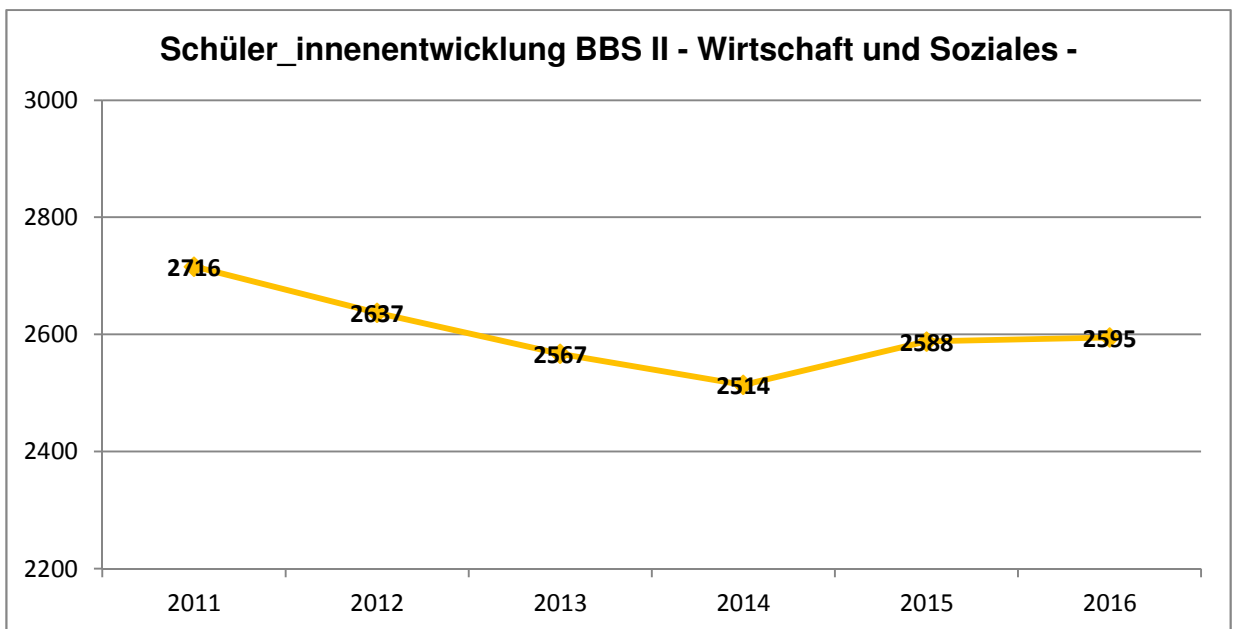
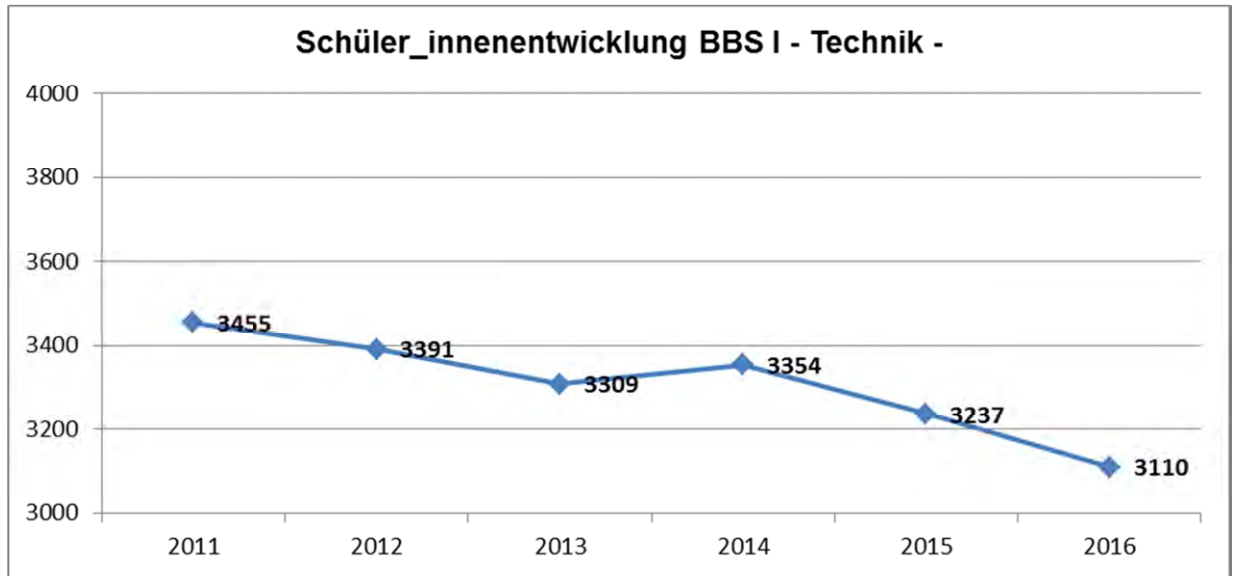


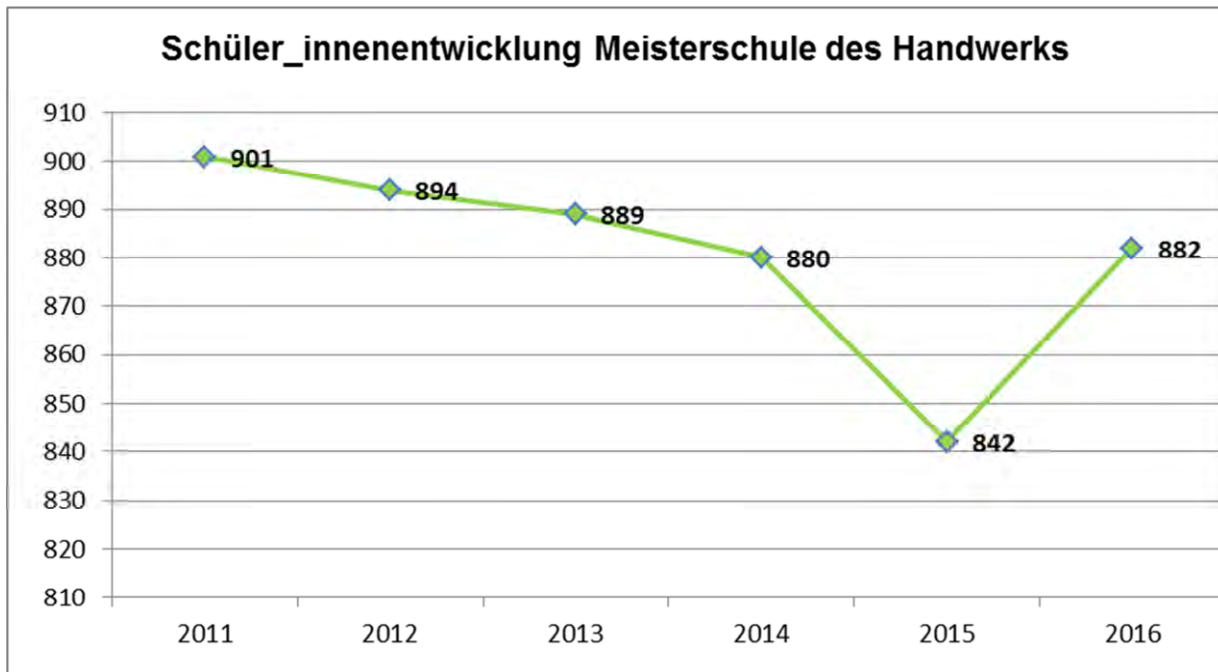


## Schülerzahlen der berufsbildenden Schulen im Stadtgebiet

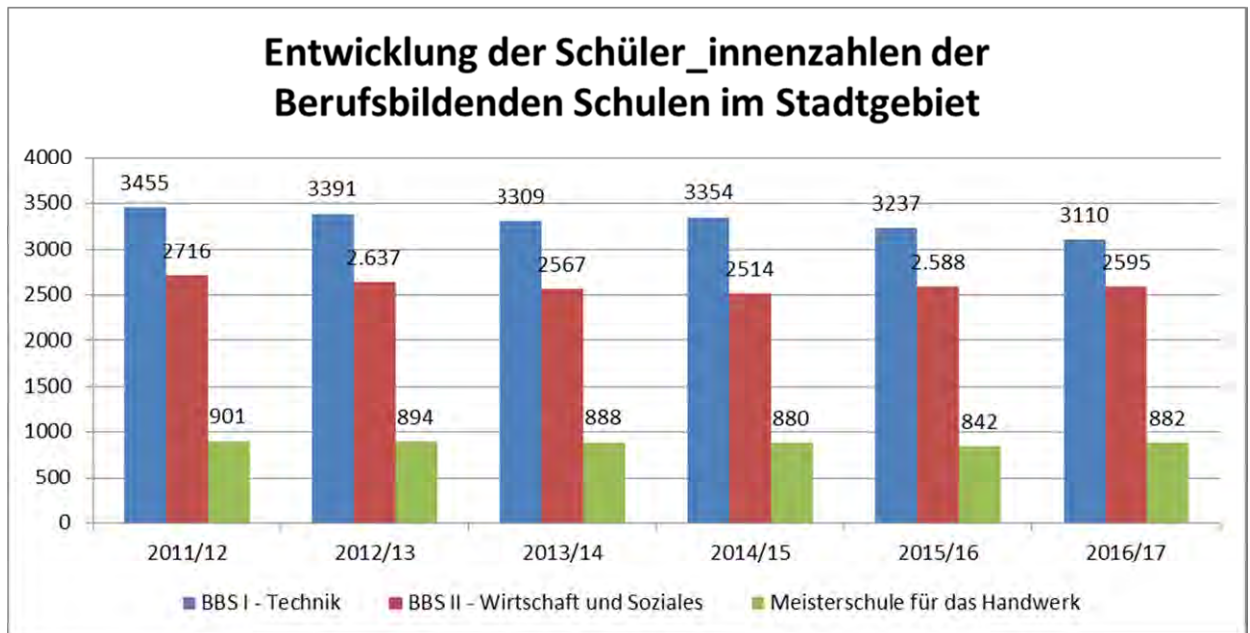
<b>Schüler_innenzahlen in den Berufsbildenden Schulen in Kaiserslautern</b>									
<b>2013/14</b>									
<b>Schülerinnen und Schüler</b>									
	weiblich		männlich		gesamt	Deut- sche	Aus- länder	in %	
Berufsbildende Schule I - Technik -	591	17,9%	2718	82,1%	3309	3169	140	4,4%	
Berufsbildende Schule II - Wirtschaft und Soziales -	1743	67,9%	824	32,1%	2567	2412	155	6,4%	
Berufsbildende Schule - Meisterschule für Handwerk	142	16,0%	747	84,1%	888	851	37	4,3%	
Schülerinnen und Schüler gesamt	2476	36,6%	4289	63,4%	6764	6432	332	5,2%	
<b>Schüler_innenzahlen in den Berufsbildenden Schulen in Kaiserslautern</b>									
<b>2014/15</b>									
<b>Schülerinnen und Schüler</b>									
	weiblich		männlich		gesamt	Deut- sche	Aus- länder	in %	
Berufsbildende Schule I - Technik -	562	16,8%	2792	83,2%	3354	3175	179	5,6%	
Berufsbildende Schule II - Wirtschaft und Soziales -	1.690	67,2%	824	32,8%	2514	2375	139	5,9%	
Berufsbildende Schule - Meisterschule für Handwerk	147	16,7%	733	83,3%	880	853	27	3,2%	
Schülerinnen und Schüler gesamt	2399	35,6%	4349	64,4%	6748	6403	345	5,4%	
<b>Schüler_innenzahlen in den Berufsbildenden Schulen in Kaiserslautern</b>									
<b>2015/16</b>									
<b>Schülerinnen und Schüler</b>									
	weiblich		männlich		gesamt	Deut- sche	Aus- länder	in %	
Berufsbildende Schule I - Technik -	569	17,6%	2668	82,4%	3237	3047	190	6,2%	
Berufsbildende Schule II - Wirtschaft und Soziales -	1.709	66,0%	879	34,0%	2588	2443	145	5,9%	
Berufsbildende Schule - Meisterschule für Handwerk	143	17,0%	699	83,0%	842	811	31	3,8%	
Schülerinnen und Schüler gesamt	2421	36,3%	4246	63,7%	6667	6301	366	5,8%	
<b>Schüler_innenzahlen in den Berufsbildenden Schulen in Kaiserslautern</b>									
<b>2016/17</b>									
<b>Schülerinnen und Schüler</b>									
	weiblich		männlich		gesamt	Deut- sche	Aus- länder	in %	
Berufsbildende Schule I - Technik -	549	17,7%	2561	82,3%	3110	2903	207	7,1%	
Berufsbildende Schule II - Wirtschaft und Soziales -	1725	66,5%	870	33,5%	2595	2386	209	8,8%	
Berufsbildende Schule - Meisterschule für Handwerk	135	15,3%	747	84,7%	882	841	41	4,9%	
Schülerinnen und Schüler gesamt	2409	36,6%	4178	63,4%	6587	6130	457	7,5%	

### Schülerentwicklung berufsbildende Schulen in den Schuljahren 2011/12 bis 2016/17





## Entwicklung der Schüler\_innenzahlen im Stadtgebiet



Wie bereits im Schulentwicklungsplan 2014 festgestellt, ist die Entwicklung der Schüler\_innenzahlen im Bereich der berufsbildenden Schulen insgesamt weiter rückläufig. Allerdings stagniert der Schülerrückgang an allen berufsbildenden Schulen.

In der Differenzierung nach den verschiedenen Schulformen haben sich die Trends in den vergangenen Jahren gewandelt. Waren im Schulentwicklungsplan 2014 bei den Berufsfachschulen I und II rückläufige Schüler\_innenzahlen festzustellen, so steigen diese in den letzten Jahren stark an.

Der Drang nach einem qualifizierten Sekundarabschluss hat zugenommen.

Ungebrochen ist der Zuwachs an den Fachschulen, welche eine höhere Zugangsvoraussetzung erfordern. Die Stadt Kaiserslautern möchte das Angebot der Fachschulen erweitern. Aus diesem Grund hat sie für das Schuljahr 2018/19 beim Bildungsministerium die Einrichtung einer Fachschule Sozialwesen – Fachrichtung Sozialpädagogik – an der Berufsbildenden Schule II – Wirtschaft und Soziales – beantragt.

Durch die aktuelle Entwicklung im Kindertagesstättenbereich gibt es einen erhöhten Bedarf an Fachkräften. Derzeit gibt es ein solches Bildungsangebot in unserer Region nur als Angebot in privater Trägerschaft.

Die Zahlen an den beruflichen Gymnasien haben sich eingependelt. Sind es im Technischen Gymnasium im Schnitt 250 Schüler\_innen, so wird das Wirtschaftsgymnasium von durchschnittlich von 170 und das Gesundheitsgymnasium von 200 Schüler\_innen besucht.

Im Durchschnitt besuchen ca. 37% junge Frauen eine Schulform der berufsbildenden Schulen, während es bei den jungen Männern 63 % sind. Dies sind exakt die gleichen Werte wie 2014.

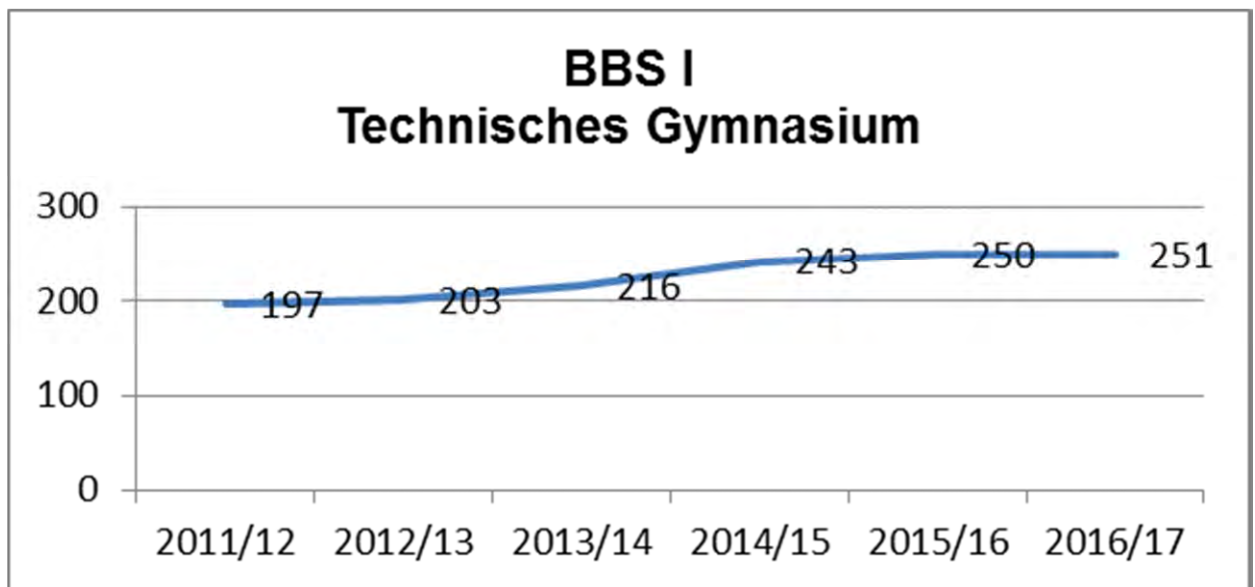
Innerhalb der einzelnen Bildungsgänge im sozialen und pflegerischen Bereich überwiegt hingegen der Anteil der jungen Frauen. Auch hier ist, zum Schulentwicklungsplan 2014, keine Veränderung festzustellen.

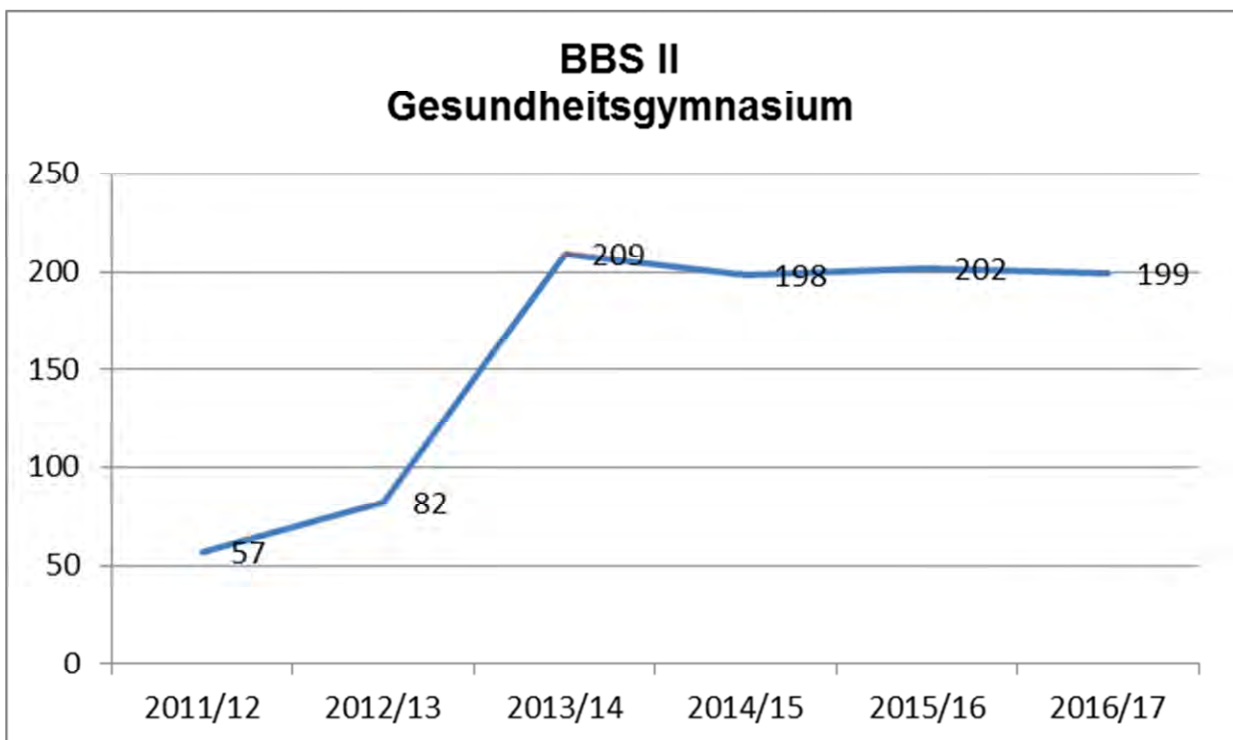
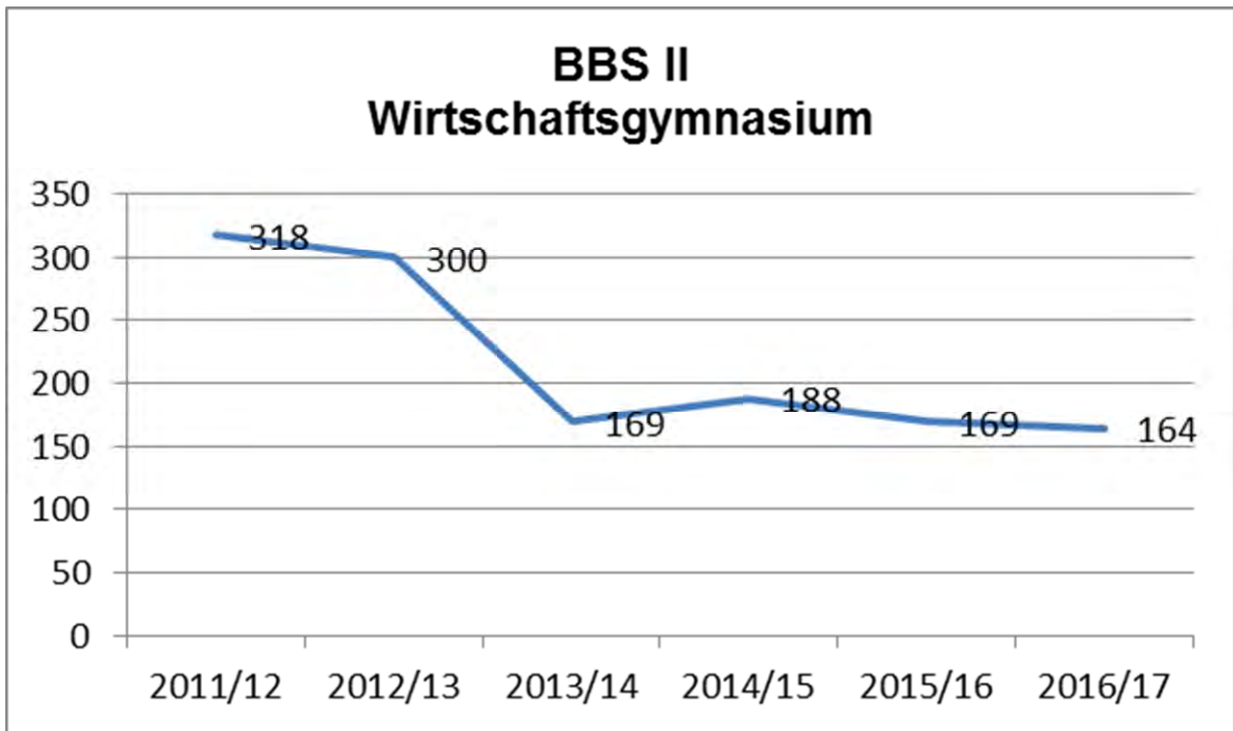
Der durchschnittliche Anteil der ausländischen Schülerinnen und Schüler, welche in Kaiserslautern eine berufsbildende Schule besuchen, ist im Gegensatz zu 2014 (5,2 %) auf nun 5,7 % gestiegen.



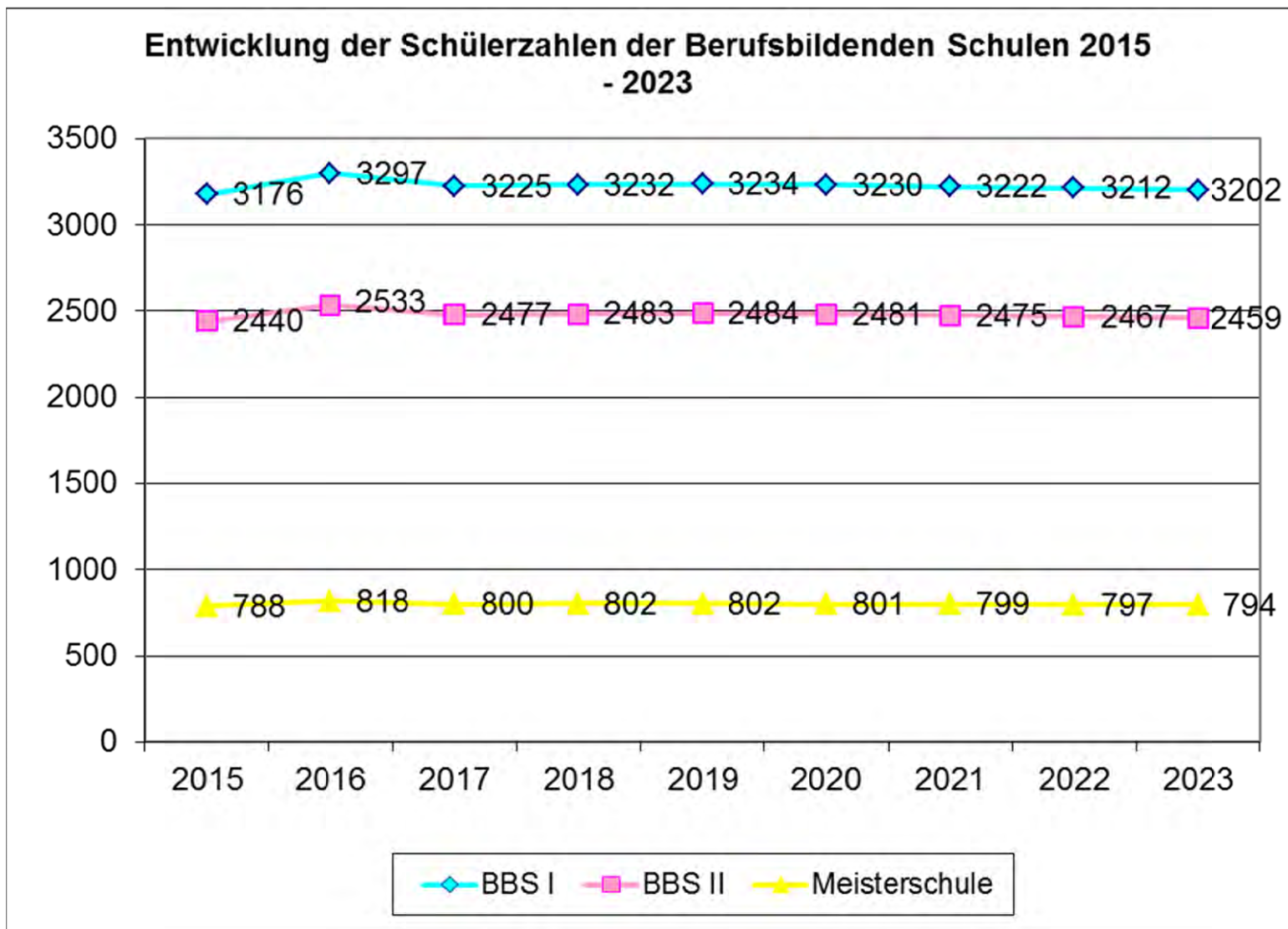
**Entwicklung der beruflichen Gymnasien**

<b>Entwicklung berufliche Gymnasien</b>			
	<b>BBS I</b>		<b>BBS II</b>
<b>Schuljahr</b>	<b>Technisches Gymnasium</b>	<b>Wirtschafts- gymnasium</b>	<b>Gesundheits- gymnasium</b>
2011/12	197	318	57
2012/13	203	300	82
2013/14	216	169	209
2014/15	243	188	198
2015/16	250	169	202
2016/17	251	164	199





Entwicklung der Schüler\_innenzahlen der Berufsbildenden Schulen



## Inklusion

Rheinland-Pfalz hat eine differenzierte Struktur sonderpädagogischer Förderung für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen bzw. mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Derzeit existiert ein Netz von Schwerpunktschulen, inklusivem Unterricht an anderen Regelschulen sowie Förderschulen.

2004 wurden im Schulgesetz (SchulG) die rechtlichen Grundlagen geschaffen, damit Schülerinnen und Schüler in allen Regionen des Landes gemeinsam mit nicht behinderten Gleichaltrigen die Regelschule besuchen können. Für Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen formuliert § 3 SchulG den Vorrang des gemeinsamen Unterrichts, verbunden mit dem Vorbehalt, dass die erforderlichen Ressourcen vorhanden sind bzw. bereitgestellt werden können. Für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf ist seitdem in § 59 Abs. 4 SchulG geregelt, dass die Lernorte „Förderschule“ und „Regelschule“ besucht werden können. Die Begriffe „Schwerpunktschule“ und „inklusive Unterricht“ wurden mit der Schulgesetznovelle von 2014 eingeführt. Die Entscheidung über den Förderort liegt gemäß § 59 Abs. 4 SchulG nunmehr bei den Eltern, nach Beratung durch die Schulen mit inklusivem Unterricht oder die Förderschule.

### Schwerpunktschulen § 14 a Schulgesetz

Das Konzept der Schwerpunktschule wurde bereits Ende der 1990er Jahre im Anschluss an verschiedene Schulversuche zum gemeinsamen Unterricht entwickelt. Seitdem findet inklusiver Unterricht überwiegend an Schwerpunktschulen statt. Dabei handelt es sich um allgemeine Schulen (Grundschulen und weiterführende Schulen in der Sekundarstufe I). An diesen Schulen lernen Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen überwiegend im zieldifferenten Unterricht.

Schwerpunktschulen werden so ausgewählt, dass inklusiver Unterricht möglichst wohnortnah erreichbar ist.

Schwerpunktschulen erhalten eine zusätzliche Personalzuweisung an Förderschullehrkräften und pädagogischen Fachkräften. Diese haben nach den schulgesetzlichen Vorgaben die Aufgabe, zusammen mit den Regellehrkräften die schulische Bildung und Erziehung für alle Kinder und Jugendliche umzusetzen. Leider zeigen die Rückmeldungen aus den Schulen, dass die personellen Voraussetzungen sowohl quantitativ wie auch qualifikationsbezogen hierzu unzureichend sind, mit der Folge, dass die inklusive Schulbildung nur durch eine Flankierung der Eingliederungshilfen nach dem SGB VIII und dem SGB XII gewährleistet werden kann.

Seit dem Schuljahr 2014/15 gilt das Elternwahlrecht wenn es darum geht, ob ein Kind die Förderschule oder eine Schwerpunktschule besucht. Im Stadtgebiet ist der Besuch an folgenden Schwerpunktschulen möglich:

Schwerpunktschulen im Bereich der Grundschulen (aktuell: Schuljahr 2016/17):

- |   |                     |                          |                      |
|---|---------------------|--------------------------|----------------------|
| - | Geschwister-Scholl, | Schreberstr. 37,         | 67657 Kaiserslautern |
| - | Hohenecken,         | Forststr. 2              | 67661 Kaiserslautern |
| - | Kotten,             | Kammgarnstr. 17,         | 67659 Kaiserslautern |
| - | Röhm,               | Moltkestr. 27,           | 67655 Kaiserslautern |
| - | Schiller,           | Julius-Küchler-Str. 1-5, | 67659 Kaiserslautern |

Schwerpunktschule Realschule plus:

- Lina-Pfaff-Realschule plus, Standort Schreberstr. 39, 67657 Kaiserslautern  
Standort Friedrichstr. 75, 67655 Kaiserslautern

Schwerpunktschulen Integrierte Gesamtschulen:

- IGS Goethe Goethestr. 35, 67655 Kaiserslautern
- IGS Bertha-von-Suttner Im Stadtwald 67663 Kaiserslautern

### Inklusiver Unterricht an sonstigen Schulen

Unterricht für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen bzw. für von Behinderung bedrohte Kinder und Jugendliche findet auch an anderen Schulen statt.

Insbesondere handelt es sich um Schülerinnen und Schüler

- mit Hör- oder Sehschädigung (einschließlich Blindheit), die die zuständige Schule besuchen. Die Förderung erfolgt durch die Landesschulen bzw. die Schule des Bezirksverbands.
- mit umfangreichen Lernstörungen in der Grundschule (Worms-Dauner-Modell). Diese Förderung wird seit Mitte der 1990er Jahre durch Förderschulen in den beteiligten Regionen durchgeführt.

Dazu gehören auch die Schülerinnen und Schüler mit seelischen Beeinträchtigungen (z.B. Autismus oder Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom) oder chronischen Erkrankungen.

Auch an Gymnasien gibt es inklusiven Unterricht für Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen, die den gymnasialen Schulabschluss anstreben. Derzeit werden Kooperationen und Projekte mit Förderschulen umgesetzt.

Ebenso gibt es an berufsbildenden Schulen inklusiven Unterricht für Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen, die die jeweiligen Schulabschlüsse anstreben oder eine duale Ausbildung absolvieren. Schülerinnen und Schüler mit einem Schulabschluss im Bildungsgang Lernen setzen den Schulbesuch im Berufsvorbereitungsjahr der Berufsschule fort. Zur Weiterentwicklung des inklusiven Unterrichts für Schülerinnen und Schüler mit geistiger Behinderung gibt es derzeit noch kein strukturell verankertes Konzept.

### Förderschulen

Das Netz der Förderschulen in Rheinland-Pfalz ist weit gefächert. An vielen Schulen sind zwei bis vier Förderschwerpunkte organisatorisch zusammengefasst. Das Netz besteht in den letzten zehn Jahren im Wesentlichen unverändert.

Förderschulen umfassen in der Regel die Primarstufe und die Sekundarstufe I. Eine Ausnahme stellen die Förderschulen dar, die Jugendliche mit geistiger Behinderung (im Bildungsgang ganzheitliche Entwicklung) unterrichten. Diese Schulen bieten flächen-deckend auch die Berufsschulstufe an, organisiert als Werkstufe in den Klassenstufen 10 bis 12.

Für Förderschulen sind meist Einzugsbereiche festgelegt; je nach Förderschwerpunkt sind diese Schulen regional, überregional oder landesweit organisiert. Die Schulen für Sinnesbehinderte sind als Landesschulen (Trägerschaft des Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und

Demografie) organisiert bzw. als Schule des Bezirksverbands Pfalz. Neben den Förderschulen in öffentlicher Trägerschaft (Landkreise und kreisfreie Städte) gibt es einen relativ großen Anteil

privater Träger. Deren Schulen sind staatlich anerkannte Ersatzschulen, für die in der Regel kein öffentliches Angebot in dem Förderschwerpunkt existiert.

Der Förderschwerpunkt sozial-emotionale Entwicklung wird in Rheinland-Pfalz nur von Schulen in privater Trägerschaft angeboten. Diese sind gleichzeitig mit einer Einrichtung der Jugendhilfe verbunden, d.h. sie bieten stationäre oder teilstationäre Jugendhilfemaßnahmen. Ein Angebot von Förderschulen in öffentlicher Trägerschaft speziell mit diesem Förderschwerpunkt ist seitens des Landes nicht geplant.

In der Stadt Kaiserslautern sind drei Förderschulen eingerichtet:

- Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen  
Fritz-Walter-Schule                      Erfurter Str. 68                      67663 Kaiserslautern
  
- Schule mit dem Förderschwerpunkt Ganzheitliche Entwicklung  
Schule am Beilstein                      Velmannstr. 13                      67657 Kaiserslautern
  
- Schule mit dem Förderschwerpunkt Sprache  
Schule am Beilstein                      Velmannstr. 13                      67657 Kaiserslautern

#### Schulische Bildung als Gemeinschaftsaufgabe § 72 Schulgesetz

In § 72 SchulG ist schulische Bildung als Gemeinschaftsauftrag verankert. Sie berührt die Zuständigkeiten der kommunalen Gebietskörperschaften, die als Schulträgerin für Sachkosten und Schulbau sowie für Schülerbeförderung zuständig sind. Die Abgrenzung der Aufgaben im Einzelnen findet sich in § 74 SchulG. Die Zuständigkeit des Landes begrenzt sich klar auf den pädagogischen Teil, während die kommunale Schulträgerin für Hilfspersonal und Sachkosten zuständig ist. Im Zusammenhang mit schulischer Inklusion ist eine allerdings nachrangige Schnittstelle zu ambulanten Maßnahmen der Eingliederungshilfe gemäß §§ 53 und 54 SGB XII bzw. § 35a SGB VIII gegeben, deren Kostenträger ebenfalls überwiegend die kommunalen Gebietskörperschaften sind.

Es ist unbestritten, dass für inklusives schulisches Lernen auch auf den Einzelfall bezogene „angemessene Vorkehrungen“ (entsprechend den Grundsätzen in der UN-Behindertenrechtskonvention, UN-BRK) erforderlich sein können. Diese sind jeweils im eigenen Zuständigkeitsbereich zu erbringen. Zur Sicherstellung der (sonder-) pädagogischen Förderung stellt das Land den Schwerpunktschulen dafür zusätzliche Wochenstunden von Förderschullehrkräften und pädagogischen Fachkräften zur Verfügung.

Die kommunalen Schulträgerinnen sind für barrierefreie Schulgebäude und besonderen Sachbedarf in allen Schularten zuständig. Darüber hinausgehende individuelle Bedarfe zur Ermöglichung einer angemessenen Schulbildung werden von den Trägern der Sozialhilfe und der Jugendhilfe im Rahmen der Eingliederungshilfe abgedeckt, sofern die jeweilige Schule im Einzelfall belegen kann, dass sie ihre schulgesetzlichen Aufgaben in der Praxis nicht einlösen können und somit die Teilhabe des beeinträchtigten Kindes am Unterricht gefährdet ist – sowohl an Schwerpunktschulen als auch Förderschulen. Das Erfordernis von Integrationshelferinnen und -helfern an Förderschulen erklärt sich durch die Zunahme der Zahl von Schülerinnen und Schülern mit umfangreichen Behinderungen. Hier ist eine gute Kooperation mit der Sozial- und Jugendhilfe mit dem Ziel notwendig, ein gemeinsames Verständnis von Inklusion zu entwickeln.

### Förder- und Beratungszentren § 12 Schulgesetz

Förder- und Beratungszentren bieten Unterricht für Schülerinnen und Schüler an, deren Eltern dies wünschen. Er ist gekennzeichnet durch individuelle Förderung auf der Basis eines Förderplans. Dazu entwickeln Förder- und Beratungszentren auch neue Organisationsformen des Unterrichts, z.B. zeitlich befristete Förderkurse. In den zielgleichen Bildungsgängen ist der frühestmögliche Wechsel an die Regelschule anzustreben (Durchlässigkeit, Aufheben des sonderpädagogischen Förderbedarfs).

Auch die Stadt Kaiserslautern strebt die Einrichtung eines solchen Zentrums an. Darauf ist bereits im Schulentwicklungsplan der Stadt Kaiserslautern aus dem Jahre 2014 hingewiesen worden.

Entsprechende Gespräche haben zwischen den Schulleitungen der Förderschulen und Vertretungen der Schulbehörde (ADD) stattgefunden.

Die Fritz-Walter-Schule möchte zukünftig die Aufgabe des Förder- und Beratungszentrums für die Stadt Kaiserslautern übernehmen. Sie wird dabei mit folgenden Schulen kooperieren:

Schule am Beilstein, Schule mit den Förderschwerpunkten ganzheitliche Entwicklung und Sprache sowie

Reha Westpfalz, Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung.

Der Schulträgerausschuss der Stadt Kaiserslautern hat in seiner Sitzung vom 08. März 2017 empfohlen, ein entsprechendes Beratungszentrum einzurichten. Dieser Empfehlung hat sich der Stadtrat in seiner Sitzung vom 27. März 2017 angeschlossen und beim Ministerium für Bildung die Einrichtung eines Förder- und Beratungszentrums an der Fritz-Walter-Schule, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, beantragt.

Im Landkreis Kaiserslautern soll ebenfalls ein Förder- und Beratungszentrum entstehen. Hier bereiten die Jakob-Weber-Schule und die Hans-Zulliger-Schule (beides Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen) in Verbindung mit der Kreisverwaltung derzeit die Antragstellung vor.

#### - Beratung und Unterstützung

Sonderpädagogische Beratung und Unterstützung tragen zum Gelingen von inklusivem Unterricht bei. Sie beziehen sich auch auf Fragen zur Gestaltung des Schulalltags im inklusiven Unterricht, z.B. zu Formen des Nachteilsausgleichs für Schülerinnen und Schüler mit Behinderung. Dazu entwickeln Förder- und Beratungszentren entsprechende Konzepte.

Die bestehenden Formen der integrierten Förderung werden bezüglich ihrer Wirksamkeit geprüft und neu organisiert. Ziel ist es, sonderpädagogische Beratung und Unterstützung an Förder- und Beratungszentren nach landesweit einheitlichen Grundsätzen zu strukturieren und verlässlich zu verankern.

#### - Kooperation

Neben der Beratung trägt auch die Kooperation von Förder- und Beratungszentren mit Schwerpunktschulen und anderen Regelschulen dazu bei, sonderpädagogisches Know-how nutzbar zu machen. Angesichts der steigenden Nachfrage zum Umgang mit Schülerinnen und Schülern mit Verhaltensauffälligkeiten bzw. mit Förderbedarf im sozial-emotionalen Bereich in allen Schularten ist sonderpädagogische Beratung und Unterstützung besonders erforderlich. In Zusammenarbeit mit der Jugendhilfe sollen Beratungs- und Unterstützungsstrukturen mit dem Ziel aufgebaut werden, den Verbleib dieser Schülerinnen und Schüler an ihrer Schule

durch eine verstärkte Zusammenarbeit von Bildung und sozialpädagogischer Arbeit zu ermöglichen.

Im Bereich der schulischen Berufsorientierung müssen Förder- und Beratungszentren und Regelschulen miteinander kooperieren und ihre Erfahrungen austauschen.

Für Schülerinnen und Schüler im Bildungsgang ganzheitliche Entwicklung im inklusiven Unterricht sollen geeignete Möglichkeiten des berufsbildenden Unterrichts unter Einbeziehung der berufsbildenden Schulen entwickelt werden, die den Möglichkeiten und Vorstellungen der Betroffenen entsprechen. Dabei sind auch Übergänge in außerschulische Maßnahmen, für die Dritte Kostenträger sind, zu berücksichtigen, z.B. die unterstützte Beschäftigung als Maßnahme der Arbeitsagentur. Bisherige Erfahrungen von Seiten des Landes zeigen, dass an dieser Schnittstelle eine Übergangsbegleitung erforderlich ist, um möglichen Vorbehalten und Ängsten der Betroffenen oder ihrer Eltern entgegenzuwirken. Hier können Förder- und Beratungszentren fachlich beraten, unterstützen und begleiten. Dazu sollen auf die Region abgestimmte Formen der Kooperation zwischen Schwerpunktschulen, berufsbildenden Schulen und Förder- und Beratungszentren entwickelt werden, damit der Übergang gelingt. Durch eine verbesserte Kooperation mit den Agenturen für Arbeit soll der Übergang von der Schule in den Beruf auch mit Mitteln der Bundesagentur für Arbeit weiterentwickelt werden.

Zusätzlich haben zu Beginn des neuen Schuljahres 2016/17 acht weitere Förder- und Beratungszentren ihre Arbeit in der Stadt Koblenz, in den Landkreisen Altenkirchen, Cochem-Zell, Mayen-Koblenz, Westerwald, Bad-Kreuznach, Bernkastel-Wittlich und an der Landesschule in Neuwied aufgenommen.

#### Situation in Kaiserslautern

In der Stadt Kaiserslautern hat es bereits Gespräch mit Vertretungen der Förderschulen, der Schwerpunktschulen, dem Referat Schulen und dem Schuldezernenten gegeben.

Dabei wurde ersichtlich, dass nach Auffassung der Vertretungen der Schulen die in Kaiserslautern zur Verfügung stehenden Plätze für Kinder mit sonderpädagogischem Gutachten für die Aufnahme an einer Schwerpunktschule nicht ausreichen.

In diesem Gespräch wurde auch auf die unterschiedlichen Möglichkeiten im Angebot von Schwerpunktschulen auf Seiten des Landkreises hingewiesen. Während es bisher im östlichen Kreisgebiet eine Schwerpunktschule gibt, sind im westlichen Teil acht Schwerpunktschulen vorhanden. Dies hat zur Folge, dass die Kinder aus dem östlichen Landkreis im Stadtgebiet angemeldet werden.

Auch ist manche Schwerpunktschule an der Grenze ihrer ursprünglich vorgesehenen Aufnahmekapazität angelangt. Dennoch werden seitens der ADD Kinder zugewiesen. Es ist ein Ansteigen der Anmeldungen an den Schwerpunktschulen festzustellen, was laut Aussage der Schulleitungen Großteils auf die Freigabe des Elternwillens zurückzuführen ist.

Problematisch wird die Ausweitung von Schwerpunktschulen im Grundschulbereich gesehen (bisher fünf im Stadtgebiet), während nur drei weiterführende Schulen im Anschluss zur Verfügung stehen, um die entsprechenden Schülerinnen und Schüler aufnehmen zu können. Diesem Umstand wird man in Zukunft nur schwer Rechnung tragen können. Hier ist eine Ausweitung an den weiterführenden Schulen dringend notwendig.

Die Pauschalierung von Stundendeputaten im Bereich der Schwerpunktschulen haben oft mit der notwendigen Einzelfallhilfe vor Ort wenig zu tun, wie die Vertretungen der Schularten berichten. Hier sehen die Beteiligten Gesprächs- und Handlungsbedarf mit dem Bildungsministerium.



Unterstützungsfonds gem. § 109 b Schulgesetz

Seit 01. März 2015 erhalten alle Kommunen ihre erste Jahresüberweisung auf Basis der „Vereinbarung über den Unterstützungsfonds für die Wahrnehmung inklusiv-sozialintegrativer Aufgaben“ zwischen der Landesregierung und den kommunalen Spitzenverbänden.

Mit der Vereinbarung soll die Inklusion im Schulbereich weiter vorangetrieben werden. 10 Millionen Euro jährlich stellt das Land den Kommunen damit zusätzlich zur Verfügung.

Die Vereinbarung zwischen dem Land Rheinland-Pfalz und den kommunalen Spitzenverbänden soll den erwarteten Ausbau des Angebots an gemeinsamem Unterricht von behinderten und nicht-behinderten Kindern entsprechend der Nachfrage besser absichern. Die zusätzliche Landesleistung in Höhe von 10 Millionen Euro jährlich ist ein Teil der im Landesetat von Rheinland-Pfalz durch die BAföG-Neuregelung pro Jahr frei werdenden Mittel von rund 35 Millionen Euro.

Entsprechend der Vereinbarung werden sieben Millionen Euro (70 Prozent) auf die Landkreise und kreisfreien Städte, die ja auch Träger der Kinder-, Jugend und Sozialhilfe sind, aufgeteilt. Die Verteilung richtet sich nach der Gesamtschülerzahl in den Schulen des jeweiligen Kreises und der jeweiligen Stadt.

Die restlichen 30 Prozent (drei Millionen Euro) werden auf die Kommunen mit Schwerpunktschulen verteilt. Auch hier ist der Maßstab für die Verteilung die Gesamtschülerzahl. Bei der Verwendung der zusätzlichen Mittel haben die Kommunen freie Hand – einzige Vorgabe ist: Sie müssen für den in der Vereinbarung beschriebenen Zweck eingesetzt werden.

Für die Stadt Kaiserslautern bedeutet dies für 2017:

	2017	(2016)
70% aufgrund der Gesamtschülerzahl	241.979,82 €	243.646,41 €
30% aufgrund der Schwerpunktschulen	105.833,95 €	108.638,42 €
Gesamtsumme:	347.813,77 €	352.284,83 €

Von diesen Mitteln werden 2017 insgesamt 10.000.-- € den Schwerpunktschulen direkt zur Verfügung gestellt.

Für die Bereitstellung von Integrationshelferinnen und -helfern wendet das Referat Jugend und Sport jährlich allein 1.200.000.-- € auf.

Bei der ganzen Diskussion zum Thema Inklusion im schulischen Bereich darf nicht vergessen werden, dass für die inklusive Beschulung inhaltlich, personell und organisatorisch grundsätzlich das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur zuständig zeichnet. Dieses Ministerium ist für die notwendigen Rahmenbedingungen verantwortlich.

Im Rahmen einer Überprüfung durch den Rechnungshof Rheinland-Pfalz haben wir die Anzahl von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf und die Anzahl von eingesetzten Förderlehrkräften erhoben. Die nachfolgende Tabelle spiegelt das Umfrageergebnis an den Schulen der Stadt Kaiserslautern wider.

**Ergebnis der Umfrage im Auftrag des Rechnungshofes Rheinland-Pfalz bezüglich der Beschulung von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen im Stadtgebiet**

Thema: Umfrage Rechnungshof Dezember 2016 - I-Schüler_innen und -Helfer_innen						
Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf I-Helfer_innen, Förderlehrer_innen und pädagogische Fachkräfte, FSJ + BFD	I-Kinder	I-Helfer	Kostenträger	Kinder mit Förderbedarf	Anzahl Förderlehrer_innen Pädagogische Fachkräfte	FSJ BFD
<b>Name der Schule:</b>						
<b>Grundschulen:</b>						
Bänjerrückschule	2	2	JA KKL SO KL	1		
Betzenbergschule					2 FöL	2
Erzhüttenschule	1	1	JA KL			
Fischerrückschule	1	1	JA KL			
Geschwister-Scholl-Schule	2 1	1 2	JA KL SO KL	31	3 FöL 5 PF	0
Kottenschule	4 mehrere	4 1	4 JA KL 1 SO KL	23	3 FöL 1 PF	0
Luitpoldschule	1	1	JA KL		1 mit 8 Std.	0
Paul-Münch-Schule	1	1	JA KL			
Pestalozzischule	2	2	JA KL			
Röhmschule	1	1	JA KL	16	2 FöL 2 PF	0
Schillerschule	3	3	2 JA KL 1 SO KL	17	2 FöL	0
Stiftswaldschule	1	1	JA KL	0	3 FöL Std.	0
Stresemannschule	0	0	0	0	0	0
Theodor-Heuss-Schule	0	0				
K'lautern Dansenberg	0	0				
K'lautern Erfenbach	2	2	JA KL	2	0	0
K'lautern Erlenbach	1					
K'lautern Hohenecken	7	7	4 JA KL 1 JA Idar-Ob. 2 JA Bergs.	7	2 FöL mit insges. 25 Std.	0
K'lautern Morlautern	0	0				

<b>Gymnasien:</b>						
Albert-Schweitzer-Gymnasium	2	2				
Gymnasium an der Burgstraße	4	4	3 x JA KL 1 x JA KKL			
Hohenstaufen-Gymnasium	0	0				
Gymnasium am Rittersberg	0	0				
<b>Berufsbildende Schulen:</b>						
Berufsbildende Schule I - Technik -	0	0	0	0	0	0
Berufsbildende Schule II - Wirtschaft und Verwaltung -	1	1	Lebenshilfe Westpfalz			
<b>Realschule plus:</b>						
Kurpfalz-Realschule-Realschule plus	2	2	Lebenshilfe Diakonie	1	0	1 1
Lina-Pfaff-Realschule plus Friedrichstr.						
Lina-Pfaff-Realschule plus Schreiberstr.	4	4	JA KL	17	2 FöL a 27 Std.	1
<b>Gesamtschulen:</b>						
IGS Bertha-von-Suttner (Schulzentrum Süd)	18	18	14 JA KL 3 JA KKL 1 JA DÜW	51	90 FöL Std. 71 PF Std.	1
IGS Goetheschule	5	5	3 x JA KL 1 x SO KL 1 x JA KKL	30	4 FöL	0
<b>Komplett</b>						
<b>Stand: 24.04.2017</b>						
*JA KL = Jugendamt Stadt Kaiserslautern						
*JA KKL = Kreisjugendamt Kaiserslautern						
*SO KL = Sozialamt Stadt Kaiserslautern						
*JA Idar-Ob. = Jugendamt Stadt Idar-Oberstein						
*JA Bergs. = Kreisjugendamt Bergstraße						



## Verzeichnis der Schwerpunktschulen in der Stadt Kaiserslautern

Verzeichnis der Schwerpunktschulen in Kaiserslautern										
Stand: 01. September 2016										
Name der Schule:	Straße	PLZ	Ort	Telefon		Fax	Email	Schulleitung		
				Vorwahl	Rufnummer					
<b>Grundschulen:</b>										
Geschwister-Scholl-Schule	Schreberstr. 37	67657	KL	0631	4 61 09	3 40 28 55	GS-Geschwister-Scholl-KL@web.de	Rektorin	Simone	Arnold
Röhmschule	Moltkestr. 27	67655	KL	0631	1 08 33	4 14 83 86	gs-roehmschule@web.de	Rektor	Reiner	Klebel
Hohenecken	Forststr. 2	67661	KL	0631	3 50 38 83	3 50 38 84	gs.hohenecken@kaiserslautern.de	Rektorin	Dagmar	Karos
Kotten	Kammgarnstr. 17	67659	KL	0631	7 81 47	37 10 04 74	<a href="mailto:Kottenschule@web.de">Kottenschule@web.de</a>	Rektorin	Rosemarie	Kremling-Sourisseaux
Schillerschule	Julius-Küchler-Str.	67659	KL	0631	7 82 80	37 10 05 96	<a href="mailto:gs-schillerschule@web.de">gs-schillerschule@web.de</a>	Rektorin	Daniela	Günther
<b>Realschule plus:</b>										
Lina-Pfaff-Realschule plus	<b>Standort</b> Friedrichstr. 75	67655	KL	0631	6 88 98	69 60 32	lina-pfaff-sek.f@email.de	Rektorin	Tracy Ann	O' Brien
	<b>Standort</b> Schreberstr. 39	67657	KL	0631	4 55 53	34 10 00 91	lina-pfaff-sek.s@web.de	Rektorin	Tracy Ann	O' Brien
<b>Gesamtschulen:</b>										
IGS Goetheschule	Goethestr. 35	67655	KL	0631	4 14 70 30	41 47 03 80	<a href="mailto:igs.goethe@gmx.net">igs.goethe@gmx.net</a>	Regierungsschulrat	Jochen	Floeter
IGS Bertha-von-Suttner (Schulzentrum-Süd)	Im Stadtwald	67663	KL	0631	3 18 91 00	3 18 91 80	info@von-suttner-igs.de	Oberstudiendirektor	Jürgen	Knies-Boulesteix



## **Rahmenraumprogramm für den Schulbau des Landes Rheinland-Pfalz**

Die nachfolgenden Aufstellungen beziehen sich auf die Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur über den „Bau von Schulen und Förderung des Schulbaus“ vom 22. Januar 2010 (Amtsblatt Nr. 3 vom 29. März 2010, mit eingearbeiteten Änderungen vom 28. Juni 2010).

Danach bedürfen Neu-, Um- und Erweiterungsbauten von Schulgebäuden und Schulanlagen (Schulbauten) öffentlicher Schulträger einer Genehmigung durch die Schulbehörde.

Für den Bau von Schulsportstätten gilt das Sportförderungsgesetz vom 09. Dezember 1974 in der jeweils gültigen Fassung.

Die Kommune bzw. Schulträgerin soll die Schule in der Phase des Planungsprozesses angemessen beteiligen, damit die Interessen der Nutzer beachtet werden.

In den Schulbaurichtlinien werden Ausführungen zum Unterrichts-, Informations-, Pausen- und Verwaltungsbereich und die Räumlichkeiten für die Schulsozialarbeit sowie für den Ganztags-schulbetrieb konkretisiert.

Die „Anlage 2“ der Schulbaurichtlinien enthält die nachfolgend zusammengefassten Rahmenraumprogramme für die Schularten

- Grundschule
- Realschule plus
- Gymnasium
- Integrierte Gesamtschule
- Förderschule

mit der entsprechenden Zügigkeit.

<b>Grundschule</b>								
		Größe in m <sup>2</sup>	Züge/ Zahl der Räume					
<b>Rahmenraumprogramm allgemeinbildende Schulen</b>			<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	
<b>Grundschule</b>		<b>410/734/1065/1314</b>						
<b>allgemeine Unterrichtsräume</b>								
		70	1	2	3	4	5	
		60	3	6	9	12	15	
<b>Summe</b>		<b>250/500/750/1000</b>	<b>4</b>	<b>8</b>	<b>12</b>	<b>16</b>	<b>20</b>	
<b>Mehrzweckraum</b>		<b>80/80/100/100</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>		
<b>Informationsbereich</b>								
	Bibliothek	40/50/50		1	1	1		
	Lehrmittelzimmer	20	1	1	2	2		
<b>Summe</b>		<b>20/60/90/90</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>3</b>		
<b>Pädagogischer - und Verwaltungsbereich</b>								
	Schulleiter/in	20	1	1	1	1		
	Stellvertreter/in	12		1	1	1		
	Geschäftszimmer	12		1	1	1		
	Lehrer/innenzimmer	20/30/40/40	1	1	1	1		
	Elternsprech-/Arztzimmer	20	1	1	1	1		
	Schulhausverwaltung	20			1	1		
<b>Summe</b>		<b>60/94/124/124</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>6</b>		

<b>Realschule plus (ohne FOS)</b>		Größe in m <sup>2</sup>	Züge/ Zahl der Räume				
<b>Rahmenraumprogramm allgemeinbildende Schulen</b>			<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
<b>Realschule plus (ohne FOS)</b>		<b>2972/3517/4102</b>					
<b>allgemeine Unterrichtsräume</b>							
		60			20	26	32
		50			1	2	3
<b>Summe</b>		<b>1250/1660/2070</b>			<b>21</b>	<b>28</b>	<b>35</b>
<b>Fachbereich</b>							
	Mehrzweckraum + Materialraum	100/12			1	1	1
	Naturwissenschaftliche Unterrichtsräume	60-80			4	5	6
	Räume Vorbereitung/Sammlung	140/155/210			1	1	1
	Musikraum + Materialraum	70/20			1	1	2
	Raum für bildende Kunst + Materialraum	80/35			1	1	1
	Werkraum + Materialraum	80/35			2	2	2
	Raum für textiles Gestalten	60			1	1	1
	Lehrküche	70			1	1	1
	Speiseraum	35			1	1	1
	Computerlabor	80			2	2	2
	Nebenraum	12			1	1	1
<b>Summe</b>		<b>maximal 1344/1439/1574</b>			<b>16</b>	<b>17</b>	<b>19</b>
<b>Informationsbereich</b>							
	Bibliothek	80/100			1	1	1
	Lehrmittelzimmer	20			2	3	3
<b>Summe</b>		<b>120/160/160</b>			<b>3</b>	<b>4</b>	<b>4</b>
<b>Pädagogischer - und Verwaltungsbereich</b>							
	Schulleiter/in	20			1	1	1
	Stellvertreter/in	12			1	1	2
	päd. Koordinator	12			1	1	1
	Geschäftszimmer	30			1	1	1
	Verwaltungsraum	12			1	1	1
	Lehrer/innenzimmer	100/100/140			1	1	1
	Elternsprechzimmer	12			1	1	1
	Arztzimmer	20			1	1	1
	Schülervertretung	20			1	1	1
	Schulhausverwaltung	20			1	1	1
<b>Summe</b>		<b>258/258/298</b>			<b>10</b>	<b>10</b>	<b>11</b>

<b>Gymnasium</b>		Größe in m <sup>2</sup>	Züge/ Zahl der Räume				
<b>Rahmenraumprogramm allgemeinbildende Schulen</b>			<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
<b>Gymnasium</b>		<b>2681/3608/4520</b>					
<b>allgemeine Unterrichtsräume</b>							
		60		14	21	28	
		50		4	6	8	
<b>Summe</b>		<b>1040/1560/2080</b>		<b>18</b>	<b>27</b>	<b>36</b>	
<b>Fachbereich</b>							
	Mehrzweckraum + Materialraum	100/12		1	1	1	
	Naturwissenschaftliche Unterrichtsräume	60-80		5	7	8	
	Räume Vorbereitung/Sammlung	215/275/340		1	1	1	
	Musikraum + Materialraum	70/20		1	1	2	
	Raum für bildende Kunst + Materialraum	80/35		1	2	2	
	Werkraum + Materialraum	80/35		1	1	1	
	Computerlabor	80		1	1	1	
	Computerlabor	60-80			1	1	
	Nebenraum	12		1	1	1	
	Aufenthaltsraum	60		1	2	2	
	Teeküche	12		1	1	1	
<b>Summe</b>		<b>maximal 1291/1626/1796</b>		<b>14</b>	<b>19</b>	<b>21</b>	
<b>Informationsbereich</b>							
	Bibliothek	80/100/250		1	1	1	
	Lehrmittelzimmer	20		1	1	2	
<b>Summe</b>		<b>100/120/290</b>		<b>2</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	
<b>Pädagogischer - und Verwaltungsbereich</b>							
	Schulleiter/in	20		1	1	1	
	Stellvertreter/in	12		2	2	2	
	Geschäftszimmer	30		1	1	1	
	Verwaltungsraum	12			1	1	
	Lehrer/innenzimmer	80/120/160		1	1	1	
	Leiter/in der Oberstufe	12		1	1	1	
	Raum für Schullaufbahnbeauftragter	12		1	1	1	
	Elternsprechzimmer	12		1	1	2	
	Arztzimmer	20		1	1	1	
	Schülervertretung	20		1	1	1	
	Schulhausverwaltung	20		1	1	1	
<b>Summe</b>		<b>250/302/354</b>		<b>11</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	



<b>Integrierte Gesamtschule</b>								
			Größe in m²	Züge/ Zahl der Räume				
<b>Rahmenraumprogramm allgemeinbildende Schulen</b>				<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
<b>Integrierte Gesamtschule</b>			<b>5733</b>					
<b>allgemeine Unterrichtsräume</b>								
			60-70					26
			50					14
	<b>Summe</b>		<b>maximal 2520</b>					<b>40</b>
<b>Fachbereich</b>								
	Mehrzweckraum + Materialraum		80-120/12					1
	Naturwissenschaftliche Unterrichtsräume		60-80					8
	Räume Vorbereitung/Sammlung		340					1
	Musikraum + Materialraum		70/20					2
	Raum für bildende Kunst + Materialraum		70/35					2
	Werkraum + Materialraum		80/35					3
	Raum für textiles Gestalten		60-70					1
	Lehrküche		70					1
	Speiseraum		35					1
	Teeküche		80					1
	Computerlabor		60-80					1
	Computerlabor		12					1
	Nebenraum		70					2
	Aufenthaltsraum		12					1
	<b>Summe</b>		<b>maximal 2346</b>					
<b>Informationsbereich</b>								
	Bibliothek		250					1
	Lehrmittelzimmer		20					1
	<b>Summe</b>		<b>270</b>					
<b>Pädagogischer - und Verwaltungsbereich</b>								
	Lehrerstützpunkte Arbeitsräume		35					6
	Lehrerstützpunkt/ Arbeitsraum (unterteilbar)		70					1
	Schulleiter/in		20					1
	Stellvertreter/in		12					1
	Raum für Studiendirektor/in		12					1
	Raum für didaktische Leitung		12					1
	Stufenleiter/Stufenleiterin		12					4
	Geschäftszimmer		35					1
	Verwaltungsraum		12					1
	Raum für Schullaufbahnbeauftragter/in		12					1
	Lehrer/innenzimmer		160					1
	Elternsprechzimmer		12					2
	Arztzimmer		20					1
	Schülervertretung		35					1
	Schulhausverwaltung		20					1
	<b>Summe</b>		<b>597</b>					

Förderschule		Größe in m <sup>2</sup>	Züge/ Zahl der Räume				
Rahmenraumprogramm allgemeinbildende Schulen			1	2	3	4	5
<b>Schulen mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung</b>		<b>912</b>					
<b>allgemeine Unterrichtsräume</b>							
	allgemeine Unterrichtsräume	40	6				
	Kursräume	20	3				
<b>Summe</b>		<b>300</b>	<b>9</b>				
<b>Fachbereich</b>							
	Werkraum + Materialraum	40/20	1				
	Raum für textiles Gestalten	40	1				
	Materialraum	20	1				
	Lehrküche	30	1				
	Vorratsraum	6	1				
	Therapieräume	20	1				
	Krankengymnastikraum	20	1				
	Wärme- und Spülküche	40	1				
	Speiseraum/Mehrzweckraum	40	1				
	Gymnastikraum	64	1				
	Geräteraum	20-30	1				
	Umkleideräume	15	2				
	Wasch- und Duschräume	15	2				
	Bewegungsbad	48	1				
	Geräteraum	12	1				
<b>Summe</b>		<b>490</b>	<b>17</b>				
<b>Informationsbereich</b>							
	Lehrmittelzimmer	20	1				
<b>Summe</b>		<b>20</b>	<b>1</b>				
<b>Pädagogischer - und Verwaltungsbereich</b>							
	Schulleiter/in	20	1				
	Stellvertreter/in	12	1				
	Geschäftszimmer	20	1				
	Lehrer/innenzimmer	30	1				
	Elternsprechzimmer/Arztzimmer	20	1				
	Schulhausverwaltung	20	1				
<b>Summe</b>		<b>122</b>	<b>6</b>				

<b>Förderschule</b>		Größe in m <sup>2</sup>	Züge/ Zahl der Räume					
<b>Rahmenraumprogramm allgemeinbildende Schulen</b>			1	2	3	4	5	
<b>Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen</b>		<b>1326</b>						
<b>allgemeine Unterrichtsräume</b>								
	allgemeine Unterrichtsräume	50	9					
	Kursräume	20	5					
	<b>Summe</b>	<b>550</b>	<b>14</b>					
<b>Fachbereich</b>								
	Mehrzweckraum	80	1					
	Naturwissenschaftlicher Lehr- und Übungsraum	60	1					
	Räume Vorbereitung/Sammlung	20	1					
	Werkraum + Materialraum	60/20	2					
	Lehrküche	60	1					
	Speiseraum	30	1					
	Raum für textiles Gestalten	40	1					
	Raum für Waschen und Bügeln	30	1					
	Computerlabor	60	1					
	Nebenraum	12	1					
	Therapieräume	20	2					
	<b>Summe</b>	<b>592</b>	<b>13</b>					
<b>Informationsbereich</b>								
	Bibliothek	20	1					
	Lehrmittelzimmer	20	1					
	<b>Summe</b>	<b>40</b>	<b>2</b>					
<b>Pädagogischer - und Verwaltungsbereich</b>								
	Schulleiter/in	20	1					
	Stellvertreter/in	12	1					
	Geschäftszimmer	20	1					
	Lehrer/innenzimmer	40	1					
	Elternsprechzimmer/Arztzimmer	20	1					
	Schülervertretung	12	1					
	Schulhausverwaltung	20	1					
	<b>Summe</b>	<b>144</b>	<b>7</b>					

## Raumbilanz der Schulen im Stadtgebiet

SCHULEN in KL	Bewertung der Bausubstanz sehr gut bis dringend sanierungsbedürftig						Anzahl Klassenräume	Freie KL- Räume	Fach klassen		
	1	2	3	4	5	6					
<b>1. Albert-Schweitzer-Gymnasium</b>							<b>27</b>	<b>3</b>	<b>16</b>		
Schulgebäude Hauptbau		2					6	2	7		
Schulgebäude Verbindungsbau		2					11	0	2		
Schulgebäude Altbau		2					10	1	7		
Turnhalle		2									
<b>2. Bännjerrück Grundschule + ehemalige Hauptschule</b>							<b>18</b>	<b>3</b>	<b>13</b>		
Gebäude B		2					5	2	1		
Gebäude C		2					6	1	4		
Gebäude E	1						7		7		
Gebäude Verwaltung				4					1		
Turnhalle, Grundschule					5						
<b>3. Lina-Pfaff-Realschule plus, Standort Friedrichstraße</b>							<b>24</b>	<b>5</b>	<b>13</b>		
Schulgebäude Hauptbau		2					21	2	9		
Schulgebäude Fachklassen		2					3	3	4		
Turnhalle Anbau		2									
Turnhalle			3								
<b>4. BBS II - Wirtschaft und Soziales -</b>							<b>77</b>	<b>5</b>	<b>23</b>		
Schulgebäude Benzinring NEUBAU IN DER AUSFÜHRUNG	1						30	2	5		
Schulgebäude Martin-Luther-Str.				4			13	1	3		
Schulgebäude Schanzstr.				4			22	1	13		
Schulgebäude Siegfriedstr.						6	12	1	2		
<b>5. Burggymnasium</b>							<b>38</b>	<b>9</b>	<b>22</b>		
Schulgebäude Hauptbau			3				22	6	13		
Schulgebäude Anbau		2					16	3	9		
Turnhalle			3								
<b>6. Betzenberg Grundschule</b>							<b>10</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
Schulgebäude					5		10	0	0		
Turnhalle					5						
<b>7. Dansenberg Grundschule</b>							<b>6</b>	<b>1</b>	<b>1</b>		
Schulgebäude		2					6	1	1		
<b>8. Erfenbach Grundschule</b>							<b>9</b>	<b>2</b>	<b>0</b>		
Schulgebäude			3				9	2			
<b>9. Erlenbach Grundschule</b>							<b>7</b>	<b>2</b>	<b>0</b>		
Schulgebäude		2					4	2			
Zweigstelle Erlenbacher Strasse							3				
<b>10. Erzhütten Grundschule</b>							<b>21</b>	<b>2</b>	<b>0</b>		
Schulgebäude						6	14				
<b>11. Fischerrück Grundschule</b>							<b>7</b>	<b>2</b>	<b>1</b>		
Schulgebäude			3				7	2	1		
Turnhalle			3								
<b>12. Fritz-Walter-Schule - Förderschule</b>							<b>31</b>	<b>3</b>	<b>7</b>		
Schulgebäude					5		23	2	1		
Kursräume					5		3				
Aufstockung Neubau	1						5	1	4		
Mensa	1								2		
Turnhalle		2									
<b>13. Geschwister-Scholl-Grundschule + Lina-Pfaff-Realschule plus, Standort Schreiberstraße</b>							<b>30</b>	<b>7</b>	<b>14</b>		
Grundschule Geschwister-Scholl		2									
Schulgebäude Blau		2					6		2		
Schulgebäude Orange		2					7		0		
Schulgebäude Grün		2					7		0		
Lina-Pfaff-Realschule plus, Standort Schreiberstraße		2									
Schulgebäude Rechts		2					1	0	0		
Schulgebäude Links		2					8	2	8		
Schulgebäude Ersatzklassen			3				0	2	3		
Kleine Turnhalle		2					1	3	1		
Grosse Turnhalle		2									

SCHULENTWICKLUNGSPLAN 2017

REFERAT SCHULEN KAISERSLAUTERN

SCHULEN in KL	Bewertung der Bausubstanz sehr gut bis dringend sanierungsbedürftig						Anzahl Klassenräume	Freie KL- Räume und Sammlung	Fach klassen		
	1	2	3	4	5	6					
<b>14. IGS Goetheschule</b>							<b>28</b>	<b>6</b>	<b>17</b>		
Schulgebäude Hauptbau	1						24	0	10		
Schulgebäude Fachklassen			3					6	7		
Gruppenräume			3				4				
Schulgebäude Gymnastikhalle		2									
Turnhalle Umbau + Sanierung, Inbetriebnahme Jan.2014	1										
<b>15. Hohenecken Grundschule</b>							<b>11</b>	<b>1</b>	<b>1</b>		
Schulgebäude			3				11	1	1		
Turnhalle		2									
<b>16. Hohenstaufengymnasium</b>							<b>38</b>	<b>8</b>	<b>18</b>		
Schulgebäude	1						38	8	18		
Kleine Turnhalle	1										
Grosse Turnhalle	1										
Brandschutz	1										
<b>17. Kottenschule Grundschule</b>							<b>13</b>	<b>1</b>	<b>7</b>		
Schulgebäude		2					13	1	7		
Turnhalle			3								
<b>18. Luitpoldschule Grundschule</b>							<b>15</b>	<b>2</b>	<b>2</b>		
Schulgebäude			3				15	2	2		
Turnhalle		2									
<b>19. Morlautern Grundschule</b>							<b>9</b>	<b>4</b>	<b>0</b>		
Schulgebäude	1						7	4	0		
Mehrzweckhalle							2				
<b>20. Paul-Münch-Schule Grundschule</b>							<b>8</b>	<b>1</b>	<b>1</b>		
Schulgebäude		2					8	1	1		
<b>21. Pestalozzischule Grundschule</b>							<b>13</b>	<b>0/2</b>	<b>2</b>		
Schulgebäude Hauptbau	1						13	0/2	2		
Schulgebäude Pavillion	1						4	0	0		
Turnhalle		2									
<b>22. Rittersberggymnasium</b>							<b>28</b>	<b>5</b>	<b>12</b>		
Schulgebäude Altbau		2					28	5	12		
Schulgebäude Zwischenbau		2									
Schulgebäude Neubau		2									
Turnhalle	1										
<b>23. Röhmische Grundschule</b>							<b>13</b>	<b>3</b>	<b>1</b>		
Schulgebäude		2					13	3	1		
Turnhalle		2									
<b>24. Schillerschule Grundschule + ehemalige Hauptschule</b>							<b>19</b>	<b>6</b>	<b>8</b>		
Schulgebäude Hauptbau ehemalige Hauptschule						6	13	6	8		
Schulgebäude Anbau 1						6	0	2	3		
Schulgebäude Anbau 2						5	5	4	4		
Schulgebäude Anbau 3/ Grundschule						5	6	0	1		
Schulgebäude Anbau Mensa teilausgebaut 08/2012	1										
Turnhalle Nutzungsübergabe 08/2007	1										
<b>25. Schule am Beilstein - Förderschule</b>							<b>38</b>	<b>3</b>	<b>6</b>		
Schulgebäude				4			38	3	6		
Kursräume				4							
Turnhalle				4							
<b>26. Schulzentrum Nord - BBS I - Technik -</b>							<b>71</b>	<b>24</b>	<b>49</b>		
Schulgebäude Hauptbau		2					63	22	23		
Schulgebäude Werkstatt 1			3				4	2	9		
Schulgebäude Werkstatt 2			3				4		17		
Turnhalle		2									
<b>27. IGS Bertha-von-Suttner + Kurpfalz-Realschule plus</b>							<b>27</b>	<b>5</b>	<b>0</b>		
Schulgebäude			3				27	5	0		

**SCHULENTWICKLUNGSPLAN 2017**  
**REFERAT SCHULEN KAISERSLAUTERN**

SCHULEN in KL	Bewertung der Bausubstanz sehr gut bis dringend sanierungsbedürftig						Anzahl Klassenräume	Freie KL- Räume und Sammlung	Fach klassen		
	1	2	3	4	5	6					
<b>28. Schulzentrum Süd</b>							<b>64</b>	<b>6</b>	<b>26</b>		
Schulgebäude GS 1				4			24				
Schulgebäude GS 2		2					40				
Schulgebäude Fachklassen						6		6	26		
Schulgebäude Mensa				4							
Schulgebäude Sporthalle Nord			3								
Schulgebäude Sporthalle Mitte			3								
Schulgebäude Sporthalle Süd			3								
Schulgebäude Schwimmbad				4							
<b>29. Paul-Gerhardt-Schule (ehemalige Hauptschule Siegelbach)</b>							<b>10</b>	<b>2</b>	<b>3</b>		
Schulgebäude Hauptbau		2					6	0	1		
Schulgebäude Anbau/ freie christl. Schule		2					4	2	2		
Turnhalle	1										
<b>30. Stiftswaldschule Grundschule</b>							<b>8</b>	<b>3</b>	<b>1</b>		
Schulgebäude			3				8	3	1		
Turnhalle				4							
<b>31. Stresemannschule Grundschule</b>							<b>9</b>	<b>1</b>	<b>2</b>		
Schulgebäude			3				9	1	2		
Turnhalle			3								
<b>32. Theodor-Heuss-Schule Grundschule</b>							<b>15</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
Schulgebäude Verwaltung C					5		0				
Schulgebäude Anbau A					5		9				
Schulgebäude Anbau B			3				6				
Turnhalle		2									
<b>33. Volkshochschule (VHS) im Weiterbildungszentrum (WBZ)</b>							<b>8</b>	<b>0</b>	<b>10</b>		
Altbau Kanalstr.		2					8	0	6		
Neubau WBZ		2							4		

Die vorstehende Raumbilanz der Schulen basiert auf einer Auswertung des Referates Gebäudewirtschaft vom 31. Januar 2017.

Die nächsten Großprojekte, neben der Abwicklung des Konjunkturprogrammes 3.0, sind die geplanten Neubaumaßnahmen.

Dies sind:

1. Neubau der Grundschule Schiller
2. Neubau der Grundschule Betzenberg
3. Neubau des Fachklassentraktes im Schulzentrum-Süd (IGS Bertha-von-Suttner und Kurpfalz-Realschule plus)
4. Zweiter Bauabschnitt der Generalsanierung der Berufsbildenden Schule II – Wirtschaft und Soziales -